

Nº 300 mit Spezialbeilage

CHF 8.00 | EUR 6.50

ProgrammZeitung

Kultur im Raum Basel

November 2014 | Nr. 300

BuchBasel
■■■■■

Agenda-Partner
des Monats

Cover: Filmstill aus Marcel Gislars Dokumentation
'Electroboy', Florian Burkhardt, Kultkino ► S. 48

1.1
9 771422 689005

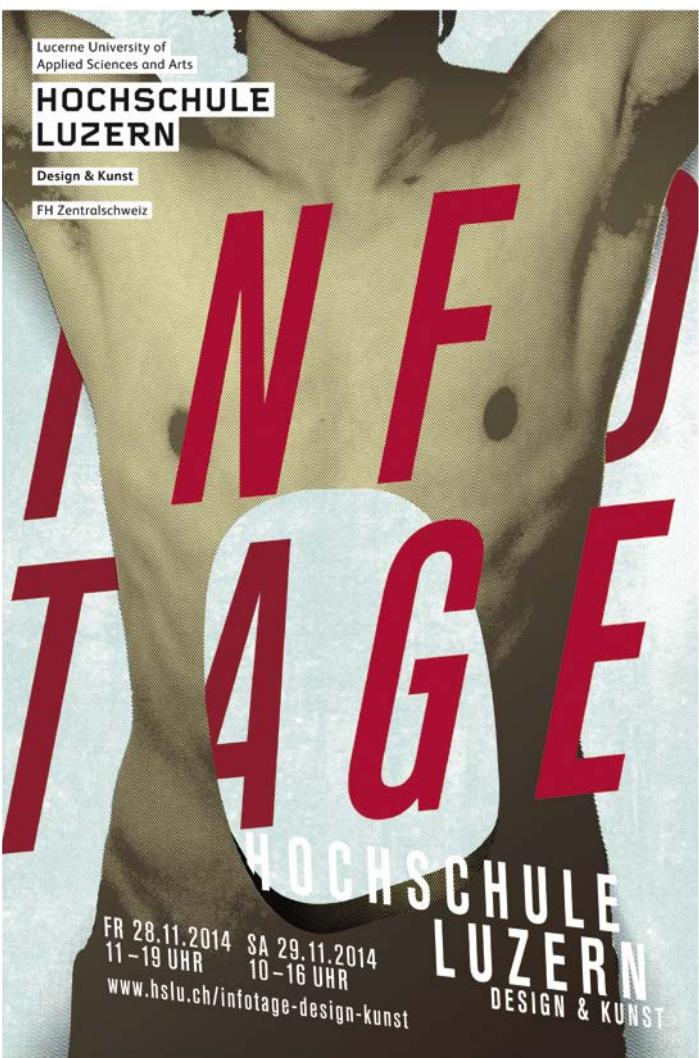


Ausstellung
ab 25. Oktober 2014

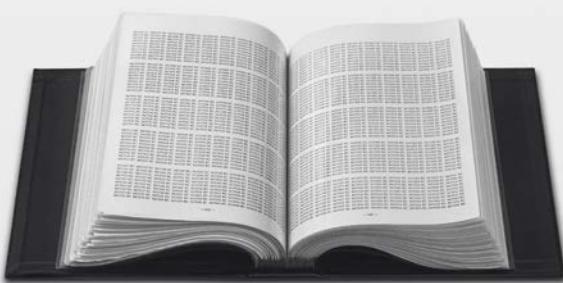
STROH GOLD

KULTURELLE
TRANSFORMATIONEN
SICHTBAR GEMACHT

Museum der Kulturen Basel
Münsterplatz 20, CH-4051 Basel
T +41 61 266 56 00
www.mkb.ch



museum für gegenwartskunst
kunstmuseum basel



One Million Years – System und Symptom 11. Oktober 2014 — 6. April 2015

Abb.: On Kawara, *One Million Years (Past)*, 1970 – 1971 (Detail)

Sponsor: Fonds für künstlerische Aktivitäten
im Museum für Gegenwartskunst
der Emanuel Hoffmann-Stiftung und
der Christoph Merian Stiftung

Die Ausstellung wird unterstützt durch die Laurenz-Stiftung, Schaulager

Kunstmuseum Basel, Museum für Gegenwartskunst
mit Emanuel Hoffmann-Stiftung,
St. Alban-Rheinweg 60, 4010 Basel, Di-So 11–18 Uhr

Curating... Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens

Eine Kooperation des Instituts Kunst, HGK FHNW
und des Museums für Gegenwartskunst Basel

06.11.2014

Prof. Dr. Hans Dieter Huber,
Staatliche Akademie der Bildenden Künste,
Stuttgart

11.11.2014 (in englischer Sprache)

Marc-Olivier Wahler,
Gründer und Direktor Chalet Society, Paris

09.12.2014 (in englischer Sprache)

Elena Filipovic,
Direktorin Kunsthalle Basel

18.15 Uhr
Museum für Gegenwartskunst – Studio
St. Alban-Rheinweg 64

Dicke Post: das 300. Heft

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Ein wenig Eigenwerbung darf sein, zumal zur 300. Ausgabe der ProgrammZeitung. Sie ist mit einer Beilage im Zeitungsformat versehen – eine kleine Reminiszenz an die Anfänge, als das 8- bis 16-seitige Blatt tatsächlich noch eine Zeitung war. Realisiert haben das Produkt unserer jüngster und unser ältester Mitarbeiter, Moritz Walther (26) und Urs Dillier (64) mit namhaften Mitwirkenden; Verlags- und Redaktionsleitung gaben eine Carte Blanche. Das Thema «Kultur und Politik in Basel» bot weiten Raum für Betrachtungen aller Art. Und so gibt es in dieser Spezialausgabe Text- und Bildbeiträge, die mit Lust und kritischem Geist von unserer Zeit und Stadt erzählen.

- Eine Zitatesammlung zum Begriff «Zeitung» eröffnet augenzwinkernd den Textreigen.
- *Wolfram Groddeck* spürt der Medienentwicklung und der Kunst des Lesens nach.
- *Tara Hill* verweist auf Folgen der Ökonomisierung und den Verlust alternativer Kultur.
- *Walter Morgenthaler* befragt den offensichtlichen Hang zu Drill-Shows wie das Basel Tattoo.
- *Guido Nussbaum* und *Birgit Kempker* feilen an einem Porträt des letzten Basler Kommunisten.
- *Dominique Zimmermann* interviewt ihr Alter ego, das in der Condomeria Suchende berät.
- *Alexandra Stäheli* schildert Eindrücke und Strategien von kunstschaaffenden Gästen in Basel.
- *Samuel Herzog* erzählt von einem überraschenden Fund beim Essen auf Mauritius (samt Rezept).
- *Monika Dillier, Rut Himmelsbach* und *Andrea Saemann* steuern eine gemeinsame Bildseite bei.
- *Lena Eriksson* stellt passende Illustrationen aus ihrem Bilderfundus zur Verfügung.
- Eine Übersicht der bisher erschienenen Titelblätter beschliesst die Beilage.

Team der
ProgrammZeitung
Foto: Kathrin
Schulthess



Wir danken allen Beteiligten für Ideen, Texte, Bilder und Gestaltung sowie für ihren Elan und ihre Grosszügigkeit. Wir wünschen dieser Beilage eine breite, interessierte Leserschaft und sind gespannt auf Reaktionen! Das gilt natürlich auch für das «normale» Heft, in dem Sie verwandte Themen wiederfinden, etwa zum Lesen (S. 15), zu Alternativen (S. 25), zur Freiheit (S. 14, 24), zu Politik (S. 18), Kunst (S. 22, 23) und Gastronomie (S. 12). 300 Ausgaben in 27 Jahren klingt nicht nach sonderlich viel. Zusammen bilden sie einen beachtlichen Stapel. Ganz zu schweigen von der Anzahl bisher bedruckter Seiten, behandelter Themen, der -zig vorgestellten Projekte ... Alles Ausdruck eines reichen Kulturlebens, über das man sich wundern, ärgern, mokieren – und auch freuen darf. Last but not least keine Eigenwerbung, sondern ein Hinweis auf ein möglicherweise folgenreiches Datum: Am 30.11. kommt die Ecopop-Initiative zur Abstimmung. Wo sie ihre Wurzeln hat und weshalb sie von vielen – auch Kunstverbänden, Kulturschaaffenden und -einrichtungen – abgelehnt wird, lesen Sie auf S. 18. Setzen auch Sie ein Zeichen gegen den zunehmenden «Ecopop» bzw. für eine offene, vielfältige Schweiz!

Abb. v.l.n.r. stehend: Urs Dillier, Christopher Zimmer, Claudia Schweizer, Moritz Walther, Eva Reutlinger, sitzend: Dagmar Brunner, Roland Strub

Hauskultur

db. Innerhalb weniger Wochen wurden bzw. werden in der Region Basel diverse Preise verliehen (s.u.). Die Vergaben wären ohne Kriterien wie Qualität, Originalität und Innovation kritisch zu befragen (s. dazu TagesWoche vom 16.10.). Die öffentliche Würdigung von Kulturarbeit aber ist nötig, weil diese immer noch zu wenig bewusst ist, unterschätzt oder für selbstverständlich gehalten wird. Auch das meist überdurchschnittliche Engagement von Kulturschaaffenden verdient Anerkennung, ob mit oder ohne Geld. Wir freuen uns über die Wahl und gratulieren den Geehrten zu den Preisen!

Die ProgrammZeitung wird ihren Kulturpreis «PriCültür» erneut im Frühjahr 2015 ausrichten. Es mangelt ja nicht an Preiswürdigen, aber auf-

grund anderer Prioritäten haben wir uns in diesem Jahr für eine Pause entschieden. Die Webseite harrt seit geraumer Zeit einer Neugestaltung und kam leider mit hartnäckigen Kinderkrankheiten «zur Welt» – sie konnten mittlerweile weitgehend kuriert werden. Die Tagesagenda wird Sie hoffentlich wieder zuverlässig und umfassend informieren. Wir danken allen Interessierten für ihre diesbezüglichen Rückmeldungen, Anregungen und Geduld!

Kulturpreise BL: Mo 22.9. (Markus Ramseier, Capri Connection, Irene Maag)

Kulturpreis BS: Mo 3.11., 18.15, Rathaus (Silvia Bächli)

Basler Pop-Preis: Mi 5.11., Kaserne (auf Einladung)

Chancengleichheitspreis: Do 6.11., 18 h, SichtBar (Jugendtreff Anyway)

Schweizer Buchpreis: So 9.11., 11 h, Theater Basel

► S. 15, 19

Inhalt

Redaktion	3
Kulturszene	26
Agenda	58
Kurse	91
Impressum	91
Ausstellungen & Museen	92 93
Essen & Trinken	94
Kultursplitter	95

a cappella Chor Zürich

Bohdan Shved, Leitung
Ariadna Chmelik, Cello

«The Golden Age»
Werke u.a. von Byrd,
Tallis, Purcell u. Pärt

Sa, 15. Nov. 2014, 18.15 Uhr
Leonhardskirche, Basel

So, 16. Nov. 2014, 16.30 Uhr
Grossmünster, Zürich

Eintritt: 30 Fr. / 20 Fr. (ermässigt)
Abendkasse 1 Std. vor Konzertbeginn
Vorverkauf (nummerierte Pl.): www.a-cappella-chor.ch

BACHLETTER BUCHHANDLUNG

Die kleine Buchhandlung im Bachletten Quartier mit der grossen Auswahl und der persönlichen Beratung von Matthyas Jenny

Bachlettenstrasse 7 | 4054 Basel |
T 061 281 8133

bachletten@bachletten.ch
www.bachletten.ch



Kunstausstellung - Giorgio Avanti



Giorgio Avanti

Ausstellung:
24. Oktober - 15. November 2014



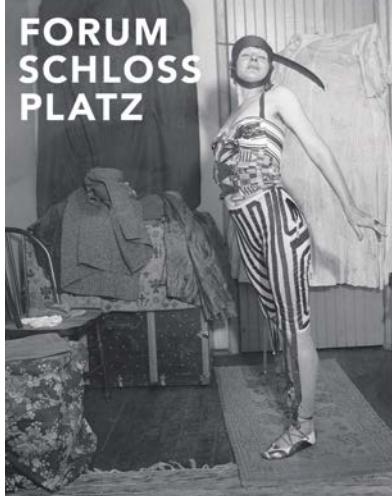
Galerie Beyeler - Gallenweg 19 - 4133 Pratteln
www.galerie-beyeler.ch
Tel. 061 825 65 00

85 Jahre



www.paul-schatz.ch

FORUM SCHLOSS PLATZ



Dadaistinnen machen Szene!

25. Okt. 2014 bis 18. Jan. 2015

Die Dada La Dada She Dada

Céline Arnauld, Elsa von Freytag-Loringhoven
Hannah Höch, Angelika Hoerle
Sophie Taeuber-Arp

Anka Schmid

Judith Albert, Chantal Romani

Anne-Julie Raccourcier, Elodie Pong

Forum Schlossplatz Aarau

SONDERAUSSTELLUNG 24.10.2014–26.4.2015
NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

PARASITEN LIFE UNDERCOVER



naturhistorisches
museum Basel
archive
des Lebens



Dieter Roth mit Björn Roth, Koffer-Duo, 1980–1989, Dieter Roth Foundation Hamburg, © Dieter Roth Estate, Hauser & Wirth

bis 11. Januar

Und weg mit den Minuten Dieter Roth und die Musik

rund 200 Werke von 30 Sammlungen

Unterstützt von
Kanton Zug
prshelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG
LANDIS & GYR STIFTUNG
/Siemens Building Technologies
GLENCORE

Kunsthaus Zug

Liebenswertes Familien-Chaos

ALFRED SCHLIEDER



Alice Rohrwacher erzählt ein realistisches Märchen – rau und wundersam.

Vor zwei Jahren überraschte die Italienerin Alice Rohrwacher mit ihrem Erstling *«Corpo celeste»*, der sensiblen Beobachtung einer Jugendlichen auf Identitätssuche im südlichsten Kalabrien. In ihrem neuen Film *«Le meraviglie»* bleibt die Regisseurin diesem Blick auf eine besondere Heranwachsende treu und bietet dabei wieder Einblicke in ein Italien, wie wir es kaum kennen. Die zwölfjährige Gelsomina (Maria Alexandra Lungu) lebt mit ihrer Familie in der Toskana auf einem Bauernhof, der sich der Bienenzucht widmet. Das Leben ist hart, der Umgangston rau, neue EU-Richtlinien stellen das Überleben des Betriebs infrage. Tochter Gelsomina hat einen speziellen Bezug zu den Bienen, sie übernimmt als Älteste der Kinderschar bereits einen wesentlichen Teil der Verantwortung für den Hof und die jüngeren Geschwister. Kaum kommt sie dazu, sich selber zu sein.

Zwei Ereignisse bringen eine neue Dynamik ins Geschehen. Einerseits die Begegnung Gelsominas mit der sie faszinierenden Moderatorin Milly (Monica Bellucci), die für eine TV-Show einen Wettbewerb unter ausgesuchten ländlichen Produkten veranstaltet. Andererseits der jugendliche Martin, der als verstockter Schwererziehbarer für ein Resozialisierungsprogramm in der Familie aufgenommen wird. Die Eltern (Sam Louwick und Alba Rohrwacher, die Schwester der Regisseurin) sind auf unterschiedliche Art überfordert und versuchen doch ihr Bestes.

Wechselbäder. Alice Rohrwacher zeigt dies sehr unsentimental als ein schräges, brüchiges, aber höchst liebenswertes Chaos. Es sind ganz verschiedene Welten, die da aufeinanderprallen. Gleichzeitig bieten sie ein Biotop für eigenständige Entwicklungen. Die Regisseurin präsentiert das so sprunghaft, frisch und unbekümmert, wie das Leben eben spielt. Fein beobachtet und unaufdringlich sind die Rituale der Kindheit und die Sehnsüchte der Adoleszenz hineingemischt. Maria Alexandra Lungu spielt diese Gelsomina auf der Kippschaukel zur jungen Erwachsenen phänomenal. Und Alba Rohrwacher überzeugt als ländlich unprätentiöse Mutter einmal mehr in einem völlig neuen Rollentyp. Es sind die Stimmungen, die den Film tragen, und die wechseln in dieser Familie wie das Wetter. Andere Gebilde zerbrechen unter solchen Wechselbädern, dieses hier schweiss es wundersam zusammen.

In Cannes hat *«Le meraviglie»* den Grossen Preis der Jury gewonnen. Das darf man für diesen ungewöhnlichen, märchenhaft-realistischen Film auch als ein kleines Wunder bezeichnen.

Der Film läuft ab Do 6.11. in einem der Kultkinos ► S. 48

Die Zumutung

ALFRED SCHLIEDER

Sozialthriller der Brüder Dardenne.

Sandra (Marion Cotillard) hat eben eine schwere Depression hinter sich. Und jetzt soll die Arbeiterin in ihrem Betrieb entlassen werden – es sei denn, ihre KollegInnen verzichten auf die ausgesetzte Prämie. Dann nämlich wäre der Chef bereit, Sandra zu behalten. Das fiese Spiel eines Arbeitgebers, der die Verantwortung für die Entlassung den Angestellten überbürden will. Ein kurzes Wochenende – zwei Tage und eine Nacht, wie der Filmtitel sagt – bekommt Sandra Zeit, um die Mitarbeitenden zum Prämienverzicht zu bewegen. Das unwürdige Dilemma wird zu mehr als einem Test in Solidarität.

Die Brüder Dardenne (mit *«Rosetta»* und *«L'enfant»* zweimal Cannes-Gewinner) öffnen mit Sandras Wochenend-ParforceTour ein spannungsvolles Panorama von unterschiedlichsten Reaktionsweisen auf diese Zumutung. Der Hollywood-Star Marion Cotillard gibt die einfache Arbeiterin, die nicht nur um ihre ökonomische, sondern auch um ihre seelische Existenz und Würde kämpft, glaubhaft bis in die letzte Faser ihres wandelbaren Gesichts.

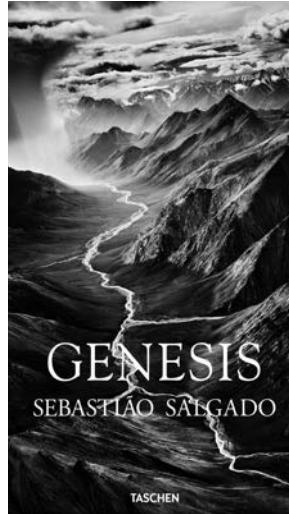
Die Dramatik von *«Deux jours, une nuit»* ist keine äussere, sie spielt sich weitgehend im Inneren der Figuren ab. Das belgische Regie-Duo mutet auch den Zuschauenden zu, sich während 96 Minuten der Frage auszusetzen, was es für einen Menschen bedeutet, seine Arbeit zu verlieren. Das ist weiss-der-Teufel kein Glamour-Thema, sondern schlichte, bittere, unsoziale Realität. Die Belgier schauen einmal mehr da hin, wo's weh tut. Dem Film ist das Publikum zu wünschen, das sich dieser Zumutung stellt.

Der Film läuft derzeit in einem der Kultkinos.



Liebeserklärungen eines beinahe Verzweifelnden

ALFRED SCHLIEDER



Wim Wenders porträtiert in *«Das Salz der Erde»* den Meisterfotografen Sebastião Salgado.

Fotografieren, das ist Schreiben mit Licht, sagt Salgado. Und was dieses Licht zeigt, wirkt beim bildmächtigen Brasilianer immer wie die Essenz des Menschlichen. Selbst dort, wo das Humane massiv bedroht oder verletzt wird, sind seine Bilder eine kraftvolle Verteidigung der Menschenwürde. Das lässt sie auch in Not, Krieg und Zerstörung zu Ikonen werden.

Susan Sontag hat Sebastião Salgado die Ästhetisierung des Leids vorgeworfen. Man muss dieses Urteil nicht teilen. Wer Wim Wenders Film über den grossen Fotografen sieht (den er gemeinsam mit Salgados Sohn gedreht hat), wird es erst recht anzweifeln. Denn wenige vertiefen sich mit dieser Intensität und Empathie in das Schicksal der gezeigten Menschen wie er. Salgado ist das Gegenteil des flinken Krisenreporters, während Wochen und Monaten lebt er mit jenen, die zu den ProtagonistInnen seiner grossartigen Schwarz-Weiss-Bilder werden. So entstand in den letzten vierzig Jahren ein reichhaltiges Werk, das ihn zu einem der wichtigsten Fotografen weltweit machte.

Heilmittel Natur. Ob in der Sahelzone oder in Ex-Jugoslawien, in brasilianischen Goldminen oder im Bürgerkrieg in Ruanda, bei Urvölkern in Sibirien oder im Amazonasgebiet, überall ist seine Arbeit durchdrungen von einer anteilnehmenden Neugier auf die condition humaine. Und als man sich im Film zu fragen beginnt, wie ein Mensch so viel Elend sehen kann und doch nicht zum Zyniker wird, gesteht Salgado, dass er nach über dreissig Jahren im Beruf seelisch krank geworden sei und den Glauben an die Rettung der Menschheit verloren habe. Erst eine Neuausrichtung auf die unberührte Natur habe seine Verzweiflung geheilt.

In den letzten zehn Jahren hat sich der studierte Ökonom gemeinsam mit seiner Frau der Wiederaufforstung seiner engeren Heimat in Brasilien gewidmet. 3,5 Millionen Bäume wurden bisher gepflanzt. Gleichzeitig hat Salgado ein weiteres fotografisches Langzeitprojekt in Angriff genommen, in dem er die letzten Naturräume – Wüsten, Meere, Urwälder – in den Fokus nimmt, die dem Zugriff der modernen Zivilisation noch entgangen sind. Der phänomenale neue Bildband *«Genesis»* legt davon Zeugnis ab. Es ist eine Liebeserklärung an diesen Planeten. Gleicher lässt sich von Wim Wenders Film sagen. Eine schönere Hommage an diesen wichtigen, grossen Fotografen ist kaum denkbar.

Der Film läuft ab Do 13.11. in einem der Kultkinos ► S. 48

Bildband: Sebastião Salgado, *«Genesis»*, Hg. Lélia Wanick Salgado, Taschen Verlag, Köln, 2014. 520 S. mit 17 Ausklappern, geb., Hochformat 36 x 26 cm, CHF 70, www.taschen.com

Tabu-Brüche

DAGMAR BRUNNER

Von Frauenhandel und -rechten.

Einem grossen, bitteren Thema widmet sich der neue Dokumentarfilm von Chantal Millès und Daniel Howald: dem Menschen- bzw. Frauenhandel. *«Anna in Switzerland»* zeigt den langen (Leidens-)Weg einer Frau zu einem selbstbestimmten Leben.

Geboren wurde Anna in der heutigen tschechischen Republik, ihre Eltern waren noch sehr jung und überfordert, Alkohol und Gewalt gehörten zum Alltag. Dennoch konnte Anna eine Privatschule besuchen und begann eine Ausbildung als Krankenschwester. Dann tauchte ein Schweizer auf, der ihr eine bessere Zukunft versprach und in den sie sich verliebte. Die damals 19-Jährige ging mit ihm, doch er nahm ihr den Pass ab und zwang sie zur Prostitution, sie wurde ein Opfer des Frauenhandels in der Schweiz. Zwar konnte sich Anna nach ein paar Monaten aus dieser Situation befreien, aber die Stigmatisierung dauerte Jahre, führte durch Abgründe von Einsamkeit und Ohnmacht. Schliesslich gelang es ihr, sich ein anderes Leben aufzubauen; sie arbeitet heute in einem Heim für autistische Menschen und studiert Sozialarbeit.

Diese Geschichte zeichnet der Film subtil auf verschiedenen Ebenen nach: auf Ausflügen in einige der schönsten Schweizer Landschaften erzählt Anna bruchstückhaft vom Geschehen, und Animationen des Illustrators Hannes Binder verleihen ihrem Innenleben Ausdruck. Am Schluss steht die Forderung nach Respekt statt Mitleid. –

Auf das ebenfalls stark tabuisierte Thema häusliche Gewalt fokussiert die Wanderausstellung *«Willkommen zu Hause»*, die gerade auch junge Menschen ansprechen will. 15 interaktiv konzipierte Stationen spiegeln in nachgestellten Alltagssituationen die Realität von Betroffenen, der Schwerpunkt liegt auf Eifersucht und Kontrollverhalten. Es werden zudem Wege aus der Gewalt aufgezeigt. Die Schau mit Begleitveranstaltungen findet im Rahmen der internationalen Kampagne *«16 Tage gegen Gewalt»* statt, die zwischen dem Tag für Frauenrechte und dem Tag für Menschenrechte liegt.

«Anna in Switzerland»: ab Do 30.10. in CH-Kinos
Spezialvorstellung mit Regie-Duo: So 2.11., 11.15.
Kultkino Camera, www.annainswitzerland.com
Ausstellung «Willkommen zu Hause»: Di 25.11. bis Fr 5.12., Haupt – Ort für Gestaltung, Holbeinstr. 58.
Mo bis Fr 10–17 h, Sa/So 11–17 h, www.iamaneh.ch
«16 Tage gegen Gewalt»: Di 25.11. bis Mi 10.12., www.16tage.ch

Seismografen an den Rändern der Welt

ALFRED SCHLIEDER

«ThuleTuvalu» gibt dem Klimawandel Gesichter – und mehr.

Klar, man kann nicht alles schauen. Warum aber muss man diesen Film gesehen haben? Ganz einfach: Weil er ungemein wichtig und gestalterisch ein Geniestreich ist – still, schön und eindringlich universell. «ThuleTuvalu», der neue Dokumentarfilm von Matthias von Gunten, führt zwei Enden der Welt zusammen und erhellt dabei so anschaulich wie zwingend ein gar nicht trockenes Problem, das uns alle betrifft: die Klimaerwärmung und ihre Folgen.

Wir gleiten mit den Jägern von Thule durch die Eiswüsten im nördlichsten Grönland, wo die Gletscher schmelzen. Und mit einem sanften Schnitt landen wir auf der 20'000 Kilometer entfernten Südseeinsel Tuvalu, wo der steigende Meeresspiegel die Ufer unterspült und die Kokospalmen, wichtigster Naturrohstoff für die Bevölkerung, in den Pazifik sinken lässt.

Die kluge Klammer erklärt in hinreissenden, schlichten Bildern mehr als tausend Datentabellen. Thule und Tuvalu werden zu Seismografen für eine weltweite Entwicklung. Wenn die tolerierte Klimaerwärmung von 2 Grad, wie sie 2009 in Kopenhagen beschlossen wurde, bestehen bleibt, wird der Südsee-Inselstaat in wenigen Jahrzehnten überflutet und von der Erdoberfläche verschwunden sein.

Gefährdete Traditionen. Dennoch verbreitet dieser Film – und das ist ein besonderes Verdienst – keine lähmende Katastrophenstimmung. Er überlässt die Schlüsse, ohne viel Zahlenmaterial aufzuschichten, dem Publikum. Matthias von Gunten erzählt seine weltumspannende Geschichte fast ohne Kommentar ganz von den Menschen her, an deren Alltag er uns teilhaben lässt. Er zeigt sie uns in den elementaren Erfahrungen – beim Arbeiten, Essen, in der Familie, bei Festen und religiösen Riten. Der 71-jährige Vevea Tepou, erster Präsident des Südsee-Inselstädtchens, berichtet voll Stolz und Schalk von den 21 Kindern, die er mit verschiedenen Frauen gezeugt hat, und einige von ihnen lernen wir im Film auch kennen. Hautnah erlebt man, wie das notwendige Wissen der Jäger von Thule, der Fischer in Tuvalu von

Generation zu Generation weitergegeben wird. Aber bald wird es an beiden Rändern der Welt zu einem Bruch kommen. Noch weiss der Grönländer Rasmus Avike (46) nicht, wie er seine sechsköpfige Familie ernähren wird, wenn er wegen des sichtbar schmelzenden Eises in absehbarer Zeit nicht mehr jagen kann. Auf Tuvalu versalzt der steigende Meeresspiegel zusehends das Grundwasser, was den Gemüseanbau verunmöglicht.

Ungewisse Zukunft. Erstaunen kann einen die Gelassenheit, mit der die Menschen in Thule und Tuvalu der Zukunft entgegensehen. In Grönland glaubt man an die eigene Anpassungsfähigkeit, in der Südsee scheint ein religiöses Urvertrauen vorzuherrschen, dass Gott es schliesslich schon richten werde. Wenn der Meeresspiegel einen Meter steigt – und das ist ein realistisches Szenario noch in diesem Jahrhundert –, dann sind weltweit bis zu 100 Millionen Menschen in küstennahen Gebieten direkt betroffen. Klimamigration wird die logische Konsequenz sein. Wer es sich leisten kann, bringt sich auf Tuvalu schon heute in Sicherheit und wandert nach Neuseeland aus, wie die Lehrerin Foini Tulafono (42) mit ihrer siebenköpfigen Familie. Und sie weint voller Sorge, wenn sie an die zurückgebliebenen Teile ihrer Verwandtschaft denkt.

Auch wenn der Film es nicht explizit sagt, jeder denkende Mensch weiss, dass nicht die direkt Betroffenen verantwortlich sind für diese Entwicklungen, sondern vor allem wir selber in den industrialisierten Ländern. Dass der Klimawandel mit «ThuleTuvalu» ein Gesicht und viele Geschichten bekommt, ist wahrscheinlich der nachhaltigere Appell, als es jedes abstrakte Politkonzept sein könnte. Ganz ohne Exotismus kommen uns diese Menschen und ihre Lebensweise nahe. Der sorgfältig gestaltete Film (Kamera Pierre Mennel, Sound Valentino Vigniti) macht uns eindrücklich bewusst, wie untrennbar wir mit ihnen verbunden sind. Wir alle haben nur eine Welt. Nichts tun ist keine Alternative.

Der Film läuft derzeit in einem der Kultkinos.

Ausserdem: Natur- und Tierfilme: Sa 15./So 16.11., Naturhist. Museum ► S. 46

Filmstill aus
«ThuleTuvalu»



Eine Lanze für «Julietta»

ALFRED ZILTENER

Die Martinů-Festtage bringen wieder ein vielfältiges Programm – und Werbung fürs Opernhaus Zürich.

Schon zum 20. Mal finden in diesem Herbst die Martinů-Festtage statt, und wir haben dabei den mährischen Komponisten, der als häufiger Guest von Paul Sacher mit der Region Basel biografisch verbunden war, von vielen Seiten kennengelernt, durch Kammermusik in unterschiedlicher Besetzung, Solokonzerte und Orchesterwerke. Einzig Martinůs reiches Opernschaffen blieb aus finanziellen Gründen weitgehend ausgespart, und leider ist es bis heute nicht gelungen, die Verantwortlichen am Theater Basel für den Komponisten zu interessieren.

Dafür bietet das Opernhaus Zürich ab Februar die Möglichkeit, die 1939 uraufgeführte Oper «Julietta» nach dem Stück «Juliette ou la clé des Songes» des Franzosen Georges Neveux auf der Bühne zu erleben. Der Intendant Andreas Homoki inszeniert selbst – und er kommt an die Martinů-Festtage, um die Oper vorzustellen. Anschliessend wird Marcel Carné's Verfilmung des Theaterstücks (1951) mit Gérard Philippe in der Hauptrolle gezeigt.

Breites Spektrum. Eröffnet werden die Festtage mit dem von Christoph Poppen dirigierten Kammerorchester Basel. Im Zentrum steht dabei Martinůs Konzert für Streichquartett und Orchester von 1931, das Neoklassik und Erinnerung an die mährische Folklore verbindet. Für den Streichquartett-Part konnte das renommierte Juilliard-Quartett gewonnen werden. Neoklassisch ist auch die 1950 komponierte Sérénade «La Jolla» für Kammerorchester mit obligatem Klavier.

Das Programm wird ergänzt von französischer Musik, darunter die Sinfonietta für Streichorchester von Albert Roussel, bei dem Martinů einige Jahre studiert hat.

Das Familienkonzert bringt ein «Rendez-vous mit Martinů» mit der Pumpernickel Company (dem Tänzer Norbert Steinwarz, den Perkussionisten Alex Wäber und Olivier Membrez) und einem Schlagzeug-Ensemble der Basler Musikschule. Das Wortspiel im Titel deutet an, dass die Kinder hier mittun dürfen.

Sodann gibt es ein Wiedersehen mit dem Pianisten Enrico Pieranunzi. Der Grenzgänger zwischen Jazz und Klassik kommt mit befreundeten MusikerInnen, darunter die ungarische Vokalistin Veronika Harcsa. Lieder auf Gedichte Guillaume Apollinaire von Martinů, Arthur Honegger und Pieranunzi selbst bilden die Grundlage ihres Programms. Das Schlusskonzert kombiniert Klavierquintette von Antonín Dvořák und Bohuslav Martinů, interpretiert vom Doric String Quartet und dem künstlerischen Leiter der Festtage, dem Pianisten Robert Kolinsky.

20. Martinů-Festtage: Sa 15. bis Sa 29.11., div. Spielorte. www.martinu.ch

Bohuslav Martinů,
Foto: CBM Policka (oben)

Patrick Wolf, Foto: SagaSig



Musik que(e)rbeet

DAGMAR BRUNNER

Unterstützungs- & Vermittlungsprojekte.

Im Rahmen des diesjährigen «Welt-Aids-Tag» gibt der britische Sänger, Komponist und Multiinstrumentalist Patrick Wolf ein Konzert; die Benefizveranstaltung kommt der Aids-Hilfe bei der Basel zugute. Der Künstler (geb. 1983), der vor Jahren mal im Hirscheneck aufgetreten ist, hat mehrere Alben veröffentlicht, Konzerte in aller Welt gegeben und u.a. mit Tilda Swinton zusammengearbeitet. In einer künstlerischen Familie aufgewachsen, ist er mit breitem musikalischen Spektrum unterwegs, mixt Elemente aus Klassik, Folk und Elektronik und präsentiert sich gerne speziell gekleidet. Seine Songs pendeln zwischen düster und lebensfroh, und der eher schüchtern wirkende Paradiesvogel bezieht klar Stellung, so auch gegen Homophobie bzw. für ein selbstbestimmtes Leben. –

Die in Basel lebende Sängerin Theresia Bothe organisiert ein Benefizkonzert für einen Chor von Strassenkindern und Jugendlichen in Guatemala City. In Kanada als Kind irisch-deutscher Eltern geboren und in Mexiko aufgewachsen, studierte sie Gesang, Laute und Gitarre u.a. an

der Schola Cantorum Basiliensis. Sie arbeitet als Interpretin Alter Musik, unterrichtet, komponiert, leitet Chöre und fördert die Anliegen von Menschenrechtsorganisationen mit Musik. Nun präsentiert sie ihre «Storytelling Songs». –

Im reichhaltigen Programm des Gare du Nord mit vorwiegend neuer Musik gibt es neu das Vermittlungsangebot «Mittendrin» für Schulklassen, das Interessierten ab 16 Jahren vertiefte Einblicke in das Musikleben – Proben und Arbeitsweisen – bietet. So können sie sich u.a. mit Berufsleuten (Komponierenden, MusikerInnen, Klangperformern) austauschen, diese in Konzerten erleben und ggf. Insidertipps zu Ausbildungen erhalten. So gibt etwa der Schlagzeuger Fritz Hauser mit einem jungen Ensemble Auskunft über sein Instrument.

Welt-Aids-Tag mit Patrick Wolf: Sa 29.11., 19 h Apéro und Benefiz-Suppe; 20.30 h Konzert, Schauspielhaus Basel. Party mit DJ Angelo und DJ Taylor Cruz: ab 22.30, Kuppel Basel, www.weltaidstag-basel.ch

Benefiz mit Theresia Bothe u.a. für den «Canta la Calle» Strassenjugendchor: Do 27.11., 20 h, Musikakademie, Grosser Saal, Leonhardsstr. 6

«Mittendrin» mit «Different Beat», Fritz Hauser & We Speak: Do 20.11., 20 h, Gare du Nord ► S.40

Benefizkonzert Born Band Basel für Amnesty International: Sa 15.11., 20 h, Hegenheim ► S.33



Poet mit Bass und Biss

ALFRED ZILTENER

Promenaden

DAGMAR BRUNNER

Musikalisch lustwandeln.

Vor knapp anderthalb Jahren spielten Mitglieder des Sinfonieorchester Basel (SOB) im Gare du Nord ein Benefizkonzert für die ProgrammZeitung als Sonntags-Matinee; Schuberts ‹Oktett› begeisterte rund 70 Gäste. Nun haben die beiden Veranstalter zusammen die Reihe ‹Promenaden› lanciert, in der sonntags Kammermusik in grösserer Besetzung zu hören ist (Kinder werden derweil kostenlos betreut). Die Anlässe haben einen inhaltlichen Bezug zu den Sinfoniekonzerten, die jeweils kurz danach im Stadtcasino präsentiert werden und lassen sich mit einem anschliessenden Brunch im Musikbahnhof krönen. Zu den ersten ‹Promenaden› laden Richard Strauss und Antonín Dvořák ein. Das Gehörte kann man sodann bei einem Entdeckerkonzert zu ‹Nietzsche und die Musik› (in Kooperation mit dem Literaturhaus Basel) sowie beim Sinfoniekonzert ‹Zarathustra› vertiefen; es wirken u.a. der Philosoph Rüdiger Safranski und die Geigerin Patricia Kopatchinskaja mit. –

Der Verein ‹Vier Jahreszeiten Riehen› veranstaltet Konzerte und Meisterkurse mit bekannten Musikschauffenden aus Klassik und Jazz. Als Nächstes gibt es einen Cello-Schwerpunkt mit ‹Hommage à Paul Sacher›, zudem ein Literaturkonzert, das vom SOB-Mitglied Christian Sutter (s. Text nebenan) konzipiert wurde und mit Freunden bestritten wird. Zu Ausschnitten aus dem so informativen wie boshaf-vergnüglichen Buch von Florian Illies über das Jahr 1913 erklingt Musik von Zemlinsky.

SOB-‹Promenaden›: jeweils So 11 h, Gare du Nord

9.11., ‹Metamorphosen› (R. Strauss, A. Dvorak),

3.5.15., ‹Frühlingsserenade› (J. Brahms),

7.6.15., ‹Mahler 4› (G. Mahler)

SOB-Entdeckerkonzert ‹Nietzsche und die Musik›:

Mi 12.11., 16 h, Stadtcasino Basel.

Werke von R. Wagner, R. Strauss

SOB-Sinfoniekonzert ‹Zarathustra›: Mi 12./Do 13.11.,

19.30, Stadtcasino Basel. Werke von W.A. Mozart,

G. Ligeti, R. Strauss. Mit R. Safranski

Weitere Infos: www.sinfonieorchesterbasel.ch

1913, literarisches Kammerkonzert mit Christian

Sutter & Friends: Do 27.11., 19.30, Villa Wenkenhof,

Riehen. Musik von A. Zemlinsky und Texte von

F. Illies. Reihe ‹Vier Jahreszeiten Riehen›,

www.vierjahreszeitenriehen.ch



Christian
Sutter,
Foto: Benno
Hunziker

Der vielseitige Kontrabassist Christian Sutter wird pensioniert – und bleibt aktiv.

«Ich bin dankbar», sagt Christian Sutter, Solo-Kontrabass im Sinfonieorchester Basel (SOB), immer wieder während unserem Gespräch. Wir schauen zurück auf 35 Jahre im Orchester, das bei seiner Anstellung 1979 Basler Sinfonie-Orchester hiess, 1997 mit dem Radio-Sinfonieorchester fusioniert wurde und den heutigen Namen erhielt.

Sutter ist dankbar, dass er dieses Orchester in einer Phase des Aufschwungs verlassen kann. Die Fusion habe Gräben geschaffen, die lange das Klima vergifteten. Inzwischen sind viele hervorragende junge Kräfte dazu gestossen, die unbelastet von der Vergangenheit gemeinsam etwas erreichen wollen; es sei eine Freude, mit ihnen zu musizieren. Überhaupt herrsche, seit das Orchester sich von der AMG getrennt habe und künstlerisch autonom geworden sei, Aufbruchstimmung. Als Student stand Sutter dem Orchesterdienst skeptisch gegenüber. Heute ist er eine der (nicht nur optisch) markantesten Persönlichkeiten, die das SOB prägen. Er geniesst es, mit seinem Instrument «dem Zusammenspiel ein Fundament zu geben».

Sonntags-Soireen. Neben dem Standbein im Orchester hat sich der belesene Musiker schon lange mit literarisch-musikalischen Solo-Abenden ein Spielbein geschaffen. Seit 2011 betreut er nun die von ihm angeregte SOB-Reihe ‹Schwarz auf Weiss› im Papiermuseum. Hier präsentiert er als Sprecher literarische Trouvailles, und Orchestermitglieder spielen dazu passende (Kammer-)Musik. Auch geht er regelmässig mit der von András Schiff geleiteten Capella Andrea Barca auf Tournee in die grossen Konzertsäle Europas – eine Chance, für die er ebenfalls dankbar ist.

Wir sprechen über Dirigenten. Wichtig findet Sutter, dass ein Dirigent die MusikerInnen respektiert und ihnen vertraut, wie etwa Armin Jordan, der langjährige Chefdirigent des Orchesters. Auch Dennis Russell Davies könnte jedem einzelnen Orchestermitglied das Bewusstsein vermitteln: Du bist gemeint. Nun geht Sutter in Pension. Die Reihe ‹Schwarz auf Weiss› führt er glücklicherweise weiter. Im November nimmt er sein Solo-Programm mit Tschechows ‹Romanze mit einem Kontrabass› wieder auf. Dazu liest Christopher Zimmer eine Tagebuch-Notiz von Max Frisch, in der Sutter als Hippie-Student porträtiert wird, und seinen eigenen, Sutter gewidmeten Text ‹Contrabasso cantabile›, ein leise ironisches Märchen um einen «in die Jahre gekommenen» Kontrabassisten.

«Romanze mit einem Kontrabass»: So 16.11., 17 h, Basler Papiermühle
(SOB-Reihe ‹Schwarz auf Weiss›)

Natur als Konstrukt

ALFRED ZILTENER

Der Basler Biologe Adolf Portmann hat die Gruppe Capri Connection zu ihrem neuen Stück angeregt.

Um unseren Blick auf die Natur geht es im neuen Projekt der kürzlich mit dem Kulturpreis des Kantons Baselland ausgezeichneten Theatergruppe Capri Connection um die Regisseurin Anna-Sophie Mahler und die Schauspielerin Susanne Abelein. Wir alle sprechen ganz selbstverständlich von der *Natur*, doch unser Bild von ihr ist eine historisch und sozial bedingte Konstruktion. Während wir uns betrachtend und nutzend der Natur gegenüberstellen, erlauben vor allem indigene Kulturen eine Identifikation mit ihr.

Mit dem Stück *Das Schweigen im Walde* nimmt Capri Connection nach *Ars moriendi* und *Urknall* also die Frage nach Bedingungen und Grenzen der Erkenntnis wieder auf. Ihr Gewährsmann ist dabei der Basler Biologe und Anthropologe Adolf Portmann (1897–1982). Sein ganzheitliches Denken, erzählt Abelein, berührte über die Fachgrenzen hinaus auch gesellschaftliche Fragen; aus genauer Betrachtung stellte er scheinbar feste wissenschaftliche Erkenntnisse in Frage. So zeigte er etwa entgegen der These, der Gesang der Vogelmännchen sei nur ein Mittel, Weibchen zur Paarung anzulocken, dass die Vögel am schönsten im Herbst singen, also gerade nicht zur Paarungszeit.

Natur oder Kultur? Gegen die rein funktionelle Auffassung des tierischen Verhaltens setzte der Biologe die Idee der *Selbstdarstellung*, postulierte also eine Aussage des Tiers gegenüber der Außenwelt. Das führt, merkt Mahler an, zur Frage, ob es in der Tierwelt so etwas wie Kunst gibt, und hinterfragt letztlich den geläufigen Unterschied von Natur und Kultur. In zahlreichen Radiosendungen hat Portmann seine Erkenntnisse erläutert. Der Titel *Das Schweigen im Walde* geht auf seine Beobachtung zurück, dass im Sommer die Vögel über Mittag schweigen, weil dann das Konzert der Insekten auf dem Feld stattfindet.

In der Aufführung spielt die Musik Olivier Messiaens eine wichtige Rolle. Dieser hat als akustischer Naturbeobachter Vogelrufe aus aller Welt notiert und viele davon in seinem Klavierzyklus *Catalogue d'oiseaux* verwendet. Der Pianist Stefan Wirth spielt. Den Gedanken, dass die *Natur* letztlich ein gesellschaftliches Konstrukt ist, setzt der Bühnenbildner Duri Bischoff konkret um. Die von ihm entworfene Naturlandschaft wird im Laufe des Abends von den SchauspielerInnen Susanne Abelein, Bettina Grahs und Jonas Gygax Stück für Stück zusammengesetzt.

«Das Schweigen im Walde»: Fr 28.11. bis Di 2.12., Kaserne Basel ► S. 38

Naturbetrach-

tung mit Capri

Connection,

Foto: Anna-

Sophie Mahler



Kulturfeuerwerk

DAGMAR BRUNNER

Tanz und mehr in der Agglo.

Der Tanznachwuchs braucht Gelegenheiten, um erste choreografische Arbeiten öffentlich zu zeigen. Im Birsfelder Roxy gibt es dafür das neue Format *Mixed Pickles*, das unterschiedliche, kurze Tanzstücke zu einem Abendprogramm vereint. Neben jungen Talenten treten auch arrievierte Tanzschaffende auf. Die erste Ausgabe fand erfolgreich im Februar statt, die zweite Runde bringt nun vier Stücke von sieben Mitwirkenden auf die Bühne. –

Vor zehn Jahren wurde in Liestal erstmals die Kulturnacht *Lichtblicke* durchgeführt, die sich als Publikumsmagnet erwies und seither stetig ausgebaut wird. Alle Kulturhäuser und viele weitere Institutionen steuern etwas zum reichhaltigen Programm bei, von der Weihnachtsbeleuchtung über Workshops und halbstündige Kulturhäppchen bis zu Jugend- und Gastroangeboten. Mit dem günstigen Kulturpass kann man sich eine individuelle Route zusammenstellen, und ein Shuttlebus verbindet die Kreativorte inner- und ausserhalb des Stedtli. –

Im Rahmen des Lörracher Kulturprojekts *100 Jahre Welt (im) Krieg* sind im Werkraum Schöpflin unter dem Titel *Du sollst nicht töten* verschiedene Veranstaltungen mit versierten Bühnenschaffenden zu erleben, etwa eine szenische Lesung von Yasmina Rezas Familienstreit *Der Gott des Gemetzels*, Texte von Ingeborg Bachmann mit Jazz und ein Konzert mit *Songs of Exile* des armenischen Musikers John Hodian und seinem Nagash Ensemble.

«Mixed Pickles 2»: Do 20./Fr 21.11., 20 h, Roxy ► S. 37

10. Kulturnacht *Lichtblicke*: Fr 28.11., 18–2 h, div. Orte, Liestal ► S. 53

«Du sollst nicht töten»: bis Dez., Werkraum Schöpflin, Lörrach ► S. 52. Mehr zum Thema: Historisches Museum Basel ► S. 45, Dreiländermuseum, Lörrach ► S. 46

Weitere Tanz-Events:

3. Trinationales Butoh-Festival: Fr 14. bis So 16.11., Werkraum Warteck pp, www.butoh-off.com

Gastspiel Béjart Ballet Lausanne mit *Ballet for Life*: Do 27. bis So 30.11., Musical Theater Basel, www.bejart.ch

19. Oltner Tanztage, *Transition*: Mi 19. bis So 23.11., Kulturzentrum Schützi, Olten, www.tanzinolten.ch

2. Forum Tanz: Fr 7./Sa 8.11., Lausanne, www.dansesuisse.ch

Filmreihe *Erlebte Schweiz* mit *Dance on Screens*: Fr 14. bis So 16.11., www.stadtkinobasel.ch

Tanz als Lebenskunst

INGO STARZ



Das Cathy Sharp Dance Ensemble gibt seinen Abschied.

Es gibt Begegnungen, die man vergisst, und solche, die sich einem einprägen. Das erste Zusammentreffen mit Cathy Sharp gehört zur zweiten Kategorie. In einer ebenso herzlichen wie heiteren Atmosphäre liessen sich die Choreografin und ihr Produzent und Dramaturg Adrian Schriel auf ein anregendes Gespräch ein. Von Totentänzen war dabei die Rede, von deren Erscheinungsformen in den Künsten, deren ironischen Momenten und vom berühmten Basler Exemplar. Sharp verstand es, kein trockenes Konzept zu präsentieren, sondern einen mit einer Fülle an Material zum mitdenkenden Komplizen zu machen. Nah wie selten konnte man dem kreativen Prozess folgen und sich lustvoll ein Bild davon machen, was als «Karneval der Seelen» (2013) auf die Bühne kommen sollte.

Ein paar Wochen später folgte die nächste Begegnung; Tanz- und Musikensembles hatten eine gemeinsame Probe. Cathy Sharp wusste die Mitwirkenden gleichermassen konzeptuell zu führen wie als Ideengebende zu Wort kommen zu lassen. Es entspann sich ein fortwährendes, lebhaftes Gespräch, ein gemeinschaftlicher Prozess, in dem die Choreografin die formale Richtung wies. Es war faszinierend mitzuverfolgen, wie Wortwechsel und musikalische Beiträge ihren Weg in die Bewegungsfolgen der Tanzenden fanden. Die kreativen Energien schienen mit Händen greifbar.

Wechselspiel der Künste. Cathy Sharp hat seit 1991 mit ihrem Ensemble fast 50 grössere und kleinere Produktionen auf die Bühnen der Region gebracht, und stets entfaltete die Truppe ein reiches Spektrum an Ansichten des

bewegten, schönen Körpers. Sharp blieb in ihren eigenen Arbeiten eher einer klassischen Tanzsprache verhaftet, der sie aber mit originellen Themen und untrüglichem Humor viel Leben einzuhauchen wusste. In «Van Gogh Variations» (2009) ging sie den Höhen und Tiefen einer Künstlerbiografie nach, während sie in «Mr. Budhoo resigns» (2010) die Wirtschaftskrise als Groteske auf die Bühne brachte und nach den verbliebenen Werten unserer Gesellschaft fragte. In «scripsi scriptum» (2011) reflektierte sie die Schrift und deren kommunikativen Aspekte körperhaft, und im letzten grossen Projekt «Transit Birsfelden» (2014) wurde der urbane Raum der Vorortgemeinde durchschritten.

Nun zeigt das Cathy Sharp Dance Ensemble zum Abschluss die letztyährige Produktion «Untitled 2». Die Choreografie setzt sich mit Gemälden von Claudia Roth auseinander, die an den Wänden des Aufführungsortes platziert sind, grossformatigen Arbeiten der Serie «Momentum» (2011/12). Der Sounddesigner Thomas C. Gass bereitet dazu einen adäquaten Klangteppich. Die Bild gewordenen, expressiven Gesten Roths sind geradezu eine Einladung zum Tanz. Stefanie Fischer, Michaël Pascault und Patricia Rotondaro setzen kräftige Körperspuren in den Raum. Cathy Sharp, ehemals Primaballerina bei Heinz Spoerli am Basler Ballett, verabschiedet sich mit diesem Wechselspiel der Künste von ihrem Publikum. Ein Kapitel Basler Tanzgeschichte geht damit zu Ende.

«Untitled 2»: Fr 21. bis So 30.11., H95 Raum für Kultur, Horburgstr. 95 ► S. 33

Cathy Sharp
Dance
Ensemble vor
Bildern von
Claudia Roth,
Foto: Peter
Schnetz

Frauengeschichte(n)

DAGMAR BRUNNER

Satu Blanc und ihr Kleintheater Lo Studiolo.

Es ist nicht schwer, sich hier sofort in einer anderen Zeit zu wähnen: ein Mieder mit Spitzen, ein Leinenhemd und ein Samtkleid, Schnallenschuhe und ein Sonnenschirm, alter Perlenschmuck und Kopfbedeckungen zieren den Raum des ehemaligen Malerateliers. Das unscheinbare Hinterhaus ist von einem Garten umgeben, und die derzeitige Mieterin, Satu Blanc, nutzt es als Proben- und Theaterraum. Rund 20 Stühle haben Platz, gespielt wird in unmittelbarer Nähe zum Publikum.

Satu Blanc liebt diese intimen Begegnungen, hat sie rund zehn Jahre «auf der Strasse geübt», bei szenischen Rundgängen, die sie zu selbstgewählten Themen z.T. für Institutionen (meist Museen) erarbeitete und stets als Soli bestritt. Die Historikerin mit Bühnentalent und finnischen Wurzeln (geb. 1968), ist ein grosser Theater-, Opern- und Ballettfan und hat zudem ein Flair für weibliche Biografien, reale und fiktive, die sie ebenso akribisch recherchiert wie frei interpretiert. So verkörperte sie schon ganz unterschiedliche Rollen aus diversen Epochen, von der munteren Magd und der widerspenstigen Nonne über freiheitsliebende Bürgersfrauen bis zur selbstbewussten Spionin des Basler Konzils. Dabei werden, ohne wissenschaftlichen Anspruch, immer auch Zeitgeschichte und Lokalkolorit lebendig.

Magie und Seidenband. Mit ihren Stücken gastierte Satu Blanc bisher auf verschiedenen Bühnen und im Stadtraum sowie bei privaten Anlässen, nun will sie vermehrt in ihrem

Hanni in
«Gräfin
Cagliostro.
Eine Seiden-
bandaffäre»,
Foto: Vinzenz
Wyser



Kleintheater Lo Studiolo aufreten. Bei ihrer Arbeit wird sie seit Jahren von unverzichtbaren PartnerInnen unterstützt: der Regisseurin Christine Ahlborn, der Kostümbildnerin Käthi Fingerlin-Fust, dem Fotografen/Grafiker Vinzenz Wyser und dem Techniker Robi Pipoz. Und sie hat ein treues, spendenfreudiges Stammpublikum, das zu ihrem Lebensunterhalt beiträgt.

Ihr neues Stück spielt im ausgehenden 18. Jahrhundert, im Zentrum steht Gräfin Cagliostro, die Gattin des berühmt-berüchtigten Alchemisten, der auch in Basel seine Spuren hinterliess. Im Hause Sarasin kommt es bei einem Ball zu einer schicksalhaften Begegnung der Dame mit der Heimposamenterin Hanni, die auch das gräfliche Seidenband gewoben hat. Und ausnahmsweise bedient sich Satu Blanc als Hanni mal der Mundart.

«Gräfin Cagliostro. Eine Seidenbandaffäre»: ab Di 11.11., 19 h (Premiere), Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160. Anmeldung aus Platzgründen erforderlich: T 061 261 47 50, www.satublanc.ch

Messerscharf

ALAIN CLAUDE SULZER

Hendersons fehlende Hoden.

Die Vorstellung, man könnte ein geschlachtetes Tier am besten dadurch ehren, dass man nicht nur seine «edlen» Teile verzehrt, stammt nicht von mir, sondern von Fergus Henderson, dem Londoner Gastrostar (Jg. 1963) – aber ich stimme ihm zu. Die Tradition, nicht nur die eher langweiligen Filet- und Bratenstücke zu verarbeiten, basiert auf einem jahrhundertealten, vorvegetarischen Essverhalten, das sich im Lauf der letzten fünfzig Jahre grundlegend verändert hat. Ausser dem Volksduo Kalbsleberli & Rösti sind die Innereien fast vollständig von unseren Speisekarten verschwunden. Die welsche bzw. französische Bistroküche immerhin kennt noch Gerichte wie Niere an Senfsauce, Kutteln à la mode de Caen, warmen Kalbskopf mit Vinaigrette und das teure Kalbsbries. Wer so etwas hierzulande erwähnt, muss hingegen mit Ausrufen äussersten Ekels rechnen.

Während man in Frankreich manchenorts dienstags in der Metzgerei noch jene Stücke bekommt, die von wenigen begehrte, von den meisten aber verachtet werden, kommen bei uns Stücke wie Lunge oder Hirn – von der Milz ganz zu schweigen – nicht einmal mehr im Tiernahrungsmittelregal vor, vielleicht deshalb, weil Katzen lieber vor unseren Augen verhungern, als auf ihr Dosenfleisch oder Trockenfutter zu verzichten.

Fergus Henderson verachtet nichts von alledem, es findet sich in dem auf Deutsch längst überfälligen Buch «From nose to tail», das soeben im Basler Echtzeit-Verlag erschienen ist. Die legendäre englische Rezeptesammlung lässt keine Wünsche offen. Ausser einem: Wo bleiben die Hoden? Aus irgendeinem Grund sind sie sang- und klanglos unter den Küchentisch gefallen; sie werden nicht einmal erwähnt.

Da lobe ich mir Anna Jeller, die Inhaberin von Wiens schönster Literaturbuchhandlung, die mir, kaum hatte ich die ersten zwei Worte mit ihr gewechselt, das Gasthaus Wolf wegen seines reichen Angebots an Innereien, auch Stierhoden

empfahl. So kam es, dass ich diese kürzlich zum ersten Mal ass. Es hat mich keine Überwindung gekostet, zumal sie sehr appetitlich in nicht zu dicken Scheiben serviert wurden. Ich bereue höchstens, dass ich so alt werden musste, um in den Genuss dieser zarten Köstlichkeit zu kommen, die mich an roh gebratene Foie gras und Ris de veau erinnerte. Sie wäre auch Fergus Hendersons Buch gut angestanden. Warum hat er den Schwanz eingezogen und diese Gaumenfreude kastriert?

«Messerscharf» verbindet Dicht- und Küchenkunst.

www.echtzeit.ch, www.stjohnsgroup.uk.com, www.annajeller.at, www.gasthauswolf.at

Ausserdem: Druckgrafik-Ausstellung «Das Auge isst mit. Vom Essen und Trinken und allem Drumherum»: Mi 5.11. bis Di 23.12. und Mo 5. bis So 18.1.15, Graphische Sammlung ETH Zürich, www.gs.ethz.ch

Szenisches Dokument über ein Tabu

THOMAS BRUNNSCHWEILER

In Liestal kommt *«Das Geburtsverhör»* nach Linda Stibler zur Aufführung.

Im Jahr 2006 erschien das Buch *«Das Geburtsverhör»* der Basler Journalistin Linda Stibler, das fiktionale Narration und historische Kurzinformationen verbindet. Es stützt sich auf Zeitdokumente über einen Vorfall im Jahre 1827, als Anna Weibel, eine junge Frau aus Nusshof, schwanger wurde und sich selbst beim Basler Ehe- und Sittengericht anzeigen. Danach kam es zum in Europa gebräuchlichen Geburts- oder Genisstverhör, bei dem zwei Bannbrüder der Kirche der Gebärenden den Namen des Kindsvaters abpressen mussten – eine frühe Form des Lügendetektors. Damals arbeiteten Obrigkeit und Kirche Hand in Hand. Es ging nicht primär um die Eruierung des schuldigen Mannes, sondern darum, dass sich die Gemeinde vor Zahlungen aus der Armenkasse drücken konnte.

«Als ich vor sechs Jahren das Buch von Linda Stibler gelesen habe, war ich tief berührt und sehr schockiert», schreibt Dalit Bloch, die Regisseurin des Stücks, «bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch nie von diesem Tabu gehört.» Tatsächlich steht die unmenschliche Praxis des Geburtsverhörs in eklatantem Widerspruch zu den Menschenrechten und zum christlichen Liebesgebot, dem damit Hohn gesprochen wurde.

Machtstrukturen. Ursula Werdenberg hat die Geschichte in ein «szenisches Dokument» verwandelt. Dabei stützte sie sich nicht nur auf Linda Stiblers Buch, sondern auch auf die originalen Gerichtsprotokolle aus dem Staatsarchiv Basel. Für die Produktionsdramaturgin, die grosse Theatererfahrung mit sich bringt, geht es um den Brückenschlag zur Gegenwart. Sie möchte Wertunterschiede, Ausgrenzungen und Machtstrukturen aufdecken. Es ist ein Stück über Verantwortung, Opportunismus, Recht und Unrecht, Moral und Doppelmoral sowie über Urteil und Vorrteil.

Mit dem Museum Basel Land als Aufführungsort wird historisches Gelände bespielt, der frühere Markt. Dalit Bloch versucht, «trotz der düsteren Thematik eine gewisse Leichtigkeit und Helligkeit in die Inszenierung hineinzubringen.» Die Spielorte werden mittels Licht und Video definiert, der Musiker Benjamin Brodbeck steuert die Live-Musik bei, und in den verschiedenen Rollen sind Andrea Pfaehler, Julia Sewing, Diego Brentano und Daniel Buser zu sehen.

«Das Geburtsverhör», Koproduktion Dalit Bloch Ensemble und Theater Palazzo:

Fr 14. bis So 23.11., 20 h, Museum BL, Liestal ► S. 34



«Das Geburtsverhör», Foto: Andreas Bächli

Theaterstoff

DAGMAR BRUNNER

Zeitfragen und Lebensthemen.

Mit Stücken von zwei Österreichern – Karl Kraus und Thomas Bernhard – startete Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB) in die Saison. Der zweite Autor starb vor 25 Jahren, und sein Solo *«Einfach kompliziert»* über einen alten Schauspieler wird weiterhin gezeigt (mit Jörg Schröder). Hinzu kommt das letzte Bühnenwerk des Schweizer Schriftstellers Urs Widmer, die schwarze Komödie *«König der Bücher»*. Prominent besetzt (u.a. mit Klaus Henner Russius und Nikola Weisse) nimmt sie heiter-satirisch die Buchbranche, den Literaturbetrieb, ihre Auswüchse und Totengräber aufs Korn. –

Im Roxy Birsfelden gastiert die Berliner Gruppe Machina-Ex. Diese macht Computerspieltheater, allerdings nicht mit Bildschirm und Tastatur, sondern mit Räumen, Objekten und Menschen. In *«Right of Passage»* werden die Theatergäste in ein fiktives Flüchtlingscamp versetzt, aus dem sie sich mit einem Visum oder Asylantrag rausspielen müssen, denn es droht Gefahr. Das Stück erzählt vom ungesicherten Leben und wie man es (vielleicht) aushält. –

Um Emigration und Heimat geht es auch in der Produktion *«Söhne»*, die Anina Jendreyko erneut mit der Volksbühne Basel präsentiert. Zudem besuchte die Regisseurin mit dem Schauspieler Nadim Jarrar auf Einladung der Stiftung *«artas-foundation»* die Konfliktregion Abchasien, um Theaterworkshops mit Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Abstammungen durchzuführen. Ausschnitte dieses Projektes im Südkaukasus werden nun im Gare du Nord vorgestellt. –

Der italienische Literaturnobelpreisträger Luigi Pirandello wurde in der Nähe von Agrigent auf einem kleinen Landgut geboren, das *«Cao»* hieß, was auf Sizilianisch *«Heimat»* bedeutet. Dem armen Süden Italiens widmete er viele Geschichten, die u.a. von schweigsamen Männern und duldsamen Frauen handeln. Drei davon aus der Sammlung *«Novellen für ein Jahr»* trägt Serena Wey in ihrer Theatergarage vor, Heini Dalcher begleitet das Geschehen am Akkordeon.

«Einfach kompliziert»: bis Sa 29.11., und *«König der Bücher»* (UA): Fr 31.10. bis So 9.11., NTaB ► S. 34

«Right of Passage»: Do 13. bis So 16.11., Roxy ► S. 37

«Söhne»: Mi 5. bis Fr 7.11., 20 h, Roxy ► S. 37

«Begegnungen am Südkaukasus»: Mi 12.11., 20 h, Gare du Nord ► S. 40

«Cao»: Fr 21./Sa 22.11., 20 h, www.theatergarage.ch

Köpferrollen

PETER BURRI

Chefwechsel am Theater Strassburg.

Alle paar Jahre wieder, so will es das System, kommt es in Frankreich zum Köpferrollen bei jenen Kulturinstitutionen, die sich mit dem Attribut «national» schmücken dürfen und von Paris finanziert werden. Damit soll das Sesselkleben verhindert werden, doch natürlich geht es auch immer um Politik.

So fegte die von François Hollande mittlerweile schon wieder abgesetzte Kulturministerin Aurélie Filippetti – sie kritisierte den Präsidenten öffentlich als zu wenig links – an eher konservativen Regionalbühnen trotz lokalem Widerstand ältere Herren vom Thron, um sie durch ihr genehme Frauen zu ersetzen. Am Théâtre National de Strasbourg (TNS) jedoch sollte mit Julie Brochen, die das Haus seit 2008 leitet, eine Frau einem Mann Platz machen: dem renommierten Regisseur Stanislas Nordey. Doch Brochen, im Besitz eines juristisch offenbar unklaren Übergangsvertrags, wollte drei Jahre länger bleiben, focht den Entscheid an und drohte mit hohen Entschädigungsfordernungen. Nach einem Kompromiss der involvierten Anwälte hat Präsident Hollande (auch das gehört zu seinem Job) die Berufung Nordeys schliesslich abgesegnet, sodass dieser im Januar sein Amt antreten kann.

Im November beschliesst die nun scheidende Direktorin ihre «Graal-Trilogie» mit dem Projekt «Lancelot du Lac». Dazu kommt eine Hommage an Robert Walser auf die Bühne. Im Januar folgen eine Dramatisierung von Hölderlins «Hyperion», die im Sommer in Avignon uraufgeführt wurde, und – als Gastspiel aus Poitiers – Marius von Mayenburgs jüngstes Stück «Märtyrer» (Martyr). Darin stürzt ein christlicher Eiferer eine Schule ins Chaos, womit der Autor in der anhaltenden Islamismus-Diskussion wohl zeigen will, dass jede Religion von Übel sein kann.

Einen Bezug zur deutschsprachigen Literatur, was für die Grenzstadt Strassburg, wo auch Elsässisch gesprochen wird, nicht unwichtig ist (obwohl das TNS ausschliesslich in französischer Sprache spielt), hat auch Stanislas Nordey. So beschäftigte er sich schon mit Handke (Über die Dörfer, Avignon 2013) und Kafka, mit Heiner Müller, Falk Richter und Werner Schwab. Und letztes Jahr in Paris sogar erstmals mit einer Dramatikerin deutscher Zunge: Anja Hilling (Schwarzes Tier Traurigkeit).

Théâtre National de Strasbourg, www.tns.fr



«Esso Häuser Echo – Ein Nachruf» von Sylvie Kretzschmar, Foto: Rasande Tyskar

Freiburg ist Gastgeber des Festivals «Politik im Freien Theater».

Ein Theater, das sich politisch positioniert, ist wieder angesagt. Die auch in den Bühnenkünsten fortschreitende Globalisierung hat den Fokus neu justiert, hat die Ironiefreude der Neunzigerjahre zurückgedrängt und die Bühne wiederbelebt als Denkraum, der Gesellschaft thematisiert. Diesen Geist greift das Festival «Politik im Freien Theater» auf. Von der Bundeszentrale für politische Bildung seit 1988 alle drei Jahre in einer anderen deutschen Stadt angeboten, gehört es zu den wichtigsten Veranstaltungen der freien Szene im deutschsprachigen Raum.

Die 9. Ausgabe wird nun in Freiburg vom Stadttheater, dem Theater im Marienbad und dem E-Werk umgesetzt. Thematisch widmet man sich heuer dem Begriff der Freiheit – einer Schüsselkategorie im Selbstverständnis moderner westlicher Demokratien, ein Versprechen, aber auch ein Kampf- und Werbegegriff. Was also steckt in dem zur Phrase verkommenen Terminus? Allelal Gegensätze – von der Spannung zwischen grösstmöglicher individueller Freiheit und dem Mass an einschränkenden Regeln, die Gesellschaften brauchen, über den Widerspruch zwischen der ressourcenfressenden westlichen Lebensweise und daraus resultierender Abhängigkeit von immer knapperen Ressourcen bis zur Gleichgültigkeit, mit der Freiheit hierzulande als Selbstläufer betrachtet wird.

Relevante Themen. Erlebbar werden solche Spannungsbögen vor allem in den 15 Produktionen, die eine achtköpfige Jury, zu der die Leiterin der Kaserne Basel, Carena Schlewitt, gehörte, ausgewählt hat – darunter einige, die bereits in Basel gastierten. Aber es gibt auch aus Basler Sicht noch Unbekanntes: Sylvi Kretzschmars «Esso Häuser Echo – ein Nachruf» etwa, eine am Hamburger Kiez St. Pauli festgemachte Performance, die Widersprüche der Stadtentwicklungspolitik beleuchtet, oder Rachid Ouram danes Tanzperformance «Sfumato», eine französische Produktion, die den Klimawandel in Bilder fasst. Rimini Protokoll thematisiert in «Qualitätskontrolle» Biopolitik bzw. den Umgang mit «Behinderten», und eine Gruppe aus Rumänien schildert Lebensläufe in einer homophoben Umgebung. Aus der Schweiz sind gleich fünf Produktionen zu sehen, etwa Sebastian Nüblings Inszenierung von Simon Stephens «Morning» mit dem Jungen Theater Basel sowie Stücke von Corinne Maier, Martin Schick, Milo Rau und Chris Kondek/Christiane Kühl.

Ergänzt wird das Festival durch ein umfangreiches Rahmenprogramm, das punktuell ebenfalls die Nordwestschweiz einbindet.

9. Festival «Politik im Freien Theater»: Do 13. bis So 23.11., div. Orte, Freiburg i.Br., www.politikimfreientheater.de. Zum Thema Freiheit siehe auch ▶ S. 24, 56

Ausserdem: Das Theater der Immoralisten spielt das RAF-Dokudrama «Stammheim» von Manuel Kreitmeier, Freiburg i.Br., www.immoralisten.de

Ein Fest der Literatur und des Lesens

MARTIN ZINGG

Die Buch Basel lädt zu vielfältigen Begegnungen ein.

Poppy J. Anderson wird an der diesjährigen Buch Basel nicht teilnehmen, zumindest nicht als Autorin. Die «deutsche Schriftstellerin mit amerikanischer Familie und einer engen Bindung zu den USA» – ist um die 40, lebt als Wissenschaftlerin in Essen und schreibt unter ihrem Pseudonym Anderson seit zwei Jahren Bücher, die sie ausschliesslich und überraschend preiswert über Amazon vertreiben lässt, als Taschenbuch und digital. «Liebesromane mit Humor und Herz» sind ihre Domäne. Acht E-Books soll sie in diesem Jahr bereits publiziert haben, und nach eigenen Angaben hat sie in den letzten zwei Jahren 600'000 E-Books verkauft, allesamt nur über das Portal «Kindle Direct Publishing». Und ja, Amazon verkauft inzwischen mehr «Kindle-Books» als gedruckte Bücher. Für die Humor-und-Herz-Autorin und ihren Onlinehändler braucht es kein Literaturfestival, aber mit «Literatur» haben beide ohnehin nicht viel im Sinn. Anderson und Amazon wird man an der diesjährigen Buch Basel also nicht vermissen, sie hätten dort auch gar nichts beizutragen. Man wird beide dennoch im Auge behalten müssen.

Statt ihrer kommen interessante und wichtige Stimmen aus verschiedenen Bereichen und Weltregionen, das Programm ist ausnehmend reichhaltig und anregend. Gelesen und diskutiert wird an sehr unterschiedlichen Orten in der ganzen Stadt, 14 Schauplätze sind es insgesamt.

Spannende Bücher. Lesen werden die Nominierten des Schweizer Buchpreises (siehe auch S. 19) sowie beispielsweise Jaroslav Rudis aus seinem Roman «Vom Ende des Punks in Helsinki» und Simone Lappert aus ihrem Erstling «Wurfschatten». Raoul Schrott präsentiert seine Version von Hesiods «Theogonie», Rainer Stach den dritten und lang ersehnten Teil seiner brillanten Kafka-Biografie, die grossartige Reporterin Marie-Luise Scherer ihren Band «Unter jeder Lampe gab es Tanz». Und alle fünf Genannten wären eine eigene, abendfüllende Veranstaltung wert.

Hanna Johansen, die eben mit «Der Herbst, in dem ich Klavier spielen lernte» ein wunderbares Buch vorgelegt hat, wird zu ihrem Lebenswerk befragt, wie auch Franz Hohler und Gertrud Leutenegger, die beide auf ein grosses Oeuvre zurückblicken können. Vielversprechend sind auch die angekündigten «Generationengespräche», in denen jüngere Talente wie Karen Köhler, Werner Rohner und Heinz Helle sich mit ihren Mentoren Tilman Rammstedt, Ruth Schweikert und Hansjörg Schertenleib unterhalten.

Brennende Zeitfragen. Eine unentbehrliche Tradition der Buch Basel sind die Diskussionen zu aktuellen Fragen aus Politik und Kultur. Juri Anchuruchowitsch und Mikhail Shishkin sprechen über die Ereignisse in der Ukraine, der in Kiew lebende Andrej Kurkow stellt seinen Roman «Jimi Hendrix live in Lemberg» vor. Der Architekt Peter Zumthor gewährt Einblick in seine Arbeit, der rumänische Autor Mircea Cartarescu in seinen Roman «Die Flügel», mit dem er seine Trilogie über die Zeit der rumänischen Revolution von 1989 abschliesst.

Höchst aktuell ist überdies die Veranstaltung, an der es um die Kulturförderung und die Zukunft der Verlage geht (Samstag, 15.30 Uhr im Volkshaus). Eine hochkarätige Runde widmet sich den Fragen, die sich angesichts des Amazon- und Poppy-Anderson-Vormarschs, der fehlenden Buchpreisbindung und der prekären Verlagslandschaft stellen. Was bringt die neue Kulturbotschaft des Bundes, in der es erstmals auch um Verlagsförderung geht? Es sind dringliche Fragen, sie haben sehr viel mit Literatur zu tun. Und wie unentbehrlich und vergnüglich diese ist, ist weiteren Programmpunkten zu entnehmen.

Literaturfestival Buch Basel: Do 6. bis So 9.11., div. Orte ► S. 50

Ausserdem: 9. Buchmesse Olten: Do 30.10. bis So 2.11., Stadttheater Olten, www.buchmesseolten.ch

Zuhören & erzählen

DAGMAR BRUNNER

Lyrik, Stories und Spiele.

Ein Programm mit «klassischen» bzw. sprachlich gepflegten Texten präsentieren erneut G. Antonia und H.-Dieter Jendreyko mit der Reihe «Lyrik im od-Theater». Sie startet mit Gedichten, Autobiografischem und Romanauszügen des grossen Niederbipper Autors Gerhard Meier, bringt vor Weihnachten Rilkes «Marien-Leben» zu Gehör, beginnt 2015 mit Einblicken in Homers «Ilias», denen Gedichte und Prosa von Hugo von Hofmannsthal folgen, und schliesst mit Gesängen aus Homers «Odyssee» ab. –

Die Schweizer Erzählnacht ist heuer dem weiten Feld des Spielens gewidmet, denn «wer spielt, erzählt Geschichten». Landesweit werden, auf Anregung verschiedener Leseförderstellen, in Buch-

handlungen, Bibliotheken, Jugendtreffs und Schulen vielfältige Spielgelegenheiten für Jung und Alt angeboten, in Liestal sogar eine ganze «Spielenacht». –

Die Lörracher Kinderbuchmesse lädt junge Lese-ratten (und solche, die es werden wollen) zu Begegnungen mit Büchern und Schreibenden ein. Nebst Lesungen in verschiedenen Sprachen gibt es u.a. diverse Workshops, ferner künstlerische Darbietungen von über 300 Kindern sowie ein vielfältiges dezentrales Programm vor und nach der Messe.

Lyrik im od-Theater: So 23.11. bis So 29.3.15, div. Orte, www.od-theater.ch

Schweizer Erzählnacht: Fr 14.11., Thema Spielen

Spielenacht: Fr 14.11., 20 h, bis Sa 15.11., 10 h,

Kantonsbibliothek, Liestal

23. Kinderbuchmesse «Lörracher LeseLust»: Fr 28. bis So 30.11., Burghof, Lörrach, www.burghof-leselust.com



Kinderbuchmesse,
Ill. Beate
Fahrnländer

Gelehrteninsel 1 – Eine Feldstudie über sieben Wochen

ARIANE KOCH

Im Auftrag des Literarischen Forums Basel
hat die Autorin Ariane Koch einen Text zum Thema
«Auf und davon – Expeditionen» verfasst.

1. Ankunft: 16:47 Uhr, 26 Grad warm, leichter Wind.

6. Erste Begegnung mit Exemplaren der Spezies im Garten. Ich stelle mich dazu und notiere mir unbekannte Begriffe: *Verlag* (siehe Glossar), *Agentur*, *Deutscher Buchpreis*.

34. Es handelt sich um eine häusliche Spezies. Einige (insbesondere die russischen und albanischen) Exemplare verlassen selten ihr Basislager. Die Kammern sind mit Bett, Tisch, Lampe, Schrank, Flachbildfernseher, WC und Bad ausgestattet. Vermutung: Die Spezies ist kleingewachsen (dafür ausgeprägter Schädelwuchs) und benötigt geringen Wohnraum.

36. Offenbar dient das Frühstücksbuffet im Wintergarten als Kulturraum kompetitiver Austragungen (weitere Beobachtungen folgen).

67. Teilnehmende Beobachtung: Ich werde ohne grossen schauspielerischen Aufwand als eine ihresgleichen wahrgenommen. Ich gebe mich als *Dramatikerin* (siehe Glossar) aus.

88. Population: gering. Fortpflanzungstrieb: gering. Aussehen: gedrungen. Haarwuchs: bescheiden. Augenblinzeln: häufig. Nahrungsaufnahme: hastig. Nasenbohren: selten. Konsum von Rauschmitteln: hoch.

102. Weitere Notizen zur Nahrungsaufnahme: Während der brasilianische *Übersetzer* (siehe Glossar) sich Rucola (= Salat) rüstet, brät sich der Österreicher ein paar Wiener (= Wurst) in der Pfanne. Der Ungar setzt über Wochen keinen Fuss in die Gemeinschaftsküche, sondern zieht es vor, sich im nahen Café mit Kuchen (= Süßigkeit) über Wasser zu halten. Weitere Variationen an Brezel (= fettiges Brot) mit Senf, aufwändige asiatische Reisgerichte und Knäckebrot (= hartes, gesundes Brot) werden verzehrt. These: Keine einheitliche These erstellbar, individuelle Präferenzen je nach Exemplar.

107. Allgemein beliebt: *Rotwein* (siehe Glossar). These: Rauschmittel (vergleiche auch *Literaturbetrieb*. Ein Suchtraum von Anne Pagels).

118. An der Bar stehen *Erdnüsse* (= Nüsse), die von allen Exemplaren (!) mit grosstem Genuss verzehrt werden. These: Rauschmittel (siehe auch Glossar *Rotwein* oder 107.) Ich probiere die Dinger: Sie schmecken scheusslich.

155. Der Büchertisch ist umgeben von Menschen wie ein Licht umgeben von Mücken ist.

178. Heute ist ein berühmtes Exemplar für eine *Lesung* (siehe Glossar) zu Gast. Nach jedem Satz, der aus dem Mund des berühmten Exemplars kommt, nicken alle wie verrückt. Vermutung: musikalisches Ritual.

181. Erneut prostet mir der wankende Ungar zu und verschwindet dann Richtung Waschküche. Auffällig: Er trinkt dreimal mehr *Rotwein* als die anderen. Grund: Umfang Bauch.

191. Heute herrscht gähnende Leere im Basislager. Weder auf der Veranda noch im Garten noch in der Waschküche sind Exemplare zu finden. Dasselbe habe ich auch schon an anderen Sonntagen beobachtet. These: Ein eintägiger Winterschlaf, um Nervenbahnen zu schonen.

203. Das finnische Exemplar wurde von einer Wespe gestochen und hat überlebt.

205. Dann *Afterparty*: Ein DJ von bescheidener Körpergrösse steigt auf einen Stuhl, eigens für seinen Auftritt wurde ein achtteiliges Diskolicht installiert, das einsam und grell vor sich hin blinkt, während der *Rapper* (= musikalischer Autor) enthusiastisch blasphemische Repliken schreit. Grund: unerforscht.

208. Der Österreicher hüpfte in Sportbekleidung zum Grab von *Kleist* (siehe Glossar). Auf den Grabstein legt er Blumen und ein *Manuskript* (siehe Glossar), das *Hohelieder* (siehe Glossar) enthält. Frage: Können Grabsteine lesen?

209. Inwiefern ist diese Spezies eigentlich vom Aussterben bedroht? (Siehe auch 101.)

229. Der russische *Exil-Autor* (siehe Glossar) kommt nur noch nachts aus seiner Kammer und stiehlt im Kühlschrank die Nahrung anderer *Stipendiaten* (siehe Glossar). Mal ist es ein Schluck O-Saft, dann wieder ein ganzer Sack Reis, eine Handvoll Trauben. Er schreibt an seinem zweiten *Roman* (siehe Glossar), sagt er. These: Einzelne Exemplare nehmen übertrieben Nahrung zu sich, um Schriften zu erstellen. Ausserdem beobachtete Neigungen bei Exemplaren: Konsum von Techno-Musik, Schlafentzug, Reinigungswahn, übertriebenes Augenblinzeln, Röcheln, Spaziergänge am See, Gelächter.

253. Notiz: Was ist *seichte Unterhaltung*? (Siehe auch 27.)

267. Verschiedene Flure und Treppen führen labyrinthartig ins Nirgendwo. Notiz: In einigen dunklen Nischen möchte man dem ungarischen *Übersetzer* nicht begegnen.

289. Überhaupt fällt die Spezies nicht durch ausserordentliche integrative oder soziale Fähigkeiten auf. Gutes Beispiel dafür: Das deutsche Exemplar, das meint, es sei ein Prophet (siehe auch seine Homepage).

2000

2100

2200

2300

2500

2600

2700

2900

3000

300. Das ungarische Exemplar ‹übersetzt› gerade Goethes Faust, zweiter Teil (= bekannte Schrift). Es gibt ausschweifend Auskunft darüber und beteuert, dass es die erste ‹dramatische› Version erstellen wird und dass alle vorherigen ‹Übersetzer› den Text fälschlicherweise als ‹lyrisch› (siehe Glossar) interpretiert haben. These: Größenwahn.

320. Beobachtung: Die ‹Schriftsteller› (siehe Glossar) pflegen zu ihrer ‹Prosa› (siehe Glossar) eine unnatürlich starke emotionale Bindung, ähnlich wie zu einem Partner oder einer Partnerin. Ob sie die Schriften ebenfalls liebkosieren oder küssen, war bis anhin nicht zu ermitteln.

334. Chemische Untersuchungen der Haare ergeben: Die Spezies leidet unter Vitamin K-Mangel.

335. Ein junges weibliches Exemplar, blass und einer Geisha ähnlich, fragt hauchend nach Zigaretten, dabei wankt sie auf ihren Stöckelschuhen hin und her (These: Seekrankheit). Dann taucht eine weitere ‹Schriftstellerin› in Stöckelschuhen auf, deren ‹literarische Ausbildung› (siehe Glossar) einfach nur ‹magic› (im Allgemeinen werden hier gerne Anglizismen verwendet) gewesen sein soll (vergleiche ‹Die sexistische Autorin› von Grunhild Waterloo).

338. Wenn so genannte ‹Verleger› (siehe Glossar) den Raum betreten, haben einige Exemplare der Spezies glänzende Augen, feuchte Hände, eine heisere Stimme oder Hitzewallungen. Auch schon nervöses Zigaretten-Anzünden oder Gekicher ist beobachtet worden (siehe auch 335). These 1: ‹Verleger› verfügen über eine Aura der Macht. These 2: ‹Verleger› stinken abartig.

340. Das Paarungsverhalten: Die meisten Exemplare zeigen vor allem Interesse an ihren Schriften (siehe auch 320). Aufmerksamkeit beim anderen oder gleichen Geschlecht – je nach sexueller Orientierung – zeigt sich höchstens durch übertrieben betonte Belesenheit, manchmal durch hilflose Trunkenheit, nächtliches Herumschleichen in den Fluren oder Horchen an den Wänden. Wobei auf diese Symptome auch andere Krankheitsprofile – Schizophrenie, manische Depression, ‹Schreibkrise› (siehe Glossar) – zutreffen könnten (weitere Beobachtungen folgen).

403. Das eine oder andere Exemplar reagiert auf lautes Pfeifen.

„Auf und davon – Expeditionen: Sa 8.11., 17 h, Tropeninstitut Swiss TPH, Socinstr. 57 ► S. 51

Kleines Glossar

Verlag Ort, der die Exemplare und deren Schriften beherbergt, herausgibt und erzieht.

Übersetzer, Übersetzerin Ein Exemplar mit minderen Fähigkeiten zur eigenen Schriftbildung. Es kann jedoch Schriften in verschiedene fremde Sprachen übermitteln (Sprachrohr).

Rotwein Beliebtes Rauschmittel der Spezies, führt zu Hyperaktivität und Größenwahn.

Lesung Einzelne Exemplare der Spezies geben ihren ‹Roman› resp. ihre ‹Prosa› (eventuell ‹dramatisch›) oral zum Besten.

Kleist Ein berühmtes, suizidales Exemplar aus dem 18. Jahrhundert.

Manuskript Eine Schrift, die aus (noch) losen Blättern besteht und (meist) nur durch Büroklammern zusammengehalten wird.

Hohelieder Genaue Definition noch unerforscht.

Exil-Autor, Exil-Autorin Ein Exemplar, das sich von der Heimat aus politischen oder privaten Gründen hat abwenden müssen.

Stipendiaten Manchmal durch ‹Stipis› abgekürzt, sind Bewohner (Gefangene?) des hier untersuchten Basislagers.

Roman Eine Schrift, die sich (meistens) auf Papier gedruckt zwischen zwei Kartonrechtecken (= ‹Buch›) befindet.

Dramatiker, Dramatikerin, dramatisch Exemplare oder Schriften mit theatralen Potenzial.

Lyrisch Schrifteigenschaft von wortkargen Exemplaren.

Schriftsteller, Schriftstellerin Ein einzelnes Exemplar, das sich dem Verfassen von Schriften (siehe z.B. Glossar ‹Roman›) verschrieben hat.

Prosa Genaue Definition noch unerforscht.

Literarische Ausbildung Offenbar eine umstrittene Erziehung/Gehirnwäsche, der sich gewisse Exemplare unterzogen haben.

Verleger, Verlegerin Herrscher, Herrscherin des ‹Verlags›.

Schreibkrise Krankheit am Schreiborgan.



Ariane Koch

Ariane Koch (*1988 Basel) ist Künstlerin, Dramatikerin und vieles mehr. Projekte/Texte: Alles Schwarz, Glückskekse, Happy End, Intertronic (Universal-Aktenvernichter), Lasso, Looking For Fritz, Mein Enkel 2072, Next Stop, Now This Over Over, Stray Cats/Sokak Kedileri, Streunende Hunde/Бродячие собаки, Peter und Paul – Der Fall Fuchs, Rosa & Louise – Ein feministisches Manifest in dialogischer Form, Wer ist Walter, II.

www.arianekoch.ch (Foto: Robin Trachsel)

Inhumane Denkmuster

ALFRED SCHLIEDER

Das Buch *«Die unheimlichen Ökologen» entlarvt die ideologischen Hintergründe der Ecopop-Initiative.*

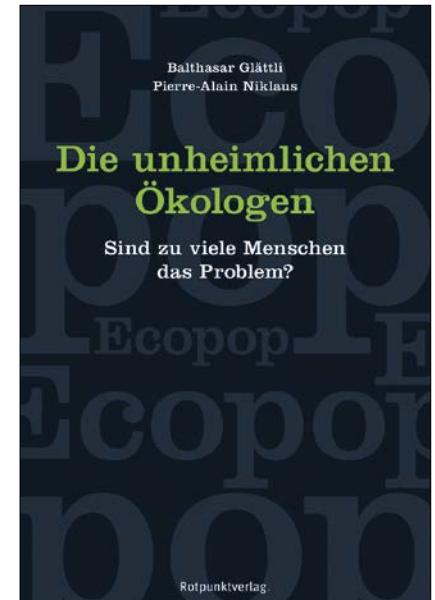
Man muss es zugeben: Auf den ersten Blick hat die Verknüpfung von Bevölkerungspolitik und Umweltschutz etwas durchaus Verführerisches. Mehr Menschen verbrauchen mehr, verstopfen Lebensräume, verursachen mehr Abfall und Dreck. Darauf baut die Ecopop-Initiative, die Ende Monat zur Abstimmung kommt, auf und verlangt eine Reduktion der Zuwanderung in der Schweiz auf maximal 0,2 Prozent (rund 16'000 Menschen) pro Jahr sowie den zweckgebundenen Einsatz von 10 Prozent der helvetischen Entwicklungshilfe für die freiwillige Familienplanung in den Ländern des Südens.

Die Grundideen von Ecopop sind so neu nicht. Als Anfang der 1970er-Jahre *«Die Grenzen des Wachstums»* des Club of Rome und Paul Ehrlichs Bestseller *«Die Bevölkerungsbombe»* erschienen, fanden die Schreckszenarien einer unkontrolliert explodierenden Weltbevölkerung Einzug in viele Stuben. Mehr als nur eine Generation im Aufbruch wurde durch diese Logik geprägt. Nun leuchten Balthasar Glättli, Fraktionspräsident der Grünen im Nationalrat, und der Basler Geologe und Sozialarbeiter Pierre-Alain Niklaus in ihrem Buch die historischen und aktuellen Hintergründe und Vernetzungen dieses Denkens aus. Sie gehen zurück bis zu Thomas R. Malthus' *«Essay on the Principle of Population»* von 1798, in dem der Kleriker und Ökonom ein Bild der Menschheit am Abgrund zeichnete – wegen der unkontrollierten Vermehrung der Armen.

Armutsbekämpfung im Fokus. Wenn man liest, wie Malthus die in England neu eingeführten Gesetze zur Unterstützung der Armen bekämpfte, erinnert das aufs unangenehmste an das gegenwärtige Sozialhilfe-Bashing in der Schweiz. Glättli und Niklaus (und verschiedene Gastbeiträge in dem Band) decken auch den neokolonialistischen Ansatz und seine lange Tradition im Ecopop-Denken auf. Seine Drohszenarien zielen letztlich auf die Selektion *«nützlicher Menschen»* ab. «Überzählig sind immer die andern», wie es die Genfer Soziologieprofessorin Shalini Randeria formuliert.

Ein Hauptproblem in der Argumentation der Bevölkerungslobby ist die monokausale Ausrichtung, oft verbunden mit biologistischen und eugenischen Denkmustern. Gleichzeitig ist sie durch potente öffentliche und private Stiftungen bis hin zu jener von Bill Gates bestens vernetzt. Glättli und Niklaus stellen dem die Grundrechte der Menschen und die Armutsbekämpfung gegenüber. Sie fragen nach der Verteilgerechtigkeit und zeigen Ansätze auf zur gleichberechtigten Teilhabe am erwirtschafteten Reichtum. Entsprechende Literaturhinweise ergänzen den informativen Band.

Balthasar Glättli, Pierre-Alain Niklaus, *«Die unheimlichen Ökologen. Sind zu viele Menschen das Problem?»*, Rotpunktverlag Zürich, 2014. 173 S., br., CHF 25



Fakten zum Buch

- Aktuell wächst die Erdbevölkerung jährlich um etwa achtzig Millionen Menschen.
- Seit der stärksten Wachstumsphase in den 1970er-Jahren geht das Bevölkerungswachstum jedoch weltweit kontinuierlich zurück. Die Bevölkerung wächst nicht unkontrolliert, ihr Wachstum tendiert im Gegenteil bis Ende dieses Jhdts. gegen null.
- Historisch war es nicht immer so, dass der Westen sich in der *«Dritten Welt»* für eine Senkung der Geburtenraten einsetzte. Erst mit dem Ende der Kolonialzeit ab Mitte des 20. Jahrhunderts sorgte er sich um die *«Bevölkerungsexplosion»* in diesen Ländern, während vorher hohe Geburtenraten erwünscht waren, da die kolonisierten Länder für Arbeitskräfte in Minen und Plantagen sorgten sowie als Absatzmärkte für europäische Industriegüter dienten.
- Die demografische Forschung zeigt klar, dass Eltern weniger Kinder bekommen, wenn sich ihre Lebensumstände verbessern. Armutsbekämpfung und gerechtere Verteilung des erwirtschafteten Wohlstandes müssen deshalb Priorität haben.
- Vom konservativen Kleriker Malthus bis zur Bill-Gates-Stiftung zwei Jahrhunderte später wird Familienplanung als Ersatz für Sozialpolitik propagiert. Anstatt die strukturellen Probleme von Krieg und Gewalt, Unsicherheit und Ungleichheit, Armut und Landwagnahme zu lösen, wird versucht, die Geburtenhäufigkeit in Asien und Afrika zu senken.
- Die Stadt New York verbraucht an einem einzigen Tag so viel Elektrizität wie die Bevölkerung des ganzen subsaharischen Afrika, ausgenommen Südafrika.
- Ein durchschnittlicher Bewohner Nordamerikas konsumiert täglich 90 kg Ressourcen, eine durchschnittliche Europäerin 45 kg und ein durchschnittlicher Mensch in Afrika 10 kg. Unsere Verantwortung im Globalen Norden ist es deshalb, vordringlich das eigene Haus in Ordnung zu bringen, hinzuarbeiten auf eine globalisierbare Form von Wohlstand.

Quelle: *«Die unheimlichen Ökologen»*

Schtuuri Gringe

DAGMAR BRUNNER

Guy Krneta ist einer von fünf Nominierten für den Schweizer Buchpreis – zu Recht.

Schon mehrfach wurden aus Basel stammende oder hier lebende Autoren für den Schweizer Buchpreis 2014 nominiert, etwa Jürg Laederach (2009), Urs Widmer (2009) und Alain Claude Sulzer (2012), doch ging der Hauptpreis jeweils an andere Schreibende. Nun bekommt Guy Krneta mit seinem Buch *«Unger üs»* eine Chance, und das ist in mehrfacher Hinsicht berechtigt. Zunächst ist dieses Schweizer *«Familienalbum»* eine wunderbare Lektüre, nicht gerade *«gäbig»* zu konsumieren zwar, weil Berner Dialekt, aber gerade deshalb ein besonderes Vergnügen.

In rund 80 kurzen Kapiteln gibt der Erzähler Einblick in seine Verwandtschaft und Biografie und skizziert damit auch die helvetische Gesellschaft. Es ist eine kleine, bisweilen skurrile und gar nicht so heile *«Wäut»*, geprägt von allerlei markanten Figuren und Ereignissen. Wir lernen einen geschäftstüchtigen *«Grosvatter»*, den schlitzohrigen *«Unggle-Sämi»*, eine sprachbegabte Cousine und unentschiedene Freundinnen kennen. Wir erfahren einiges aus dem Leben in *«Haubgfangeschäft»* wegen Militärdienstverweigerung, begegnen Bräuchen und Wertvorstellungen, Nöten und Vorurteilen, lesen von Liebe, Leid und Tod.

Mund-Art. Diese komischen, sinnlichen, beklemmenden und poetischen Episoden aus etwa einem halben Jahrhundert Familien- und Zeitgeschichte klingen ungemein authentisch. Der Autor hat den Menschen sehr gut zugehört und schildert sie mit Empathie und grossem Sinn für das Kleine, die Botschaften hinter den Worten.

Doch an Krnetas Buch überzeugt nicht nur der Inhalt, sondern auch die schlichte, sorgfältige Gestaltung. Es ist Teil der *«edition spoken script»*, in der Texte erscheinen, die ursprünglich vorgetragen wurden oder dafür geeignet sind. Auch verschriftlicht behalten sie Rhythmus, Musika-

Guy
Krneta
Unger
üs
edition
spoken
script

Familienalbum
14



Guy Krneta,
Foto:
Dominique
Uldry

lität und einen eigentümlichen Charme. Andere Perlen der Reihe stammen z.B. von Pedro Lenz und Beat Sterchi. Falls Guy Krneta den diesjährigen Schweizer Buchpreis gewinnt, wird damit verdienterweise auch das langjährige Engagement des Kleinverlegers Matthias Burki für die Spoken Word-Szene gewürdigt.

Guy Krneta, *«Unger üs»*, Familienalbum, Edition Spoken Script 14, Verlag Der gesunde Menschenversand, Luzern, 2014. Mit einem Nachwort von Klaus Merz. 159 S., kt., CHF 23

Lesung an der Buch Basel: Sa 8.11., 18.30, Volkshaus ► S. 15, 50 sowie: Sa 13.12., 17 h, Gare du Nord

Ausserdem: Poetisches Jazz-Konzert *«rosa loui. Kurt Marti, vertont und fortgeschrieben»*, mit Guy Krneta und der Band Neue Rosen für Louis: So 2.11., 19 h, Bird's Eye Jazz Club ► S. 56 (Forum für Zeitfragen)

Life or Style

RUDOLF BUSSMANN

Retter der Nation.

Nun hat es also auch die Bratwürste erwischt. Eigentlich glaubten wir, die Diskriminierung von Frauen, ausländischer Wohnbevölkerung sowie gesellschaftlichen Randgruppen gehe endlich zurück, da taucht unversehens eine neue auf. Dass auch die edleren unter den Würsten unter Diskriminierung zu leiden haben, war weiterum unbekannt. Umso mehr ehrt es die Gastrouisse, dass sie kürzlich mit einer grossangelegten Kampagne auf die unhaltbaren Zustände im Wurstbereich aufmerksam machte. Manch ein Kunde, manch eine Verbraucherin mögen sich gefragt haben, weshalb sich eine Branche für ein Wesen einsetzt, dessen systematische Liquidierung auf Grills, in Backöfen und Bratpfannen sie selber in grossem Stil vorantreibt. Aber sei's drum. Die Kampagne auf Plaka-

ten und Aushängen zeigte deutlich, dass es ihr nicht um ihre eigenen Interessen ging, wie das in zahlreichen Artikeln behauptet wurde. Sonderum die Wurst. Wer lesen kann, hat dies hinglich verstanden. Es gibt eben Fälle, in denen sich die wahre Absicht nicht in den Taten zeigt, sondern in den Worten.

Zur selben Zeit tat sich auch eine politische Partei als Retterin einer Schweizer Institution her vor. Das Bankgeheimnis geht unter, warnte der Titel eines Werbebriefs. Wer musste bei diesem Satz nicht an Katastrophen wie den Untergang der *«Titanic»* oder an die abgetauchte *«Deepwater Horizon»* denken! Dass die Bedrohung so akut ist, war vielen Leuten wohl nicht bewusst. Der Bundesrat, die andern Parteien, ja sogar die Bankenwelt selbst scheinen die Sache vollkommen verschlafen zu haben. Die Genossinnen und Genossen aber hatten gewacht und die Alarmglocke gezogen. Das war beruhigend – zumindest für jene, die bloss den Titel lasen. Denn im

Rest des Textes rühmte sich die SP, seit Jahren die Abschaffung des Bankgeheimnisses betrieben zu haben. Was nun – warnt die SP vor dem Untergang oder frohlockt sie darüber? Aus dem Text wird dies durchaus nicht klar. Wären da nicht die Taten, man könnte über ihre wahren Absichten tatsächlich ins Rätseln kommen.

«Life or Style» verknüpft Poesie, Politik und Alltag.



Potenzielle und Privilegien

DAGMAR BRUNNER

Bücher über Unternehmerinnen und Mäzeninnen.

Zwei neue Sachbücher befassen sich mit erfolgreichen Frauen in ganz unterschiedlichen Bereichen. Das eine ist eine Dokumentation zum Verein Crescenda, der sich für die soziale und wirtschaftliche Integration von Migrantinnen in der Schweiz engagiert und ein Gründungszentrum für Kleinstunternehmen aufgebaut hat. Anfang September wurde diese Pionier-Institution, die im Paulusquartier eine prächtige Villa samt Garten nutzen kann und ein (öffentliches) «Bistro» betreibt, gross gefeiert und dabei auch das Fachbuch «Das Crescenda Modell» vorgestellt.

Ausgehend von der Überzeugung, dass Fremdsein keine Bürde, sondern Kapital ist und einen volkswirtschaftlichen Mehrwert bedeutet, wurde Crescenda 2004 von Béatrice Speiser gegründet. Die selbst im Ausland aufgewachsene Juristin sah, dass Frauen mit Migrationshintergrund oft über Ausbildungen und Abschlüsse verfügen, die sie hier nicht weiterbringen. Crescenda ermutigt und unterstützt sie, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten zu nutzen, zu ergänzen und damit eigene Geschäftsideen zu entwickeln. Dass das freilich nicht einfach ist, wird nicht verschwiegen.

Vielseitig und motiviert. Rund 150 Frauen aus etwa fünfzig Nationen haben sich bisher in entsprechenden Kursen weitergebildet, und etlichen ist es gelungen, sich in der Schweiz eine neue Existenz aufzubauen. 15 von ihnen kann man im Buch begegnen, alle haben viel erlebt. Heute arbeiten sie z.T. selbstständig, führen z.B. einen Kinderhort, eine Reinigungsfirma oder ein Nähatelier, geben Sprach- und Tanzkurse, sind in der Gastronomie, als Pflegerin oder Kostümbildnerin tätig. Ziel von Crescenda ist, dass die Potenziale von Eingewanderten erkannt, gefördert und als Privileg wahrgenommen werden. –

Das zweite Buch handelt von weiblicher Philanthropie. Es untersucht deren Ursprünge, Gründe, Dimensionen und Charakteristika und zeigt, worum es heutigen Mäzeninnen geht – die nicht alle seit Geburt privilegiert sind. 20 Frauen,



Eingang
Crescenda,
Foto: zVg

vorwiegend aus dem deutschsprachigen Raum, werden vorgestellt, darunter die in Basel ansässigen Alicia Soiron und Gisela Kutter sowie z.B. Ise Bosch, Ingvild Goetz und Susanna Tamaro. Beide Bücher geben spannende, bewegende und mutmachende Einblicke in unterschiedlichste Lebenswelten und vermitteln vielfältige Anregungen.

• **Das Crescenda-Modell – Migrantinnen als Unternehmerinnen**,
Hg. Annika Bangerter, Béatrice Speiser, Verlag Rüffer & Rub, Zürich, 2014.
305 S., zahlr. Abb., gb., CHF 44

• **Elisa Bortoluzzi Dubach, Hansrudolf Frey, «Mäzeninnen. Denken – Handeln – Bewegen»**. Mit Geleitwort von Hedy Gruber. Haupt Verlag, Bern, 2014.
248 S., 21 s/w-Fotos, gb., CHF 8

• **Ausserdem: 2 Benefizkonzerte für Crescenda von Incanto Chor und Ensemble, «Diesseits – Jenseits: Sa 8.11., 19.30, und So 9.11., 17 h, Offene Kirche Elisabethen. Mit Werken von Cherubini, Verdi und Barber**

Crescenda-Präsentationen: Fr 21.11., 19.30, Ackermannshof

VHS-Kurs «Literatur von Migrantinnen und Migranten»: Fr 31.10. bis 19.12. (8-mal), 13–14.15, Juristische Fakultät, www.vhsbb.ch

Auf Dauer angelegt

DOROTHEA KOELBING

Partnerschaft im Judentum.

Koscherer Haushalt – guter Sex – Geduld – viele Kinder – Treue – Spass – Liebe – Respekt: Verteilt am Boden liegen Worte im blühenden Garten des Jüdischen Museums, der wie die Liebe Pflege braucht und mit Laube und Blumen, mit Paarphotos und Psalmen wie «Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist» (1. Mose 2.18) geschmückt ist. Alles stimmt freundlich auf das grosse Thema ein, die Suche nach der oder dem «Einen» – für Heirat, Ehe, Familie mit Kindern und die Weitergabe des Judentums. Eine liebevoll gestaltete «Gartenbroschüre» begleitet durch die Themenräume und erklärt die Exponate und Begriffe – sogar ein Rezept für Challah, das traditionelle Schabbat- und Feiertagsbrot, gibt es hier.

Umfassend vorgestellt werden vor allem die noch heute geltenden traditionellen Bräuche der streng orthodoxen jüdischen Gemeinde: Die Rollenverteilung zwischen Frau und Mann in Ehe und Gesellschaft, die Partnervermittlung, die Ehe als «soziale, wirtschaftliche, geschlechtliche dauerhafte Lebensgemeinschaft für Männer und Frauen». Eine vielseitige Präsentation macht das anschaulich – ein Verlobungsbuch mit Glückwunschkarten, Eheverträge, kostbare Geschenke wie Porzellan, ein Hochzeitskleid und -baldauchin, Eheringe, Fotos von Paaren und Festen. In Filmsequenzen und Interviews erzählen jüdische Menschen von ihrem (Liebes-)Alltag. In das Ratsschläge-Buch für Beziehungen hat jemand geschrieben: «Steht nah, doch nicht zu nah, Ölbaum und Zypresse dulden sich nicht im gegenseitigen Schatten.»

Das Gezeigte macht neugierig auf mehr Informationen: Wo liegen die spirituellen Wurzeln der dargestellten Regeln? Und wie wird mit Konflikten, in die Einzelne mit dem Regelwerk geraten, umgegangen? Wie sehen Hochzeiten in den säkularisierten jüdischen Gemeinschaften aus? Und wie sind da die Rollenbilder von Frauen und Männern? Das sind Fragen, die offen bleiben – vielleicht Anstösse, sich weiter mit den Ausprägungen jüdischen Lebens zu beschäftigen.

• **Sonderschau «Gesucht gefunden. Partnerschaft und Liebe im Judentum»: bis 2016, Jüdisches Museum der Schweiz, Kornhausgasse 8, www.juedisches-museum.ch
Mo und Mi 14–17 h, So 11–17 h, mit Veranstaltungen und Katalog**

• **Ausserdem: 8. «Woche der Religionen»: So 2. bis Sa 8.11., www.iras-cotis.ch**

Textiles Potpourri

CAROLINE WEIS

Kreativer Kosmos

DAGMAR BRUNNER

Design und Kunst.

Einsicht in ihre vielfältigen Aktivitäten bietet Anfang November die Schule für Gestaltung (SfG). Bei einem Tag der offenen Tür kann man Lehrinhalte und -personen der verschiedenen Kurse, Aus- und Weiterbildungsgänge kennenlernen und sich umfassend informieren, zum Beispiel über die Fachklasse für Grafik, den Unterricht für Goldschmiedinnen, Drucktechnologen oder Polydesigner, die höheren Berufsbildungen, etwa Textildesign, oder über die Angebote des K'Werk, der Bildschule bis 16. –

Ende November weiht dann nicht nur das Haus der elektronischen Künste sein neues Domizil ein (siehe S. 23), sondern alle zehn Institute der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) präsentieren ihre Studienangebote, laden zum Besuch der Ateliers, Werkstätten und Arbeitsräume ein und feiern gemeinsam den neuen Campus auf dem Dreispitz-Areal. Das Atelier mondial (vormals: iaab), hat sich mit den neuen Studios für kunstschaffende Gäste aus aller Welt gleich auch den schlüssigeren Namen und ein frisches Design verpasst. –

Einblicke in aktuelle Gestaltung für verschiedene Lebensbereiche geben die Designmessen «Blickfang» und «Designgut» in Zürich und Winterthur. Doch auch in unserer Region sind Gestaltungsprofis und -talente derzeit an zahlreichen Märkten und Bazaren anzutreffen (s. Auswahl unten). Mit einer breiten Palette schöner, nützlicher oder origineller Dinge aus allen möglichen Materialien bereichern sie unsern Alltag.

Tag der offenen Tür, Schule für Gestaltung:
Do 6.11., 11–18 h, Vogelsangstr. 15, www.sfgbasel.ch

Open House HGK: Fr 21.11., 12–19 h Infoanlässe, ab 18 h diverse Aktionen, Dreispitz, www.fhnw.ch/hgk

«Blickfang»: Fr 21. bis So 23.11., Kongresshaus Zürich, www.blickfang.com

«Designgut»: Fr 31.10. bis So 2.11., Winterthur, www.designgut.ch

Basler Postkartenfestival: Sa 1.11., 12–22 h, Mitte, 1. Stock, Gerbergasse 30, www.postkartenfestival.ch.

Über 100 Talente verkaufen Kleinformatiges.

«Farbspuren» im Quba: Fr 21. bis So 23.11., Quartierzentrum Bachletten, Bachlettenstr. 12, www.quba.ch. Fr 17–21 h, Sa 11–19 h, So 11–16 h.

Kunsthandwerksmarkt von rund 20 Profis

Bazar Rudolf Steiner Schule: Sa 29./So 30.11., Jakobsberg ► S. 55

3. Weihnachtsmarkt: Fr 14./Sa 15.11., Schloss Wildenstein bei Bubendorf, www.fr-schloss-wildenstein.ch. Fr 14–21 h, Sa 12–20 h. Ca. 30 Stände mit Kunsthandwerk im Schlosshof

Die Textilpiazza feiert ihr zweijähriges Bestehen auf dem Hanro-Areal.

Ein ansprechend-kreatives Ambiente vermittelt das geräumige Atelier der Textilpiazza in Liestal: Grossflächige Zuschneidetische und Industrie-Nähmaschinen aller Art stehen in der Mitte des Raums, jeder Arbeitsplatz trägt seine persönliche Note in Form von Notizen, Stoffmustern oder Fotos, die an Schranktüren und Wände gepinnt sind, und in kleinen Schubladen sind unzählige Knöpfe und Accessoires untergebracht.

Nachdem der Hanro-Firmensitz nach Österreich verlegt wurde und die Stiftungen Edith Maryon und CoOpera die ehemaligen Fabrikhallen des Unterwäsche-Herstellers übernahmen, verhalf der Verein Textilpiazza den Räumlichkeiten zu neuem Leben. Seit November 2012 können Textilschaffende hier Ateliers und Arbeitsplätze zu günstigen Konditionen mieten und die ausgezeichnete Infrastruktur nutzen. Neben einem Nähservice und einem Strick-Club bietet der Verein auch ein vielfältiges Kursprogramm für verschiedene textile Techniken an.

Workshops und Ausstellung. Mitte November wird auf dem Hanro-Areal das zweijährige Bestehen der Textilpiazza mit einem bunten Festival gefeiert, das von Tilla Künzli mit viel Engagement organisiert wurde: In der grossen Halle zeigen um die 40 Verkaufsstände textile Objekte in allen Variationen – von Kleidern und Stoff über Teppiche, Taschen und Schmuck bis zu Designgegenständen und Geschenkartikeln. Spannend auch die geplanten Vorträge und Aktionen: Vorgestellt werden alte Handwerkstechniken wie das Klöppeln und Spinnen oder die Verarbeitung von Cashmere sowie moderne Technologien wie die «E-broidery». In verschiedenen Workshops kann man selbst Hand anlegen, etwa beim Siebdrucken, Weben, Stricken, Häckeln, Färben oder dem Nähen eines Rucksacks. Mitmachen können Interessierte zudem bei einem Fotoshooting, welches das Publikum für faire Mode sensibilisieren möchte.

Besonders sehenswert ist auch die Ausstellung, die der Hanro-Sammlung gewidmet ist. Sie präsentiert edle Stücke aus den verschiedenen Epochen der über hundertjährigen Produktion sowie Werbeplakate und Fotografien, welche die Geschichte des 1884 gegründeten Unternehmens dokumentieren. Das vollständige Archiv mit über 20'000 Musterexemplaren wurde während der vergangenen zwei Jahre in Zusammenarbeit mit dem Museum BL von Mitarbeiterinnen der Textilpiazza katalogisiert und wird nächstes Jahr dem Kanton Baselland übergeben.

Textilpiazza-Festival: Sa 15.11., 10–21 h, Hanro-Areal, Benzburweg 20, Liestal (ab Bhf. Bus 76 bis «Stadion» oder Waldenburgerli bis «Altmarkt»), www.textilpiazza.ch/festival



Textilpiazza,
Siebdruckerinnen,
Foto: Luzius
Schnellmann

Eine Welt filigraner Lebensformen

IRIS KRETZSCHMAR

Druckgrafik von Daniela Erni in der Galerie John Schmid.

Es sind sanfte, skurrile Geschöpfe, die uns in den Bildern von Daniela Erni begegnen. Sie führen ihr eigenes Leben in einer abgeschlossenen Sphäre. Mit zarten, aber auch glühenden Farben entsteht der Eindruck einer entrückten Welt. Mit jedem Werk tauchen neue Formen auf; vertraut und geheimnisvoll zugleich, entziehen sie sich der Benennbarkeit.

Wie der Blick in einen Mikrokosmos erinnern sie an Anfänge von Leben, biomorphe Strukturen, feinste Gewebe oder archaische Wesen, im Moment ihrer Entstehung begriffen. Sie bewegen sich im Grenzbereich von Greifbarem und Flüchtigem, tragen das Potenzial von Wandelbarkeit in sich. Manchmal vorsichtig geöffnet oder verschlossen, einige mit tastenden Tentakeln ausgestattet, evozieren sie unterschiedliche emotionale Zustände, wie Versunkenheit, Heiterkeit, Abwehr, Verletzlichkeit oder Melancholie. Einige verführen den Blick mit taktiler List, lösen über stoffliche Oberflächen Berührungsreize aus. Andere, wie bizarre Erscheinungen von fremden Planeten, locken ein Lächeln hervor.

Kunst in Kupfer. Seit vielen Jahren hat sich Daniela Erni ganz der Tiefdrucktechnik verschrieben, eine Leidenschaft, die sie seit ihrer Ausbildung an der Fachklasse für Originaldruckgrafik der Schule für Gestaltung Basel nicht mehr losgelassen hat. «Ich mag die Bearbeitung des Kupfers – es lässt sich gut formen», sagt die Künstlerin. In allen Varianten beherrscht sie die Altmeistertechnik, die auf das 15. Jahrhundert zurückgeht und sich mit berühmten Namen wie Rembrandt und Goya verbindet.

Bei der Radierung entsteht das Bild seitenverkehrt, als ein vertieftes Relief in der Druckplatte. Erni arbeitet vorwiegend mit Mezzotinto und Aquatinta für die Flächen, mit Kaltnadel gräbt sie Linien und formbegleitende Schraffuren ins Metall, um plastische und stoffliche Wirkungen zu erzielen. Die Bearbeitung des Kupfers und auch der nachfolgende Prozess des Einfärbens und Druckens fordern körperlichen Einsatz. Von einem Motiv entsteht jeweils nur eine kleine Auflage. Heute nutzen nur noch wenige Kunstschaufende diese Technik, der aufwändige und langwierige Entstehungsprozess widerspricht dem Zeitalter der Digitalisierung und Beschleunigung. Umso kostbarer erscheint der faszinierende Kosmos von Daniela Erni, bevölkert mit liebevoll eigentümlichen Wesen, eine Gegenwelt des Rückzugs und der heiteren Stille.

Galerie John Schmid, Daniela Erni: Do 20.11., 18 h (Vernissage), bis Sa 14.2.15,
St. Alban-Anlage 67, www.johnschmidgalerie.ch, www.danielaerni.ch



Daniela Erni,
Radierung
(links) und
Aquatinta,
Kaltnadel,
beide o.T.,
2009,
46 x 52 cm

Alte Künste

DAGMAR BRUNNER

Druckkunst und Ikonenmalerei.

Alle zwei Jahre treffen sich in Frauenfeld die Freunde edler Druck-Erzeugnisse im Eisenwerk. Die ehemalige Schraubenfabrik ist heute ein vielfältig genutztes Zentrum für Wohnen, Kultur und Arbeit. Zu ihrem 30-jährigen Wirken wurde die Genossenschaft soeben von der Stadt ausgezeichnet. 1987 zog auch Beat Brechbühl mit seinem Waldgut Verlag und dem Atelier Bodoni dorthin und rief 1992 die Buch- und Handpressenmesse ins Leben, zur Pflege der alten Handwerkskünste im Bereich Druck und Papier.

Im Verlagsprogramm von Waldgut sind auch Schreibende aus Basel, z.B. Werner Lutz, dessen neuer Gedichtband *Die Ebenen meiner Tage* man an der diesjährigen Buch- und Druckkunstmesse ebenso bewundern und erwerben kann wie viele andere Preziosen von Ausstellenden aus nah und fern. Etwa den neuen Jubiläums-Band von Xylon Schweiz, einem Verband von Holzschnitt-Profis, der seit 1944 besteht und 45 Mitglieder zählt (u.a. die Basler Thomas Dettwiler und Marcel Göhring). Diese wurden gegeben, für die Publikation ein Selbstbildnis zu schneiden. Mehr über die *«Schwarze Kunst* und jene, die sie betreiben, kann man am besten vor Ort erfahren. –

Ein altes Handwerk und eine besondere Kunst ist auch die Ikonenmalerei. Die aus Georgien stammende Malerin und Restauratorin Nina Gamsachurdia, die seit 1992 in Basel lebt, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit historischen Maltechniken und vermittelt diese auch in Kursen. In ihren aufwändig mit kostbaren Natur-Materialien hergestellten Bildern verknüpft sie Tradition und Experiment zu einem zeitgenössischen Ausdruck. Auf ihrer Website gibt die Künstlerin, die sich auch von Dichtung und Musik inspirieren lässt, Einblicke in ihre Arbeitsweise, und eine Ausstellung mit Workshop lädt derzeit zu Begegnung und Vertiefung ein.

12. Frauenfelder Buch- und Druckkunst-Messe:
Fr 7. bis So 9.11., Eisenwerk, Industriestr. 23,
Frauenfeld, Fr/Sa 11–18.30, So 11–16 h. Ehrengast Ingo Cesaro, www.waldgut.ch, www.eisenwerk.ch

Nina Gamsachurdia, *«Lapis Solaris»*: bis So 23.11.,
Villa Gellert, Freie Musikschule Basel, Gellertstr. 33,
www.nina-gamsachurdia.ch

Ausserdem: *«Ikonen Russlands»*, Kult- und Heiligenbilder der Ostkirche: Sa 29.11. bis So 8.2.15, Spielzeug Welten Museum Basel

Vom Kunstlabor zum Kompetenzzentrum

DOMINIQUE SPIRG



Das Haus der elektronischen Künste startet im neuen Domizil.

Mit Siebenmeilenstiefeln schreitet die Entwicklung auf dem Areal des Kunstfreilagers im Dreispitz voran. Seit Sommer haben gut 900 Studierende und Dozierende ihren neuen zentralisierten Campus der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Beschlag genommen. Anfang Oktober war offizieller Baubeginn beim Transitlager, das dereinst die seltsame Mischung aus Luxus-Lofts, Kunstateliers und Gastronomiebetrieben aufnehmen soll. Über dem wuchtigen Betonsockel des Hochhauses von Herzog und de Meuron füllen sich die Wohnungen sukzessive mit Leben. An der Oslostrasse sind neben dem Kunst- und Atelierhaus innert weniger Wochen die ersten Stockwerke eines weiteren Neubaus emporgeschossen. Und Ende November eröffnet das Haus der elektronischen Künste Basel (HeK) sein neues, hochwertig ausgestattetes Domizil in den um- und ausgebauten Lagerhallen in unmittelbarer Nachbarschaft zu seinem ehemaligen, provisorischen Standort an der Oslostrasse.

Platz für vieles. Noch beherrschen die Bauarbeiter das Leben in den neuen Räumlichkeiten, denen sie den letzten Feinschliff verleihen. Aber die grosszügigen Dimensionen sind bereits einige Wochen vor den Neueröffnung klar ersichtlich und nachvollziehbar: Über eine Freitreppe gelangt man auf einen weitläufigen, überdeckten Vorplatz, von wo aus der Blick durch die Glastüren hindurch ins stattliche Foyer fällt. Dort wird neben einer Lounge das Café eingerichtet, dessen Betrieb an die kulinarischen Überflieger von Frank Basel verpachtet wurde. Von da sind die neuen Büros und der schöne Projekt- und Workshopraum zu erreichen. Zudem gibt es Lagerräume sowie einen Serverraum, in dem nicht nur die kilometerlangen Kabelstränge zusammenlaufen, sondern unter raumklimatisch optimalen Bedingungen auch die hauseigene Sammlung untergebracht wird.

Im Zentrum aber stehen der neue Ausstellungsraum mit 550 Quadratmetern Fläche und der 200 Quadratmeter grosse Veranstaltungsraum für Konzerte und Live-Performances

im Untergeschoss. An den Schauraum sind überdies zwei fix eingerichtete Nebenräume für audiovisuelle Installationen und Videoprojektionen angegliedert.

Digitales Erbe. «Vom äusserlichen Rahmen her steigen wir quasi vom Kleinwagen in eine Limousine um», sagt die Direktorin des HeK, Sabine Himmelsbach, der die Vorfreude auf die Neueröffnung anzusehen ist – begleitet von etwas Nervosität, ob bis zum Einzug alle Bauarbeiten abgeschlossen sein werden. Aber nicht nur äusserlich, auch inhaltlich tritt das HeK in eine neue Phase. Seit Beginn des Jahres widmet sich eine Konservatorin für Medienkunst auf Mandatsbasis der Sammlung, die mit zwölf Werken allerdings noch bescheiden daherkommt, und um den wissenschaftlichen Themenkreis digitales Erbe. Dieser Bereich ist Teil der Leistungsvereinbarungen, die mit den neuen Bundessubventionen für das HeK zusammenhängen. Auf konkreter und forschender Ebene geht es um die dringlichen Fragen der Konservierung, der Dokumentation und letztlich auch Restaurierung von Medienkunst.

Musik und Performances. Zum festen inhaltlichen Bestandteil des HeK zählt auch der Bereich der elektronischen Musik und Performancekunst. Zum Team gehört entsprechend seit einigen Monaten ein spezieller Musik-Kurator. Ausgebaut wurde überdies der Bereich Vermittlung, dem Himmelsbach viel Gewicht zumisst. Die Direktorin betont zudem, dass sich das HeK regelmässig als Koproduzentin bzw. als Auftraggeberin für elektronische Kunst profilieren möchte.

Los geht's mit einer Schau von Werken des japanischen Künstlers und Musikers Ryoji Ikeda. Seine Arbeit ist sinnbildlich für die Herausforderung, der sich das HeK auch in Zukunft wird stellen müssen: nämlich den ausgesprochen komplexen Hintergründen, die der Medienkunst oftmals zugrunde liegen, die aber zu ästhetisch höchst ansprechenden Kunstwerken führen können.

HeK-Neueröffnung: Fr 21.11., ab 17 h, bis So 23.11., Freilager-Platz 9, Dreispitz. Mit Konzerten, Workshops, Performance etc.
Ausstellung Ryoji Ikeda: bis So 29.3.15, www.hek.ch ► S. 31

HeK mit Skulptur «A Band of Floating Mushrooms» (2011) von Monica Studer und Christoph Van den Berg. Visualisierung: Meyer Dudesek Architekten

Alles umgekrempelt

NANA BADENBERG



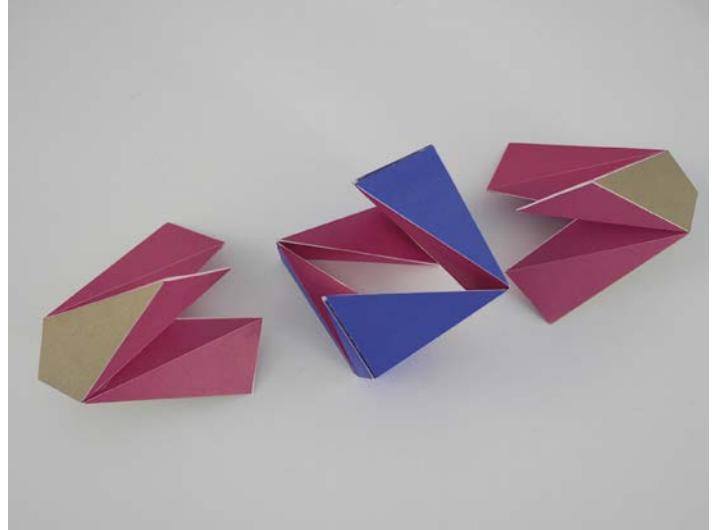
Paul Schatz mit
Würfelgürtel
© Paul Schatz
Stiftung Basel
(links),
umstülperbarer
Würfelgürtel,
Nachbau des
Original-
Modells, Foto:
Uwe Brückner

Paul Schatz und seine Formenkunst.

In der Nacht des 29. November 1929 entdeckte der aus Konstanz stammende Techniker, Erfinder und Bildhauer Paul Schatz (1898–1979), dass sich platonische Körper (also regelmässige dreidimensionale Vielecke) «einfach» umstülpen lassen. Was bei einem Handschuh oder Pullover mit alltäglicher Verwunderung hingenommen wird, bedarf bei der kompakten Form etwa eines Würfels einer Denkbewegung, die sich gegenüber dem Raum so revolutionär oder eben inversiv verhält, dass sich ihre anekdotische Überlieferung wohl zumindest der genauen zeitlichen Verankerung versichern muss. Als Prozess führt die Inversion des Würfels zu einer taumelnden Bewegung, die wiederum Form gewinnt im Oloid, jenem faszinierend ästhetischen, aber auch technologisch innovativen Körper, den Schatz 1969 patentieren liess und der in der Wasseraufbereitung oder bei anderen «führenden» bzw. homogenisierenden Zubereitungsformen bis heute produktiv genutzt wird.

Exakt 85 Jahre nach Schatz' Entdeckung öffnet die Basler Paul Schatz Stiftung für ein Wochenende ihre Türen und zeigt Räume, in denen noch fast alles offen ist. Denn das alte Hinterhofgebäude im Gundeli muss renoviert werden, man hat neuen Raum dazu gewonnen, und auch das Ausstellungskonzept des bislang im Souterrain eher verborgenen Nachlasses soll sich von Grund auf wandeln.

Räume für räumliches Denken. Doch bevor Wechselausstellungen Dokumente und Modelle des Schatz'schen Denkens im kinetischen, künstlerischen oder geisteswissenschaftlichen Kontext zeigen können, haben zunächst Studierende des Instituts Innenarchitektur und Szenografie der FNHW den reizvollen Auftrag, den momentan vorhandenen schieren Raum in ein «Laboratorium für künstlerisches Denken und Handeln» zu verwandeln. An den Tagen der offenen Tür stellen sie erste Konzepte vor, hier kann man die geplante Umstülpung also im Entstehungsprozess erleben. Daneben werden Führung und Vorträge, Lesung und Kunst, Rhythmisches und Eurythmisches geboten.



Mit Matthias Mochner spricht am Samstagabend ein profunder Kenner des Werks über Paul Schatz. Der von ihm herausgegebene Band «Architektur und Umstülpung» wurde dieses Jahr als eines der schönsten deutschen Bücher ausgezeichnet und versammelt in opulenter Aufmachung neben Aufsätzen, Skizzen und Modellen von Schatz auch dessen bildhauerische Werke sowie Gehaltvolles zur Erläuterung seines geometrisch flexiblen und technologisch innovativen Denkens. Wer sich nicht ganz so grundlegend einlassen möchte, greife zum ebenso ansprechend aufgemachten, quadratischen Heft der «projekt.zeitung»: Mit viel O-Ton bietet es einen facettenreichen Einstieg in Leben und Werk dieses listigen Formenkünstlers.

• 85 Jahre Umstülpung: Tage der offenen Tür: Sa 29.11., 17–23 h; und So 30.11., 11–17 h, Paul Schatz Stiftung, Jurastr. 50, www.paul-schatz.ch

Matthias Mochner (Hg.), «Paul Schatz. Architektur und Umstülpung. Studien zum organisch-dynamischen Raumbewusstsein», Verlag am Goetheanum, Dornach, 2013. 432 S., zahlr. Abb., Ln., Grossformat, CHF 76

• «projekt.zeitung» 18: Paul Schatz, Berlin, 144 S., br., 16 CHF

Freiheitssuche

db. In Dostojewskis letztem Roman «Die Brüder Karamassow» (1880) erzählt der atheistische Iwan seinem gläubigen Bruder Aljoscha die Parabel «Der Grossinquisitor», in der es um die Freiheit geht. Große Geister wie Sigmund Freud, Albert Einstein, Albert Camus, Karl Barth und Peter Sloterdijk haben damit gerungen, nun stehen das Stück Weltliteratur und das Thema «Freiheit und Unfreiheit» auch im Zentrum eines dreiwöchigen Schwerpunkts, den das Philosophicum in Kooperation mit dem Od-theater organisiert. Zu erleben sind eine szenische Version des «Grossinquisitor», Beiträge von Fachleuten verschiedener Disziplinen, eine Rauminstallation und ein Seminar.

• Ich bin so (un)frei: Sa 15.11., 18 h (Eröffnung), bis So 14.12.,

Philosophicum ► S. 56

Ausserdem: Populäre Vortragsreihen zu wissenschaftlichen Themen: «Mensch und Maschine – Maschinenmensch»: Do 30.10., 6. und 13.11., 18.30, www.flyingscience.ch

• Pflegeroboter: So 16.11., 15–17 h, www.cafe.unibas.ch

Kunstvolle Reminiszenz an einen kleinen Stadtpark

TILO RICHTER

Ein Buch feiert die Cécile Ines Loos-Anlage und ihre Namensgeberin.

Auf dem Stadtplan ist sie nur ein kleines Rechteck am Grossbasler Rheinufer, und auch vor Ort ist die Cécile Ines Loos-Anlage eher unscheinbar. Zudem ist der nach 1854 erbaute Stadtteil Breite nicht unbedingt Basels erste Adresse zur Erholung im Grünen. Und doch gibt es hier einen «kleinen Park zwischen Hamburg und Rom», so der originelle Buchtitel einer Neuerscheinung, für den sich Innehalten und Aufmerksamkeit lohnen. Genau das haben einige Schreibende getan und ihre Ergebnisse nun publiziert. Die Themenpalette ist breit, die Beiträge handeln von Flora und Fauna (Markus Ritter), den einstigen Brückenbauten vor Ort (Dominique Spirgi), von Partizipation und Stadtentwicklung (Monika Jäggi), von Erinnerungen, Visionen und Besonderheiten (Roger Ehret, Daisy Reck) oder Beobachtungen im Park (Nicola Thomas, Patricia Frei).

Die zahlreichen, das Buch dominierenden Fotografien von Luca Leirner sind dabei nicht allein ästhetische Brücken für die Texte oder dokumentarischer Bilderfundus. Vielmehr entwickeln sie im Kontext der Publikation einen eigenen Erzählstrang, der auch ganz ohne Informationen und Hintergrundwissen auskommt. Insofern ist es gleichermassen ein Lese- wie ein Schaubuch.

Vom Quartier gehegt. Dass Cécile Ines Loos ebenfalls gewürdigt wird (Sabine Kubli) und Ausschnitte ihres schriftstellerischen Schaffens vom Gestalter Thomas Dillier elegant ins Buch integriert wurden, hätte die naturverbundene und heute weitgehend vergessene Basler Autorin (1883–1959) bestimmt gefreut.

Wie stark die Cécile Ines Loos-Anlage auch die Geschichte des Breite-Quartiers spiegelt und in sich trägt, zeigt sich – wie so vieles an diesem Ort – in Details, etwa den aus den ehemaligen Arbeiterhäusern stammenden Steinen, die hier kunstvoll verbaut sind. Entstanden ist der dem Tinguely-Museum gegenüberliegende Park vor allem durch die Initiative und Mitwirkung der Breite-Bevölkerung. Wesentlich war dabei das Engagement verschiedener Kunstschafter: Zur ersten Arbeitsgruppe zählten Michele Cordasco, Tom Gerber, Daniel Palestrina, Benny Schweizer und Roland Wüthrich. Im Sommer dieses Jahres feierte die Anlage ihr 20-jähriges Bestehen – und wird nach wie vor «vom Quartier geliebt und gepflegt».

Grüraumgruppe Breite (Hg.), «Der kleine Park zwischen Hamburg und Rom», Edition Stattfinder, Basel. 160 S., geb., zahlr. Abb., CH 42, www.stattfinder.ch

«Ein Abend für Cécile Ines Loos», Buchpräsentation und Lesung: Fr 21.11., 19.30 h, Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8



Der kleine Park zwischen Hamburg und Rom, C.I. Loos-Anlage, Foto: Luca Leirner

Promenadologie

DAGMAR BRUNNER

Nachhaltige Stadtplanung.

Das Haus trägt die Zeit schon im Namen, und mit dem Projekt «Lob der Langsamkeit» laden die Initiatoren zum bewussteren Umgang mit Zeitphänomenen ein. Die Rede ist vom Haus Zwischenzeit, in dem der gleichnamige Verein während zwei Jahren Ausstellungen und Veranstaltungen zu diesem Schwerpunkt durchführt, zum Teil mit namhaften Gästen aus dem In- und Ausland. Als Nächstes sind u.a. Kurzfilme und eine Video-Installation des Münchener Künstlers Christoph Brech zu sehen, Letztere mit Impressionen aus Schottland.

Den Schwerpunkt bildet eine Hommage an die besondere Lebens- und Arbeitsbeziehung von Annemarie und Lucius Burckhardt-Wackernagel. Das Basler Paar aus wohlhabenden Verhältnissen (sie Künstlerin, er Soziologe und Nationalökonom) hat sich lebenslang couragiert und produktiv für menschengemäße, nachhaltige Stadtplanung eingesetzt. Das widersprach in den 1950er- bis 70er-Jahren den üblichen ambitionierten Plänen der Stadt- und Verkehrsentwicklung. Kleinstmögliche Eingriffe, sorgsame Pflege von gewachsenen Strukturen, Nutzung vorhandener Ressourcen, die sich regenerieren, partizipatives Gestalten und offene Räume für alle waren ihr Credo, das sie oft gemeinsam mit kreativen Aktionen und Projekten vertraten. Zwischen Bewahren und Innovation bewegte sich ihr Ansatz, der in den 1980er-Jahren zur Entwicklung der Spaziergangswissenschaft (und dem anerkannten Fach Promenadologie) führte. Zeit und Respekt, Vielfalt und Integration sind dabei wichtige Prämisse.

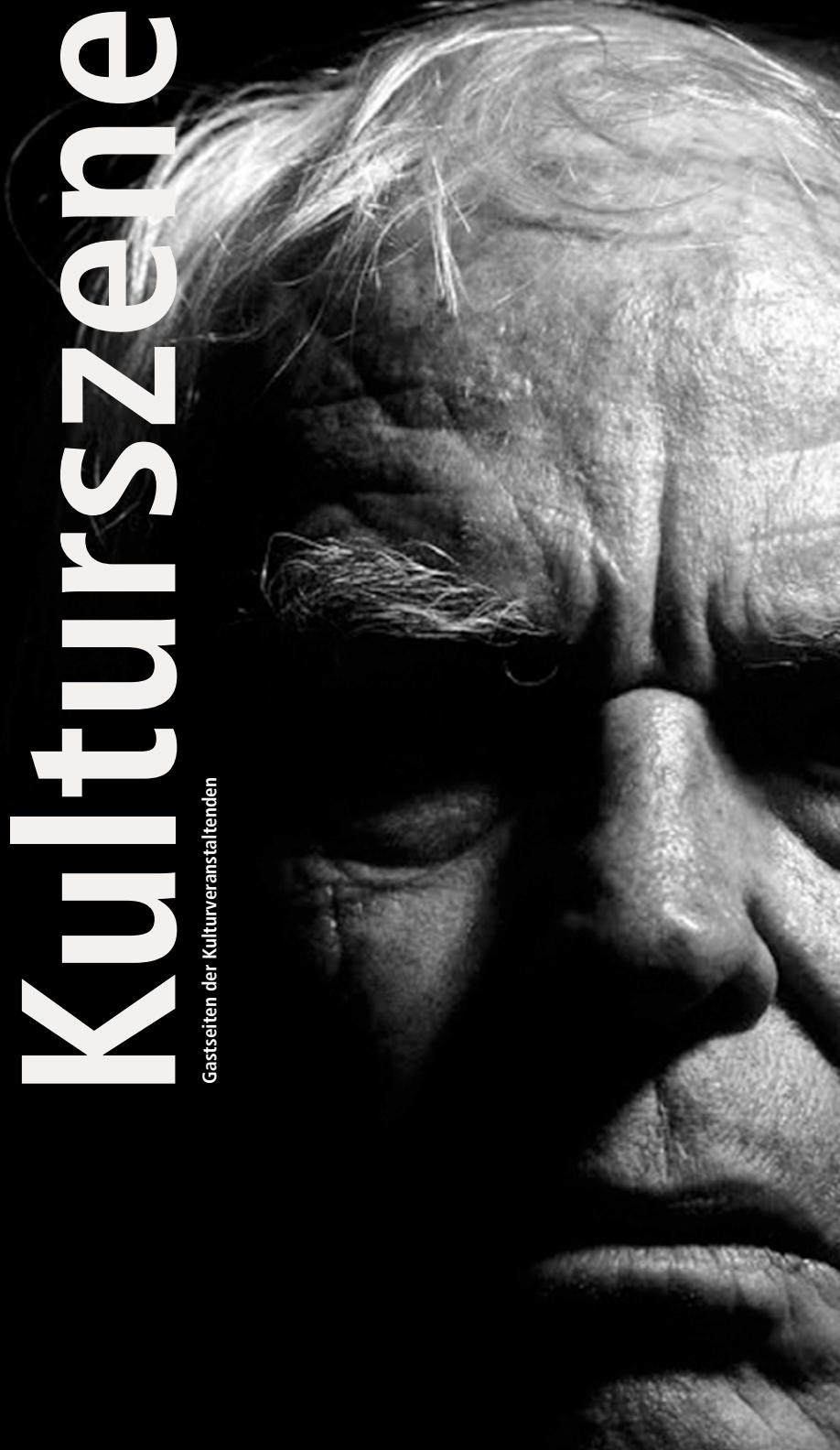
Nun kann man das querdenkende Paar, das weiterum beliebt war und bescheiden blieb, und seine Ideen in verschiedenen Veranstaltungen und Büchern vertieft kennenlernen. Vor allem die unten angegebene Studie ist, mit -zig aufgezeichneten Gesprächen, Bildern und Filmdokumenten, ein reichhaltiges, lebendiges Zeugnis seines Wirkens.

«Lob der Langsamkeit»: Haus Zwischenzeit, Spalenvorstadt 33, www.zwischenzeit.ch
Schwerpunkt zu A. und L. Burckhardt: Do 6./Fr 7.11., mit Kabinettausstellung (bis Sa 29.11.), Vorträgen, Stadtpaziergang und Buchvorstellung

Studie: «Raum und Macht. Die Stadt zwischen Vision und Wirklichkeit. Leben und Wirken von Lucius und Annemarie Burckhardt. Rotpunktverlag, Zürich, 2014, 304 S., geb., zahlr. Abb., mit DVD, CHF 54
Mit Beiträgen von Ueli Mäder, Peter Sutter, Markus Bossert, Aline Schöch, Reto Bürgin, Simon Mugier, Hector Schmassmann

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden



„Der Grossinquisitor, H.-D. Jendreyko,
Ackermannshof, Foto: Photogonia ▶ S. 56

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einemheitlichem Layout gestaltet.

Film	
Kultkino Atelier Camera Club	48
Stadtkino Basel & Landkino	49
Theater Tanz	
Basler Marionetten Theater	34
Cathy Sharp Dance Ensemble	33
Das Neue Theater am Bahnhof	34
Goetheanum-Bühne	35
Roxy	37
Theater Arlecchino	34
Theater Basel	36
Theater im Teufelhof	36
Theater Palazzo Liestal	34
Théâtre de la Fabrik, Hégenheim	33
Vorstadttheater Basel	37

Musik	
Barockensemble Voces Suaves	43
Basel Sinfonietta	40
Baselbieter Konzerte	44
Basler Gesangverein	43
The Bird's Eye Jazz Club	41
Camerata Variabile	44
Chor Projekt Sing Bach	43
Chor Projekt Ziefen	43
Collegium Musicum Basel	44
Gare du Nord	40
Kammerorchester Basel	42
Kulturhotel Guggenheim Liestal	38
Kulturscheune Liestal	39
Off Beat Series 14/15	41
Netzwerk Kammermusik	42
Sinfonieorchester TriRhenum Basel	42
Kunst	
Aargauer Kunstmuseum Aarau	27
Ausstellungsraum Klingental	33
Birsfelder Museum	32
Cartoontmuseum Basel	31
Fondation Beyeler	28
Forum Würth Arlesheim	29
HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)	31
Kunsthaus Baselland	30
Kunstmuseum Basel	30
Kunstmuseum Olten	32
Museum Tinguely	29
Projektraum M54	33
Trotte Arlesheim	32
Literatur	
Christoph Merian Verlag	51
Intern. Literaturfestival Buch Basel	50
Kantonsbibliothek Baselland	50
Literarisches Forum Basel	51
Museum	
Dreiländermuseum Lörrach	46
HMB – Museum für Geschichte	45
Museum der Kulturen Basel	47
Naturhistorisches Museum Basel	46
Pharmazie-Historisches Museum Basel	47
Diverses	
Burghof Lörrach	39
Forum für Zeitfragen	56
Kaserne Basel	38
Kulturforum Laufen	57
Kuppel	38
Lichtblicke Kulturnacht Liestal	53
Offene Kirche Elisabethen	57
Philosophicum	56
Psychiatrie Baselland	32
Rudolf Steiner Schule Basel	55
Unternehmen Mitte	54 55
Volkshochschule beider Basel	56
Werkraum Schöpflin	52
Zentrum für Afrikastudien	57

Sonderausstellungen

Sophie Taeuber-Arp

Heute ist Morgen

bis So 16.11.

Sophie Taeuber-Arp war vielfältig begabt und schuf in den Bereichen Design, Malerei, Textilien, Zeichnung, Plastik, Architektur, Tanz und Szenografie ein Œuvre von höchster Qualität. Die Ausstellung macht mit über 300 Exponaten die grosse Vielfalt des Werks in einmaliger Weise erlebbar und betont die Pionierleistung der Künstlerin für die Moderne.

Docking Station

Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunsthause und der Sammlung Nationale Suisse

bis So 16.11.

Für die Ausstellung «Docking Station» sind zeitgenössische Kunstschaefende eingeladen, mit historischen Werken aus den Sammlungen des Aargauer Kunsthause und der Nationale Suisse zu arbeiten. Das Resultat überrascht mit ungewohnten Perspektiven auf die Schweizer Kunst und Kunstgeschichte. Ein abwechslungsreicher Parcours offenbart die Frische und Vielfalt, die ein künstlerisch motivierter «Blick zurück» entfalten kann.

Caravan 3/2014: Max Leiß

bis So 16.11.

Max Leiß (*1982) verwendet in seinen eigens für den jeweiligen Ausstellungsraum entstehenden Werken teilweise gefundene, aber auch neue Materialien. Im Aargauer Kunsthause schafft er eine Installation aus verschiedenen Plastiken aus Metall und ungebranntem Ton, kombiniert mit Fotografien.

Sonderveranstaltungen

Künstlergespräch «Docking Station»

Do 6.11., 18.00

Klodian Erb, Michael Meier & Christoph Franz und Giacomo Santiago Rogado im Gespräch mit Thomas Schmutz

Anschliessend Apéro, offeriert von Nationale Suisse

Lesung mit Albert Freuler

Sophie Taeuber-Arp im Kreise der Dadaisten und Surrealisten

So 9.11., 12.30

Geschichten und Gedichte von den Weggefährten Hans Arp, Hugo Ball, Kurt Schwitters u.a.

Vorverkauf: www.aargauerkunsthaus.ch und Kasse Kunsthause

Künstlergespräch mit Max Leiß

Mi 12.11., 18.30

Max Leiß im Gespräch mit Natalie Moser, Literaturwissenschaftlerin, Universität Basel, und Katrin Weilenmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthause

Performance von Nelly Bütikofer

Sophie tanzte und träumte

So 16.11., 17.00–17.30

Tanz- und Textperformance von Nelly Bütikofer für drei Tänzerinnen und einen Schauspieler, mit Texten von Hans Arp, Kurt Schwitters und Max Bill

Vorverkauf: www.aargauerkunsthaus.ch und Kasse Kunsthause

Aargauer Kunsthause Aargauerplatz, Aarau

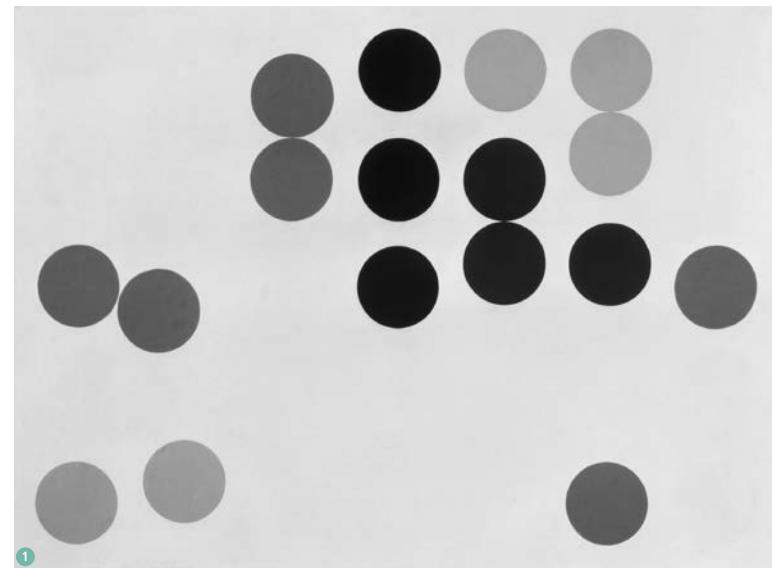
T 062 835 23 30,

kunsthaus@ag.ch, www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00,

Mo geschlossen

Das Aargauer Kunsthause ist rollstuhlgängig.



1 Sophie Taeuber-Arp, «Cercles mouvementés», 1934, Öl auf Leinwand, 72.5 x 100 cm, Kunstmuseum Basel, Schenkung Marguerite Arp-Hagenbach 1968
© Kunstmuseum Basel (Martin P. Bühler)

Offentliche Führungen

Sophie Taeuber-Arp

So 11.00 9.11. mit Annette Bürgi
16.11. mit Dorothee Noever

So 13.00 2.11. mit Annette Bürgi
9.11. mit Annette Bürgi
16.11. mit Dorothee Noever

So 15.00 2.11. mit Annette Bürgi
9.11. mit Annette Bürgi
16.11. mit Dorothee Noever

Docking Station

Do 18.30 13.11. mit Yasmin Afschar

So 11.00 2.11. mit Annette Bürgi
16.11. mit Astrid Näff

Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45
4./11./18. und 25.11.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Astrid Näff:
Max Bill, «relief mit weisser kugel», 1931

Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 5.11., 15.00 mit Brigitte Haas

Kunstvermittlung

Dialogische Führung «Konstruktive und konkrete Tendenzen aus der Sammlung»

So 2.11., 15.00–16.30

Mit David Bill, Künstler und Enkel von Max Bill, und Christin Bugarski, Leitung Kunstvermittlung

Nuggi-Träff

Mo 3./10./17./24.11., jew. 14.00–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren
Achtung: Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30

Kunst-Treffen für Blinde und Sehbehinderte

Di 4.11., 14.00–16.00

Rundgang durch die Ausstellung «Sophie Taeuber-Arp», Anmeldung: T 062 836 60 24 oder verena.zimmermann@abv-aargau.ch

Familiensonntag

«Von Punkt zu Punkt hüpfen, Kreise drehen, Linien tanzen»

So 9.11., 11.00–12.30/13.00–14.30/
15.00–16.30

Die Tänzerin und Choreographin Nelly Bütikofer ist Gast am Familiensonntag. Gemeinsam widmen wir uns der tanzenden Sophie Taeuber-Arp. Dabei finden wir heraus, welche Rolle Bewegung in der Ausstellung spielt und führen unsere Versuche im Atelier fort. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Kunst-Picknick

Do 13.11., 12.00–13.00

Rundgang am Mittag durch die Ausstellung «Sophie Taeuber-Arp», anschliessend gestalterische Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich), mit Lisa Engi

Kunst-Pirsch

Sa 15./22./29.11.

10.00–12.30 für Kinder von 9–13 Jahren

13.30–15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

Rendez-vous

«Sophie Taeuber-Arp»

Sa 15.11., 11.00–12.30

Mit Agatha von Däniken, Kunsthistorikerin und Textildesignerin, und Lisa Engi, Kunstvermittlerin

Kunst-Eltern

Mi 26.11., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

Offenes Atelier «Bewegte Kreisbilder»

So 30.11., 11.00–16.00

Kompositionen im Kreis erproben und Ausflüge in den Raum wagen. In Anlehnung an die Werke von Sophie Taeuber-Arp wird mit verschiedenen Materialien die Wirkung von bewegten und statischen Kreisbildern untersucht.

Peter Doig

So 23.11.2014–So 22.3.2015

Dem zwischen Trinidad, London und New York lebenden britischen Maler Peter Doig widmet die Fondation Beyeler eine retrospektiv angelegte Ausstellung, die grossformatige Gemälde und eine Auswahl von Arbeiten auf Papier präsentiert. Ausserdem wird der Künstler für das Museum eine Wandmalerei realisieren. Seinen Arbeiten liegt oft gefundenes oder privates Bildmaterial zugrunde, das Doig in einer Art ‹Sampling›-Verfahren zu traumartig farbenprächtigen Bildern voller Melancholie und Beklemmung verarbeitet.

Gustave Courbet

bis So 18.1.2015

Gustave Courbet (1819–1877) ist eine der Schlüsselfiguren der Kunstgeschichte. Mit provokativen Bildern und der Betonung seiner Individualität als Künstler avancierte er zu einem Wegbereiter der Moderne, der mit den Konventionen der traditionellen akademischen Ausbildung brach. Die Fondation Beyeler widmet diesem ersten Avantgardisten eine Ausstellung, die seine Selbstbildnisse, die Darstellungen von Frauen, Bilder von Grotten und Meereslandschaften vereint und seine Strategie der Mehrdeutigkeit wie auch seinen neuartigen Umgang mit der Farbe hervorhebt. Sein berühmtes Gemälde, ‹L'Origine du monde›, steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Gleichzeitig findet im Musée d'Art et d'Histoire in Genf eine Ausstellung zu Courbets Schweizer Exil statt: So wird im Herbst 2014 in Genf und Basel eine ‹Saison Courbet› eingeläutet.

Alexander Calder Gallery III

bis So 6.9.2015

Calders frühe abstrakte Malerei in einem spannungsvollen Dialog mit seinen berühmten Skulpturen: Die selten gezeigten, abstrakten Gemälde markieren den entscheidenden Übergang von der Figuration zur Abstraktion in seinem Schaffen und leiten seine ersten abstrakten Skulpturen ein.

**Veranstaltungen****Kunstfrühstück**

So 9.11., 9.00–12.00

Frühstücksbuffet mit anschliessender Führung durch die Ausstellung ‹Gustave Courbet› um 11.00 Uhr. Preis: CHF 59/Art Club CHF 40

Workshop für Erwachsene

Mi 12.11., 18.00–20.30

Führung durch die Ausstellung ‹Gustave Courbet› mit anschliessender praktischer Umsetzung in unserem Atelier. Preis: Eintritt + CHF 20 inkl. Material

Künstlergespräch mit Peter Doig

So 23.11., 11.00–12.00

Ausstellungskurator Ulf Küster führt ein Gespräch mit Künstler Peter Doig anlässlich seiner aktuellen Ausstellung in der Fondation Beyeler. Das Gespräch findet auf Englisch statt. Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Öffentliche Führung zur Peter Doig-Ausstellung

So 23., Sa 29., So 30.11., jeweils 13.00–14.00

Überblicksführung durch die Ausstellung ‹Peter Doig› Preis: Eintritt + CHF 7

Gustave Courbet am Abend

Fr 28.11., 18.00–21.00

Verlängerte Öffnungszeiten und reduzierte Eintrittspreise /
GratisEintritt bis 25 Jahre

18.30–20.00 Kuratorenführung

Führung mit dem Kurator durch die Ausstellung. Preis: CHF 35
Art Club, Freunde und bis 25 Jahre: CHF 10

19.00–22.00 Kunstdinner

Führung um 19.00 Uhr mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park.
Preis: CHF 86/Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 69



Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken!
Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen,
T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.
Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

1 Peter Doig, ‹Blotter›, 1993
Öl auf Leinwand,
249 x 199 cm
National Museums Liverpool, Walker Art Gallery
© 2014, ProLitteris, Zürich

2 Gustave Courbet,
„Bracconiers dans la
neige“, 1867, Wilderer im
Schnee, Öl auf Leinwand,
102 x 122 cm, Galleria
Nazionale d'Arte Moderna,
Rom, Foto: Antonio Idini

Museum Tinguely

Sonderausstellung

Poesie der Grossstadt.

Die Affichisten

bis So 11.1.2015

Eine der radikalsten und gleichzeitig poetischsten Annäherungen an die Realität praktizierten ab 1950 die «Affichisten»: Francois Dufrêne, Raymond Hains und Jacques Villeglé gehörten wie Tinguely zur Künstlergruppe der «Nouveaux Réalistes». Ihr Schaffen traf sich mit dem der Gleichgesinnten Mimmo Rotella und Wolf Vostell. Die Ausstellung ist als Parcours angelegt, der den Stadtraum als Ort vielfältiger Inspiration für Flaneure vorführt und Begegnungsorte für die radikalen Inventionen dieser fünf Künstler schafft; seien es Decollagen, filmische, fotografische oder auch poetische Experimente.

Ausstellungskatalog Deutsch-englische Ausgabe, Snoeck Verlag, 280 S., Buchpreis im Museumsshop: 42, ISBN: 978 3 868 28 49 28

Weiterhin zu sehen

Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk

Führungen

Öffentliche Führung

Sonderausstellung «Die Affichisten»

jeweils sonntags, 11.30
in deutscher Sprache

Kosten: Museumseintritt |
Keine Anmeldung erforderlich

Führung durch die Sammlung und Sonderausstellung auf dt., engl. und frz.

nach Vereinbarung: T +41 61 681 93 20

Tinguely Tours – Kurzführungen

Poesie der Grossstadt. Die Affichisten

Di 11. und 25.11., jeweils 12.30
(deutsch), 13.00 (English)

Dauer: 30 Min. Kosten: Museumseintritt,
ohne Voranmeldung

1 Jacques Villeglé beim Abreißen eines Plakates, 1961. Foto: Shunk-Kender © J. Paul Getty Trust. The Getty Research Institute, Los Angeles (2014.R.20)



Veranstaltungen

Konzert: Ensemble Inverspace «Yamanote – Ein Klang-Stadt-Plan» im Rahmen von Culturescapes Tokio 2014

Sa 1.11., 20.00

Kosten: Museumseintritt | www.culturescapes.ch

Konzert: Moritz Ernst, Klavierkonzert

Mi 5.11., 18.30

Sandeep Bhagwati: Stele I | Sylvano Bussotti: Bartok – Busoni | John Cage: Winter Music for 1–20 pianos | György Ligeti: Auswahl aus musica ricercata | Karlheinz Stockhausen: Klavierstück X
Kosten: CHF 9

Familiensonntag

So 9.11., 11.30–17.30

Reissen Sie sich Ihr eigenes Fantasiebild zum Mitnehmen!
Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

Konzert: Martinu-Familienkonzert

«Rendez-Vous mit Marti... Nous» | Tanz und Percussion

Mi 19.11., 18.15

Tickets via Ticketino | www.martinu.ch

Konzert: Martinu-Konzert

in Kooperation mit the bird's eye jazz club

So 23.11., 20.30

Apollinaire's «Alcools» | Songs by Honegger and Martinu
Tickets via Ticketino | www.martinu.ch

Vortrag: Dr. Dieter Schwarz

Die Affichisten. Eine zerfetzte Geschichte

Di 25.11., 18.30

Kosten: freier Eintritt

Jazz-Konzert im Museum

Roche'n'Jazz: Herbie Tsoaeli Quartet

Fr 28.11., 16.00

Kosten: Museumseintritt | www.roche-n-jazz.ch

Kunstworkshop

Ich schleife, also bin ich mit Wolfgang Kowar

So 30.11., 11.00–15.00

(Dauer: ca. 2–3 Stunden)
Kosten: CHF 10, Anmeldung: erforderlich,
ab 10 Jahren

Kinderclub

(immer mittwochs außer in den Schulferien) 14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5,
Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis
Dienstagnachmittag, T 061 688 92 70

Weitere Informationen unter

www.tinguely.ch

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1,

4058 Basel, T 061 681 93 20

infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Forum Würth Arlesheim

Friedensreich Hundertwasser

Die Ernte der Träume Sammlung Würth

bis So 31.1.2016

Serigrafien, Siebdrucke und Gemälde geben einen aufschlussreichen Überblick über das Werk Hundertwassers von den 1950er- bis in die 1990er-Jahre. An ihnen wird sowohl das handwerkliche Können Hundertwassers deutlich als auch die Faszination, die von den Bildern dieses «Propheten der Phantasie» ausgeht.

1 Friedensreich Hundertwasser, 860 10002 NIGHTS HOMO HUMUS COME VA HOW DO YOU DO, 1984, Sammlung Würth
© 2013 Namida AG, Glarus, Schweiz

Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth

So 30.11.2014–So 1.2.2015

Peru besitzt eine der beeindruckendsten und reichsten Krippentraditionen Südamerikas. Vom Amazonas bis ins Hochland der Anden spannt sich die Vielfalt der volkskünstlerischen Arbeiten. Das Forum Würth Arlesheim zeigt eine erlesene Auswahl peruanischer Krippen aus der Sammlung Carmen Würth.

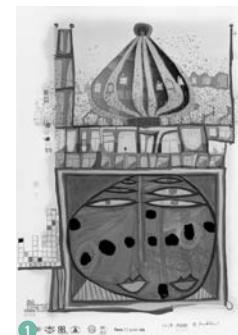
Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11,

4144 Arlesheim, T 061 705 95 95,

arlesheim@forum-wuerth.ch, www.forum-wuerth.ch

Öffnungszeiten: So–Fr 11.00–17.00 | 30.11.2014–1.2.2015:

Mo–So 11.00–17.00, Eintritt frei, öffentliche Führung So 11.30 (Hundertwasser) und Sa 14.00 (Krippen, nur 30.11.–1.2.2015)



Caspar Wolf**und die ästhetische Eroberung
der Natur**

bis So 1.2.2015

Mit seinen radikalen Formulierungen alpiner Landschaft weit jenseits barocker Idylle ist der Schweizer Maler Caspar Wolf (1735–1783) einer der bedeutendsten Vorläufer der europäischen Romantik.

Im Auftrag des Berner Verlegers Abraham Wagner begleitete Wolf diesen auf ausgedehnten Wanderungen durch das Hochgebirge, auf denen sie fast oder sogar gänzlich unberührte Natur erlebten. Mit der bildlichen Auswertung der Exkursionen oblag Wolf die Aufgabe, das einmalige Naturerlebnis zu vermitteln. Seine Bildlösungen unterwerfen die vor Ort eingefangene unmittelbare Beobachtung auf geniale Weise einer ästhetischen Formatierung.

Die Ausstellung umfasst 126 Werke von Caspar Wolf und seinen Zeitgenossen, sowie eine Auswahl von aktuellen Fotos der Entstehungsorte in den Alpen. Parallel zur Ausstellung präsentiert das Kupferstichkabinett Höhepunkte aus seinem reichen Bestand an Zeichnungen und Graphik von Caspar Wolf.

Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

**Öffentliche Führungen /
weitere Veranstaltungen**www.kunstmuseumbasel.ch**Kunstmuseum Basel**

St. Alban-Graben 16, 4010 Basel

T 061 206 62 62

- 1 Caspar Wolf, *Die Schlucht der Dala, talwärts gesehen*, um 1774/77, Kunstmuseum Wallis, Sitten
Foto: Kunstmuseum Basel, Martin P. Bühler

**Kunsthaus Baselland****Erik Steinbrecher &
Toon Verhoeft**

bis So 16.11., Kunsthause Baselland

**Erik Steinbrecher (*1963 Basel, lebt
in Berlin)**

Einem breiten internationalen Publikum bekannt ist Steinbrecher vor allem durch seine Teilnahme an der documenta X (1997) sowie durch weitere grössere institutionelle Auftritte wie etwa 2000 bei Kunst-Werke Berlin, 2001 im MoMA PS1, New York, 2004 in der Kunsthalle Wien, 2005 im Museum Haus Konstruktiv.

Mit Witz, Ironie und kritischem Scharfsinn realisierte Erik Steinbrecher für seine Einzelausstellung im Kunsthause Baselland eine neue Werkgruppe, die einen speziellen Einblick in sein Schaffen ermöglicht und die Unerklärlichkeiten und Unmöglichkeiten des Alltags ein bisschen deutlicher vor Augen führen.

**Toon Verhoeft (*1946, lebt
und arbeitet in Amsterdam und Edam)**

Toon Verhoeft ist mit einer aktuellen, in den letzten Monaten realisierten Werkgruppe seiner grossformatigen Gemälde im Kunsthause Baselland zu erleben. Toon Verhoeft lehrte u.a. von 2008 bis 2014 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und wurde bekannt durch fulminante Auftritte wie u.a. 1977 im MoMA PS1, New York, 1983 auf der documenta7 in Kassel, 1983 und 2001 im Stedelijk Museum, Amsterdam.

Zu Erik Steinbrecher ist ein Künstlerbuch und zu Toon Verhoeft ein Ausstellungskatalog erschienen.

**Kunsthaus-Satellit
auf dem Dreispitz**

Sa 22.11.–So 14.12., Oslostrasse 10

Für drei Wochen wird das Kunsthause Baselland auf dem Dreispitz präsent sein. Es werden Gesprächsrunden mit Basler Künstlerinnen und Künstlern und Kulturschaffenden stattfinden. Der Künstler Sylvain Baumann und die Künstlerinnen Gina Folly und Hannah Weinberger sind eingeladen, sich mit den Räumlichkeiten auseinanderzusetzen.

Veranstaltungen**Artist Talks**

Erik Steinbrecher
Di 4.11., 18.30, Kunsthause Baselland

Toon Verhoeft
So 16.11., 15.00, Kunsthause Baselland
(in englischer Sprache)

Mittagsführung

Erik Steinbrecher & Toon Verhoeft
Do 13.11., 12.15–13.00

Ausstellungseröffnungen

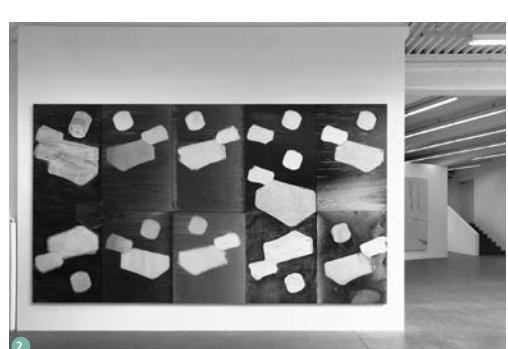
Kunsthaus-Satellit Dreispitz
Sa 22.11., ab 18.00, Oslostrasse 10

Mit einer Performance von Silvia Buol

Regionale 15
Sa 29.11., 20.00, Kunsthause Baselland

Vernissage mit Grussworten und einer Einführung in die Ausstellung

Kunsthause Baselland St. Jakob-Strasse 170, 4132 Muttenz/Basel
Detailliertes Veranstaltungsprogramm siehe www.kunsthausbaselland.ch



- 1 Erik Steinbrecher, *Halo Erik*.
2 Toon Verhoeft, Untitled, 2014.
Ausstellungsansichten Kunsthause Baselland, 2014,
Fotos: Serge Hasenböhler

Joost Swarte

Zeichner und Gestalter

Sa 15.11.2014–So 22.2.2015

Vernissage Fr 14.11., 18.30

Der niederländische Zeichner und Gestalter Joost Swarte (*1947) ist einer der wichtigsten und einflussreichsten Comic-künstler der Gegenwart. Sein Schaffen umfasst neben Comics auch grafische Arbeiten wie Illustrationen, Plakate, Briefmarken und Schriften, sowie Glasfenster, Objekte, Brillen, Möbel oder Architektur. Die Handschrift des studierten Industriedesigners ist charakterisiert durch eine klare Linienführung und eine an geometrischen Grundformen orientierte Formensprache, die virtuos Art déco, Streamline-Moderne, De Stijl, Bauhaus und Memphis zitiert. Seine Arbeiten sind in monochromen, kräftigen Farben gehalten und mit subtiler Ironie durchtränkt.

In den 1980er-Jahren wurde Swarte mit seinen inhaltlich vom Underground und formal von Hergés «Ligne claire» inspirierten Bildgeschichten international bekannt. Er publizierte in etablierten Magazinen wie «RAW» und arbeitet bis heute regelmässig für «The New Yorker». Er gab das Comicmagazin «Modern Papier» heraus und war Initiator des niederländischen Comicfestivals «Stripdagen Haarlem». Zusammen mit dem Architekturbüro Mecanoo entwarf er das Theatergebäude De Toneelschuur in Haarlem. Auch die Inszenierung des Musée Hergé in Louvain-la-Neuve (BE) stammt von Swarte.

Die im engen Austausch mit dem Künstler entstandene Ausstellung zeigt ausschliesslich Originalzeichnungen und zahlreiche Objekte aus allen Schaffensphasen Joost Swartes.

Cartoonmuseum Basel

St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, T 061 226 33 60

info@cartoonmuseum.ch, www.cartoonmuseum.ch

Öffnungszeiten: Di–So 11.00–17.00, Do 11.00–20.00

HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)

Opening

Fr 21., Sa 22. & So 23.11.

Das im Jahr 2011 gegründete HeK gehört zu den Pionieren auf dem Dreispitzareal in Basel. In einem vielfältigen Programm aus Ausstellungen, Festivalformaten, Performances und Konzerten widmet es sich allen Kunstformen, die sich mit Medien und neuen Technologien auseinandersetzen und diese reflektieren.

Vom 21.–23. November 2014 feiert das HeK die Eröffnung seines neuen Gebäudes am Freilager-Platz mit Konzerten, Workshops und der ersten Schweizer Einzelausstellung des japanischen Künstlers Ryoji Ikeda.

Ausstellung

Sa 22.11.2014–So 29.3.2015

Ryoji Ikeda gehört zu den führenden Künstlern im Bereich der elektronischen Musik und der künstlerischen Auseinandersetzung mit digitalen Technologien. In seinen eindrucksvollen audiovisuellen Installationen lässt er den Betrachter eintauchen in immersive Datenlandschaften, die die unsichtbare Welt aus Daten anschaulich und körperlich erfahrbar machen. Mit seiner minimalistischen Ästhetik schafft er Werke abstrakter Schönheit, die eine geradezu hypnotische Wirkung auf den Betrachter ausüben.

Eröffnung

Fr 21.11., 17.00

Freier Eintritt am Eröffnungswochenende

Führungen

Sa 22.11., 14.30/18.30/20.00

So 23.11., 15.00

Musikprogramm

Fr 21. & Sa 22.11., jeweils 22.00–04.00

Im Rahmen der Eröffnung präsentiert das HeK ein fulminantes Musikprogramm über zwei Nächte. Der erste Abend steht im Zeichen des Kontinuums von House und Techno; eigenwillig interpretiert von Hieroglyphic Being, Stellar OM Source, Herva und Sassy J.

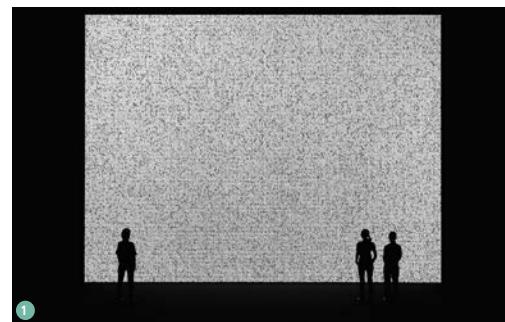
Der Samstagabend fokussiert auf Konfrontationen und Brüche zwischen Experiment und Dance-Music. Ein Highlight ist dabei der gemeinsame Auftritt von Cellistin Lucy Railton und Computer-Komponist Russell Haswell, umrahmt von Live-Performances von patten, One Circle, Thug Entrancer und Rainer Veil.

Einzeltickets: CHF 18 | Kombitickets Fr/Sa: CHF 30 | Vorverkauf: starticket.ch

Performance

Sa 22.11., 14.00

Das Projekt «Remotewords» (Achim Mohné & Uta Kopp) verbreitet Nachrichten auf Hausdächern, welche durch virtuelle Globen wie Google Earth sichtbar werden. Auch das Vordach des neuen Gebäudes des HeK wurde mit einer Botschaft beschriftet. Zur Eröffnung überfliegt eine Drohne das Haus und macht die Nachricht per Live-Stream sichtbar.



Workshops

Yeastogramme

Sa 22. bis So 23.11., 10.00–13.00

Im zweitägigen Workshop mit der Künstlergruppe Pavillon_35 verwenden TeilnehmerInnen Hefezellenkulturen in einem künstlerischen Prozess.

Für Kinder (ab 7 Jahren in Begleitung Erwachsener) und Erwachsene | Kosten: CHF 15, Anmeldung: vermittlung@hek.ch

Line-Follower Roboter

Sa 22. & So 23.11., 14.00–18.00

Zusammen mit dem Künstler Karl Heinz Jeron bauen die TeilnehmerInnen RoboterTiere, die über einen Sensor fähig sind einer Linie zu folgen.

Für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene | Kosten: CHF 15, Anmeldung: vermittlung@hek.ch

HeK Haus der elektronischen Künste Basel

Freilager-Platz 9, 4142 Münchenstein / Basel

Neue Öffnungszeiten ab 23.11.:

Mo, Di geschlossen, Mi/Fr/Sa/So jeweils 12.00–18.00, Do 12.00–20.00, Abendveranstaltungen unregelmässig



1 © Joost Swarte,
«The New Yorker», 2014

Kunstmuseum Olten

Mirko Baselgia

The pattern which connects.

bis So 11.1.2015

Kennzeichnend für das Schaffen des Bündner Künstlers Mirko Baselgia (*1982) ist die wissenschaftliche Akribie, mit der er Kriterien nachspürt, die unser Dasein strukturieren. Sie führen ihn zu einer alle Sinne anregenden Formensprache und einer dank sorgfältiger Verarbeitung bestechenden Materialisierung und Qualität. Sein bisher grösstes Projekt kombiniert neue Werke mit Arbeiten der letzten drei Jahre und präsentiert erstmals Zeichnungen. In Form einer zusammenhängenden Inszenierung befasst es sich mit Werten und Gesetzmässigkeiten der Zivilisation, mit dem gebrochenen Verhältnis von Mensch und Natur und mit dem Verlust der Ausgewogenheit.



Kunstmuseum Olten

Di–Fr 14.00–17.00,

Do bis 19.00

Sa/Su 10.00–17.00

www.kunstmuseumolten.ch

Birsfelder Museum

Zeit Kerben

Ausstellung im Birsfelder Museum zum Jahresende

Sa 28.11.2014–So 4.1.2015, **Vernissage** Fr 28.11., 19.00

Thomas Huber-Winter zeigt in der Ausstellung **«Zeit Kerben»** im Birsfelder Museum seine eigenhändig nachgeschnittenen Holzkalender des europäischen Mittelalters und seine in der Tradition der Kerbhölzer frei gestalteten **«keltischen»** Baumkalender.

Mit ihren drei Abteilungen

Immerwährende Kalender des Mittelalters (Nachbildungen) | «Keltische» Baumkalender (Interpretationen des Kalenders von Coligny) Kerbhölzer (Originale aus den Schweizer Alpen)

bietet die Ausstellung **«Zeit Kerben»** einen einzigartigen, länderübergreifenden Blick auf den Ursprung und die Geschichte der Zeitrechnung.

Öffnungszeiten

Sonntag 10.30–16.00,

Mittwoch 16.00–19.00

Am 24. Dezember bleibt die Ausstellung geschlossen.

Führungen sonntags jeweils um 11.00

Sonderführung am 31. Dezember um 17.00

Weitere Führungen auf Anfrage

T 061 311 48 30, birsfeldermuseum@gmx.net



1 Schönen tag mit gruss,
Foto: Gian Luca Hofman

Trotte Arlesheim

**Patrick Rapp,
André Müller, Cäsar David
Holz-Handwerk-Kunst**

Fr 7.–So 16.11.

Vernissage Fr 7.11., 19.00

Zu sehen sind gedrechselte Objekte, Schwemmhölzskulpturen und Holzwandbilder. Man kann den Ausstellenden beim Drechseln und beim Bearbeiten von Schwemmholt zuschauen. Es gibt eine Bildershow auf grossem Bildschirm und dazu Kaffee, Kuchen und Mineralwasser.

Öffnungszeiten

Fr 7.11., 19.00–21.00

Sa 8.11., 14.00–21.00

So 9.11., 14.00–18.00

Mo 10.–Fr 14.11., 17.00–21.00

Sa 15.11., 9.00–21.00

So 16.11., 14.00–18.00



Trotte Arlesheim
Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim
www.trotte-arlesheim.ch

Psychiatrie Baselland

Vorsicht Einsicht!

**Die Psychiatrie Baselland.
Eine Ausstellung**

bis So 4.1.2015

Täglich von 8.00 bis 18.00, Eintritt frei

Erleben Sie die Psychiatrie Baselland! Wer oder was sie ist, was sie macht, was ihr Selbstverständnis ist.

Bei der Erstbegegnung mit den Therapeuten erlebt man die anfängliche Distanz und Sprachlosigkeit, muss Vertrauen fassen können und erfährt viel Neues über das eigene Empfinden und Denken.

In der grösstenteils interaktiv gestalteten Ausstellung gibt es keine Lernziele, keine Texttafeln, keine Gelehrtenbiografien und keine Belehrungen. Aber es gibt viel zu erfahren bis man zum ganz persönlichen Ausweg gelangt.



Psychiatrie Baselland
Bienentalstrasse 7, 4410 Liestal
www.pbl.ch

1 Foto: © Psychiatrie Baselland

Ausstellungsraum Klingental

Trovato, non veduto

Ausstellung

So 2.–So 16.11., Vernissage Sa 1.11., 18.00

Einf. Janine Schmutz, Kuratorin, Performance Nicoletta Stalder

Die Ausstellung vereint sechs künstlerische Positionen, die das Thema «Landschaft» umkreisen: Land nicht abbilden, sondern mit verschiedenen künstlerischen Strategien neu schaffen, entstehen oder wieder verschwinden lassen. Im spannungsvollen Kontrast zwischen Illusion und Realität, Natur und Architektur öffnen sich überraschende Räume, Erinnertes taucht am oder hinter dem Horizont auf und lädt sowohl auf der Wahrnehmungs- wie auch auf der inhaltlichen Ebene zur Diskussion ein.

Mit Alexandra vom Endt, Stephan Hauswirth, Iris Hutegger, Nicoletta Stalder, Nicolas Vionnet und Andrea Wolfensberger

Konzert Sa 8.11., 20.00

Frank Gratkowski/Benjamin Weidekamp.

Lost & Found in time and space

Finissage mit Surprise So 16.11., 16.00

Connecting Spaces – When artists from Suchumi, Basel and Tbilisi meet

Beitrag zur Regionale 15 –Ausstellung

So 30.11.2014–So 4.1.2015, Vernissage Sa 29.11., 18.00

Ausstellungsraum Klingental Kasernenstr. 23, Basel,
Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00
www.ausstellungsraum.ch



1 Nicolas Vionnet,
I feel very sorry, 2013
Eisenglimmerfarbe auf
Leinwand gerahmt
60 x 80 cm, courtesy
the artist

Projektraum M54

nachtflimmern

4 Film- und Videonächte

Fr 7./Sa 8.11. und Fr 14./Sa 15.11., jeweils 18.00–01.00,

Projektraum M54,
Mörsbergerstrasse 54, 4057 Basel

Video, Film und die einsehbar laden zum Verweilen und Geniessen ein.

Während vier Nächten verwandeln sich die ehemaligen Fabrikräume in einen Ort der Begegnung – für Kunst und Menschen. An den Wänden werden – wie eine Lichtcollage – Filme projiziert und in der Mitte des Raumes entfaltet sich eine installative Videolandschaft.

Das wechselnde Programm der Ausstellung verleiht jeder Nacht eine andere Ausstrahlung und zeigt mit über 40 aktuellen, künstlerischen Arbeiten die Vielfalt und Breite des regionalen und nationalen Video- und Filmschaffens. Die einsehbar sorgt für das kulinarische Wohl und lädt mit gemütlichen Sofas zu anregenden Gesprächen ein.

Details zum Programm sowie den teilnehmenden KünstlerInnen auf www.visarte-basel.ch

Programmgestaltung: Eva Börner, Christiane Klotz, Katharina Rüegg, Eveline Schüep

www.visarte-basel.ch



1 Bild: Eva Börner

Cathy Sharp Dance Ensemble

Untitled 2

Die allerletzte Produktion des Cathy Sharp Dance Ensembles

Eine Zusammenarbeit zwischen
Cathy Sharp, Claudia Roth und
Thomas C. Gass

Fr 21. & Sa 22.11., jeweils 20.00,
So 23.11., 19.00,
Fr 28. & Sa 29.11., jeweils 20.00,
So 10.11., 17.00,
H95 Raum für Kultur

Bilder: Claudia Roth

Tanz: Stefanie Fischer, Michaël Pascault, Patricia Rotondaro

Choreografie: Cathy Sharp und TänzerInnen

Sound Design: Thomas C. Gass



H95 Raum für Kultur Horburgstrasse 95, 4057 Basel

Tram Linie 1/14, Haltestelle Brombacherstrasse

Reservationen (Begrenzte Platzzahl): T 061 692 02 65 (H95)
oder T 061 691 83 81 (CSDE), info@h95.ch

Cathy Sharp Dance Ensemble Offenburgerstr. 2, 4057 Basel
www.sharp-dance.com



1 Foto: © Peter Schnetz

Born Band Basel

Benefizkonzert für Amnesty International

Sa 15.11., 20.00

Am internationalen «Writers in Prison Day» erspielen Aernschd Born und seine Band Unterstήzung im Freiheitskampf von Kunst und Meinung.

Pelati Delicati

Andrea Bettini und Basso Salerno

Sa 29.11., 20.00

Es gibt noch viel italienische Mentalità, die den Weg über die Alpen erst finden muss! Darum lassen wir uns überraschen.

EUR 20/CHF 25 (beide Veranstaltungen)

VvK info@theatredelafabrik.com, www.theatredelafabrik.com
Ausschliesslich am Vorstellungstag, Reservation und Auskunft unter 079 228 20 03

Kasse & Bar 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
www.theatredelafabrik.com

Das Neue Theater am Bahnhof

König der Bücher ①

von Urs Widmer – UA

Fr 31.10., Sa 1., Do 6., Fr 7.11., jeweils 20.00,
So 9.11., 18.00

Widmers letzte Komödie. Theater Rigiblick Zürich in Koproduktion mit NTaB. Mit Klaus Henner Russius, Nikola Weisse u.a. Inszenierung: Peter Schweiger

Mon Père, Giacometti

von Noriyuki Kiguchi | Culturescapes Tokio 2014

Di 11.11., 20.00

Eine Vater-Sohn-Geschichte. Mit Keizo Kiguchi, Noriyuki Kiguchi; Produktion der Künstlergruppe Akumanoshirushi, Japan.

Einfach kompliziert

von Thomas Bernhard

Sa 15., So 16.11. | Mi 19., Sa 22., So 23.11. | Fr 28., Sa 29.11., jeweils 20.00, sonntags 18.00

Ein alter Schauspieler reflektiert über sein Leben – zum 25. Todesjahr von Thomas Bernhard.
Spiel: Jörg Schröder, Regie: Georg Darvas



Theater Palazzo Liestal

Das Geburtsverhör ①

Dalit Bloch Ensemble

Fr 14.-So 23.11. (ohne 17. & 18.), jeweils 20.00,
Spielort: Museum.BL Liestal

Das Dalit Bloch Ensemble zeigt im Museum.BL in einer Uraufführung ein szenisches Zeitdokument, das auf Gerichtsprotokollen eines wahren Vorfalls von 1827 basiert – ausgehend vom Buch «Das Geburtsverhör» der Basler Journalistin Linda Stibler. Aus Liebenden werden Kläger und Angeklagte.

Koproduktion Dalit Bloch Ensemble und Theater Palazzo

Regie: Dalit Bloch | Autorin der Theaterfassung, Dramaturgie: Ursula Werdenberg | Spiel: Andrea Pfaehler, Julia Sewing, Diego Brentano, Daniel Buser | Musik: Benjamin Brodbeck

Dominic Deville

Kinderschreck

Fr 28.11., 19.00/20.00/21.00/22.00

Dominic Deville, gebürtiger Deutsche aus Zürich verbindet sein schauspielerisches Talent mit seinem Beruf als Kindergartenleiter. Es erwartet uns ein interaktives und schrages Kabarett für Erwachsene aus dem Umfeld eines Kindergartens. Im Rahmen der Lichtblicke Kulturnacht Liestal spielt er 4 Sets zu 20 Min.

Theater Palazzo Bahnhof/Postplatz
Karten-Reservierungen T 061 921 56 70,
theater@palazzo.ch, www.palazzo.ch



Figurentheater Felucca

Wo ist meine Nase?

So 30.11., 11.00

Ein kleines Waschmaschinentheater, gespielt mit frisch gewaschenen Figuren im Schleudergang und mit Weichspülung. Das Basler Figurentheater Felucca von Veronique Winter zeigt ein buntes Wimmeltheater mit viel Musik. Ab 3 Jahren

Theater Arlecchino

Gastspiel im Theater Arlecchino

Na, Gott.

Matinee So 2. & So 9.11., jeweils 11.00

Ist die Kriminal-Statistik manipuliert? Wer wird Millionär?
Jogging-Tipps und Kräuterkunde:
Gott ist immer für ein Schwätzchen zu haben.
Marcel Mundschin und Kurt Walter spielen Dialoge von Ahne, dem Berliner Lesebühnenautor, in Mundart.

Theater Arlecchino Amerbachstrasse 14, 4057 Basel
Anfahrt: Tram 8 (Bläsiring), Tram 1/14 (Dreirosen)
Vorverkauf & Reservation T 061 331 68 56,
info@theater-arlecchino.ch
www.theater-arlecchino.ch



Basler Marionetten Theater

Hotel zu den zwei Welten

Fr 21., Sa 22., Fr 28. & Sa 29.11., 20.00

Ein weiterer E.-E. Schmitt nach dem erfolgreichen «Kleine Eheverbrechen»

Das alte Puppenspiel vom Doktor Faust

Fr 14. & Sa 15.11., 20.00

So 16.11., 17.00

Nach Carl Simrock und Christopher Marlowe.
Gespielt mit Fadenmarionetten

Die glaini Häx ①

So 23.11., 15.00

Nach dem Kinderbuch «Die kleine Hexe» von Otfried Preussler, in Dialekt gespielt für Kinder ab 6 Jahren mit Fadenmarionetten

Kei Angscht, Haas!

Sa 8., So 9. und Mi 12.11., 15.00

Gespielt mit Plüschtieren und Strickhandpuppen, Dialekt für Kinder ab 4 Jahren

Allein auf der Welt

So 30.11., 15.00

Gastspiel vom Figurentheater Vagabu, Dialekt gespielt für Kinder ab 5 Jahren



Basler Marionetten Theater Münsterplatz 8,
4051 Basel, T 061 261 06 12
www.bmtheater.ch

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2,
T 061 206 99 96 oder Neu Ticketing
www.biderundtanner.ch

Goetheanum-Bühne

Konzerte

Jubiläumskonzert 50 Jahre Orchester Dornach

So 9.II., 16.30

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Konzert für Klavier und Orchester, Nr. 1, b-Moll op. 23. Andriy Dragan/Basel, Solist | Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3, Es-Dur, op. 55 «Eroica». Jonathan Brett Harrison, musikalische Leitung.

Noch ist der gerade 28 Jahre alte Pianist Andriy Dragan ein Geheimtipp. In seiner Wahlheimat Schweiz mit dem Credit Suisse Jeunes Solistes 2009 oder dem 1. Preis und dem Prix Collard der Kiefer Hablitzel Stiftung 2013 ausgezeichnet, folgen nun kurz nach Abschluss seines Studiums an der Musikakademie Basel internationale Engagements als Solist und Kammermusiker.

Die Mitglieder des seit 1964 bestehenden Amateuroorchesters sind Einwohner von Dornach, die zum Teil die hiesige Musikschule besucht haben, und Musikbegeisterte aus der ganzen Region Nordwestschweiz. Das Orchester konzertierte mit namhaften Solistinnen und Solisten und feiert diesjährig sein 50-Jahre-Jubiläum.

A musical banquet

So 16.II., 17.00

Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge. Konzert Nr. 4 | Kammermusik Arlesheim: Daniel Hauptmann (Violine), Ulrike Winkler (Viola), Stéphanie Meyer (Violoncello), Thilo Muster (Cembalo & Orgel). Als Guest Stephan Mai (Akademie für alte Musik Berlin – Violine)

Schauspiel

«Sterne des Leidlandes» – Rainer Maria Rilke: 1., 5. und 10. Duineser Elegie

So 16.II., 16.30

Esther Bohren (Sprache und Schauspiel), Claire Wyss (Eurythmie), Joachim Scherrer (musikalische Improvisation). In Zusammenarbeit mit der Sektion für Redende und Musizierende Künste



Parzival von Wolfram von Eschenbach, Teil IX-XI

Fr 7., 21., 28.II., jeweils 19.30

Kampf – Licht – Schatten – Liebe – Stetigkeit – Treue – Entwicklung. Thomas S. Ott, künstlerische Leitung

Eurythmie

Othello

Sa 1.II., 20.00

Eurythmieaufführung des Ensemble Citadelle Paris. Auszüge W. Shakespeares. Feuerhythmus – Wassergesang – Humoreske. Musik von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn, Frédéric Chopin, Alexander Skryabin, Sergey Rachmaninov und Claude Debussy. Jean-Christophe Roux (Klavier), Jean-Marc Seguin (Rezitation), Silvia Sutter (Beleuchtung), Jehanne Secretan und Hélène Oppert (künstlerische Leitung)

Licht und Lüge

Sa 8.II., 20.00

Bilder aus Peer Gynt von Henrik Ibsen | Knut Nystedt: Symphonie für Streicher, op. 26 | Edvard Grieg: Suite in altem Stil, Holbergsuite. Goetheanum Eurythmie-Bühne, Margrethe Solstad (künstlerische Leitung), Orchester Camerata Da Vinci, Giovanni Barbato (musikalische Leitung)

Könnt Ihr nicht wachen ...?

So 15.II., 20.00

Aufführung des Ensembles Eurythmeum CH. Die Elementarphantasien von Christian Morgenstern und andere Dichtungen. Musik von Debussy, Ustwolskaja, Takemitsu, Lourié, Schostakowitsch u.a. Ensemble Eurythmeum CH (Eurythmie), Mirjam Hege (Sprache), Hristo Kazakov (Klavier)

Licht wird alles, was ich fasse

So 23.II., 16.30

Ein bewegtes Solo – Programm. Eurythmeaufführung mit Dichtungen von Friedrich Nietzsche und Rudolf Steiner. Musik von Alexander Skrjabin, Frédéric Chopin, Franz Schubert. Thomas Sutter (Eurythmie), Hristo Kazakov (Klavier), Karin Croll (Rezitation), Sylvia Sutter (Licht)

Kokoro

Sa 29.II., 20.00

Ein japanisches Eurythmieprogramm. Alte und moderne Haikus, Musik, eine alte japanische Geschichte (Motiv, Anfang 12. Jahrhundert «Konjaku-Monogatari»). Riko Peter-Iwamatsu (Eurythmie), Joachim Pfeffinger (Flöte), Massa Ando (Sprache), Ilja van der Linden (Licht und Bühne)

Info & Programmvorwahl www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation T 061 706 44 44,

F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch sowie

Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96,

ticket@biderundtanner.ch

OFFENE TÜREN



www.paul-schatz.ch

kult.kino

Studio Ghibli präsentiert das neue Meisterwerk von Isao Takahata

THE TALE OF THE PRINCESS KAGUYA

Ein wundervolles japanisches Volksmärchen und „etwas vom Schönsten, das dieses Jahr in Cannes gezeigt wurde.“ (Indiewire)

Demnächst in Ihrem **kult.kino!**

CHRONOS MOVEMENT TANZ- UND BEWEGUNGSSSTUDIO

BEWEGUNG ERLEBEN

Balancing alignment®
Ballett
Body Discovery
Basis Tanztraining
Modern Jazz-Training
Contemporary
Heart of Yoga & Butoh/Souldance
Flowmotion
Kreativer Kindertanz
Tanz-impro für Teens
Franklin Methode® 60+
Movement Skills
Profi-Training

Elisabethenstrasse 22 4051 Basel Tel. 061 272 69 60

WWW.CHRONOSMOVEMENT.CH

Theater im Teufelhof

Tina Teubner

Männer brauchen Grenzen Lieder, Kabarett und Unfug Deutsch

Do 6.–Sa 8.11., jeweils 20.30

Tina Teubner, Fachfrau autoritäres Liebeslied, ist alleinerziehende Ehefrau. Sie weiss, dass nur eine entschiedene Hand zum Eheglück führt: Warum soll, was für die Kinder gut ist, nicht auch für den Mann gut sein? Mit messerscharfer Intelligenz und ihrem unwiderstehlichen Humor tackert sie dem Publikum ihre Merksätze in Hirn, Herz und Gehörgang, virtuos begleitet von ihrem Pianisten Ben Süverkrüp.

frauVOLKmann ①

Sautot! Eine musikalische Treibtat Uraufführung Deutsch und Mundart

Do 13.–Sa 15., Do 20.–Sa 22. und
Do 27.–Sa 29.11., jeweils 20.30

Die Multiinstrumentalisten Christina Volk und Florian Volkmann gehen auf musikalische Jagd. Ihr erstes Duo-Programm rollt mit Sang und Klang daher, macht die Sprache zum Instrument, singt Klagelieder über Unwesentliches, verfolgt das Gespräch zweier Tuben, beobachtet den Doppel-Bass, entführt mit Hawaii-Gitarre und Banjo in andere Welten und kitzelt mit der Obertonflöte das Trommelfell.

Schaufenster – Das Montagsprogramm

Überraschendes, Eigenwilliges und Aussergewöhnliches zum ersten Mal in Basel

Marco Tschirpke: *Flügelstürmer* ② Musikkabarett | Deutsch

Mo 3.11., 20.30

Marco Tschirpke liebt das geistig bewegliche Publikum, Menschen, die ihre Erfahrungen mit der Welt gemacht haben und sich nicht mit Witzchen abspeisen lassen. Er weiss, wie man Gedichte macht, die tief und komisch zugleich sind und ahnt bisweilen, wie Lieder zu unverwechselbaren Unikaten werden. Sein vielgerühmtes Klavierspiel ist stets ganz dem Moment verpflichtet: Denn er übt nie. Oder immer. Entscheiden Sie selbst!



Axel Pätz: *Das Niveau singt* ③ Tastenkabarett | Deutsch

Mo 10.11., 20.30

Mit bösartigem Witz und makabren Liedern, zu denen er sich auf Klavier und Akkordeon begleitet, hat Axel Pätz an der Scherzgrenze der Gesellschaft Posten bezogen, um dort nicht nur in die Tasten, sondern auch seinen Mitmenschen kräftig auf die Finger zu hauen. Er berichtet von Schrecken des Alltags, wie dem Telefonat mit der eigenen Familien-Hotline, und liefert erhellende Einblicke in das Privatleben von Serienmördern. Hier erzählt einer, der alle Abgründe des Lebens ausgelotet hat.

Theater im Teufelhof

Leonhardsgraben 49, 4051 Basel

www.theater-teufelhof.ch

Vorverkauf Tägl. an der Theaterkasse/
Réception des Teufelhofs, T 061 261 10 10
oder info@teufelhof.com

Theater Basel

Premieren im November

Fellinicità

Oder Eine ½ Stunde Glück
Ab 16 Jahren

Premiere

Fr 14.11., 20.00, Schauspielhaus
Weitere Vorstellungen: So 16.11., 19.00
und ab Dezember

Werden Sie mit den «Pelati delicati» zum Filmstar! Nach einem verrückten Rundgang durch unsere Filmproduktionsstätten am Theater Basel werden sie Teil eines felliniösen Fests voller Sinnlichkeit, Essen, Lust, Tanz, Liebe, Gesang und Musik. Wir laden sie zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken ein: Fellinicità!

Tom Sawyer & Huckleberry Finn

Schauspiel mit Musik nach Mark
Twain | Schweizer Erstaufführung

Premiere

Fr 28.11., 18.00, Schauspielhaus
Weitere Vorstellungen: So 30.11., 16.00
und ab Dezember

In einer kleinen Stadt am Mississippi erleben Tom & Huck gemeinsam einen Sommer voller Schule schwänzen, angeln und Pfeife rauchen und den Träumen vom Piratendasein. Doch bald schon sind es nicht mehr nur blosse Träume eines wilden Lebens: Eines Nachts beobachten sie den Mord am Dorfärzt Robinson und geraten damit mitten in die Schusslinie von Indiana Joe ...

Otello

Oper von Giuseppe Verdi

In italienischer Sprache mit deut-
schen und englischen Übersetzen

Premiere

Sa 29.11., 19.30, Grosse Bühne
Weitere Vorstellungen ab Dezember

Otello ist erfolgreich, mächtig und der Mann der bezaubernden Desdemona. Eigentlich müsste er glücklich sein, doch er bleibt bei allem Glück immer auch ein Aussenseiter, ein Fremder in der ihn umgebenden Gesellschaft. Dies macht es seinen Feinden leicht. Einer der grössten ist Jago. Er kennt Otellos wunden Punkt: seine unbekürrschte Eifersucht. Jago sät in Otello den Verdacht, Desdemona betrüge ihn mit seinem Vertrauten Cassio. Geschickt streut er angebliche Beweise für seine Vermutung, denen Otello sofort erliegt.



① Dame Felicity Lott;
Meisterkurs 4.–5.11.
© Trevor Leighton

Kasimir und Karoline

Ödön von Horvath

In Zusammenarbeit mit der
Ulrike Quade Company, Amsterdam

Premiere Do 27.11., 20.00, Kleine Bühne
Weitere Vorstellungen ab Dezember

«Das Leben ist kein Ponyhof!» – das muss sich auch Kasimir gedacht haben, auf dieser grossen Party des Lebens: nicht nur, dass er gerade seinen Job verloren hat, nein, nun muss er mit eigenen Augen auch noch ansehen, wie Karoline sich von ihm ab- und einem neuen Mann zuwendet. Schnell ist man als Mensch einfach mal so richtig abgebaut. Drum hält sich ein jeder, solange die Musik noch spielt, an dem fest, was übrig bleibt.

Theater Basel

Info/Res.: T 061 295 11 33 oder
www.theater-basel.ch
Neue Öffnungszeiten: Mo bis Sa 11.00–19.00

Roxy

Söhne

Volksbühne Basel

Mi 5., Do 6. & Fr 7.11., 20.00

5 Männer treffen zufällig in einem Imbiss aufeinander. Der zeitlose Ort wird für eine kurze Dauer zu ihrem Mittelpunkt der Welt. Bruchlinien, Verluste und Hindernisse prägen ihr Leben. Emigration ist die fundamentale Erfahrung, die sie vereint. Jeder von ihnen hat seine Erinnerungen, seinen Hass und seine Liebe, seinen Durst nach Leben.



Right of Passage ①

machina eX

Do 13., Fr 14., Sa 15. & So 16.11., jeweils 19.00, 19.20, 19.40, 20.00, 20.20

Das ehemalige Flüchtlingslager an der Grenze zur Lörischen Republik wächst und wächst. In diesem Soziotop im Niemandsland zwischen den Staaten kämpfen die Bewohner um Papiere, Arbeit und die richtigen Beziehungen. Wer es nicht bald auf die andere Seite schafft, schwiebt in grosser Gefahr. In dem theatralen Open World-Game Right of Passage geht es um das Leben im Transit, um Geduld und Mut.

Roxy Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden
(10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse),
www.theater-roxy.ch (Spielplan)

Mixed Pickles #2

Alessandro Schiattarella
Bodies Anonymous
Ines Kiefer & Melina Toelle
Utz Nielsen Duo

Do 20. & Fr 21.11., jeweils 20.00

Mixed Pickles ist ein Roxy-Format, welches unterschiedliche Tanzkurzstücke zu einem abend-füllenden Programm vereint. Neben bereits etablierten Tänzerinnen und Tänzern soll vor allem der Nachwuchs die Möglichkeit erhalten, erste choreografische Arbeiten zu präsentieren.

I can be your hero baby

Henrike Iglesias

Do 27. & Sa 29.11., 20.00

In ihrer zweiten Performance fragen Henrike Iglesias nach Zwang und Freiwilligkeit beim Verkauf erotischer und ästhetischer Dienstleistungen. Dafür führten sie Gespräche mit Expertinnen aus dem Sexbusiness und der Fernsehshow Germany's Next Topmodel. Ein Abend über den weiblichen Körper zwischen Runway und Laufhaus.

Vorstadttheater Basel

40 Jahre Vorstadttheater

Kopf hoch, tanzen! ①

Jubiläumsproduktion

So 1.11., 20.00 | Do 6.11., 20.00
Fr 7.11., 20.00 | So 9.11., 11.00 (danach Prof. X-Dream)* | Fr 14.11., 20.00 mit grossem Jubiläumsfest | Sa 15.11., 20.00
So 16.11., 11.00

In Johnny's Disco wird die Nacht zum Tag gemacht. Seit über 40 Jahren treffen sich hier die unterschiedlichsten Menschen und hoffen auf den perfekten Abend. Während sie auf der Tanzfläche den halbwegs richtigen Takt zu finden versuchen, ziehen vierzig Jahre Zeitgeschichte an ihnen vorbei.

Es ändern sich die Moden, es ändert sich die Musik, doch bei Johnny erleben die NachtschwärmerInnen zu allen Zeiten die immer gleichen Geschichten von Sehnsucht, Hoffnung und der Suche nach dem grossen Glück.

Mit diesem poetisch-skurrilen Tanz- und Musikreigen, der nahezu ohne Worte auskommt, feiert das Vorstadttheater Basel sein 40-Jahre-Jubiläum.

Spiel: Andreas Bächli, Dominik Blumer, Gina Durler, Samuel Kübler, Katka Kurze, Dominique Müller, Peter Rinderknecht, Ute Sengebusch, Michael Studer | Regie: Matthias Grupp
Dramaturgie: Martina Nübling

* Im Anschluss an die Vorstellung vom Sonntag, 9.11., öffnet Professor X-Dream sein kuriöses Instrumentenkabinett.

40 Jahre Vorstadttheater

Ruth erzählt

So 2.11., 11.00

Vor 40 Jahren haben Ruth Oswalt und Gerd Imbsweiler das Vorstadttheater gegründet. Ihre legendären Produktionen für alle Altersgruppen haben die deutschsprachige Kindertheaterszene bedeutend beeinflusst. Gemeinsam mit ehemaligen Weggefährten hält Ruth Oswalt Rückschau.

40 Jahre Vorstadttheater

Das Fest

Fr 14.11., 20.00

Kopf hoch, tanzen, trinken, feiern! Details unter www.vorstadttheaterbasel.ch

40 Jahre Vorstadttheater

Bambi

Hausproduktion für alle ab 8 Jahren

Fr 21.11., 20.00 | Sa 22.11., 17.00
So 23.11., 11.00 | Fr 28.11., 20.00
Sa 29.11., 17.00 | So 30.11., 11.00

Wegen grosser Nachfrage nehmen wir die Lebensgeschichte aus dem Walde wieder auf: Das Rehkitz Bambi wird im schützenden Dickicht geboren und von seiner Mutter liebevoll ins Leben eingeweiht. So wie der Wald sich in den Jahreszeiten verändert, so wandelt sich das verspielte Rehkitz zum kraftvollen Rehbock, der schlussendlich als grauer Fürst des Waldes seine Erfahrungen weitergibt. Das Vorstadttheater Basel entdeckt den Origi-



nalroman von Felix Salten wieder und erzählt eine Geschichte über den Zyklus des Lebens – über Kindheit und Erwachsenwerden, über Alter und Abschied und über den ewigen Kreislauf der Dinge. Ein Stück voller Poesie, Witz und Tiefe.

Regie: Matthias Grupp | Spiel: Alireza Bayram, Gina Durler, Michael Schwager

Vorstadttheater Basel St.Alban-Vorstadt 12, 4052 Basel
T 061 272 23 43, info@vorstadttheaterbasel.ch
www.vorstadttheater.ch

Kaserne Basel

Tanz/Theater

Super Premium Soft Double Vanilla Rich

Toshiki Okada/chelfitsch Theatre Company | Culturescapes Tokio

Do 13. & Fr 14.11., jeweils 20.00

Do 13.11., 19.00: Einführung in die Arbeit von Toshiki Okada durch Prof. Dr. Andreas Regelsberger

Das aktuelle Stück des japanischen Regisseurs und Autors Toshiki Okada spielt in einem rund um die Uhr geöffneten Convenience Store. In diesem hell erleuchteten, immer frisch geputzten und angenehm klimatisierten neuzeitlichen Paradies entspinnt sich ein Beziehungsgefl echt aus Alltagsritualen zwischen Personal und Kunden. Die Kassenbesetzung verirrt sich in ausufernden Spekulationen über das Privatleben des Filialleiters und dem mit Spannung erwarteten Start des Verkaufs neuer Produkte. Wird die Eissorte «Super Premium Soft Double Vanilla Rich» die Erwartungen erfüllen und sich zum Verkaufsschlager des Sommers entwickeln? Zur Musik von Johann Sebastian Bach interagieren die Darsteller in einer faszinierenden Choreografie betonter Langsamkeit aus Sprache und Gesten.

Itoh x Yamashita

Kim Itoh & Zan Yamashita | Culturescapes Tokio

Sa 15.11., 20.00 & So 16.11., 19.00

Kim Itoh und Zan Yamashita gehören zu den Vorreitern der zeitgenössischen Tanzszene Japans. Das Publikum trifft auf die intensive

physische Präsenz des Tänzers Itoh, präzise inszeniert vom Choreografen Yamashita. Die beiden Künstler sind beeinflusst von der so genannten «Dritten Generation des Butoh», welche die Entwicklung des zeitgenössischen japanischen Tanzes seit den 1990er-Jahren beschreibt.

Kiste im Koffer

Kuro Tanino/Niwagekidan Penino Culturescapes Tokio

Mi 19.-Fr 21.11., jeweils 20.00

Ein ewiger Student, Mitte Vierzig, überfordert mit sich selbst und dem Leben, flieht vor dem tadelnden Vater in einen Wandschrank. Hinter der Tür entdeckt er eine geheimnisvolle Parallelwelt. Ähnlich wie Carrolls «Alice im Wunderland» begegnet er einem Ensemble skurriler Fantasiefiguren, zu gewissen Teilen bestehend aus Mensch, Tier oder Phallus. Die immerzu rotierende Drehbühne ist eine Wunderkammer, deren Räume ein Abbild des Geistesstands der männlichen Hauptfigur sind. Der Mitvierziger macht nichts anderes als einen Trip durch seine eigene Psyche. Der Regisseur und ehemalige Psychoanalytiker Kuro Tanino vereint dies zu einem bildgewaltigen und kafkäsen Kaleidoskop.

Schweigen im Walde

CapriConnection | Premiere

Fr 28.11.-Di 2.12.,

jeweils 20.00, So 19.00

CapriConnection fordert die Zukunft heraus und stellt sich vor, was passiert, wenn wir das, was wir Natur nennen, verlieren: Wenn kein Baum, kein Strauch, kein Hähnchen mehr

Toshiki Okada «Super Premium Soft Double Vanilla Rich»,
© Christian Kleiner



gedeihet, kein Käfer mehr krabbelt, kein Vogel mehr singt und es kaum mehr Luft zum atmen gibt. Auf der Bühne, einem riesigen, treibhausartigen Labor in einer unbestimmten, post-apokalyptischen Gegenwart versuchen vier Menschen verzweifelt wiederherzustellen, was die heimatliche Naturlandschaft einst ausmachte. Doch weil sie dem wahren Leben in der Natur nie begegnet sind, brauchen sie eine Anleitung und stossen in ihren digitalen Archiven auf die Stimme eines Mannes, der vom Leben in der Natur erzählt wie kein Anderer: Der Basler Zoologe Adolf Portmann (1897–1982). Portmann stellte fest, dass uns erst im Anschauen der Pflanzen und Tiere und ihrer Lebensvorgänge bewusst wird, wie verborgen unsere eigene Existenz vor uns selber ist.

Musik (Highlights)

Sharon Jones & The Dap Kings (US)

Mi 12.11., Doors 20.30

The Weekend Session – 20 Jahre RFV

Sa 22.11., Doors 21.00

Triggerfinger (B)

Do 27.11., Doors 20.30

Kaserne Basel Klybeckstr. 1 b, Basel,
T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch,
Vorverkauf: T 061 66 66 000,
www.starticket.ch, T 0900 325 325

Kuppel

Mitten In der Woche

Musicology mit dem Brain Festival

Mi 12.11., 19.00 (Beginn: 20.30)

Basler Musik mit Köpfchen zum Europäischen Jahr des Gehirns.
www.facebook.com/MittenInDerWoche

Kuppelstage

The Rumours ① (CH) feat. Steffe la Cheffe uva.

Mi 19.11., 20.00 (Beginn: 20.30)

Die coolste Allstar-Group der Schweiz mit Debutalbum auf Tour
www.therumours.ch

VVK www.starticket.ch, Infos: www.kuppel.ch

Kuppelstage

Carrousel (JU) ②,

Support: Emilia Anastazja (BD)

Sa 29.11., 19.30 (Beginn: 20.00 – early show!)

Charmanter Chansonpop à l'Amélie de Montmartre.
www.groupecarrousel.com



The International Comedy Club

Matt Forde (UK), George Egg (UK) Do 6.11.

Carl Donelly, Jess Fostekew (UK) Do 20.11.

English Standup Comedy at its best!

www.internationalcomedy.club

Kulturhotel Guggenheim Liestal

Guggenheim Arena

4410 music nights classic: Yband + DJ Flink

Fr 7.11., Door 19.00, Show 20.00

Pink Pedrazzi

Sa 8.11., Door 19.00, Show 20.00

Myron ①

Fr 14.11., Door 19.00, Show 20.00

Kulturnacht

Fr 28.11.

Djinbala 18.00, 19.00, 20.00, 21.00

Tafs 22.00, 23.00

Eintritt CHF 20. Jugendliche unter 25 Jahren freier Eintritt

Gigi Moto

Sa 29.11., Door 19.00, Show 20.00

unplugged@mooi

Trefors

Jeden Donnerstag im November, 19.00–22.00

Eintritt frei. Kollekte. Hannes Forster:
keys, vocals, guitar, trumpet

Mick and Elli*

Fr 7.11., 19.00–22.00

Polar*

Fr 14., 21. & 28.11., jeweils 19.00–22.00

Uaso Nuar*

Sa 1./8./15./22.11., 19.00–22.00

Oliver Blessinger*

Jeden Sonntag im November, 13.00–16.00



Kulturhotel Guggenheim
Wasserturmplatz 6&7,
4410 Liestal
www.guggenheimliestal.ch,
T 061 534 00 02

VVK: [starticket.ch](http://www.starticket.ch),

* Eintritt frei. Kollekte

Burghof Lörrach

November – Monat der Dunkelheit, der Kälte und des Regens?

Nicht im Burghof. Ganz im Gegenteil. Im Burghof ist der November der Monat der Konzerte der Extraklasse mit Jazz, Funk, Pop und Blues. Drei Wochen voller Konzerte mit dem Jazzchor Freiburg, dem Gitarrenvirtuosen Al Di Meola, Funk und Soul mit Incognito und dem US-Sänger Vinx, feinstem skandinavischen Jazz mit dem Tingvall Trio, mit der Schweizer Pop-Newcomerin Anna Aaron, den Blues-Musikern Eric Bibb, Ruthie Foster & Harrison Kennedy sowie Mr. Balkanbeat, Shantel. Im November bringt der Burghof den Konzertsommer ein zweites Mal nach Lörrach. Geniessen Sie ihn!

Jazzchor Freiburg

Schwing

So 2.II., 20.00

Der Jazzchor Freiburg unterhält schon lange freundschaftliche Bande zum Burghof und die Auftritte mit Bobby McFerrin sind unvergessen. Ehrensache, dass der international gefeierte Chor seine neue CD *Schwing* auch in Lörrach vorstellt: mit Swing der 40er über den Cool Jazz von Miles Davis bis zu Balladen der Fab Four.

Al Di Meola

All Your Life

Di 4.II., 20.00

Nach seinem grossartigen World Sinfonia-Gastspiel 2012 kehrt der Saitenmeister aus New Jersey mit einem überraschenden Tribut in den Burghof zurück. *All Your Life* ist seine Verbeugung vor den Fab Four: Di Meola verwandelt die Klassiker der Liverpools von *Eleanor Rigby* über *Michelle* bis *Penny Lane* mit Anklängen an Flamenco, Latin und seinem hochoriginellen Picking zu ganz neuen Akustikjuwelen.

Incognito

Surreal

Mi 12.II., 20.00

Sie sind seit über 30 Jahren die Schaltzentrale für britischen Acid Jazz und Funk: Incognito, das Kollektiv um Gitarrist Jean-Paul *Bluey* Maunick, besitzt Legendenstatus und ist auch im 21. Jahrhundert noch stetiger Ideenlieferant für alle Bands, die auch nur im entferntesten mit gutem Groove-Geschmack zu tun haben.

Tingvall Trio

Beat

Do 13.II., 20.00

Piano, Bass und Schlagzeug: Es ist die Standardbesetzung des Jazztrios, doch diese drei Herren aus Schweden, Deutschland und Kuba schmeissen ausgediente Formeln beherzt über Bord. Gekrönt mit drei Echos und dem deutschen Jazz Award in Gold schwungt sich der unorthodoxe Dreier mit dem brandneuen Album *Beat* zu neuen kreativen Höhenflügen auf.



1 Anna Aaron,
© la fine équipe
du 45

Vinx & The Groove Heroes

Fr 14.II., 20.00

Sein Gastspiel bei *Stimmen* 2013 ist noch in guter Erinnerung: Vinx, der warmherzige und stimmengewaltige Koloss, der allein schon so viel Esprit und Vokalpower in seinen Liedern erzeugt wie sonst nur eine ganze Band, kehrt nun mit einem besonderen Projekt zurück. Mit dem Drummer Swiss Chris, Bassist Armand Sabal Lecco und Tapdancer Lennie Payne vereint er sich zu den Groove Heroes. Und in diesem Quartett fliessst tatsächlich musikalisches Heldenblut: Die vier Herren liefern ein seelenvolles, mitreissendes, spannendes Experiment, das spielerisch die Barrieren zwischen Songwriting und Tanzshow, zwischen funky Beats und innigen Balladen niederrreisst.

Anna Aaron

Neuro

Sa 15.II., 20.00

Sie galt bis vor kurzem noch als die grösste Basler Pophoffnung. Mit ihrer charakterstarken dunklen Stimme lieferte Anna Aaron mit dem Debüt *Dogs In Spirit* eine von biblischen und mythischen Motiven geprägte Identitäts suche, die bis nach Paris für Begeisterung sorgte. Heute hat sie trotz ihrer bloss 29 Jahre bereits ein grandios kosmopolitisches Charisma – und gastiert mit ihrem neuen Album *Neuro* nun erstmals im Burghof.

Eric Bibb & Ruthie Foster & Harrison Kennedy

We Have A Dream

Mi 19.II., 20.00

«Seine universelle Botschaft ist zeitlos», sagt der Blues-Musiker Eric Bibb über Martin Luther King. Ein halbes Jahrhundert nach dessen berühmter Washingtoner Rede hat sich der Bluesmann mit zwei prominenten Kollegen zusammengetan, um King und der Zeit des Civil Rights Movements zu huldigen. Ruthie Foster ist gesegnet mit einer erdigen, ausdrucksstarken Vokalkraft zwischen

Blues, Gospel und Folk und ähnlich vielseitig ist auch der Dritte im Bunde, der Kanadier Harrison Kennedy mit seiner mächtigen Reibeisenstimme. Mit ihrem Projekt *We Have A Dream* geben die drei dem kollektiven Traum aus der Zeit von Odetta, Sam Cooke, Joan Baez und der Staple Singers neue Konturen.

Shantel & Bucovina Club Orkestar

Viva Diaspora Tour 2014

Fr 21.II., 20.00

Nach vielen Jahren im DJ-Dienst des Balkanbeats erfindet sich der vielseitige Musiker Shantel komplett neu. Mit krachigen Surf-gitarren, Beat-Attitude, rauen Vocals, dreckigen Bläsern, sumpfiger Orgel und scheppern den Drums kreiert er nun einen Pop-Hybrid, der die Ohren verdreht. Garagenbeat, Rockabilly, Flamencorock, Orientdüfte, griechischer Rembetiko und finnischer Tango begegnen sich hier auf einer kreisenden Karusselfahrt.

Und ausserdem

Martina Schwarzmünn, Gscheid gfreid

Mi 5.II., 20.00

Compagnie Jant-Bi Jiggen, Afro Dites | Kaddu Jiggen!

Di 11.II., 20.00

Nils Mönkemeyer (Viola) u.a., Spanische Barockmusik

So 16.II., 18.00

Sunset Boulevard

Musical nach dem Film von Billy Wilder, Musik: Andrew Lloyd Webber

Mi 26.II., 20.00

Burghof Lörrach GmbH

Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach,
www.burghof.com, Infos & Tickets:
T 0049 7621 940 89 11/12



Kulturscheune Liestal

Schärli-Moreira-Feigenwinter

Brazil Jazz – *Castelo*

Sa 1.II., 20.30

Peter Schärli's Trio-Formation mit dem brasilianischen Gitarristen Juarez Moreira und dem Pianisten Hans Feigenwinter und die neue CD *Castelo*.

Kulturscheune Liestal Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch
VvK T 061 921 01 25
Abendkasse: ab 19.30

Sléndro

Weltmusik – Jazz

Sa 8.II., 20.30

Musik voller Groove des Jazz-Funk und der Gastfreundschaft der Weltmusik.

Chr. Gisin (tp, flh), J. von Allmen (g), D. Stahl (p), O. van Gogh (b), Wanda Grütter (dr, perc)

Jean-Paul Brodbeck Trio

Lyrischer Trio Jazz

Sa 22.II., 20.30

Jean-Paul Brodbeck mit neuem Trio und Eigenkompositionen. J.-P. Brodbeck (p) 1, M. Pichler (b) und A. Pichler (dr)

Gare du Nord

gare des enfants

Côté Lune

So 2.II., 11.00

Eine Komödie für Kinder mit zwei Cellistinnen, einem Zauberer und dem Mond

Dialog

Uwe Dierksen, Posaune

Mo 3.II., 20.00

Uwe Dierksen spricht mit Marcus Weiss und spielt Werke von Arnulf Herrmann, Héctor Moro und Helmut Oehring.

Arte Quartett, A. Schaeerer & W. Zwiauer

Perpetual Delirium

Mi 5.II., 20.00

Stimmkünstler Andreas Schaeerer, Bassist Wolfgang Zwiauer und das Arte Quartett präsentieren Jazz, Klassik, Improvisation und Soundcollagen.

Eunoia Quintett

Epilogue

Do 6.II., 20.00

Farbenreiche Forschung an den Klängen der Vokale – mit neuen Werken von Erik Oña und Roland Moser

Culturescapes Tokio 2014

Japanische Nacht

Sa 8.II., 19.00

Zeitgenössische Werke japanischer KomponistInnen mit dem Faust Quartett und dem Ensemble Inverspace

Sinfonieorchester Basel

Metamorphosen

Reihe Promenaden

So 9.II., 11.00

Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel spielen kammermusikalische Werke von Richard Strauss und Antonín Dvořák.

Markgräflerhof-Kapelle

Spuren

Mo 10.II., 20.00

Uraufführungen in ungewöhnlicher Besetzung von Jan Kopp, Matthias S. Krüger, Lars Werenberg und Martin Wistinghausen

Basel Sinfonietta

Italian Shoes

So 16.II., 19.00, Stadtcasino Basel

Mo 17.II., 19.00, KKL, Luzern

Mit manch einem italienischen Komponisten verhält es sich so wie mit italienischen Schuhen: Im Ausland können sie mindestens ebenso grosse Erfolge wie in ihrer Heimat feiern. Die Basel Sinfonietta präsentiert vier davon: Zu hören sind Schmiss, Melodie, und Haydn'sche Überraschungseffekte (Rossini), eine Nachtmusik zwischen Mozart, Bartók und Schönberg (Dallapiccola), eine pessimistische Collage aus Swingle Singers, Mahler und Beckett (Berio) und eine visionäre Verschmelzung von Symphonik und Volkstümlichkeit (Rota).

artasfoundation

Begegnungen am Südkaukasus

Theaterabend (Eintritt frei)

Mi 12.II., 20.00

Die Schweizer Stiftung artasfoundation präsentiert Ergebnisse eines internationalen Jugend-Theater-Workshops.

camerata variabile basel

Von der Dauer der Liebe

Do 13.II., 19.00

Auftakt der von Ovid inspirierten Konzertsaison mit einem Poetry Slam und Werken von Janáček, Nielsen, Xenakis und Beethoven

IGNM Basel

Brennpunkt IGNM

Eintritt frei

Fr 14.II., 19.00

Die IGNM Basel lädt ein zu einem Abend mit Musik und Gespräch zu aktuellen kulturpolitischen Entwicklungen.

Ensemble Phœnix Basel

eclipse of reason

So 16. & Mo 17.II., jeweils 20.00

Das Ensemble Phœnix Basel spielt Werke von Volker Heyn und Maja Solveig Kjelstrup Ratkje sowie eine Uraufführung von Olivia Block.

Ensemble Werktag und Berweck/Broeckaert/Lorenz

Reviving Parmegiani

Mi 19.II., 20.00

Neue Kompositionen von Ernstalbrecht Stieber und Martin Lorenz sowie ein Werk des Grand Seigneurs der elektroakustischen Musik, Bernard Parmegiani

We Spoke & Fritz Hauser

Different Beat

Do 20.II., 20.00

Das junge Kollektiv We Spoke erforscht zusammen mit dem renommierten Schlagzeuger und Komponisten Fritz Hauser die Zusammenhänge von Puls und Klang.

Gare du Nord Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof), T 061 683 13 13

Vorverkauf und Reservation www.garedunord.ch | Abendkasse geöffnet 1/2 Std. vor Konzertbeginn



1 We Spoke © Nefeli Skarmeia

klavierduo huber/thomet und Gäste

En blanc et noir

So 23.II., 17.00

Debussys visionäres Spätwerk und weitere Werke mit Bezug zum ersten Weltkrieg sowie zeitgenössische Filmmusiken zu Meisterwerken des frühen Avantgarde-Films

FronTTon

Alternating Flows

Mo 24.II., 20.00

Die elektroakustische Formation kombiniert die klanglichen Räume der Neuen Musik mit dem Rhythmus des modernen Jazz.

Swiss Chamber Concerts

Horizont Schostakowitsch

Do 27.II., 20.00

Werke von Dmitri Schostakowitsch und Bearbeitungen des unvollendeten Klavierquartetts a-Moll von Gustav Mahler

HKB und HSM Basel

performing voice

Sa 29.II., 18.00 Symposium (Eintritt frei) / 20.00 Musiktheater und Performance

Abschlussveranstaltung des Symposiums „performing voice“, das sich mit der Rolle der Stimme in Neuer Musik und Composed Theatre auseinandersetzt.

3Gdreibenerationenquartett

Klaus Huber zum 90!

So 30.II., 17.00

Konzert zum 90. Geburtstag des Schweizer Komponisten Klaus Huber mit dessen Streichquartetten „Moteti – Cantiones“ und „... Von Zeit zu Zeit ...“



1 Ensemble Corund

The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

Tobias Meinhart Quintet

Di 4. und Mi 5.11., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Mit Kompositionen, die zumeist aus der Feder des Bandleaders stammen, schafft dieses Quintett feinsinnigen, warm klingenden, ausdrucksstarken Jazz.

Stilistisch sind die fünf perfekt harmonierenden, handwerklich starken und inspirierten Young Lions in der Überschneidung von modernem New Yorker Sound, dem Hardbop der Sechziger und freieren Passagen angesiedelt. Sie vertreten ihre eigene intensive und souveräne Klangsprache ebenso überzeugt wie überzeugend und erzählen ihre faszinierenden Jazzgeschichten mit schönstem Brio.

Tobias Meinhart (tenor sax/bass clarinet), Lou Lecaudey (trombone), Jorn Swart (piano), Tom Berkmann (bass), Valentin Schuster (drums)

Einmaliger Eintritt CHF: 14/8

Herbie Tsoaeli ① –

William Evans

Di 18. und Mi 19.11., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Ein Projekt von drei im November unseres Artist in Residence Herbie Tsoaeli mit Piano und Bass – eine Duoform, die nicht von ungefähr an die legendären *«Echoes from Africa»* (Dyani und Ibrahim) erinnert.

Das harmonische, starke Zusammenspiel dieser beiden genialen Musiker lässt die Bezüge zu Südafrikas musikalischen Traditionen in

Tosaelis Musik grandios hervortreten, einfühlsam mitgetragen vom facettenreichen Spiel eines begnadeten Pianisten.

William Evans (piano),
Herbie Tsoaeli (bass/vocals)

Einmaliger Eintritt CHF: 14/8

Augur Ensemble

Do 20.11., 20.30 bis ca. 22.45

Die schweizerisch-norwegisch-schwedische Band präsentiert die Stücke ihrer Debut-CD: Kammermusik zwischen Instrumentalsong und Klangexperiment.

Ausgehend von komponierten Vorlagen nähern sich die fünf inspirierten Protagonisten dem stilistisch offenen improvisatorischen Unge wissen und schaffen sich damit die Freiräume, in denen ihre Musik feinsinnig, expressiv und präzise Kapriolen schlagen, atmen und vibrieren kann. Es sind Klänge, die Raum und Zeit vergessen lassen und eigene Welten entdecken, die es zu erforschen gilt.

Eirik Dørsdal (trumpet), Anni Elif Egecioglu (cello/vocals), Fabian M. Mueller (piano), Kaspar von Grünigen (bass), Øyvind Hegg-Lunde (drums)

Einmaliger Eintritt CHF: 14/8



Herbie Tsoaeli Quartet

Fr 28.11. und Sa 29.11., jeweils 20.30 und 21.45

Bei ihrer wiederholten Zusammenarbeit mit südafrikanischen Musikern haben sich Donat Fisch und Norbert Pfammatter mit dem Afrika-Virus infiziert.

Mit geteilter Überzeugung und ansteckender Begeisterung kreieren die vier exzellenten Musiker einen dichten, energiegeladenen und innerhalb aller denkbaren Stimmungen oszillierenden, mitreissenden Sound.

Donat Fisch (tenor/alto saxes), William Evans (piano), Herbie Tsoaeli (bass/vocals), Norbert Pfammatter (drums)

Eintritt pro Set CHF: 12/8

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20,
Reservierungen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch
Detailprogramm: www.birdseye.ch

Offbeat Saison 14/15

Groovy & Funky

John Scofield & Medeski-Martin & Wood (USA) ①

Mi 19.11., 20.15, Volkshaus Basel

Zu den prägenden US-Gitarristen der letzten zwei bis drei Jahrzehnte gehören von der Bekanntheit her bestimmt Bill Frisell, Pat Metheny und John Scofield. Der 63-jährige Scofield darf mit Recht als eine der prägenden Gestalten des Jazz der letzten 30 Jahre betrachtet werden. Schon vor seiner Zeit bei Miles Davis, die ihn weltbekannt machte, spielte er etwa mit Chet Baker oder bei Charles Mingus. Sein Quartett mit Joe Lovano (Sax), Dave Holland (Bass) und Al Foster (Drums) prägte die Neunziger-Jahre des letzten Jahrhunderts nachhaltig, später wagte er sich auch an neuartige Sounds mit Medeski, Martin und Wood oder mit *«Ueberjam»*. Vor kurzem überraschte er auch mit seiner New Orleans Revival-Band Piety Streets und unterstrich damit seine grosse Liebe zum Blues & zur Gospelmusic. Im Jazzherbst 2014 kommt er jetzt erstmals mit dem beinahe schon legendären Medeski-Martin-Wood Trio nach Basel. Das Trio ist seit 1993 der Inbegriff für innovativen Jazz made in New York, für Acid-Jazz, groovende Beats, Funky-Electric Jazz. MMW revolutionierte zwischen 1994 und 2000 die Musikszene New Yorks massgeblich, wurden sehr schnell weltbekannt und erlangten vor allem zusammen mit John Scofield Kultstatus. Im November 14 kommen die vier Meister des Funk-Jazz mit einer neuen CD im Gepäck nach Basel. New CD out: JUICE, Oktober 14

John Scofield (guitars), John Medeski (keyb., Hammond), Chris Wood (bass), Billy Martin (drums)

Vorschau auf weitere Konzerte

Robert Glasper – *«Experiment»* (USA) in Kooperation mit Kaserne Basel

So 2.11.

Meshell Ndegeocello & Band

in Kooperation mit Kaserne Basel

Di 4.11.

Nils Landgren – *«Christmas With My Friends»* (Sweden) ②

Do 11.12., 20.15, Martinskirche Basel

New CD out in October 14



Tickets www.offbeat-concert.ch,

www.starticket.ch

Abos Jazzschule Basel, T 061 333 13 13

Tickets www.offbeat-concert.ch,

www.starticket.ch

Abos Jazzschule Basel, T 061 333 13 13

Sinfonieorchester TriRhenum Basel

Sinfonieorchester TriRhenum Basel ①

Orgelklänge zum 15-Jahre-Jubiläum

Sa 29.II., 19.30, Stadtcasino Basel, Musiksaal
So 30.II., 17.00, Pasquart-Kirche Biel/Bienne

Kaum ein Orchesterwerk hat eine fulminantere Biografie als Maurice Ravels Boléro: Ursprünglich als spanisches Ballettstück für die Tänzerin Ida Rubinstein konzipiert, gehört es heute zu den meistaufgeführten Stücken der gesamten Orchesterliteratur: Unzählige Aufführungen, Einspielungen, Verarbeitungen in Pop- und Rockmusik und sogar in Filmen bescheren Ravel bis heute einen schillernden Ruhm.

Paul Hubers Konzert für Orgel und Orchester besticht durch das Zusammenspiel von majestätischen, lyrischen und virtuosen Passagen. Zwischen wuchtiger Klangfülle und atemberaubende Toccatafiguren in den Ecksätzen zaubert die Orgel mit ihrer Schlichtheit auch immer wieder überraschend einen Hauch jahrhundertealter Kirchenatmosphäre.

Die sogenannte «Orgelsinfonie» von Camille Saint-Saëns, die letzte von insgesamt fünf Sinfonien, zählt zu den bedeutendsten sinfonischen Werken der französischen Musik des 19. Jahrhunderts. Sie wurde 1886 unter der Leitung des Komponisten in London uraufgeführt und war ein grosser Triumph. Auch für ihn selbst nimmt sie eine ausserordentliche Stellung im Gesamtwerk ein: «Hier habe ich alles gegeben, was ich geben konnte [...] so etwas wie dieses Werk werde ich nie wieder schreiben.» Der Solist Thilo Muster ist ein international bekannter Organist. Er ist regelmässig an Konzerten und Festivals in ganz Europa zu hören und seine CD-Einspielungen für diverse europäische Sender haben internationale Beachtung gefunden. Thilo Muster ist unter anderem Preisträger des Schweizer Orgelwettbewerbs und des renommierten Concours de Genève.



Maurice Ravel Boléro

Paul Huber Konzert für Orgel und Orchester

Camille Saint-Saëns Sinfonie Nr. 3
(«Orgelsinfonie»)

Orgel: Thilo Muster ②

Leitung: Julian Gibbons

Vorverkauf Musica Classica, Spalenberg 40,
4051 Basel, T 061 261 60 80

Preise: CHF 30 (regulär), CHF 20 (ermässigt),
Eintritt frei für Kinder unter 12 Jahren
Biel/Bienne: Freier Eintritt, Kollekte

www.trirhenum.ch



Netzwerk Kammermusik

Begegnung mit Musik

So 16.II., 17.00, Museum Kleines Klingental

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Eine kleine Nachtmusik KV 525

Peter Wettstein (*1939) «Fünf plus Drei, Oktett

Ferdinand Thieriot (1838-1919) Oktett B-Dur op. 62

Die Idee, Konzerte mit einem Musikworkshop für Kinder zu verbinden, ermöglicht generationenübergreifende Musikerlebnisse für Jung und Alt. Geniessen Sie in diesem Konzert den Reichtum der Kammermusik, spüren Sie die Begeisterung des Ensembles für die Musik, begegnen Sie bekannten Werken und entdecken Sie Musik, die nicht oft zu hören ist. Erleben Sie den faszinierenden Klang von Streichern und Bläsern auf einem abwechslungsreichen Rundgang durch die Musik der Klassik, mit Mozarts «Kleiner Nachtmusik», mit dem vergessenen Romantiker

Ferdinand Thieriot bis hin in die Gegenwart mit dem vom Ensemble Fiacorda neu entdeckten Oktett von Peter Wettstein

Ensemble Fiacorda ①

Robert Zimansky, Mateusz Szczepkowski
(Violine), Monika Clemann (Viola), Nebojša
Bugarski (Cello), Paul Gössi (Kontrabass),
Urs Brügger (Klarinette), Marie-Thérèse Yan
(Fagott), Henryk Kaliński (Horn)

Musikworkshop für Kinder in Begleitung
zum Konzert

Freier Eintritt bis 18. Altersjahr, Auszubildende
und Personen in Begleitung von Kindern
CHF 15, übrige CHF 30

www.netzwerk-kammermusik.ch



Kammerorchester Basel

Nachtklang

Tango-Nacht

Fr 7.II., 22.00, Ackermannshof Basel

Zu fortgeschrittener Stunde bei Kerzenlicht und einem Glas Wein im Liegestuhl ganz in die Musik abtauchen: das ist die Kammermusikreihe des Kammerorchester Basel. Hier wurde schon geswingt und gejazzt, nach Budapest, Moskau oder ins Wiener Kaffeehaus gereist, ein musikalischer Kampf zwischen Kontrabassklarinette und Lupophon ausgetragen – und beim ersten Nachtklang der Saison 14/15 wird getanzt! Dafür holen sich der Kontrabassist Stefan Preyer und die Geigern Anna Faber

Verstärkung ins Boot: Marcelo Nisinman ist nicht nur in Basel als Tango-Fachmann an der Jazzschule bekannt, sondern wird international gar als Nachfolger Astor Piazzolas gehandelt. Mit ihm am Bandoneon sind u.a. «Ciudad Triste» von Osvaldo Tarantino, «Los Mareados» von Juan Carlos Cobián sowie «Bordel 1900» und «Adios Nonino» von Astor Piazzolla zu hören.

Marcelo Nisinman Bandoneon

Anna Faber Violine

Stefan Preyer Kontrabass

Tangos von Astor Piazzolla, Osvaldo Tarantino, Juan Carlos Cobián, Rosendo Nendizabal, Pedro Data (arr. Nisinman) und Marcelo Nisinman

Tickets zum Preis von CHF 20 unter www.kulturticket.ch
www.kammerorchesterbasel.ch

① Marcelo Nisinman, © Karin van der Meul



Barockensemble Voces Suaves

Palermo – Musik aus dem palermitanischen Barock mit Werken von Bonaventura Rubino, Bartolomeo Montalbano und Giovanni Battista Fasolo

So 9.11., 17.30, Leonhardskirche Basel
Mit Musik aus der sizilianischen Metropole Palermo, konzertiert das Barockensemble Voces Suaves am 9. November 2014 mit einer Schweizer Erstaufführung in der Leonhardskirche Basel. Die *«Vespro dello Stellario»* von Rubino Bonaventura werden in Zusammenarbeit mit dem Chœur de Chambre de l'Université de Fribourg aufgeführt.

Mitwirkende

Voces Suaves
Chœur de Chambre de l'Université de Fribourg
Ensemble Opera Prima
Leitung: Francesco Saverio Pedrini

Eintritt

CHF 40 Erwachsene | CHF 30 AHV/IV
CHF 20 Studierende

Vorverkauf vorverkauf@voces-suaves.ch,
T 078 874 9567
Weitere Informationen finden Sie unter
www.voces-suaves.ch



1 Voces Suaves, Foto: Bertrand Pichener

Basler Gesangverein

L'arpa festante

Mozart aus allen Fugen

Sa 22.11., 20.00 & So 23.11., 17.00,
Basler Münster

Durch den genialen Kino-Hit *«Amadeus»* wurde aus dem *«artigen»* Wunderkind Mozart ein Mensch aus Fleisch und Blut. Die grossartigen Werke Mozarts hingegen haben sich nicht verändert. Dadurch aber, dass heute die *«etwas verrückte»* Persönlichkeit wahr sein darf, wird unser Staunen über seine musikalische Genialität nur noch gesteigert. Dies deckt sich auch mit seinem Selbstverständnis:

«Ich bin ein vulgärer Mensch. Aber ich versichere Euch ... meine Musik ist es nicht!» (W.A. Mozart zu Kaiser Joseph II.).

Ein gut *«gefugtes»* Mozart-Programm, fugenartige Kompositionen ganz verschiedener Art, Klänge aus allen Fugen des Basler Münsters werden Sie sicher aufs Neue vom mitunter ungestümen *«Amadeus»* begeistern.

W.A. Mozart (1756–1791)

Ave Verum Corpus Kv 618 | Surprise I
Adagio Und Fuge in C-Moll Kv 546 | Surprise II
Grosse Messe in C-Moll Kv 427

Soprano: Amelia Scicolone, Christina Daletska
Tenor: Tino Brütsch | Bass: Stefan Zenkl
Leitung: Adrian Stern



Vorverkauf Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel,
T 061 206 99 96 sowie an allen üblichen Vorverkaufsstellen.
Online unter: www.biderundtanner.ch oder
www.bs-gesangverein.ch. Preise: CHF 20 bis 70
www.bs-gesangverein.ch

Chor Projekt Ziefen

Happiness and tears

Fr 31.10., 20.00, Querfeldhalle Basel
Sa 1.11., 20.00, KV-Saal Liestal
So 2.11., 17.00, MZH Ziefen

Unter der Leitung von Martin von Rütte musizieren die gut 50 SängerInnen am Fr 31. Okt. um 20.00 in der Querfeldhalle (Gundeldingerfeld) ein Programm, das drei verschiedene Musikbereiche zusammenbringt: haitianisch-afrikanische Rhythmen, Filmmusik sowie Chorstücke aus Musicals. In dem etwas anderen Chor wird auswendig gesungen, dem Text und der Wirkung der Musik nachgespürt und dies beim Singen ausgedrückt. Wie es schon seit einigen Jahren zu erleben ist, verkörpert diese Chorgemeinschaft auf Zeit (jeweils von April bis November) die etwas andere Art des Musizierens treffend und mit grossem Engagement. Begleitet werden wir von ausgewiesenen Jazz-

Musikern aus der Basler Szene: Michael Jeup (Git), Urs Wiesner (Vib), Maleen Sutter (Kb), Simon Wunderlin (Perk). Die Bewegung *«innen»* durch die Musik und *«außen»* durch die Choreografie ermöglicht eine Tiefe des Ausdrucks, die packend und berührend wirkt, unterstützt durch die Lichtgestaltung von Niggi Lehmann. Programm: Peze Kafe, Fey O, Wangol; Lena's Song, The Lion sleeps tonight, Conquest of Paradise; Somewhere over the rainbow, Let the Sunshine in, Sunrise Sunset, u.a.

Empfohlener Austritt CHF 20

www.chorprojektziefen.jimdo.com
www.martinvoice.com



1 Konzert November 2013 Ziegelhof Liestal, Abfüllhalle, Foto: Dominik Stohler

Chor Projekt Sing Bach

Kantaten mitsingen

Mi 12.11., 20.00–22.00,
Kulturhotel Guggenheim,
Wasserturmplatz 7, Liestal

Bachs Musik singen ist für viele Menschen ein grosser Wunsch. Nicht alle können dies in den grossen Chören tun. Ab Mittwoch, 12. November, 20.00, ist dies für alle Interessierten möglich. Dann beginnen die Proben (auch Schnupperprobe!) des fünften SingBach-Zyklus' des erfolgreichen, offenen ChorProjekts SingBach. Unter der Leitung von Martin von Rütte wird im Kulturhotel Guggenheim in Liestal, 3 Minuten vom Bahnhof entfernt, wieder wöchentlich geprobt. Zwei Kantaten, *«Christ*

lag in Todesbanden

BWV 4, *«Herz und Mund und Tat und Leben»*, sowie die *«Missa brevis in A-Dur BWV 234»* stehen auf dem Programm. Das Projekt dauert von November bis März und bietet an ausgewählten Samstagen auch Registerproben an, die das Erlernen erheblich erleichtern, genauso wie die Üb-CDs, die das Singen zu Hause ermöglichen. Die Konzerte finden Mitte März 2015 statt, begleitet durch Profi-InstrumentalistInnen auf historischen Instrumenten und Solisten aus der Region. Was Bachs Musik auf verschiedenen Ebenen so attraktiv und wirkungsvoll macht, ist seine einmalige Kunst, die äusserst zutreffende Art, Wort und Klang zu verbinden. Diese Verbindung ist es, die uns diese Musik so vielschichtig, effektvoll und auch tröstlich schon in jeder Probe erleben lässt: Ergriffenheit, Nachdenklichkeit, Schmerz, Wut, Liebe.

Alle Daten unter www.chorprojektsingbach.ch einsehbar.
Infos auch direkt unter T 079 735 38 03



1 Foto: Schärli

Collegium Musicum Basel

2. Konzert

Iskandar Widjaja – Violine

Kevin Griffiths – Dirigent

Fr 14.11., 19.30, Stadtcasino Basel, Musiksaal
Vorkonzert 18.15–18.45

Zwei musikalische «Leuchttürme» – das einzige Violinkonzert Beethovens und eines der schwierigsten dazu sowie Schumanns 4. Sinfonie, ein Markstein seiner Komponistenkarriere und seitdem mit triumphalem Erfolg aufgeführt.

Der 1986 in Berlin geborene und international gefragte Geigenvirtuose Iskandar Widjaja wird Beethovens herausragendes Werk zu Gehör bringen.

Ludwig van Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61

Robert Schumann Sinfonie Nr. 4 d-moll op. 120

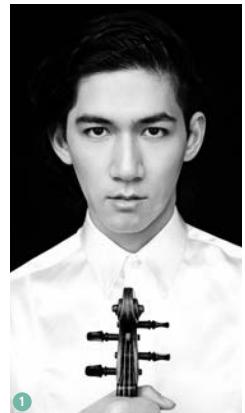
Vorkonzert: «Himmelslichter»

Das Blasorchester Windspiel, Musikschule, Musik Akademie Basel, bringt von Himmelserscheinungen und Gestirnen inspirierte Musik in die dunkle Jahreszeit.

Leitung: Franz Leuenberger

Vorverkauf Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch; Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt zum Vorkonzert frei. www.collegiummusicumbasel.ch

1 Iskandar Widjaja, © S. Woweries



Camerata Variabile

Konzertsaison 2014/15

Ars Amatoria – Liebeskunst (Ovid)

Do 13.11., 19.00, Gare du Nord Basel

Fr 14.11., 19.00, Archäologische Sammlung der Uni Zürich

In unserem Eröffnungskonzert «Von der Dauer der Liebe» begegnen wir in der Musik vielen Themen von Ovids Lehrbuch: Nach einer missglückten Liebeswerbung in Nielsens «Serenata In Vano» lernen wir bei Xenakis' «Anaktoria» die Liebe in all ihren Formen (auch der mathematischen) kennen. Mit Janáčeks 1. Quartett «Kreutzerzonate» sind wir dann in medias res: bei der Frage, wie man der Liebe Dauer verleiht. Bei Tolstoi wie bei Ovid spielt die Eifersucht dabei eine Rolle. In Beethovens Septett klingt dann schon an, was später im Schlusschor seiner 9. Sinfonie ausgesprochen wird: «Seid umschlungen Millionen ...»

Als Einführung zu unserer Jubiläumssaison wird der Alphilologe Dr. Klaus Unger zuerst einige Fragen zu den Liebeslegenden von Ovid, Catull und Properz beantworten und danach die lateinische Fassung einiger Gedichte lesen. Dem werden neue Texte zu einer Gruppe junger Slam-Poeten in Berlin gegenübergestellt. Vielleicht realisiert dabei mancher Hörer, dass wir heute dem Alten Rom wieder einiges näher sind.

Mit Helena Winkelman und Elissa Cassini (Violinen), Alessandro D'Amico (Viola), Christoph Dangel (Violoncello), Daniel Sailer (Kontrabass), Karin Dornbusch (Klarinette), Rui Lopes (Fagott), Oscar Souto Salgado (Horn)

Eintritt CHF 30/15 **Vorverkauf** bei www.garedunord.ch; Bestellung Abonnemente: Regula Winkelman, 061 599 31 84

Details unter www.camerata-variabile.ch



Baselbieter Konzerte

3. Konzert der Baselbieter Konzerte

All Stars ②

Di 18.11., 19.30, Stadtkirche Liestal

Abonnement A

Im Jazz würde eine solch erstrangige Besetzung als «All-Star-Besetzung» angekündigt, wie sie sich hier zum grossen Kammermusikensemble fügt. Dass die weltberühmten Bläsersolisten dabei ein junges Streichquartett als integrales Ensemble einbinden, macht die Sache noch spannender. Sterne stehen am Firmament, und so verspricht dieses Konzert mit Mozarts Klarinettenquintett und Schuberts grossem Oktett wahrhaft himmlisch zu werden.

Wolfgang Amadé Mozart

Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Franz Schubert

Oktett A-Dur D 803

Sabine Meyer, Klarinette ①

Dag Jensen, Fagott

Bruno Schneider, Horn

Knut E. Sundquist, Kontrabass

Modigliani-Quartett



Vorverkauf www.kulturticket.ch und alle Vorverkaufsstellen, T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30) | Liestal: Poetenäsch, Rathausstrasse 30 | Basel: Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2 | Abendkasse: ab 18.45, Foyer Kirchgemeindehaus www.blkonzerte.ch



THE RIOT CLUB

kult.kino

„Lone Scherfig entlarvt nach „An Education“ den britischen Gentleman. Der Film nutzt geschickt die theaterhafte Verdichtung von Raum und Zeit. Emotional intensives, bissiges Drama.“ (Blickpunkt.Film)

Demnächst in Ihrem **kult.kino**!
weitere Informationen unter: www.kultkino.ch

HMB – Museum für Geschichte

Flimmerkiste

60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit

bis So 8.2.2015

Die Ausstellung rollt die Geschichte des Fernsehzeitalters in der deutschen Schweiz auf, von den Anfängen in Basel und Zürich bis in die jüngste Gegenwart. «Flimmerkiste» zeichnet mit hunderten kleiner und grosser Geschichten ein Panorama der vergangenen 60 Jahre in vielen Facetten. Sport, Kindererziehung, Moraldebatten, Showbusiness und Film vollzogen dramatische Wandlungen – nicht selten war das Fernsehen dabei das beschleunigende Element. Die Ausstellungsbesucher sehen über 400 Exponate, Drehbücher, Moderationsnotizen, Musikinstrumente (z.B. Hazy Osterwalds Trompete «Suzy»), Fotografien (u.a. aus den privaten Fotoalben von Kurt Felix), legendäre Filmrequisiten, Kostüme und Fernsehdekors. Über 50 Monitore zeigen 170 Filmbeispiele. Darunter sind Filme von Roman Brodmann, Mario Cortesi und René Gardi, aber auch skandalumwitterte «Telebühne»-Filme, bissige Kommentare von Franz Hohler und eindrückliche Momente aus der Geschichte des Showbusiness.

«wunderbar reichhaltig und klug konzipiert – fantastische Fülle von anekdotischem Material» (BaZ) | «Schätze der Fernsehgeschichte» (BZ) | «krasant – kompetente Schau – kurzweilig – lohnenswert» (NZ) | «Fernsehen als Spiegel der Gesellschaft» (SRF Kultur) | «gelungen – prädiat sehenswert – Replay bitte» (TaWo)

Unter uns gesagt

Monika Schärer im Gespräch mit Kurt Aeschbacher und Christoph Bürgi

So 23.11., 11.00,
Museum für Geschichte,
Barfüsserkirche

Das Museum für Geschichte, das Literaturhaus Basel und das Stadtkino Basel bieten ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zur «Flimmerkiste», darunter auch die Gesprächsreihe «Unter uns gesagt», die in Zusammenarbeit mit der Radio- und Fernsehfrau Monika Schärer entstand. Den Auftakt macht ein Gespräch mit zwei gewieften Fernsehprofis: Kurt Aeschbacher ist seit 30 Jahren der erfolgreichste Fernseh-Talkmaster der Schweiz. Christoph Bürgi entwickelt für «B&B Endemol» neue Fernsehformate (z. Bsp. «Mini Lehr und Ich»). Das weltweite Endemol-Netzwerk hat in den letzten 20 Jahren mit Formaten wie «Big Brother», «Deal or No Deal» und «Wer wird Millionär» die Fernsehindustrie revolutioniert.

Einführung in die Ausstellung

Mi 19.11., 12.15



1 Blick in die Ausstellung,
© HMB Natascha Jansen
2 Kurt Aeschbacher, © SRF

HMB – Museum für Geschichte

14/18

Die Schweiz und der Grosse Krieg

bis So 15.2.2015

Der Erste Weltkrieg erschütterte Europa grundlegend und veränderte die Welt wie kein Krieg zuvor. Obwohl die Schweiz von direkten Kriegshandlungen verschont blieb, kam es auch hier zu tiefgreifenden Umwälzungen: Unterschiedliche Sympathien für Deutschland oder Frankreich beeinträchtigten das politische Klima im Land. Das Fehlen eines Rationierungssystems und einer Preiskontrolle hatte verheerende Konsequenzen für das soziale Gleichgewicht. Und schliesslich bescherte die Grippewelle 1918 der Schweiz die grösste demographische Katastrophe seit dem Bestehen des Bundesstaates.

Basel war als Grenzstadt sehr nahe am Krieg. Als bedeutende Industriestadt mit einem vor 1914 hohen Anteil an ausländischen Arbeitskräften spürte Basel die Auswirkungen des Krieges besonders stark. Die Versorgungskrise wirkte sich zudem im Stadtkanton ohne landwirtschaftliches Umland dramatisch aus und die sozialen Gegensätze verschärften sich extrem.

Zu über 20 Themen liefert ein Blog wöchentlich Hintergrundmaterialien, Tagebuchauszüge, Fotografien usw. über das Leben in Basel zwischen 1914 und 1918.

www.baselsterweltkrieg.com

Gespräche am Mittag

Mit dem Historiker Georg Kreis

Mi 5.11., 12.15

Mit dem Historiker Robert Labhardt

Mi 26.11., 12.15

Zum Ersten Weltkrieg in der Schweiz und in Basel erscheinen im Gedenkjahr mehrere Bücher. Zwei Autoren führen durch die Ausstellung.



Spaziergang mit Thomas Hofmeier

So 16.11., 13.15

Der Erste Weltkrieg in Basel – Stadtspaziergang zu bekannten und unbekannten Schauplätzen der Zeit 1914–1918

Living History

So 30.11., 11.15

Auslegerordnung mit der Gruppe «Rost & Grünspan» und Patrick Schlenker

Führung

Mi 12.11., 12.15

Visite guidée

So 16.11., 11.15

HMB – Museum für Geschichte /
Barfüsserkirche Barfüsserplatz, 4051 Basel
Di–So 10.00–17.00, Montag geschlossen
www.hmb.ch

Sonderausstellung

Parasiten. Life undercover

bis 26.4.2015

Die meisten Menschen verbinden mit Parasiten das Bild von abstossenden Ungeziefern und schrecklichen Erkrankungen. Zugegeben: Liebenswerte Geschöpfe sind Kopfläuse, Bandwürmer oder Zecken wohl kaum, faszierend aber durchaus. Denn im Zusammenspiel mit ihren jeweiligen Wirtorganismen haben Parasiten erstaunliche Überlebensstrategien entwickelt. Die aktuelle Sonderausstellung lockt mit herausragenden Modellen, lebensechten Tierpräparaten und imposanten Aufnahmen zu einer gefahrlosen Annäherung an die Parasiten.

Die Sonderausstellung wurde vom Naturkundemuseum Berlin konzipiert. Aus Anlass des 70-Jahre-Jubiläums reichert das Schweizerische Tropen- und Public Health Institut Swiss TPH die Ausstellung exklusiv in Basel mit seinen Inhalten an.

Führungen

Jeden Sonntag, 11.00 & 14.00

Weitere Angebote zur Sonderausstellung:
www.nmb.bs.ch/parasiten

Kuckuck, Katzenfloh und Kopflaus

Familienrundgang Sonderausstellung

Jeden 1. So im Monat 15.00

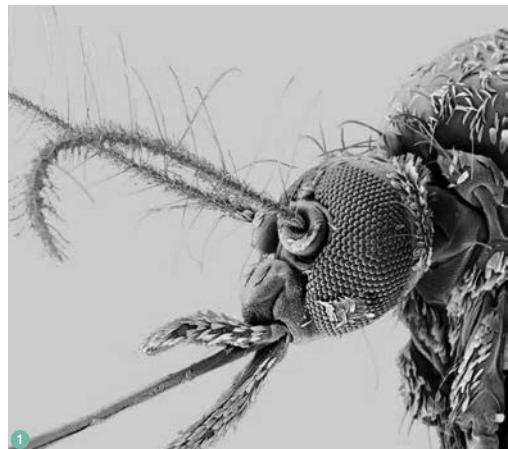
Wer erkennt das Kuckucksei oder löst das Rätsel von der Laus im Wasser? Steht der Igel auf Parasiten oder wie weiss er sich zu wehren? Auf einem Familienrundgang überraschen wir mit spannenden Geschichten und zeigen, zu welchen verblüffenden Meisterleistungen Parasiten fähig sind.

Film ab im Museum

Sa 15./So 16.11.

Filmliebhaber aufgepasst: Das grösste internationale Natur-, Tier- und Umweltfilmfestival im deutschsprachigen Raum, das Filmfestival NaturVision, ist zum zweiten Mal und exklusiv in Basel zu Gast im Naturhistorischen Museum. Zu sehen ist eine Auswahl der besten Festivalfilme. Sie begeistern mit eindrücklichen Bildern, überraschenden Aufnahmen und berührenden Geschichten. Auch über die Lebensweise von Parasiten erfährt man in einigen Filmen Erstaunliches.

Programm und Infos:
www.nmb.bs.ch/filmfestival



1 Afrikanische Tigermücke *Aedes aegypti*
 © Museum für Naturkunde Berlin

After hours. Chillen im Museum

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 18.00–23.00

Den Feierabend einmal anders genießen: Das Naturhistorische Museum Basel lädt ein, sich die Sonderausstellung «Parasiten. Life undercover» abends in aller Ruhe anzuschauen. Einmal im Monat ist die Ausstellung gratis und bis in die Nacht hinein geöffnet.

Doch keine Sorge: Auch nachts werden die Parasiten in der Ausstellung nicht lebendig. Bei uns kann man sich ihnen ganz gefahrlos nähern und in der Bar im Museum lässt sich besonders angeregt über die Fragen diskutieren, die die Ausstellung aufwirft.

Eintritt frei. Getränke extra
 In Zusammenarbeit mit oNo Deli Café Bar

Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2, 4001 Basel, www.nmb.bs.ch, nmb@bs.ch

Dreiländermuseum Lörrach

Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region

bis So 23.11.

Die Ausstellung gibt einen vergleichenden Überblick über die Situation in der Nordwestschweiz, in Baden und im Elsass während der Kriegsjahre 1914 bis 1918. Zu sehen sind rund 200 Exponate aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich.

Mit ihrem Überblick, der die Situation zwischen 1914 und 1918 aus deutscher, schweizerischer und französischer Perspektive beleuchtet, ist die Ausstellung das verbindende Glied für 35 Ausstellungen des Netzwerks Museen zum Ersten Weltkrieg, einem Projekt gefördert durch das INTERREG-Programm IV Oberrhein der EU.

Vertiefende Darstellungen zu einzelnen Aspekten zeigen unter anderem die historischen Museen in Basel, Mulhouse, Delémont, Freiburg, Strassburg, Karlsruhe, Stuttgart, Speyer und anderen Orten.

Mehr Informationen unter www.netzwerk-museen.eu

Veranstaltungen in der Sonderausstellung

Öffentliche Führung: «Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region»

Mi 5.11., 19.00 | So 16.11., 11.00 | Fr 21.11., 19.00

Vortrag: «Friedensbewegungen im Deiländereck im 20. Jahrhundert»

Fr 7.11., 19.00

von Hubert Bernnat, Historiker Lörrach

Lesung aus Carl Zuckmayers: «Als wär's ein Stück von mir»

Sa 15.11., 17.30 von Dr. Carola Höecker, Historikerin, Heidelberg



1 Der Erste Weltkrieg am Oberrhein

Dreiländermuseum Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach, T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de, www.dreilaendermuseum.eu, Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00, Führungen jederzeit nach Vereinbarung. Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4. Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle Lörrach Museum/Burghof

Museum der Kulturen Basel

Neue Ausstellung

Traurige Weihnachten

Ab Fr 14.11.-So 11.1.2015

Vernissage Do 13.11., ab 18.30

Kriege nehmen keine Rücksicht auf Weihnachten. Aber sie prägen die Gestalt dieses emotionalen Familienfestes. Die Trennung der Angehörigen von ihren im Felde und an den Grenzen stehenden Vätern, Brüdern und Söhnen wird in der Ausstellung *«Traurige Weihnachten»* beleuchtet – als kleine Weihnachtsfreude in Feldgrau oder als das von Not dominierte Fest zu Hause.

Laufende Ausstellungen

Flickwerk zur Erleuchtung – das buddhistische Mönchsgewand

bis So 22.3.2015

Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika. Sammlung Jaquet

bis So 18.1.2015

StrohGold – kulturelle Transformationen sichtbar gemacht

Neue Dauerausstellung

Expeditionen. Und die Welt im Gepäck

Dauerausstellung

Führungen

Der Papageienkoffer

So 9.11., 11.00–12.00

Mit Valentin Jaquet

Traurige Weihnachten

So 16., 30.11., 11.00–12.00

Mit Dominik Wunderlin

Huipil, Quechquemil und Rebozo

Textile Kostbarkeiten aus Mexiko und Guatemala

So 16.11., 15.00–16.00

Mit Annemarie Seiler-Baldinger

Flickwerk zur Erleuchtung

So 23.11., 11.00–12.00

So 23.11., 15.00–16.00

(für Menschen mit einer Sehbehinderung)

Mit Walter Bruno Brix

Museum der Kulturen Basel Münsterplatz 20, 4051 Basel, T 061 266 56 00, info@mkb.ch, www.mkb.ch, Di–So 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

Museumsbistro Rollerhof

Di/So 10.00–18.00, Mi–Sa 10.00–21.00

Reservationen: T 061 261 74 44

Pharmazie-Historisches Museum Basel

Strahlung.

Die zwei Gesichter der Radioaktivität

Sonderausstellung bis Sa 31.1.2015

Di bis Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–17.00

Mit Radium durchsetzes Wasser trinken oder sich die Zähne mit radioaktiver Zahnpasta putzen – was heute unvorstellbar ist, galt vor 100 Jahren als gesundheitsfördernd. Die Sonderausstellung wirft einen Blick auf die Geschichte der Radioaktivität von ihrer Entdeckung 1896 bis in die 40er-Jahre.

Führung über Mittag

jeden Do 12.15

Führung

Sa 1.11., 14.00

Pharmazie-Historisches Museum Basel Totengässlein 3, Basel, T 061 264 91 11, info@pharmaziemuseum.ch, www.pharmaziemuseum.ch

Veranstaltungen

Familientag

Tandemführung: Diá de los muertos

So 2.11., 10.45–12.00

Die gleiche Ausstellung besuchen, Unterschiedliches erleben und sich danach austauschen. Erwachsene und Kinder sind gleichzeitig auf zwei getrennten Führungen unterwegs. Während sich die Erwachsenen länger in der Ausstellung aufhalten, vertiefen die Kinder das Thema gestalterisch im Atelier. Mit Regina Mathez und Alexander Brust

La calaca loca – das verrückte Skelett

So 2.11., 13.00–17.00

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren

Mit Regina Mathez

Ethnologie fassbar: Das Diversity Dirndl

Mi 5.11., 18.00–20.00

Das Dirndl ist wieder in. In München fehlt es an keiner Party. Was steckt hinter diesem Revival? Ein Dirndl aus afrikanischen Stoffen ist Ausgangspunkt für die Diskussion über kulturelle Transformationen und Innovationen in der Mode.

Mit Rahmée Wetterich (Mode-Designerin und Erfinderin des Dirndl à l'Africaine, München), Simone Egger (Kulturwissenschaftlerin und Dirndl-Forscherin, Universität Innsbruck) und den Kuratorinnen der Ausstellung *«StrohGold»*, Franziska Jenni und Stephanie Lovász.

Lyrik-Lesung – Humberto Ak'abal

Im Rahmen von BuchBasel

Mit Humberto Ak'abal, Aite Ursula Tinga, Alexander Brust

So 9.11., 14.00–15.00

«Wandern, graben, warten, genau das ist der Vorgang, der mich dazu bringt, ein Gedicht zu schreiben», sagt der guatamaltekische Dichter Humberto Ak'abal. Er war Hirte, Wanderverkäufer und Hilfsarbeiter und gilt heute als einer der wichtigsten Schriftsteller des indigenen Amerika.

Mit Humberto Ak'abal (Lesung in Maya-K'iche), Aite Ursula Tinga (Lesung in Deutsch und Harfenspiel). Alexander Brust (Kurator Amerika) moderiert die anschliessende Diskussion in Spanisch und Deutsch



1 Weihnachtsgrüsse auf Postkarten, Hauptkommunikationsmittel im 1. Weltkrieg

2 Dirndl à l'Africaine, München, Deutschland

Museums-Slam

Do 20.11., 19.30

Slam-Poetinnen und -Poeten aus der Schweiz und Deutschland lassen sich von Ausstellungsobjekten inspirieren und slammen auf einem Rundgang durch die Ausstellung *«Expeditionen. Und die Welt im Gepäck»* mit Wort, Witz und Wahn um die Wette. Das Publikum ist zugleich Jury und kürt die Gewinnerin oder den Gewinner. Neben Ruhm und Ehre gibt es traditionsgemäss eine Flasche Whisky zu gewinnen.

Poetry Slam mit Kilian Ziegler (Olten), Remo Zumstein (Bern), Florian Cieslik (Köln), Sarah Altenaichinger (Basel), Fatima Moumouni (Zürich), Christoph Simon (Bern). Moderation: Daniela Dill (Basel)



Vorträge

Faszination Uranglas

Mo 17.11., 19.00

Zuverlässige Diagnostik und sichere Therapie mit radioaktiven Strahlen

Di 25.11., 18.30

Madame Curie und ihre Zeit

Mi 10.12., 18.30

Workshop

Glow in the Dark

Di 2.12., 18.00–20.30

Kreative DIY-Projekte mit Leuchtfarbe

Kultkino Atelier/Camera/Club

The Riot Club ①

von Lone Scherfig

Die Mitglieder der Studentenverbindung «Oxford Dining Club» haben das gewisse Etwas: Sie sind charmant, aus besserem Hause und zählen sich zur Elite der Gesellschaft. Als die exklusive Runde neue Mitglieder sucht, fällt die Wahl auf die beiden Studienanfänger Miles und Alistair. Höhepunkt des Jahres ist das traditionelle Dinner in einem abgelegenen Pub mit dem Motto: *Carpe fucking diem*. Als die Situation völlig ausser Kontrolle gerät, steht Miles vor einer furchtbaren Entscheidung ... «Lone Scherfig schafft in ihrer Inszenierung gekonnt den Spagat zwischen Unterhaltung und Gesellschaftskritik. Immer nah dran an den Protagonisten stellt sie Mechanismen der Verhungung bloss und spielt geschickt mit der Faszination, die das Leben der Reichen und Mächtigen auf den Normalsterblichen ausübt.» (programmkino.de)

GB 2014, 106 Minuten. Mit: Sam Claflin, Max Irons, Douglas Booth u.a., Pathé Films

Le meraviglie ②

von Alice Rohrwacher

In einem abgelegenen Dorf im ländlichen Umbrien lebt die 11-jährige Gelsomina mit ihrer ungewöhnlichen Patchwork-Familie, die versucht, mit Bienenzucht über die Runden zu kommen. Angetan von einer schönen Fernsehmoderatorin schreibt Gelsomina eines Tages ihre Familie für die Teilnahme an einer Fernsehshow ein ...

«Le meraviglie» wirft einen sensiblen Blick auf eine Kindheit auf dem Land, auf die Sorgen, vor allem aber auf die kleinen Wunder, die sie mit sich bringt.

In Cannes wurde Alice Rohrwachers imposanter Zweitling mit dem Grossen Preis der Jury ausgezeichnet.

IT 2014, 110 Minuten. Mit: Alexandra Lungu, Alba Rohrwacher u.a., filmcoopi

Electroboy ③

von Marcel Gisler

Vorpremiere Di 25.11., 18.30, kult.kino atelier, mit Regisseur Marcel Gisler und dem Protagonisten Florian Burkhardt

Der Dokumentarfilm «Electroboy» erzählt die atemlose Lebensgeschichte von Fotomodell, Posterboy, Webdesign-Pionier und Musik-Designer Florian Burkhardt, den die Suche nach Ruhm und Anerkennung in die weite Welt hinaus zog, und der fast alles erreichte, was er wollte. Nur nicht das, was ihm am Wichtigsten war: Sich selber zu entkommen.

«Marcel Gislers erster Dokumentarfilm ist seinem schillernden Sujet gewachsen – ein Schweizer Film, der dramaturgisch zupackt.» (SRF)

CH 2014, 113 Minuten, Dokumentation, Vinca Film

La sel de la terre ④

von Juliano Ribeiro Salgado und Wim Wenders

Eine Reise mit dem Fotografen Sebastião Salgado.

In den vergangenen 40 Jahren hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado auf allen Kontinenten die Spuren unserer sich wandelnden Welt und Menschheitsgeschichte dokumentiert. Salgado selbst wäre seelisch an dieser Aufgabe fast zugrunde gegangen, wenn er nicht ein neues, ein gigantisches Fotoprojekt begonnen hätte: «Genesis». Fast die Hälfte unseres Planeten ist bis zum heutigen Tag unberührt. Mit seiner Kamera widmet sich Salgado seit nunmehr fast einem Jahrzehnt diesen paradiesischen Orten unserer Erde und hält die Schönheit unseres Planeten fest. «La Sel De La Terre» präsentiert Sebastião Salgados Leben und Arbeit aus der Perspektive zweier Regisseure: der seines Sohnes Juliano Ribeiro Salgado, und der von Wim Wenders, Bewunderer von Salgados Fotokunst, selbst Fotograf und einer der grossen Filmemacher unserer Zeit.

F 2014, 110 Minuten, Dokumentation, filmcoopi

Winter Sleep ⑤

von Nuri Bilge Ceylan

Gewinner der Goldenen Palme in Cannes 2014

Das intellektuelle und hochsensible, von Tschechow inspirierte Kammerspiel «Winter Sleep» des 1959 geborenen türkischen Regisseurs Nuri Bilge Ceylan ist ein Opus Magnum, ein Filmerlebnis, das man so schnell nicht vergisst. In kurzweiligen drei Stunden erzählt uns der Regisseur vom Schriftsteller Ceylan Aydin, der in den Höhlen Kappadokiens ein romantisches Höhlenhotel betreibt und ein Buch schreiben will. Er lebt hier mit seiner jungen Frau Nihal und der frisch geschiedenen Schwester Necla. Vor den Fenstern bedeckt allmählich der Schnee die Landschaft, und drinnen brechen die beiden Frauen ihr Schweigen.

«Das hochintelligente Konversationsstück hat brillante Dialoge, hervorragende Darsteller und ist ungemein souverän inszeniert.» (NZZ)

Türkei 2014, 196 Minuten. Mit: Haluk Bilginer, Ekrem İlhan, Rabia Öznel u.a., Trigon





Stadtkino Basel

Michelangelo Antonioni – Chronist der Liebe

Er gehörte zu den grossen Gestaltern des europäischen Kinos. Wie kein anderer Regisseur seiner Generation hat Michelangelo Antonioni die Möglichkeiten des filmischen Erzählers und die Bildkomposition neu definiert und damit Publikum und Kritik herausgefordert, gereizt, polarisiert und begeistert. Mit Werken wie *«L'avventura»*, *«La notte»*, *«L'eclisse»* 1 oder *«Il deserto rosso»* avancierte er in den 60er-Jahren binnen kürzester Zeit zum meistdiskutierten Künstler des internationalen Films. Bis heute haben seine Filmpoeme von nachdrücklicher visueller Schönheit nichts von ihrer Wucht verloren. Im Mittelpunkt stehen immer wieder seelisch brüchige Protagonisten und ihre fragilen Gefühlszustände. Vereinsamt und entfremdet bewegen sie sich in labyrinthischen, leeren Städten und Architekturlandschaften. Mit kühn beobachtendem Blick inszeniert Antonioni in präzise kadrierten Bildern ihr Unvermögen, Beziehungen einzugehen. Spürte er zunächst hinter der Wohlstandsfassade des italienischen Bürgertums diffuse Ängste und gescheiterte Lebensentwürfe auf, so erfasste er später in *«Blow Up»* und *«Zabriskie Point»* den Zeitgeist von Swinging London und Summer of Love – und erwies sich damit als Chronist der Liebe quer durch die Jahrzehnte und Gesellschaftsformen. Das Stadtkino Basel widmet Antonioni eine Retrospektive.

Die einschüchternde Erotik der Charlotte Rampling

Sie war das Chelsea Girl im Swinging London der 60er-Jahre und inspirierte Helmut Newton zu seinem ersten Aktfoto. Fünf Dekaden später blickt Charlotte Rampling auf eine der eigenwilligsten Schauspielkarrieren ihrer

Generation zurück. Von Visconti für sein umstrittenes NS-Sittengemälde *«La caduta degli dei»* entdeckt, feierte sie kurz darauf in der Rolle eines masochistischen KZ-Opfers im Skandalfilm der 70er-Jahre *«Il portiere di notte»* 2 ihren internationalen Durchbruch. In New York verkörperte sie für Woody Allen in *«Stardust Memories»* die perfekte Frau, drehte in Hollywood an der Seite von Paul Newman und verliebte sich für Nagisa Oshima in einen Schimpanse. In den 90ern wurde es ruhig um Charlotte Rampling, bevor François Ozon sie für *«Sous le sable»* und *«Swimming Pool»* wiederentdeckte. Bis heute hat sie ein Faible für mutige Themen, skandalöse Figuren und Provokation. Das Stadtkino Basel widmet der Schauspielerin mit dem unergründlichen Raubtierblick eine Hommage und zeigt sie in einer Auswahl ihrer markantesten Rollen.

Sélection Le Bon Film

«Night Moves» von Kelly Reichardt

Im Grunde sind Josh, Dena und Harmon ein bisschen verbiesterierte Öko-Freaks, selbsternannte Naturschützer und Verteidiger einer gesunden und unzerstörten Welt. Aber das reicht nicht, das hilft nicht gegen das grosse Böse. So beschliessen sie einen terroristischen Racheakt gegen die Naturzerstörer und setzen ein gewaltiges Fanal, bei dem ein Unbeteiligter ums Leben kommt. Aus dem Traum von einer besseren Welt wird ein Albtraum der Verfolgung, des Misstrauens und des tödlichen Wahns. Von diesem Bruch erzählt *«Night Moves»*, von der schmalen Linie und dem plötzlichen Erwachen. Ein dunkler, spannender, verspönnener und intensiver Film.

Stadtkino Basel Klostergasse 5,
4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten),
www.stadtkinobasel.ch
Reservierungen: T 061 272 66 88
(während der Öffnungszeiten)



Landkino

The Eye of the Storm

Do 6.11., 20.15

Australien 2011. 114 Min. Farbe.

Digital HD. E/d

Regie: Fred Schepisi. Mit Charlotte Rampling, Geoffrey Rush, Judy Davis, Maria Theodorakis, Jamie Timony

Swimming Pool

Do 13.11., 20.15

Frankreich/Grossbritannien 2003.

102 Min. Farbe. 35 mm. F/d

Regie: François Ozon. Mit Charlotte Rampling, Ludivine Sagnier, Charles Dance, Jean-Marie Lamour, Marc Fayolle

Il portiere di notte

Do 20.11., 20.15

Italien 1974. 118 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f

Regie: Liliana Cavani. Mit Dirk Bogarde, Charlotte Rampling, Philippe Leroy, Gabriele Ferzetti, Isa Miranda

La caduta degli dei

Do 27.11., 20.15

Italien/BRD 1969. 156 Min.

Farbe. 35 mm. E/d/f

Regie: Luchino Visconti. Mit Dirk Bogarde, Ingrid Thulin, Helmut Griem, Helmut Berger, Charlotte Rampling

Landkino im Sputnik Bahnhofplatz,
4410 Liestal (Palazzo), www.landkino.ch,
T 061 921 14 17



Internationales Literaturfestival Buch Basel

Politische Brennpunkte, vergnügliche Intermezzi, regionale Grössen

Ein abwechslungsreiches Programm bietet über 100 Veranstaltungen – von der Lesung im Dunkeln zur Prominenz im Volkshaus Basel

Do 6.–So 9.11.

Internationale Autorinnen und Autoren wie Jury Andruhochwitsch (Ukraine), Mikhail Shishkin (Russland), Oya Baydar (Türkei) oder Najem Wali (Irak) ermöglichen einen anderen Blick auf Länder, die politisch im Brennpunkt sind. Booker-Prize-Träger Howard Jacobson und Star-Architekt Peter Zumthor sprechen über ihr Werk. Vergnügliche Intermezzi bieten die Kurzlesungen mit Basler Autorinnen und Autoren im Wassertaxi. Diskussionen über Politik (mit Helmut Hubacher, Tito Tettamanti u.a.) oder Tabuthemen in der Literatur (mit Arno Geiger und Lukas Bärfuss) öffnen die Augen. Ihre viel diskutierten Bücher stellen u.a. Claude Cueni, Nino Haratischwili, Ulrike Draesner und Thomas Meyer vor. Das Speed-Dating mit SWIPS-Autorinnen und -Autoren ermöglicht Neuentdeckungen. In einem der <Generationengespräche> trifft die hochgelobte Newcomerin Karen Köhler auf ihren Mentor Tilman Ramstedt. Begnadete Performer wie Black Tiger, Hazel Brugger und Pedro Lenz bringen die gesprochene Sprache näher. Und bereits ab dem 26. Oktober gibt es in der Region Basel einiges zu hören: von Alex Capus bis Urs Zürcher.

Eröffnung

Do 6.11., 19.00, Volkshaus

Mit Thomas Hürlmann, Daniela Dill, Black Tiger und Jürg Kienberger

Schweizer Buchpreis

Lesung der Nominierten

Fr 7.11. und Sa 8.11., Volkshaus

Mit Lukas Bärfuss, Dorothee Elmiger, Heinrich Helle, Guy Krneta und Gertrud Leutenegger

Verleihung

So 9.11., 11.00, Theater Basel

Die Kafka-Band aus Prag präsentiert <Das Schloss>

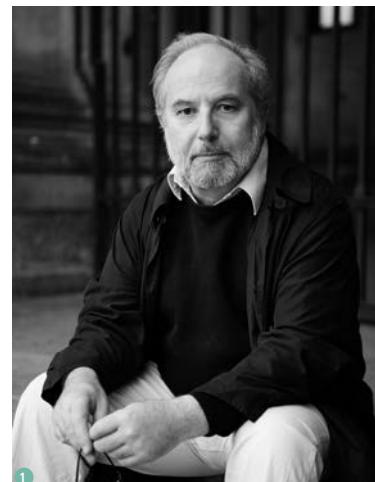
Sa 8.11., 21.30, Volkshaus

Kafkas rätselhafter Roman wird durch die Musik der Kafka-Band aus Prag, den Zeichnungen des preisgekrönten Jaromír 99 und dem Autor Jaroslav Rudis zu einem (Hör)Erlebnis der wirklich aussergewöhnlichen Art.

Basler Buchnacht

Fr 7.11.

Basler Buchhandlungen und andere Orte



1



2

1 Thomas Hürlmann,
© Jürgen Bauer

2 Kafka-Band,
Foto: Christian P.
Schmieder

Das ganze Programm und Ticket-informationen unter www.buchbasel.ch

Kantonsbibliothek Baselland

Katinka und der Zauberer Zottomotto

Heiteres Kinder- und Familien-Musical von und mit Karin Glanzmann

So 2.11., 11.00

Ein Fest ist angesagt in der kleinen Stadt und soeben verkündet der Stadtpräsident, dass es einen herrlichen Preis an der Tombola zu gewinnen gibt für alle, die Nasenpfeifen-Trichterlingpilze bringen. Katinka will diesen Preis unbedingt. Ausserhalb der Stadt erstreckt sich ein grosser Wald, in welchem der Zauberer Zottomotto wohnt. Dort will sie hingehen und am Waldrand nach den Pilzen suchen. Aber hmm ..., ob das eine gute Idee ist?!

Gekonnt wechselt Karin Glanzmann in Sekunden schnelle von einer Rolle in die andere und bezieht die Kinder mit in das Geschehen ein, in dem sie sie zum Mitsingen und Mithören animiert.

Ein spannendes und farbiges Musical, das bei den Kindern noch lange nachklingt.

Freiwilliger Austritt

Lukas Bärfuss

liest aus seinem neuen Roman <Koala>

Do 13.11., 19.30

Lukas Bärfuss, 1971 in Thun geboren, arbeitet als Schriftsteller in Zürich. Er schreibt Romane und vor allem Theaterstücke, die in Basel oder auf den grossen deutschen Theaterbühnen uraufgeführt wurden. Für seine Werke wurde er mehrfach geehrt, zuletzt mit dem Grossen Kulturpreis der Stadt Thun 2014, dem Solothurner Literaturpreis 2014 sowie dem Berliner Literaturpreis 2013.

Lukas Bärfuss liest aus seinem neuen Roman <Koala>. Koala, das ist der Pfadfindernname seines Bruders, der sich mit 45 Jahren durch eine Überdosis Heroin das Leben nimmt. Durch sein eigenes Erleben versucht der Autor, das Thema Suizid zu enttabuisieren. Wer zurückbleibt, durchläuft ein Wechselbad der Emotionen, von Trauer, Bestürzung und Fassungslosigkeit bis zu Wut und Schuldgefühlen und stellt viele Fragen, fundamentale Fragen an das Leben. Antworten kann er nur bruchstückhaft und auf Umwegen finden – wenn überhaupt.

Freiwilliger Austritt



1



2

Kantonsbibliothek Baselland
Emma Herwegh-Platz 4, Liestal,
T 061 552 62 73
www.kbl.ch

1 Lukas Bärfuss, Foto: Frederic Meyer
2 Katinka, Foto: zVg

Basler Schnitzelbängg –

S Bescht us 70 Joor

Vernissage Mi 5.11., 19.30

(Türöffnung 19.15)

Im Kulturhaus Bider & Tanner,
Aeschenvorstadt 2, Basel

Michael Luisier hat die besten Schnitzelbänke der letzten 70 Jahre zusammengestellt und auf zwei CDs zu einem einmaligen Wiederhören mit den grossen Bänggern vereint. Der Christoph Merian Verlag und das Kulturhaus Bider & Tanner laden Sie herzlich ein, mit uns das Erscheinen dieses einzigartigen Hörbuches zu feiern.

Dieter Kohler (Schweizer Radio SRF) im Gespräch mit Michael Luisier, Ausschnitte aus dem Hörbuch und Live-Auftritte erwarten Sie. Anschliessend Apéro.

Eintritt frei. Beschränkte Platzzahl!

Eintritt nur mit

Gratis-Eintrittskarte garantiert

Bitte reservieren Sie sich ein Gratis-Ticket im Kulturhaus Bider & Tanner: T 061 206 99 96 oder ticket@biderundtanner.ch. Reservierte Tickets müssen im Voraus bezogen werden.



Christoph Merian Verlag

St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel,
T 061 226 33 25
www.merianverlag.ch

**Ein Kulturengagement der
Christoph Merian Stiftung**

Literarisches Forum Basel

Auf und davon

Expeditionen Sa 8.11., 17.00

Tropeninstitut Basel, Socinstrasse 57, Basel

Kein Licht des Nachts, kein Trank als das brackige Wasser der Fässer, kein Bett, teuflische Hitze und nicht wissen, wo man ist – die Zeiten der abenteuerlichen Expeditionen sind längst vorbei. Geblieben jedoch ist vielen der Drang, ganz dem Jahresthema «Auf und davon» entsprechend, unbekannte Orte auf dem Erdball zu erkunden.

Auf unserer literarischen Forschungsreise begleitet uns u.a. Magellan, der erste Weltumsegler. Die Expedition endet im Hier und Jetzt, mit Schluckimpfung und Fragen im Gepäck: Was bedeutet es auf eine Expedition zu gehen? Wie gefährlich ist es,

durch das Luftmeer zu reisen? Und wer sind die Forschungsreisenden von heute?

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der BuchBasel statt (www.buchbasel.ch).

Es lesen: Dominique Lüdi und Domenico Pecoraio

Autorentext: Ariane Koch

Eintritt CHF 20/15



Ticketreservierung

Buchhandlung Annemarie Pfister
T 061 261 75 02 (Mi–Sa)
www.litforum.ch

Werkraum Schöpflin



Du sollst nicht töten

Geschichten von Natur und Mensch, Krieg und Frieden

Oktober–Dezember 2014

Im Rahmen des Kulturprojekts der Stadt Lörrach
<100 Jahre Welt[im]Krieg>

Yasmina Reza:

Der Gott des Gemetzels

Szenische Lesung

Eine Produktion des Werkraums Schöpflin

Do 6.II., 20.00

Eintritt: EUR 18/9

Vier Menschen in einem Raum. Yasmina Reza lässt in ihrem Theaterhit zwei wohlhabende Grossstadtpaare zusammen kommen, um einen Streit zwischen ihren beiden Söhnen zu klären. Eines der beiden Kinder hat dabei zwei Zähne verloren. Die beiden Paare wollen sich beweisen, dass zivilisierte Menschen keine Kriege miteinander führen müssen. Doch immer schneller wechseln Bündnisse, der Alkoholpegel steigt.

Am Ende sind doch nur Wilde in einem designierten Wohnzimmer, das bedeckt von Scherben, zerfleckten Tulpen und Erbrochenem ein Schlachtfeld ist.

«... wie sich das hochschraubt in einer Spirale aus Anfechtungen, Verteidigung und Aggression, wie die bürgerliche Fassade der Wohlerzogenheit bröckelt und die Situation aufs Peinlichste entgleist, ist ein furioses Stück Komödienkunst: abgefeimt, böse und hochnotkomisch.» Süddeutsche Zeitung

Sprecher: Chantal Le Moign, Peter Schröder, Angela Buddecke, Christian Heller | Dramaturgie/Realisation: Marion Schmidt-Kumke

John Hodian & The Nagash Ensemble

Songs of Exile

Sa 22.II., 20.00

Eintritt: EUR 18/9

Die Klänge des alten Armeniens treffen in den <Ghareeben Yer Kir> (Songs of Exile) auf das 21. Jahrhundert. Die Lieder sind eine mitreissende Sammlung neuer Werke des armenisch-amerikanischen Komponisten und Ausnahmemusikers John Hodian. Die <Songs of Exile> bauen auf philosophisch-poetischen Texten des mittelalterlichen Dichters Mkrtich Nagash auf, der viele Jahre als Wanderer ohne Heimatland die Fremde durchstreifte. Ost trifft West, Antike trifft auf Moderne in dieser anrührend schönen Sammlung von Klagen und Verwünschungen.

Das Nagash Ensemble besteht aus dem Luys Vokaltrio, einigen von Armeniens besten Instrumentalisten auf Duduk, Oud und Dhol, begleitet von John Hodian am Flügel.



1 Chantal Le Moign, 2 Peter Schröder, 3 Angela Buddecke,
4 Christian Heller 5 The Nagash Ensemble

Weitere Termine für Herbst/Winter 2014

When I Saw You

Di 11.II., 20.00

Film | Regie: Annemarie Jacir (2012 | 97 Min.)

Eine Stunde frei sein ...

Ingeborg Bachmann

Sa 15.II., 20.00

Die Schauspielerin Doris Wolters hat eine Hommage aus Texten der Jahre zusammengestellt, in denen die Dichterin sich von der Lyrik zur Prosa bewegte.

Gedichte, Prosa, Jazz | Sprecherin: Doris Wolters | Piano: Helmut Lörtscher

Abenteuerfilme für Kinder und die ganze Familie

Lörracher LeseLust
im Werkraum Schöpflin

Tom und Hacke

So 9.II., 16.00

Ab 7 Jahren | Regie: Norbert Lechner (2012 | 98 Min.)

Abenteuerfilm für Kinder – mit Gewinnspiel!

So 16.II., 16.00

Ab 8 Jahren | Regie: Neele Leana Vollmar (2014 | 96 Min.) | Ratet den Filmtitel und gewinnt das Buch <Rico, Oskar und die Tieferschatten> von Andreas Steinhöfel.

Hinweise unter www.werkraum-schoepflin.de

Ritter Rost – Eisenhart und voll verbeult

So 14.III., 16.00

Ab 4 Jahren | Regie: Hubert Weiland, Thomas Bodenstein, Nina Wels (2013 | 78 Min.)

Tickets & Infos Werkraum Schöpflin,
Franz-Ehret-Str. 7, Lörrach-Brombach,
T +49(0)7621 91426 60
ticket@werkraum-schoepflin.de
www.werkraum-schoepflin.de

Lichtblicke Kulturnacht Liestal

Kulturelles Feuerwerk

Fr 28.11., 18.00–02.00, Liestal (an diversen Orten)

Kultur in Reinkultur an einem einzigen Abend: Liestal erlebt am 28. November ein weiteres kulturelles Feuerwerk in allen Farben. Bereits zum zehnten Mal lockt an der Lichtblicke Kulturnacht ein reichhaltiges Programm. Die Tour quer durch alle Kultur- und Kunstsparten führt durch über zwei Dutzend verschiedene Veranstaltungsorte in- und ausserhalb des Stedtli. Rund 70 halbstündige Einzelveranstaltungen lassen sich individuell zusammenstellen, und Restaurants, Bars und einzelne Veranstaltungsorte bieten kulinarische Vergnügen. Mit dem Kulturpass lässt sich die bunte Palette kreativen Schaffens ganz nach Belieben erleben.

Der Kulturpass gilt für sämtliche Veranstaltungen, kostet CHF 20 (Jugendliche unter 25 Jahren frei) und kann während der Kulturnacht an jedem Veranstaltungsort gekauft werden. Ebenfalls gültig ist er als Ticket für den Shuttle-Bus.

Vorverkaufsstellen Buchladen Rapunzel im Kulturhaus Palazzo, Buchantiquariat Poete-Näscht, Hanro Factory Outlet Jugendliche, die ihren Kulturpass nach den Lichtblicken bis am 24.12. im Radix an der Kanonengasse 12 abgeben, erhalten ein Bhaltis.

Das Programm

Stedtli

Auftakt um 17.30

Traditionelle Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung

Kulturhotel Guggenheim ①

Arena Kulturnacht mit Djinbala und Tafs. Im Rahmen des unplugged@mooi spielen Polar.

malbar Liestal

Die Kunst des Schreibens: Schönschreibkunst vom Feinsten mit Regula Monnet

Kulturraum Ziegelhof, Liestal

Tanz, Speis und Trank, Gesang, Jazz und Country Blues an vier verschiedenen Veranstaltungsorten in der ehemaligen Brauerei: Abfüllhalle, Vorräum, Atelier und Harassenlager, ab 23.00 legt zum Finale auf: DJ R. P. Gater, um 24.00 erwartet die Kulturnachtbesucher die Poi-Feuer-Show.

Galerie Biermann

Ausstellung, Apéro und Live Painting mit Monika Biermann

Tagesstätte Spitex Regio Liestal

Musikalischer Literatursalon mit Thomas Schweizer und dem Gesangsduo G'Oldies

Kulturwerkstatt Cheddite

Explosive Lichtmomente mit Peter Thommen, Manfred Cuny, David de Caro, Piot Tschopp und Christian Kessler

Jugendzentrum Liestal

Gute Musik und gute Laune in der Allee mit Mad Village und The Ringdingbings

Atelier Mal- und Zeichenschule

Martine Rhyner

Kursdemos mit Bilderausstellung und Biowein-Degustation

Modewerk

Individuelles Lederarmband selbst herstellen!

Kantonsbibliothek Baselland

Eigenwillige Stimmungsbilder von «lauter luisen» mit dem Programm «ich bin nicht du»

Artworks-Liestal

Kunstausstellung «SGBK Satellit 15» mit Wettbewerb und Führungen

Kulturhaus Palazzo

Kunsthalle Palazzo: Preview der Regionale 15. Theater: Kabarettprogramm «Kinderschreck» mit Dominic Deville. Kino Sputnik: Buster Keaton-Stummfilme, live vertont von «Sheep on the Moon»



Museum.BL

Wildauspektakel mit dem Speed-Carving-Schweizermeister Norman Altermatt

Kulturscheune

Zwei Musikrichtungen, fünf Konzerte mit den Singer/Songwirtern Andrea Wellard Duo und dem Akustiktrio «Jütz» mit neuen Alptönen und Bergtonreisen



Dichter- und Stadtmuseum Liestal

Solokonzert mit dem Basler Mundart-Percussionisten Florens Meury



Hanro-Areal

Kunst, Konzert und Tanz, Lyrik, Bar und kulinarische Köstlichkeiten, Outlet-Nacht-Shopping, Tüftel-Labor und vieles mehr: Über 30 vielfältige Veranstaltungen und Erlebnisse an verschiedenen Orten auf dem Hanro-Areal und in der SOL Schule für Offenes Lernen.

Regionale Musikschule

Diverse Veranstaltungen im Café Mühleisten und in der RML an der Rosenstrasse: Swinging Christmas, HornKlangPracht, TastenHighLights, Talentbühne und Talentband, Triangle, Cercles und Mobilé, Mosaici und schliesslich mit Posanen durch 4 Jahrhunderte



Pflegezentrum Brunnmatt

Satirische Lieder mit dem Zürcher Frauen-Duo Knuth und Tucek

Reformierte Stadtkirche

Spiel der Gegensätze: Ein Programm voller musikalischer Gegensätze aus Ost und West

Katholische Kirche

Bruder Klaus

Hallelujah? Besinnlich-fröhliches Programm mit dem Trio Vita Cantante
«Engel sein dagegen sehr ...» mit dem Clowntheater Sensibellas
Clownduo Peppina und Lillilu



Singschule Liestal

Martinvoice

Konzert: Singing Souls – drei Jungtalente des Gesangs



Farbklex

Live Sound Performance

Regierungsgebäude

«Uf die guete Zyte» mit dem Chällerchörl Liestal



Weitere Informationen und detailliertes Programm www.liestalkultur.ch



Unternehmen Mitte

Kaffee-Mobil

Wir stehen auf dem Marktplatz:
Mo-Sa von 8.00-14.00
www.kaffee-mobil.ch

Halle

«mitte in die Ohren» – LiveMusik im Kaffeehaus

jeweils Mi 5., 12., 19. und 26.11., ab 19.30

Abwechslungsreich und überraschend von Jazz bis Klassik. Ihr könnt einfach zuhören kommen oder MusikerInnen können sich bei dem Spielplatz:Team für einen Auftritt bewerben!

Kontakt: info@spielplatz-basel.ch | Eintritt Frei – Kollekte für MusikerInnen // www.spielplatz-basel.tumblr.com

Palaverloop:

«Inklusion: Am Leben teilnehmen – von Anfang an!»

Mo 17.11., 19.00-21.15

Inklusion ist etwas Einfaches: Menschen mit Behinderung leben, lernen, arbeiten, wohnen dort, wo alle anderen Menschen es auch tun, in der Gemeinschaft des Quartiers. Inklusion bedeutet Nicht-Ausgrenzung und verträgt kein Ja, aber ...! Inés Mateos unterhält sich mit ihren Gästen, unter welchen Voraussetzungen es gelingt, die Teilnahme von Menschen mit Behinderung am öffentlichen Leben zu fördern und ob wir bereit sind, Menschen nicht normativ zu betrachten, sondern in ihrer Unterschiedlichkeit zu akzeptieren.

Künstlerischer Auftakt: Sarah Altenaichinger, Slam-Poetin

Salon und Separes

Podium & Denkwerkstatt – «Fairanstaltung»

Fr 14.11., 18.30

Fair Trade ist eine gute Sache – wieso gibt es also nicht mehr davon? Wir wollen es wissen und diskutieren auf dem Podium mit AkteurInnen des Fairen Handels, wohin die Reise geht. In unserer Denkwerkstatt tauchen wir weiter in die Thematik ein. Moderation: Andreas Zumach, Journalist & Uno-Korrespondent Kontakt: Elvira Wiegert | deutsche.schweiz@oikocredit.org | T 044 240 00 62 | www.oikocredit.ch

Basler Männerpalaver:

«Papa gegen Mama gegen Kind! Getrennte Väter haben das Nachsehen»

Mi 19.11., 20.00, Salon

Streitende Eltern – leidende Kinder. Bringt das gemeinsame Sorgerecht die Lösung?

www.baslermaennerpalaver.ch

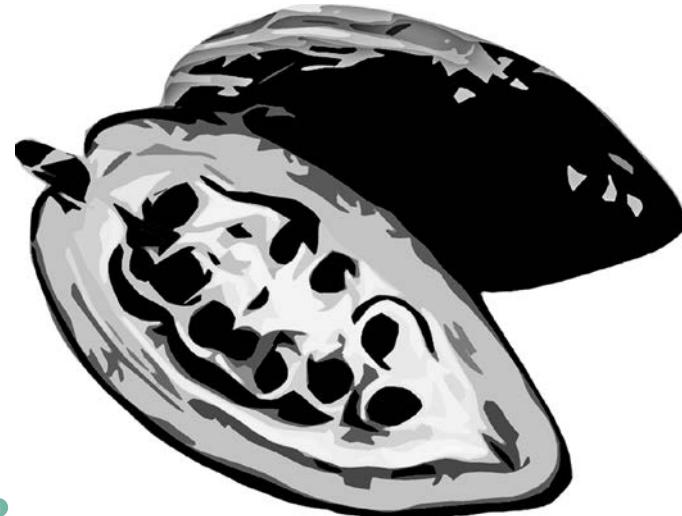
Safe

Faust Quartett – «Musik im Farbraum»

Mo 3.11., 24.11. & 15.12. jeweils 13.00 bis 13.30

Wer sich in den Farbraum begibt, kann erleben wie sich Harmonie und Dissonanz der live improvisierten Klänge des Faust Quartetts mit der Farbdramaturgie des Filmes von Stefan Heinrich Ebner verbindet. Dabei entsteht eine meditative Atmosphäre, die die Welt um einen herum vergessen lässt. Jede Aufführung wird dadurch einzigartig und entsteht im direkten Zusammenspiel zwischen Musikern, Film und Ihnen als Publikum!

Musik: Faust Quartett | Film: Stefan Heinrich Ebner www.faust-quartett.com www.stefanheinrichebner.de/farbraum.html



1

«Halbe Wahrheiten» von Alan Ayckbourn

Do 13.-Sa 15.11., 20.00

und So 16.11., 17.00,
Einlass jeweils 15 Minuten vorher

Die Begegnung zwischen einem jungen Paar und einem Ehepaar mittleren Alters in den «swinging sixties» bildet einen irrwitzigen Rahmen für spontane Verwechslungen, Missverständnisse und Halbwahrheiten. Eine geistreiche Komödie, humorvoll inszeniert.

Eintritt CHF 35/25

Vorverkauf: www.ticketino.com

info@lesartssceniques.ch

www.lesartssceniques.ch

Kindertheater mit d'Froschchönigin

Mi 5.11. und 3.12., 15.30-16.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum mit Musik, Figuren, Märchenhaftem und Überraschungen (ab 4 Jahren).

Wechselndes Programm. Eintritt: CHF 10

1 Podium & Denkwerkstatt «Fairanstaltung – Ist fair fair genug?»

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo-Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo-Fr
12.00-13.45, im 1. Stock

Kaffee-Mobil

www.kaffee-mobil.ch

Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel
Info zum Kursangebot:
www.kaffemacher.ch

café frühlings

Klybeckstr. 69, Basel
Frühstück den ganzen Tag!

Montag

Bewegungsstunde für Frauen

17.30-18.30, Langer Saal
Anita Krick, T 076 452 86 85

Jour Fixe

Contemporain

20.30, im Separe
Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Pilates

9.00-10.00, Langer Saal
Dominique Bollag,
T 079 580 98 54

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen Nonne Kelsang Khandro
12.15-12.45, Langer Saal
www.meditation-basel.ch

Transfer

Ruhige Bewegungen mit Thai-Yoga und meditativen Elementen
17.30-18.45, Langer Saal
www.silviastaub.ch

Ballett

20.00-21.30, Langer Saal
www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Hatha-Yoga

9.00-10.30, Langer Saal,
Yvonne Kreis
www.yoga-mykreis.ch

Kindertag

10.00-18.00, Halle

Kindertheater im Safe

siehe Programm:
www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15-13.00, Langer Saal
Tom Schach, T 076 398 59 59,
www.keyoga.ch

Atem und Stimme

16.00-19.00, Langer Saal
Christine Dilschneider,
T 076 234 03 84

Donnerstag

MittagsMeditation mit Marc Böhme

12.15-12.45, Langer Saal,
T 070 588 46 00

Afterwork Yoga mit Renate

17.45-19.00, Langer Saal,
www.balance-studio.ch

Ballett

19.30-20.30, Langer Saal
www.marc-rosenkranz.ch

Freitag

Hatha-Yoga

9.00-10.30, Langer Saal
Yvonne Kreis
www.yoga-mykreis.ch

Sonntag

Tango Práctica

9. und 23.11.,
www.purotango.ch

Tango Milonga

9. und 23. 11.
www.munay.ch

Salsa

2., 16. und 30.11.,
20.00 in der Halle
www.fabricadesalsa.ch

Unternehmen Mitte

chaotic moebius – Plattform für neue & experimentelle Musik präsentiert

Di 4., 18. & 25.11., jeweils 20.15

Imprint

Di 4.11.

Alejandro T. Acierto (voice, clarinet and electronics), www.alejandroacierto.com

Countdown

Di 18.11.

www.patrickstadler.com,
www.wiktorkocuban.com

Frontton

Di 25.11.

Yosvany Quintero (saxofon), Pelayo F. Arrizabalaga (turntables) & Dominik Dolega (multi-percussion)

Eintritt CHF 10/5 | www.chaoticmoebius.net

Fragmente

Musik und Texte von Schubert und Hölderlin

Sa 22.11., 19.00

Für das neue Programm hat das Ensemble Lunaire Lieder von Franz Schubert bearbeitet, neu arrangiert und weitergesponnen. Diesen gegenübergestellt werden gesprochene Texte von Friedrich Hölderlin sowie Vertonungen zeitgenössischer Komponisten (Gies, Huber, Henze, Holliger). Katrin Szamatulski (Flöten), Raoul Morat (Gitarre), Vera Wahl (Saxofone), Viviane Hasler (Sopran), Christoph Boner (Klavier), Joao Pacheco (Schlagzeug, Vibraphon), Marcos Assis Garcia Gonzalez (Arrangements) Kontakt mail@ensemblelunaire.ch | www.ensemblelunaire.ch | Eintritt: CHF 30/15

Figurentheater Felucca:

Wo ist meine Nase?!

Mi 26.11., 15.00 dialekt, 16.30 français und Sa 29.11., 15.00 dialekt, 17.00 français

Ein Wimmeltheater mit einer Waschmaschine und vielen frisch gewaschenen Figuren, ab ca. 3 Jahren.

Die Clownin Rumplina Pfeffernase hat ihre rote Nase verloren! Bei der Suche im Wäscheberg ist das findige Publikum gefragt! Dauer ca. 45 Minuten

Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel

Di 25.11., 20.00

uneins ... Monique Kroepfli, Reinach (Tanz), und Laura Glaser, London (Tanz)

Christoph Schiller Solo Christoph Schiller, Basel (Spinett, Objekte, Elektronik)

Reflection Tanz trifft Musik

Eintritt: CHF 20/15/12 | Für Rückfragen: Eric Ruffing T 061 321 81 52 | www.fimbasel.ch

Unternehmen Mitte Gerbergasse 30, 4001 Basel,
T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Rudolf Steiner Schule Basel

Besuchen Sie einen der schönsten Bazare der Region!

Sa 29. & So 30.11.,
Rudolf Steiner Schule Basel
Samstag: 10.00–19.00,
Sonntag: 10.00–17.30
Tram 16, Bus 37,
Haltestelle Jakobsberg

Besuchen Sie unseren wunderschönen Bazar mit seinen zahlreichen Ständen im weihnachtlich geschmückten Schulhaus. Stöbern und einkaufen, essen und trinken, Unterhaltung und sich begegnen in einer fröhlich-besinnlichen Adventsstimmung!

Adventskränze & Gestecke, Adventswerstatt & Laubsägen, Billet-Vorverkauf, Boutique, Buchantiquariat, Buchbinden, Design, Filzwolle (verfilzt und zugenäht), Erholung & Gesundheit, Info-Stände, Kasperlitheater, Keramik-Krippenfiguren, Kerzen & Kerzenziehen, Kindergartenstand, Kinderhüte, Kinderkuchenstand, Kinderlesecke, Konzerte, Kunstkarten, Lebkuchen verzieren, Lederwaren, Massagen, Märlzimmer, Mineralien, neue Bücher, Puppen, Renaissancestand, Schmuck, Schülerarbeiten, Schul- und Zirkusmaterial, Spiel- & Lichterzimmer, Theateraufführungen, Weledaproducte, Zirkus, Zwerglzimmer, «zum Handwärgg» und vieles mehr ...!



Belegte Brötli, Bistro, Brote, «Café am Jakobsberg», Crêpes, Espresso- und Saftbar, Demeter-Gemüsemarkt, Frühlingsrollen, Getränke-, Hot dogs, Kuchen, Markt-, Marroni- & Pizzastände, Olivenprodukte, Restaurant 3 Currys (Tanja Grandits), Spaghetti- & Suppenrestaurant, Teestube, Waffeln, Weihnachtsgebäck und vieles mehr ...!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Weitere Stände, Angebote und Informationen unter
www.steinerschule-basel.ch

Philosophicum

Philosophicum im Ackermannshof und Od-theater

Ich bin so (un)frei

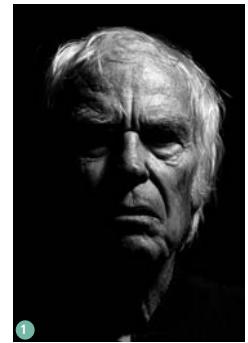
Vom 15. November bis Mitte Dezember lädt das Philosophicum zusammen mit dem Od-theater in den Ackermannshof Basel zu einem dreiwöchigen Schwerpunkt ein, der sich der Freiheit und Unfreiheit in ihren unterschiedlichen philosophischen, gesellschaftlichen und individuellen Facetten widmet. Künstlerischer Schwerpunkt des Projekts ist die Inszenierung des Grossinquisitors nach F. M. Dostojewskij – dargestellt durch den Schauspieler H.-Dieter Jendreyko unter der Regie von Vadim Jendreyko. In unterschiedlichen Beiträgen wird das Philosophicum das Thema beleuchten, so zum einen im Kontext mit den Medien und der Überwachung im Internet (mit dem Soziologen Harald Welzer am 27.11.) oder vor dem Hintergrund der Neurowissenschaften (mit dem Psychopharmakologen Felix Hasler am 2.12.). Der Beitrag *«Fragen der Freiheit – ein philosophischer Denkweg»* fordert die Besucherinnen und Besucher auf, Grundfragen und -akzente des Themas selbst im Raum zu erschreiten (Szenografie: Martina Ehleiter, Sara Püttner; Idee & Konzept: Stefan Brobeck, Nadine Reinert). Mit der Rauminstallation *«Frei Un Heit»* ermöglicht Matthias Restle eine sinnliche Auseinandersetzung im Spannungsfeld von Unsicherheit und Geborgenheit, Licht und Dunkelheit, Stille und Sound.

Eröffnung

Sa 15.11., 18.00

Eröffnungsworte von Stefan Brobeck und Nadine Reinert, anschliessend Apéro und Eröffnung von *«Fragen der Freiheit – ein philosophischer Denkweg»* und Installation *«Frei Un Heit»*. Um 20.00 Uhr: Première *«Grossinquisitor»*

1 H.-Dieter Jendreyko, Foto: Photogonia



Der Grossinquisitor

Premiere Sa 15.11., 20.00
Mi 19., Sa 22., Mi 26., Fr 28.11.
Mi 3., Sa 6., Do 11., Sa 13.12., jeweils 20.00
Sonntags 23., 30.11. & 14.12., jeweils 19.00
Spielort: Druckereihalle

Fragen der Freiheit – ein philosophischer Denkweg und Installation *«Frei Un Heit»*

Eröffnung Sa 15.11., 18.00
Öffnungszeiten So 16.11.–So 7.12., jeweils Mo, Di, Do, So 14.00–18.30
Mi, Fr, Sa jeweils 14.00–19.30

Podiumsdiskussionen

Beginn jeweils um 19.00
Utopien der Freiheit – oder der Unfreiheit? Freiheit und Menschenbild
Di 18.11.
Mit der Philosophin Annemarie Pieper u.a.
Gefährdete Freiheit?
Aktuelle Bücher zum Thema
Di 25.11.
Diskutiert werden: *«Psychopolitik»* von Byung-Chul Han und andere Neuerscheinungen.

Vernetzt oder verstrickt?

Freiheit und Medien
Do 27.11.

Mit dem Soziologen Harald Welzer und Johannes Ponader u.a.

Hirndoping oder Selbstveränderung?

Freiheit und Selbstformung
Di 2.12.

Mit dem Psychopharmakologen Felix Hasler und dem Philosophen Roland Kipke u.a.

Die Freiheit, die ich meine

Do 4.12.

Podium mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasium Bäumlihof und der FOS Muttenz

Reservation info@philosophicum.ch, www.philosophicum.ch

Philosophicum im Ackermannshof
St. Johans-Vorstadt 19/21, 4057 Basel,
www.philosophicum.ch
www.od-theater.ch

1 H.-Dieter Jendreyko, Foto: Photogonia

Forum für Zeitfragen

Poetisches Jazzkonzert

rosa loui. Kurt Marti, vertont und fortgeschrieben

So 2.11., 19.00 (Türöffnung: 18.30), bird's eye jazz club, Kohlenberg 20, Basel

Mit Guy Krneta (Autor und Sprecher), Ruedi Schmid (Gitarre), Pascal Grünenfelder (Bass), Peter Fischer (Schlagzeug). Billette: CHF 20/12, kein Vorverkauf!

Forum für Zeitfragen Leonhardskirchplatz 11, Basel
T 061 264 92 00, www.forumbasel.ch

Volkshochschule beider Basel

Jean-Jacques Rousseau

Di 18.11.–9.12., jeweils 18.15–20.00, 4-mal

Jean-Jacques Rousseau (1712–1778) hat Massstäbe gesetzt sowohl für die Pädagogik und politische Theorie als auch für die Soziologie. Gemeinsam werden aussagekräftige Textstellen gelesen und interpretiert. Wichtige Leitbegriffe dabei sind: Naturzustand, *amour propre* und *amour de soi*, Gesellschaftsvertrag und natürliche Religion. Keine Vorkenntnisse nötig, Mithören erwünscht!

Heilige Berge der Alpen 1

Di 25.11.–2.12., jeweils 18.30–20.00, 2-mal

Dieser Kurs ist eine spannende Reise durch die mythische Bergwelt der Alpen: Vom Berg Similaun, über das Val Camonica bis hin zum Grossen St. Bernhard.

Wie tickt Basel?

Kirche und Religionsgemeinschaften

Di 4.11., 18.30, Forum für Zeitfragen Mit Dr. Lilo Roost Vischer, Dr. Benedict Schubert, Ives Kugelmann

Abschlusspodium zu *«Wie tickt Basel?»*

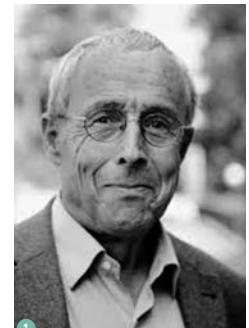
Di 18.11., 18.30, Forum für Zeitfragen Mit Helen Schai, Sibel Arslan, Prof. Dr. Ueli Mäder, Thomas Kessler

Buchpräsentation

Hinterfragen und Handeln – Ein Vierteljahrhundert HEKS-Geschichte(n)

Di 25.11., 18.30, Forum für Zeitfragen

Mit Franz Schüle 1, ehem. langjähriger Leiter von HEKS



Phantastisches Japan

Oe, Murakami, Ikezawa

Mi 26.11.–10.12., jeweils 19.15–21.00, 3-mal

Eine Einführung in die moderne japanische Literatur: «In Japan repräsentiert die Geschichte der Literatur weitgehend die Geschichte des Denkens und Empfindens überhaupt.» (K. Shuichi). Entsprechend hat Japan qualitativ und quantitativ eine der reichsten Literaturtraditionen weltweit – auch im 20./21. Jh. Neben einem knappen Überblick werden im Kurs z.B. die Literatur-Nobelpreisträger Kawabata und Oe ins Zentrum gestellt.

Gerne schicken wir Ihnen das ausführliche Programm gratis zu.

Volkshochschule beider Basel www.vhsbb.ch, Kornhausgasse 2, 4051 Basel, T 061 269 86 66



Zentrum für Afrikastudien

Bergbauindustrie und demokratischer Wandel

Multinationale Rohstoffkonzerne sind zu einem neuen Wettlauf um Konzessionen und Schürfrechte in Afrika angetreten. Mit der wachsenden Nachfrage hat die Bergbauindustrie ihre Aktivitäten intensiviert – mit problematischen, zum Teil zerstörerischen Folgen für Menschen und Umwelt. In politischer Hinsicht sehen sich die betroffenen Länder und Regierungen in ihren Bemühungen um Selbstbestimmung und Entwicklung vor schwierige Entscheidungen gestellt.

Tagung: Die Bergbauindustrie im südlichen Afrika

Fr 7.-So 9.11., Basler Afrika Bibliographien, Klosterberg 23, Basel

20 Jahre nach dem Ende der weissen Alleinherrschaft in Südafrika haben sich die Arbeitsbedingungen und -beziehungen nicht verbessert. An dieser Tagung gehen Betroffene, Aktivisten und AkademikerInnen aus Nord und Süd der Frage nach, wie der Sektor reformiert werden müsste, um den Ansprüchen einer Demokratisierung zu genügen. Im Fokus der Tagung steht auch die Rolle und Verantwortung der Schweiz als Sitz der weltweit bedeutendsten Rohstoffunternehmen und grösster Standort der Goldraffinerie.

Tagungsgebühr: CHF 50/25

Anmeldung zasb@unibas.ch
www.zasb.unibas.ch/rohstoffindustrie

Zentrum für Afrikastudien www.zasb.unibas.ch

Kulturforum Laufen

Lesung

Szenische Lesung mit Mitra Devi *

Do 6.11., 19.30

Schwarzhumorige Kurzkrimis zusammen mit Barblin Leggio und Erich Tiefenthaler

Bingo-Show

Beat Schlatter und Anet Corti *

So 9.11., 18.00

Ein rasantes Spiel mit lukrativen Gewinnchancen, einmaligen Preisen und raffinem Entertainment!

Offene Kirche Elisabethen

Öffentliche Orgelführung

Sa 1.11., 10.00

Susanne Böke-Kern nimmt Sie mit auf eine Zeitreise von der Entstehungszeit der Orgel (1864) bis heute. Sie gibt Einblick in das komplexe Innenleben der Elisabethenorgel und unternimmt mit Ihnen einen Spaziergang von der Taste bis zur Pfeife.

Eintritt frei. Kollekte für den Orgelfonds

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14,
 Basel, T 061 272 03 43,
www.offenekirche.ch

Öffentliche Vorträge

Fr 7.11., 18.15–20.00, Basler Afrika Bibliographien, Klosterberg 23, Basel

The Unfinished Transition – The State of the South African Mining Industry: Future Challenges
 Philip Frankel, Soziologe, Johannesburg

Finanz- und Rohstoffhandelsplatz Schweiz – Überlegungen zum Übergang in Südafrika 1985–2000
 Mascha Madörin, Oekonomin, Basel

Film und Diskussion

Miners Shot Down – South Africa will never be the same again (Südafrika 2014)

So 9.11., 11.00, kult.kino atelier, Theaterstrasse 7, Basel

Der preisgekrönte Dokumentarfilm lässt die Arbeiter der Platinmine von Marikana von ihrem Streik erzählen und veranschaulicht die Ereignisse, die 2012 zum grössten Massaker seit dem Ende der Apartheid in Südafrika führten. Anschliessend Diskussion mit direkt Beteiligten.



Themenheft Afrika-Bulletin

Bergbauindustrie und Demokratie im südlichen Afrika

Fünf Beiträge gehen anhand der Beispiele von Mozambique, Zambia, Zimbabwe, Namibia und Südafrika Fragen nach, die sich für die betreffenden Länder im Zusammenhang mit der Bergbauindustrie stellen.

Download oder Bestellung eines gedruckten Exemplars: www.afrika-komitee.ch

1 Platinumabbau in Rustenburg, Südafrika, Foto: Africa Media Online, Graeme Williams 2010

Jazz-Matinee

Swiss Yerba Buena Créo Rice Jazz Band

So 16.11., 10.30

Tischreservierung T 061 761 31 22

Ausstellung

Bernhard Hasenböhler

Fr 21.11.–So 7.12.

Vernissage Fr 21.11., 19.00

Öffnungszeiten: Do/Fr 18.00–20.30,

So 11.00–16.00

Kabarett

Edle Schnittchen – Herzrasen *

Sa 29.11., 20.15

Witz, Kitsch und Drama à discréton

* **Vorverkauf** Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46 | Terra Travel, Bahnhofstrasse 3, Laufen, T 061 761 30 33 www.kfl.ch



The World of Juel

Einzelausstellung des Bündner Gegenwartskünstlers Juel ①

Di 4.–So 30.11.

Vernissage Fr 14.11., 18.30

Dritte grosse Ausstellung in der Elisabethenkirche mit symbolisch surrealen Bildwelten.

Seit über 30 Jahren ist Juel Maler der Symbolik. Bei grossen internationalen Einzelausstellungen waren seine Werke weltweit zu sehen.

In diesem Jahr sind seine Bilder auf einer grossen Ausstellungstournee durch 6 Städte in 3 Ländern: Dubai, Abu Dhabi, Bangkok, Hanoi, Ho Chi Minh City, Koh Samui.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–21.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00

Eintritt frei

Agenda

November 2014



Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl aus dem Kulturangebot im Raum Basel.

Toshiki Okada / Vhelfitsch Theatre Company «Super Premium, Soft Double Vanilla Rich»: Kaserne BS, Foto: Christian Kleiner ► S. 38

1
Sa

Film

	Spielzeiten Basler Kinos und Region. www.spielzeiten.ch ► Spielzeiten Kinos Basel/Region
11.00	Swiss TPH: Ce n'est pas une vie que de ne pas bouger Alexandre Yersin der Besieger der Pest. Stéphane Kleeb, CH 2014. Freier Eintritt. www.swisstph.ch ► StadtKino Basel
12.15	Mittagskino: Kuzu Kutlug Ataman, Türkei 2014 ► KultKino Atelier
15.00	L'avventura Michelangelo Antonioni, I/F 1960 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ► StadtKino Basel
18.00	Sous le sable François Ozon, F/J 2000 (Reihe: Charlotte Rampling) ► StadtKino Basel
20.00	Blow Up Michelangelo Antonioni, GB/I 1966 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ► StadtKino Basel
22.15	Il portiere di notte Liliana Cavani, I 1974 (Reihe: Charlotte Rampling) ► StadtKino Basel

Theater

19.00	Broadway-Variété: Le Königreich 5.9.–15.11. Res. (Di–Sa 11–14, 17–18, T 079 407 14 14). Vorstellung (Di–Sa 19.00) ► Gartenbad St. Jakob
19.00	Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron Operette von Johann Strauss. 18.10.–22.11. www.fricktalerbuehne.ch ► Bahnhofsaal, Rheinfelden
20.00	Die Panne Von Friedrich Dürrenmatt ► Atelier-Theater, Riehen
20.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabourettli
20.00	Seifenoper Junge Oper. Konzept/Regie Salome Im Hof. Musikalische Leitung Reiner Schneider-Waterberg. Elena Petrova (Klavier) ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Stammheim Dokutheater über die RAF von Manuel Kreitmeier 3.10.–29.11. www.immoralisten.de ► Theater der Immoralisten, Freiburg
20.00	Die schwarzen Brüder Klasse 8b ► Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
20.00	Urs Widmer: König der Bücher (UA) Regie Peter Schweiger ► Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)
20.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Kopf hoch, tanzen! 40-Jahre-Jubiläum. Tanz- und Musiktheater (ab 11 J.) ► Vorstadttheater Basel
20.15	Theater Marie: Der Argentinier Nach der Novelle von Klaus Merz (UA). www.theatermarie.ch ► Theater Tuchlaube, Aarau

20.30 **Michel Gammenthaler: Scharlatan** Kabarett, Schauspiel, Zauberei. Regie Bettina Dieterle ► Theater im Teufelhof

20.30 **Nadia-Projekt – Homo nihil surreal** Surreale Tanz-, Theater- & Musikperformance. Res. (T 076 465 61 90) ► Alte Rumfabrik, Güterstrasse 145

21.00 **Offene Bühne: zeig!** Jeden 1. Samstag im Monat ► Junges Theater Basel

Tanz

19.30	Dance Talks Ballett Basel. Choreographien von Jean-Philippe Dury, Ed Wubbe, Richard Wherlock ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Othello Eurythmieaufführung des Ensemble Citadelle, Paris. Auszüge aus Werken von Shakespeare ► Goetheanum, Dornach

Literatur

09.00–18.00	Buchmesse Olten 30.10.–2.11. ► Buchmesse Olten
19.00–21.00	Beat Schönegg: Busoni in Bad Bottmingen Phantastische Novelle. Buchvernissage. D. Schönegg (Fagott) ► Bibliothek Bottmingen, Schlossg. 10

Klassik, Jazz

16.00	Jugendkammerorchester Musikschule Dornach Leitung Lukas Greiner SchülerInnen Freie Waldorfschule Lörrach. Leitung Joana Ketman. Werke von Bruch, Dvorak, Stamitz, u.a. ► Klinik Arlesheim (Haus Lukas)
17.00	Jazznojazz Zurich International Festival. 29.10.–1.11. www.jazznojazz.ch ► Diverse Orte Zürich
19.30	Ensemble La notte: La Musique de la Chambre du Roi Nuria Rial (Sopran), Eduardo Egüez (Laute). Leitung Sergio Alvares. Franz. Hofmusik des 17. und 18. Jh. ► Ev.-ref. Kirche, Arlesheim
19.30	Les Passions de l'Ame: Spicy Barocke Kammermusik . Orchester für Alte Musik Bern. Leitung/Violine Meret Lüthi. Werke von Schmelzer, Biber, Fux ► BauArt Basel, Claragraben 160
20.00	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Flying High ► Fauteuil/Tabourettli
20.00	Culturescapes Tokio: Ensemble Inverspace – Yamanote Ein Klang-Stadt-Plan ► Museum Tinguely
20.00	Ryan Carniaux Quintet Essen 19.00, Res. (T 061 322 46 26) ► Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
20.30 21.45	Culturescapes Tokio: Taichi Kamimura – Chris Wiesendanger Quartet ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Schärli-Moreira-Feigenwinter: Brazil Jazz Neue CD Castelo ► Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

19.00	Uaso Nuar unplugged@mooi. Singer/Songwriter ► Guggenheim Liestal
20.00	Chorprojekt Ziefen – Happiness and tears Vom haitianisch-afrikanischen Groove zu Musical und Film. Leitung Martin von Rütte. Mit Band. www.chorprojektziefen.jimdo.com ► KV-Saal, Liestal
21.00	Crazy Legs on Eight Wheels – Byebye Mühlesaal RollingDisco. www.aktienmuehle.ch ► Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46
21.00	Dena (D/BG) HipHop, Boom-Pop ► Kaserne Basel
21.00	Wunschkinder – Amorph (BS) When Saints Go Machine (DK) Birdmask (US) Live & Mercury (BE) Stefano Ritteri (London). miniClub: Pawlikowski (BS). Electro, Pop, House, Techno (Konzerte 21.00 Afterparty 01.00) ► Hinterhof Bar, Dreispitz
21.00	Cabaret Bizarre Count Eastwood, Fabrice Noir, Fiebertanz (CH) ODM (F). On Stage: Jack Woodhead (D/GB), Natsumi Scarlett (NL), Shibari Circus (F), Salvia Bad Tripes (F), Federica Dauri (D/I). Dress Code: Full Fantasy Fetish (Show 23.00) ► Sud, Burgweg 7
21.00	William White (Solo) Support: Sir Joe. Soul, Funk, Reggae ► Parterre
22.00	Salsa Latino Party DJ Alfredo (DE/Dom.Rep.) ► Allegro-Club
22.00	15 Years of Micromusic ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
22.00	Punk, 2, Rave! Björn Peng (D). Darkrave 100Blumen (D). Drum'n'Bass Punk Alfatec (I). Hardcore Punk ► Hirscheneck
22.00	Stahlberger Live ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
22.00	Balzen mit Drifter House, Disco, Funk, Hip-Hop ► Balzbar
23.00	Poppin' DJ lukJLite. All Styles ► Atlantis
23.00	Tini (Berlin) Kamran Sadeghi (New York) House, Techno ► Nordstern
23.00	Parra for Cuva feat. Jona May (Guitar) House ► Jägerhalle

Kunst

09.00–18.30	Designers' Saturday 15. Edition. 1./2.11. www.designerssaturday.ch . Designers' Night (19.00–02.00) ► Designers' Saturday, Langenthal
09.00–12.00	Giorgio Avanti 23.10.–15.11. ► Gallerie Beyeler, Gallenweg 19, Pratteln
11.00–19.00	Kunst 14 Zürich Contemporary Art Fair. 30.10.–2.11. www.kunstzuerich.ch ► ABB-Hallen 550, Zürich-Oerlikon
11.00–18.00	 Nature of Perception of Nature Christian Skeel (DK, Malerei) Maibritt Rangstrup (DK, Zeichnung). 31.10.–2.11. (Reihe: Nordic Spells). Führung, Englisch (13.00–13.30) Vortrag: The landscape in Nordic contemporary art, Kirstine Schiess Højmose, Englisch (17.00–17.45) (© Christian Skeel & Galerie Tom Christoffersen) ► Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
11.00–16.00	Hannah Solo Ölbilder & Siebdrucke von Nina Hannah Kornatz. 19.9.–8.11. ► Pulpo Galerie/Showroom, Riesgässchen 9, Lörrach
11.00–14.00	Donald Jacob: Menschen – Welten Bilder. 12.9.–22.11. ► Weingut Andreas Dilger, Urachstrasse 3, D-Freiburg
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.12. Führung ► Kunstmuseum Basel
14.00–18.00	10. Kunstevent Tanja Bykova (Malerei) Hannes Egli (Malerei) Behrouz Varghaiyan (Objekte). 31.10.–2.11. ► Werkhallen Maurer AG, Bresteneggstrasse 1, Buchs
15.00–18.00	Latscha Thurnheer Krauer-Büttiker 24.10.–16.11. ► Birsfelder Museum
16.00–18.00	H_121 T-shirts, Multiples, Zeichnungen. 1.11.–27.12. Vernissage ► Hebel 121, Hebelstrasse 121
18.00	Trovato, non veduto Mit Alexandra vom Endt, Stephan Hauswirth, Iris Hutegger, Nicoletta Stalder, Nicolas Vionnet & Andrea Wolfensberger. 1.–16.11. Vernissage (Einführung Janine Schmutz, Performance Nicoletta Stalder) ► Ausstellungsraum Klingental

Kinder

	Kinderstadtplan Basel Freizeitangebote für Eltern & Kinder (6–13 J.). www.kinderstadtplan-basel.ch (CMS) ► Kinderstadtplan
10.30	Il fuso, la spola e l'ago Spindel, Weberschiffchen und Nadel. Brüder Grimm. Erzählt von Anita Recchia. Ital. ► JuKiBu, Elsässerstrasse 7
14.00–17.00	Wenn es kalt wird draussen Workshop für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00). Zvieri mitnehmen ► Museum für Gegenwartskunst

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

www.forum-wuerth.ch/arlesheim

14.30 16.00	Tokkel-Bühne: Kasper und die verzauberten Erdbeeren Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 25.10.–11.11. ► Petersplatz/Basler Herbstmesse
14.30	Die Kuh Rosmarie Von Andri Beyeler (ab 5 J.). Dialekt. Premiere ► Förnbacher Theater
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino
15.00	Der gestiefelte Kater Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabouretti
15.00	Die Impronauten Improvisationstheater. www.impronauten.ch ► Fauteuil/Tabouretti
15.00	Puppentheater Felicia: Spindel, Weberschiffchen und Nadel Märchen der Brüder Grimm. Stehfigurenspiel (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach
17.00–17.50	Igels Gschichtelade Die Schauspielerin Alexandra Frosio erzählt Geschichten für Kinder (ab 5 J.) ► GGG Stadtbibliothek Gundeldingen

Diverses

09.30–17.00	Koffermarkt Selbstgemachtes aus dem Koffer von über 80 AusstellerInnen ► Jobfactory Store, Dreispitz
10.00–12.30	Stadtrundgang für Neugezogene Alltagstipps für Neuzugezogene (Deutsch). Treffpunkt: bei Tourist Info ► Tourist Info am Bahnhof SBB
10.00	Öffentliche Orgelführung Mit Susanne Böke-Kern, mit Musikbeispielen. Kollekte für den Orgelfonds ► Offene Kirche Elisabethen
12.00–22.00	Basler Postkartenfestival 2014 Ausstellung & Verkauf. www.postkartenfestival.ch ► Unternehmen Mitte, Salon
13.30–17.30	Traum-Flipflops gestalten Workshop ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Führung Jeweils am 1. Sa im Monat ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Strahlung – Die zwei Gesichter der Radioaktivität Sonderausstellung. 1.9.–31.1. Führung ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
14.00–15.00	Parasiten auf der Spur Führung für Menschen mit einer Hörbehinderung. Eintritt frei. Anm. (T 061 266 55 00 oder eduard.stoeckli@bs.ch) ► Naturhistorisches Museum
14.00	Humanitärer Hilfstag Islamic Relief Schweiz stellt humanitäre Hilfsprojekte vor. Kollekte (Grosser Saal) ► Union, Klybeckstrasse 95
18.00–18.15	Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen Eintritt frei ► Markthalle Basel
18.00	In die Mitte gerückt – unsere Ahninnen Frauengottesdienst zu Allerheiligen. D. Dieterich & J. Borter ► Offene Kirche Elisabethen
19.00–21.30	Bikantonale Eröffnung der Woche der Religionen Mit Gospelchor & Podiumsgespräch. Moderation Lilo Roost Vischer (Koordinatorin für Religionsfragen). Anschl. Apéro. www.iras-cotis.ch ► Landratssaal/Regierungsgebäude, Rathausstrasse 2, Liestal

Film

11.00	Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens Stummfilm von Friedrich Wilhelm Murnau, D 1922. Live-Musik: Trio Contraste & Gespräch mit der Komponistin Violetta Dinescu ► Kultkino Atelier
11.15	Anna in Switzerland Mit dem Regie-Duo. www.annainswitzerland.com ► Kultkino Camera
13.00	Cronaca di un amore Michelangelo Antonioni, I 1950. Vorfilm: L'amorosa menzogna (Reihe: Michelangelo Antonioni) ► StadtKino Basel
15.15	The Eye of the Storm Fred Schepisi, Australien 2011 (Reihe: Charlotte Rampling) ► StadtKino Basel
17.30	Il grido Michelangelo Antonioni, I/USA 1957 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ► StadtKino Basel
20.00	La caduta degli dei Luchino Visconti, I/BRD 1969 (Reihe: Charlotte Rampling) ► StadtKino Basel

Theater

11.00	Na, Gott Marcel Mundschin & Kurt G.I. Walter ► Theater Arlecchino
11.00	Ruth erzählt 40-Jahre-Jubiläum ► Vorstadttheater Basel
15.00	Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron ► Bahnhofsaal, Rheinfelden
17.00	Nadja-Projekt – Homo nihil surreal Surreale Tanz-, Theater- & Musikperformance. Res. (T 076 465 61 90) ► Alte Rumfabrik, Güterstrasse 145
18.30	Les contes d' Hoffmann Oper von Jacques Offenbach, in frz. Sprache mit dt./engl. ÜT. Einführung 17.45 ► Theater Basel, Grosses Bühne



- 19.00 **Red Du mir von Liebe** Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen (Foyer) ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00 **Die Propellerinsel** Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen ►Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

- 16.00 **1789** Sally Fortino (Hammerflügel). Werke von Kittel, Kunzen, Schwencke, Sicard, Wolf, Türk, Haydn ►Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 17.00 **Schubert in Liestal: Die Unvollendete** Oratorienschöpfung BL, Neues Orchester Basel. Leitung Fritz Krämer ►Stadtkirche, Liestal
- 17.00 **Bait Jaffe Klezmer Orchestra** Flying High ►Fauteuil/Tabourettli
- 17.00 **Regio-Orgelkonzert-Zyklus: Konzert** Prof. Jan Willem Jansen, Toulouse (F) ►Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
- 17.00 **Oper im Bachletten: Mayr zum 251sten – Donizetti und sein vergessener Entdecker** Arien und Duette aus Opern von Mayr, Donizetti ►QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 17.00 **Hauskonzert** Musik von Beethoven. Text von Gottfried August Bürger ►Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen
- 18.00 **Motettenchor Region Basel: Verdi – Janácek** Vivace-Chor Basel, Tablaler Konzertchor St. Gallen. Orchester Les Tempérances Symphoniques. SolistInnen. Leitung Ambros Ott ►Stadtcasino Basel
- 19.00 **Rosa loui. Kurt Marti, vertont und fortgeschrieben** Poetisches Jazzkonzert. Guy Krneta (Autor, Sprecher), Ruedi Schmid (g), Pascal Grünenfelder (b), Peter Fischer (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
- 19.30 **Ensemble La note: La Musique de la Chambre du Roi** Nuria Rial (Sopran), Eduardo Egüez (Laute). Leitung Sergio Alvares. Französische Hofmusik des 17. und 18. Jh. ►Dorfkirche, Riehen
- 20.00 **Jazzchor Freiburg: Schwing** Swing, Cool Jazz, Balladen ►Burghof, Lörrach

Sounds & Floors

- 13.00 **Oliver Blessinger unplugged@mooi. Kollekte** ►Guggenheim Liestal
- 16.00–19.30 **La TangoCita** (Clarahof). DJ Ivo Parushev ►Tango Schule Basel
- 17.00 **Chorprojekt Ziefen – Happiness and tears** Vom haitianisch-afrikanischen Groove zu Musical und Film. Leitung Martin von Rütte. Mit Band. www.chorprojektziefen.jimdo.com, www.martinvoice.com ►Mehrzweckhalle Eienschulhaus, Ziefen
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **Robert Glasper Experiment (US)** Soul, HipHop, Jazz. Offbeat Series ►Kaserne Basel
- 21.00 **Untragbar** Die Homobar. DJ Superhomo ►Hirschenegg

Kunst

- 10.00–18.00 **Designers' Saturday** 15. Edition. 1./2.11. www.designerssaturday.ch ►Designers' Saturday, Langenthal
- 10.00–13.00 **Philipp Hofstetter – Ruinen** Fotografien aus dem Gebiet der Maya. 31.10.–16.11. (Do–Sa 16–19, So 10–13) ►Artworks Liestal, Gerberstr. 11
- 10.00–17.00 **Gabriele Basilico (1944–2013)** 26.9.–23.11. ►Kunstmuseum Luzern
- 10.00–17.00 **Hans Arp** Skizzenbücher. 18.10.–8.3. ►Kunstmuseum Appenzell
- 10.30–13.00  **Latscha | Thurnheer | Krauer-Büttiker** 24.10.–16.11. (Abb.: François Bourgeois, Ausschnitte) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 11.00 **Docking Station** Führung (Annette Bürgi) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 11.00–18.00 **Going West!** Letzter Tag (Führung 14.00) ►Cartoonmuseum
- 11.00–17.00 **David Lamelas** 20.9.–2.11. Letzter Tag ►Kunsthalle Basel
- 11.00 **Bianca Pedrina | Tarek Abu | Île Flottante (Nica Giuliani & Andrea Gsell)** Artists' Window: Space tag – Alltag, 9.10.–12.11. Artists' Brunch ►Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

- 11.00–18.00  **Nature of Perception of Nature** Christian Skeel (DK, Malerei) | Maibritt Rangstrup (DK, Zeichnung). 31.10.–2.11. (Reihe: Nordic Spells). Letzter Tag (Führung, Dänisch: 13.00–13.30 | Zeichnungs-Workshop mit Maibritt Rangstrup, Englisch: 14.00–16.00) (© Maibritt Rangstrup) ►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)

- 11.00–18.00 **Zurich Art Prize 2014: Haroon Mirza** Kuratiert von Sabine Schaschl. 1.10.–11.11. ►Museum Haus Konstruktiv, Zürich
- 11.00–16.00 **Erde und Feuer** Jürg Schneider, Keramik | Ina Kunz, Malerei. 31.10.–23.11. (www.au6.ch) ►Au6 Raum für Kunst, Austrasse 6, Reinach
- 11.00–18.00 **Selma Weber** 12.10.–9.11. (Sa/So 11–18) ►Fabrik Culture, F-Hegenheim
- 11.00–18.00 **Wilfrid Moser** Rocher & Sous-bois (in der Klosterkirche). 2.11.–25.4. www.schoenthal.ch. Erster Tag ►Kloster Schönthal, Langenbruck
- 11.00–12.00 **Albrecht Dürer und sein Kreis** 31.10.–1.12. Führung ►Kunstmuseum Basel
- 11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Führung ►Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Sonntagsführung** Ausstellung: Die Affichisten ►Museum Tinguely
- 12.00–13.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.12. Führung ►Kunstmuseum Basel
- 13.00 | 15.00 **Sophie Taeuber-Arp** Führung ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 14.00–17.00 **10. Kunstevent** Tanja Bykova (Malerei) | Hannes Egli (Malerei) | Behrouz Varghajian (Objekte). 31.10.–2.11. Letzter Tag (Konzert 13.00) ►Werkhallen Maurer AG, Bresteneggstrasse 1, Buchs
- 14.00–18.00 **Peter Dietschy** Facetten der Malerei. 9.10.–9.11. ►Kunsthalle Luzern
- 14.00–18.00 **iMachination** Gustav Mesmer, François Monchâtre, Jean Tinguely. 1.10.–18.3. ►Musée Visionnaire, Predigerplatz 10, Zürich
- 14.00 **Hausreste** A. Breunig | Y. Nagai | J. Schröder | H. Strassburger. 2.11.–1.12. Vernissage ►Haus der Kunst St. Josef, Solothurn
- 15.00 **Sonntagsführung** Durch die aktuelle Ausstellung. Ohne Anm., kostenlos ►Haus der elektronischen Künste (HeK), Münchenstein
- 15.00–16.30 **Konstruktive und konkrete Tendenzen aus der Sammlung** Dialogische Führung mit David Bill (Künstler, Enkel von Max Bill) & Christin Bugarski (Leitung Kunstvermittlung) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 17.00 **10 Jahre Stiftung Bartels Fondation** Gruppen-Ausstellung 25.10.–2.11. (Mo–Fr 16–20, Sa/So 14–20). Finissage (mit Konzert) ►Markgräflerhof, Bartels Fondation, Augustinergasse 17

Kinder

- 11.00–12.00 **Familienführung** Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ►Fondation Beyeler, Riehen
- 11.00 **Ay ay Ei – Das Wunsche!** Figurentheater Doris Weiller (ab 5 J.). Res. (T 061 691 67 66) ►Das Atelier im Gundeldingerfeld
- 11.00  **Katinka und die Zauberer Zottomoto** Kinder- und Familien-Musical von und mit Karin Glanzmann (ab 4 J.). Freiwilliger Austritt (Foto: zVg) ►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 11.00 **Puppentheater Felicia: Spindel, Weberschiffchen und Nadel** Märchen der Brüder Grimm. Stehfigurenspiel (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
- 11.00 **Côté Lune** Komödie für zwei Cellistinnen, einen Zauberer und den Mond. Regie Pierre Tenthorey (Zauberkünstler, Magie). Gare des enfants ►Gare du Nord
- 11.45–13.15 **Augen auf! – Wir würfeln uns durch die Sammlung** Werkbetrachtung für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00) ►Kunstmuseum Basel
- 12.00 **Der JuKiBu-Geschichtenbaum in der Markthalle** Der Affe & die Krabbe. Mit Yuki Nützi & Regula Plattner. Jap. & Dt. ►Markthalle Basel
- 13.00–17.00 **La Calaca Loca – das verrückte Skelett** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Mit Regina Mathez ►Museum der Kulturen Basel



- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und die verzauberten Erdbeeren** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 25.10.-11.11. ► Petersplatz/Basler Herbstmesse
- 14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino
- 15.00–16.00 **Parasiten – Life Undercover** Familienrundgang: Kuckuck, Katzenfloh und Kopflaus ► Naturhistorisches Museum

Diverses

- 10.00–17.00 **Brocante, Brunch & Spiele** ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 10.00–17.00 **Fashion Talks 12.7.–8.3.** ► Gewerbemuseum Winterthur
- 10.45–12.00 **Im Tandem durchs Museum: Diá de los Muertos** Erwachsenenführung | Kinderführung mit Atelierbesuch ► Museum der Kulturen Basel
- 11.00 | 14.00 **Parasiten – Life Undercover** Führung ► Naturhistorisches Museum
- 11.15 **Führung für Blinde und Sehbehinderte** Sag mir, wie du wohnst ... ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 12.00–19.00 **Basler Wein- und Feinmesse** (Halle 4.1). Letzter Tag ► Messe Basel
- 13.30–17.30 **Traum-Flipflops gestalten** Workshop ► Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00–17.00 **Geschichte der Textilindustrie** ► Textilmuseum, D-Weil am Rhein
- 14.00–17.00 **Vorführung des Bandwebstuhls** ► Museum.BL, Liestal
- 14.00 | 15.00 **Living History – Mit dem Stadtarzt Felix Platter auf Visite** Szenische Führung (Samuel Bally) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 14.00–18.00 **Riss durchs Leben – Kriegsalltag in Weil am Rhein 1914–1918** 12.10.–17.5. Kuratorin Anita Fuchs. (Führung 1. So im Monat 16.00) ► Museum am Lindenplatz, Weil am Rhein
- 15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ► Synagoge IGB, Leimstrasse 24
- 15.00 **Im Ganzen genommen ein eigenartiger Klang** Zum 200. Geburtstag von Adolph Sax. Führung ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 16.00 **Einladung zum Fastenbrechen** www.iras-cotis.ch ► Alevitisches Kulturzentrum, Brombacherstrasse 27
- 19.00–20.00 **Markthall – Offenes Singen** Eintritt frei ► Markthalle Basel
- 20.00 **Offene Bühne** Für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch. Manuel Stahlberger u.a. ► Engelhofkeller, Nadelberg 4

Mo 3

Film

- 12.15 **Mittagskino: Kuzu** Kutlug Ataman, Türkei 2014 ► Kultkino Atelier
- 18.30 **Liebe & Zufall** Fredi M. Murer, CH 2014. Anschl. Gespräch mit dem Regisseur ► Kultkino Atelier
- 18.30 **The Verdict** Sidney Lumet, USA 1982 (Reihe: Charlotte Rampling) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Il grido** Michelangelo Antonioni, I/USA 1957 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ► Stadtkino Basel

Theater

- 20.00 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.30 **Schaufenster: Marco Tschirke** Musikkabarett ► Theater im Teufelhof

Tanz

- 19.30 **Dance Talks** Ballett Basel. Choreographien von Jean-Philippe Dury, Ed Wubbe, Richard Wherlock ► Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

- 19.00 **Lesezirkel** Navid Kermani: Grosse Liebe. Mit Judith Schifferle ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 19.30 **Jugendjahre in der Schweiz 1930–1950** Buchvernissage (Reinhardt Verlag). Eintritt nur mit Gratis-Tickets garantiert (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ► Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorst. 2
- 20.00 **BuchBasel in der Region: Urs Schaub** Autorenlesung aus: Das Lachen meines Vaters. Geschichten aus der Kindheit. Apéro. Freiwilliger Austritt ► Altes Schulhaus, Dorfstrasse 6, Anwil

Klassik, Jazz

- 13.00 **Faust Quartett – Musik im Farbraum** Stefan Heinrich Ebner (Film). Kollekte. www.faust-quartett.com ► Unternehmen Mitte, Safe
- 19.30 **Kammermusik um halb acht: Martina Jankova/Gerard Wyss** Martina Jankova (Sopran), Gerard Wyss (Klavier). Werke von Janacek, de Falla, Brahms, Lorca, Canteloube, Hans Huber-Saal ► Stadtcasino Basel
- 20.00  **Chansons Rouges** Musikalisch-szenisches Stück. Mit Liedern von Brecht/Weill. Maria Laschinger (Gesang), Philippe A. Rayot (Klavier). www.chansonsrouges.ch (Foto: Daniel Infanger) ► Fauteuil/Tabourettli

- 20.00 **Reihe Dialog: Uwe Dierksen** Marcus Weiss im Gespräch mit dem Posau-nisten. Werke: A. Herrmann, H. Moro, H. Oehring ► Gare du Nord
- 20.30 **Jazzkollektiv Basel – Rafael Schilt Quartett** Kollekte ► Parterre

Sounds & Floors

- 20.00 **Baloise Session – Characters** Morrissey | Beth Hart. www.baloisesession.ch (24.10.–11.11.) ► Messe Basel, Event-Halle
- 20.00 **Spoon (US) Support: Swearing At Motorists** (US). Rock, Alternative ► Kaserne Basel

Kunst

- 14.00–16.00 **Dancing with death – Tanzen mit dem Tod** Basler Totentanz von Peter Greenaway. Permanente Präsentation der 50 Videofilme (Mo–Fr 8–12/14–16, Sa 14–16) ► Predigerkirche, Totentanz 19
- 18.00–21.00 **Linda Graedel (Schaffhausen)** Herbstbilder. www.kernzone.net. Vernissage ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 18.15 **Basler Kulturpreis für Silvia Bächli** Preisverleihung ► Rathaus Basel

Diverses

- 08.00–18.00 **Vorsicht! Einsicht – Die Psychiatrie Baselland** Ausstellung. 21.8.–4.1. Eintritt frei. www.pbl.ch ► Psychiatrie BL, Bienenalstrasse 7, Liestal
- 18.30–19.45 **Weltkrieg – ein Jahrhundertereignis: global, national und regional** Vortrag von Dr. Patrick Kury (Univ. Bern). Reihe: Die Schweiz und der grosse Krieg. www.vhsbb.ch ► Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.30–20.00 **Interreligiös feiern** Gradmesser für einen Dialog auf Augenhöhe. www.iras-cotis.ch ► Katharina-Werk Basel, Holeestrasse 123
- 20.15 **Was haben Wirtschaft, Gesundheitswesen und Medizin heute gemeinsam?** Vortrag von Dr. med. Christian Schopper ► Scala Basel

Di 4

Film

18. Intern. Kurzfilmtage Winterthur 4.–9.11. www.kurzfilmtage.ch ► Kurzfilmtage, Winterthur
- 12.15 **Mittagskino: Kuzu** Kutlug Ataman, Türkei 2014 ► Kultkino Atelier
- 14.30 **La belle Hélène** Mit Dame Felicity Lott. Eintritt frei mit AboAvenir oder Billett Meisterkurs ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 18.30 **Girl Rising – Mit dem Mut eines Mädchens** Dokumentarfilm von Richard Robbins, USA 2013. www.girlrising.ch. World Vision Schweiz ► Volkshaus Basel

Theater

- 18.00 **Meisterkurs mit Dame Felicity Lott** und den Mitgliedern des Opern-studios Avenir. David Cowan (Klavier) ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 19.30 **Don Pasquale** Dramma buffo von Donizetti. Ital. mit dt./engl. ÜT. Regie/Bühne Massimo Rocchi ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Theatersport – English Impro Show** Impronauten mit Derek Flores (El Jaguar aus Australien/Kanada). www.impronauten.ch ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12



Hier könnte
Ihr Logo
stehen!

Literatur

- 19.00 **BuchBasel in der Region: Charles Lewinsky** Autorenlesung aus: Kastelau. Moderation Marc Josep. Koop. Kunstmuseum Binningen (www.kunstvereinbinningen.ch) ► Kronenmattsaal, Binningen
- 19.30 **Dadi Wirz: Intimate travel notes** Lesung. Ute Stoecklin im Dialog mit Dadi Wirz ► Maison44, Steinernen 44
- 19.30 **Titanic: Der Quotenknüller mit Wort und Musik** Mit Sibylle Aeberli, Stefanie Grob & Sandra Künzi. Res. (mailto:dichtermuseum.ch). Koop. mit BuchBasel ► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

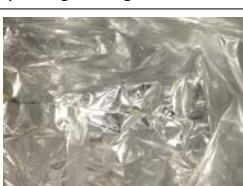
Klassik, Jazz

- 19.00 **Hochschule für Musik: Dieter Roths Künstlerbücher** Führung mit Michel Roth. www.dieterrothmusic.ch ► Vera Oeri-Bibliothek
- 19.30 **AMG Sinfoniekonzert Klassik (1): Altstaedt – Kremerata Baltica** Nicolas Altstaedt (Violoncello). Werke von Haydn, Bartók, Mussorgsky, Piazzolla ► Stadtcasino Basel
- 20.00 **Things in Singing** Marianne Schuppe (Stimme, Laute, E-Bows) ► Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)
- 20.00 **Chansons Rouges** Musikalisch-szenisches Stück. Mit Liedern von Brecht/Weill. Maria Laschinger (Gesang), Philippe A. Rayot (Klavier). www.chansonsrouges.ch ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Al Di Meola – All Your Life** Al Di Meola (g), Mario Permisano (p/kb), Peter Kaszas (perc) ► Burghof, Lörrach
- 20.15 **Chaotic Moebius presents: Imprint** Alejandro T. Acierto (voc, cl, el). www.chaoticmoebius.net ► Unternehmen Mitte, Safe
- 20.15 **Hochschule für Musik: Schweizer Komponisten** Ensemble Diagonal. Anja Brezavsek (Flöte), Pedro Pablo Cámaras Toldos (Saxophon). Leitung Jürg Henneberger. Werke von Beat Furrer, Heinz Holliger, Klaus Huber, Martin Jaggi und Hanspeter Kyburz/Nadir Vassena. Grosser Saal. Kollekte ► Musik-Akademie Basel
- 20.30–22.45 **Tobias Meinhart Quintet** ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 20.00 **Baloise Session – Urban Hymns** Wyclef Jean | Charles Bradley and his Extraordinaires ► Messe Basel, Event-Halle
- 20.00 **Meshell Ndegeocello (US)** Funk, Soul. Offbeat Series ► Kaserne Basel
- 20.30 **WhoMadeWho (Kopenhagen)** Electronica, Pop, Rock ► Hinterhof Bar

Kunst

- 10.00–21.00 **The World of Juel** Symbolisch surreale Bildwelten. Einzelaustellung des Bündner Gegenwartskünstlers. 4.–30.11. Erster Tag ► Offene Kirche Elisabethen
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Max Bill** Relief mit weißer Kugel (1931). Bildbeachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Durchgegriffelte Gipfel und quadrierte Wasserfälle. Caspar Wolf als Zeichner (K. Schliemann) ► Kunstmuseum Basel
- 14.00–16.00 **Kunst-Treffen für Blinde und Sehbehinderte** In der Ausstellung: Sophie Taeuber-Arp. Anmeldung (T 062 836 60 24, verena.zimmermann@abv-aargau.ch) ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 18.00 **Das Auge isst mit** Vom Essen und Trinken und allem Drumherum. 4.11.–23.12. & 5.1.–18.1. Vernissage ► Graph. Sammlung der ETH Zürich
- 18.30  **Erik Steinbrecher** 18.9.–16.11. Künstlergespräch & Buchvernissage. Erik Steinbrecher im Gespräch mit Ines Goldbach (Foto: zVg) ► Kunstmuseum Basel, Muttenz

Kinder

- 10.15 **S'Zähni Gschichtli: Korbinian mit dem Wunschhut** Für Kindergärten. Anm. erforderlich: garedesefants@garedunord.ch ► Gare du Nord
- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und die verzauberten Erdbeeren** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 25.10.–11.11. ► Petersplatz/Basler Herbstmesse

Diverses

- 10.30 | 14.30 **Forumtheater: rauchfrei** Talkrunde für Jugendliche. Vvk (www.theaterfalle.ch) ► Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 18.00–18.30 **Museum am Abend** Rundgang (Englisch) ► Jüdisches Museum
- 18.30 **Reihe: Wie tickt Basel?** Kirche und Religionsgemeinschaften. Lilo Roost Vischer (Koord. Religionsfragen BS), Benedict Schubert (Pfarrer), Yves Kugelmann (Chefred. tachles). Eintritt frei ► Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 19.00–20.30 **Mediencoaching für Eltern** Medien im Primarschulalter ► GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)

5 mi

Film

- 12.15 **Mittagskino: Kuzu Kutlug Ataman**, Türkei 2014 ► Kultkino Atelier
- 18.30 **Cronaca di un amore** Michelangelo Antonioni, I 1950. Vorfilm: L'amorosa menzogna (Reihe: Michelangelo Antonioni) ► StadtKino Basel
- 21.00 **The Eye of the Storm** Fred Schepisi, Australien 2011 (Reihe: Charlotte Rampling) ► StadtKino Basel

Theater

- 18.00 **Meisterkurs mit Dame Felicity Lott** und den Mitgliedern des Opernstudios Avenir. David Cowan (Klavier) ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Volksbühne Basel – Söhne** Regie Anina Jendreyko ► Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Dominic Deville** Kinderschreck! Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Martina Schwarzmann – Gscheid gfreid** Kabarett ► Burghof, Lörrach
- 20.00 **Nile River of Discord** Ein Bericht über das Trinkwasser in Ägypten. Von und mit Ariane Anderegg ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 19.30 **Dance Talks** Ballett Basel. Choreographien von Jean-Philippe Dury, Ed Wubbe, Richard Wherlock ► Theater Basel, Große Bühne

Literatur

- 19.30 **Basler Schnitzelbängg – S Bescht us 70 Joor** Hörbuch-Vernissage. Dieter Kohler (Radio SRF) & Michael Luisier (Herausgeber). Ausschnitte, Live-Auftritte & Apéro. Eintritt nur mit Gratis-Tickets garantiert (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ► Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
- 19.30 **BuchBasel in der Region: Eine Zeitreise mit Wolfgang Bortlik & Urs Zürcher** Autorenlesung aus: Arme Ritter (Bortlik) & Der Innerschweizer (Zürcher). Moderation Remo Leupin. Apéro (www.kulturpratteln.ch) ► Schloss Pratteln, Oberemattstrasse 1

Klassik, Jazz

- 12.30 **Musikschule Basel: Romanzen** Gabriel Wernly (Cello), Gabriel Walter (Klavier). Werke von Schumann, Brahms ► Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebasse 70
- 18.00 **Wort & Musik: Schau an der schönen Gärten Zier ...** Urs Jörg (Texte), Nicoleta Paraschivescu (Orgel). Werke von Alain, Boëly, Bach, Dubois u.a. Kollekte ► Theodorskirche
- 18.30 **Moritz Ernst – Klavierkonzert** Werke von Bhagwati, Bussotti, Cage, Ligeti, Stockhausen ► Museum Tinguely
- 19.30 **Sinfoniekonzert Coop/Volksinfonie (2)** Sinfonieorchester Basel. Benjamin Beilman (Violine). Leitung Michal Nesterowicz. Werke von Mozart, Dvorak ► Stadtcasino Basel
- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** ► Unternehmen Mitte, Halle
- 19.30 **86. Atelierkonzert: Solo & Duo** Improvisationen. Kollekte ► Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
- 20.00 **Offener Workshop Mit Tibor Elekes** ► Musikwerkstatt Basel
- 20.00 **Arte Quartett, Andreas Schaeerer & Wolfgang Zwiauer: Perpetual Delirium** Improvisationen und Soundcollagen ► Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Tobias Meinhart Quintet** ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Joe Filisko & Eric Norden Blues** ► ChaBah, D-Kandern

Cartoonmuseum Basel
www.cartoonmuseum.ch

OO

**THEATER
BASEL**

Sounds & Floors

19.00	Basler Pop-Preis Nur auf Einladung. www.rfv.ch ►Kaserne Basel
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ►Quartiertreffpunkt Burg
20.30	Lindy Hop Hot Club (Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ►Jägerhalle
Kunst	
10.00–12.00	Mittwochs-Matinée: Gustave Courbet Wie echt: Fels, Wasser, Stoffe, Haut. Führung & Museumsgespräch ►Fondation Beyeler, Riehen
14.00–15.00	Caspar Wolf 18.10.–1.12. Führung ►Kunstmuseum Basel
15.00	Sammlung Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen). (Brigitte Haas) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
17.00–18.00	One Million Years – System und Symptom Mittwochsführung (S. Grammel) ►Museum für Gegenwartskunst
17.30–19.30	Latscha Thurnheer Krauer-Büttiker 24.10.–16.11. ►Birsfelder Museum
18.00–20.00	Pedro de Paulo 5.11.–25.1. Vernissage ►Quartiertreffpunkt LoLa
19.00	Dr. Sketchy's Anti-Art School ►Sud, Burgweg 7

Kinder

14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
14.00–17.00	KinderCafé (5–12 J.) www.worldshop-basel.ch ►Worldshop im Union
14.00–16.30	Mein Museum: Keine Angst vor Wildbienen! Kinderclub (7–12 J.), Anm. (T 061 552 59 86 oder museum@bl.ch) ►Museum.BL, Liestal
14.30 16.00	Tokkel-Bühne: Kasper und die verzauberten Erdbeeren Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) 25.10.–11.11. ►Petersplatz/Basler Herbstmesse
14.30	S doppelte Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
15.30–16.30	D'Froschhönigin Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel (Prinzessin Isabella) ►Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

10.30	Forumtheater: rauchfrei Talkrunde für Jugendliche. Vvk (www.theaterfalle.ch) ►Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
12.15	Gespräch am Mittag Mit dem Historiker Georg Kreis durch die Ausstellung: 14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.00–17.00	Gullideckel-Druck Tischsets aus Packpapier ►Basler Papiermühle
14.30	Das Kloster Klingental – ausgeräumt und weggefegt Führung (Stephan Tramèr, Bauforscher) ►Museum Kleines Klingental
18.00–20.00	Ethnologie fassbar: Das Diversity Dirndl Mit Rahmée Wetterich (Erfinderin des Afro-Dirndls, München), Simone Egger (Dirndl-Forscherin, Univ. Innsbruck), Franziska Jenni & Stephanie Lovász (Kuratorinnen) ►Museum der Kulturen Basel
18.30	Geschichten über die Liebe Vortrag von Dr. Eva Lezzi (Potsdam). Zur Ausstellung: Gesucht Gefunden ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
19.00	Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region Führung ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach
19.00	Segensfeier für Schwangere Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
19.00–20.30	Interreligiöse Friedenserziehung? Vortrag von Amira Hafner-Al Jabaji. www.iras-cotis.ch ►Ökolampad, Allschwilerplatz 22
20.00	Denkpause: Grenzen anerkennen – Grenzen überschreiten Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannhof

Film

12.15	Mittagskino: Pride Matthew Warchus, GB 2014 ►Kultkino Atelier
18.30	Il portiere di notte Liliana Cavani, I 1974 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel
20.15	The Eye of the Storm Fred Schepisi, Australien 2011 ►LandKino im Sputnik, Liestal
21.00	Culturescapes Tokio: When the Winds Stops Fantoche on Tour. Animationsfilme. www.fantoche.ch ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
21.00	L'avventura Michelangelo Antonioni, I/F 1960 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel

Do 6

Theater

19.00	The International Comedy Club Matt Forde (UK), George Egg (UK). Standup Comedy ►Kuppel
20.00	Urs Widmer: König der Bücher (UA) Regie Peter Schweiger ►Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)
20.00	Volksbühne Basel – Söhne Regie Anina Jendreyko ►Roxy, Birsfelden
20.00	Kopf hoch, tanzen! 40-Jahre-Jubiläum. Tanz- und Musiktheater (ab 11 J.) ►Vorstadttheater Basel
20.00	Dominic Deville Kinderschreck! Kabarett ►Fauteuil/Tabouretli
20.15	Zimmer mit Liebi Komödie von Chris Arnold. Premiere ►Baseldytschi Bihni
20.30	Tina Teubner: Männer brauchen Grenzen Ben Süverkrüp (Klavier). Kabarett, Lieder ►Theater im Teufelhof
22.00–01.00	Bar aux Fous Late Night im Foyer ►Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

19.30	Dance Talks Ballett Basel. Choreographien von Jean-Philippe Dury, Ed Wubbe, Richard Wherlock ►Theater Basel, Grosse Bühne
-------	--

Literatur

	BuchBasel: Festivalzentrum 6.–9.11. Programm: www.buchbasel.ch . Eröffnung (19.00, Festsaal) ►Volkshaus Basel
18.30–20.00	Krabat nach Otfried Preussler Szenische Lesung mit Kurt G.I. Walter (ab 12 J.). Res. (T 061 319 97 80) ►Mühlemuseum Brüglingen, M'stein
19.00	BuchBasel: Eröffnung Mit Thomas Hürlimann, Daniela Dill, Black Tiger & Jürg Kienberger (Festsaal) ►Volkshaus Basel
19.30	Szenische Lesung mit Mitra Devi Schwarzhumorige Kurzkrimis zusammen mit Barblin Leggio (Schauspielerin) & Erich Tiefenthaler (Musiker) ►Kulturforum Laufen
20.00	Yasmina Reza: Der Gott des Gemetzes Szenische Lesung. Chantal Le Moign, Peter Schröder, Angela Buddecke, Christian Heller (Sprecher), Marion Schmidt-Kumke (Dramaturgie/Realisation) ►Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, Lörrach-Brombach

Klassik, Jazz

12.30–13.30	Swissvocalarts: B4/26 – Bürokonzert Ensemble Les Bergers. Airs de Cour 1580–1670. Eintritt frei, Apéro. www.swissvocalarts.ch ►Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4
19.30	Sinfoniekonzert Coop/Volkssinfonie (2) Sinfonieorchester Basel. Benjamin Beilman (Violine). Leitung Michal Nesterowicz. Werke von Mozart, Dvorak ►Stadtcasino Basel
19.30	Hochschule für Musik: Selten gehörte Musik Konzert mit Christian Ludwig Attersee, Hermann Nitsch, Gerhard Rühm, Oswald Wiener & Walter Fähndrich (Grosser Saal). Koop. mit IGMN. www.dieterrothmusic.ch . Einführung Oswald Wiener (17.00) ►Musik-Akademie Basel
20.00	Eunoia Quintett: Epilogue Werke von Moser (UA), Ona. Wiederholung aller in der letzten Saison uraufgeführten Vokal-Werke (Ensemble der Saison) ►Gare du Nord
20.30–22.45	Vein M. Arbenz (p), Th. Lähns (b), F. (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

19.00	Trefors unplugged@mooi. Hannes Forster (k, voc, g, tr). Kollekte ►Guggenheim Liestal
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ►Rest. Zur Mägd
20.00	Baloise Session – Rock Legends Foreigner Krokus. www.baloisesession.ch (24.10.–11.11.) ►Messe Basel, Event-Halle
21.00	Miss Golightly & The Duke of Tunes Time Tunnel. Lo-Fi Lounge ►Cargo-Bar
21.00	Salsa All Styles & Animación FusionCaribe DJ Theo (LU) ►Allegro-Club
22.00	Radio Campus DJ Bazooka. Disco, House, Mash-up ►Balzbar
23.00	Made DJs Sascha Stohler, Sous Sol, Jo:e. Elektronische Musik ►Nordstern

SWISS VOCALARTS



Kunst

- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Die Zeichnungen von Albrecht Dürer. Ein Engagement der Freunde (C. Müller) ► Kunstmuseum Basel
- 18.00 **Die Landschaftsfalle** Ausstellung über Lucius und Annemarie Burckhardt. 6.–29.11. Koop. mit Univ. Bibl. Basel. (Reihe: Lob der Langsamkeit | Schwerpunkt: Promenadologie). Vernissage (Einführung Markus Ritter) ► Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33
- 18.00 **15. Kunst-Supermarkt** Kunst statt Bananen. 6.11.–4.12. www.kunstsupermarkt.ch. Vernissage (RothusHalle) ► Kunst-Supermarkt, Schöngrünstrasse 2, Solothurn
- 18.00 **Künstlergespräch: Docking Station** Kladin Erb, Michael Meier & Christoph Franz und Giacomo Santiago Rogado im Gespräch mit Thomas Schmutz. Anschl. Apéro ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.00–20.00 **Peter Friedl** 6.11.–27.12. Vernissage ► Galerie Nicolas Krupp
- 18.00 **Fiona Bowditch (London) & Daniel Zeltner (Basel)** Stadtvogel. 6.–29.11. Vernissage ► Ahoi Ahoi, Riehentorstrasse 14
- 18.15 **Curating ...** Prof. Dr. Hans Dieter Huber (Staatl. Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart). Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens (Studio). Koop. mit Institut Kunst, HGK FHNW ► Museum für Gegenwartskunst
- 19.00 **Warum ist Landschaft schön?** Vortrag von Prof. Martin Schmitz (Berlin) ► Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33

Diverses

- 10.30 **Forumtheater: rauchfrei** Talkrunde für Jugendliche. Vvk (www.theaterfalle.ch) ► Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 11.00–18.00 **Tag der Offenen Tür** VorKurse, Fachklassen, Höhere Berufsbildungen, K'Werk Bildschule bis 16. www.sfgbasel.ch ► Diverse Orte Basel
- 12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung ► Pharmazie-Historisches Museum
- 18.00–23.00 **After Hours. Chillen im Museum In:** Parasiten – Life undercover. Eintritt frei. Getränke extra (Museumsbar) ► Naturhistorisches Museum
- 18.00 **Textbau** Führung ► Architekturmuseum/S AM
- 18.00 **Talk (D): Nina Stritzler-Levine – Die Aaltos, Artek und Amerika** Eintritt frei ► Vitrax Design Museum, D-Weil am Rhein
- 18.00 **Chancengleichheitspreis beider Basel 2014** Verleihung an Jugendtreff Anyway ► Sicht-Bar-Eventhalle, Gundeldinger Feld
- 18.15 **Von Trommeln und Pfeifen in Basel** Führung (Martin Meier) ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 18.30 **DinnerKrimi: Mord im Dunkeln** Buch und Regie Peter Denlo. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ► Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld
- 18.30 **Flying Science: Mensch und Maschine – Maschinenmensch** Virtuelle Menschen. Kurzvortrag. Anschl. Apéro. Eintritt frei, Kollekte ► FHNW Hochschule für Wirtschaft, Peter Merian-Strasse 86
- 18.30–19.45 **Drei Städte der Welt: Chicago, das Mekka der Architekten** Referent Andreas Jahn (Germanist, Kunstvermittler) ► Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.30 **Knochenrätsel** Mit Skulpturen von Roman Sonderegger. 6.11.–15.3. Vernissage ► Kulturama, Museum des Menschen, Zürich
- 19.00–24.00 **Vollmond-Begegnung** www.vollmondimhafen.ch. Boxhorn ► Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
- 19.00 **Eva – Mutter alles Lebendigen oder Ursache allen Übels?** Interreligiöses Gespräch im Rahmen der Woche der Religionen. Gabrielle Girau Pieck (jüdische Theologin), Doris Strahm (christliche Theologin). Kollekte (Ort: Refektorium OKE, Elisabethenstrasse 10) ► Offene Kirche Elisabethen
- 19.00 **Vorgestellt – Junge Basler Architekten** Miquel del Rio & Hans Focketyn, Charlotte von Moos & Florian Sauter, Lukas Baumann. Anschl. Apéro. Koop. BSA Basel & S AM ► Architekturmuseum/S AM
- 19.30–20.30 **Ulmentanz für die Erde** Für Erwachsene und Kinder. Ort: Linde vor Kinderhuus Gampiross, Garten Mission 21. Zugang: Nonnenweg 32 oder Missionsstrasse (neustartschweiz.ch) ► Neustart Schweiz Basel
- 19.30 **Kamingespräch: Problem Schimmel** Séparé 1. Anmeldung (nordwestschweiz@hausverein.ch) ► Unternehmen Mitte, Séparé

Fr

Film

- 12.15 **Mittagskino: Pride** Matthew Warchus, GB 2014 ► Kultkino Atelier
- 16.15 **Vers le sud** Laurent Cantet, F/CAN 2005 (Reihe: Charlotte Rampling) ► Stadtkino Basel
- 18.30 **La notte** Michelangelo Antonioni, I/F 1961 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Culturescapes Tokio: When the Winds Stops** Fantoche on Tour. Animationsfilme. www.fantoche.ch ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **Angel Heart** Alan Parker, USA/CAN/GB 1987 (Reihe: Charlotte Rampling) ► Stadtkino Basel

Theater

- 19.30 **Don Pasquale** Dramma buffo von Donizetti. Ital. mit dt./engl. ÜT. Regie/Bühne Massimo Rocchi. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron** ► Bahnhofsaal, Rheinfelden
- 20.00 **Urs Widmer: König der Bücher (UA)** Regie Peter Schweiger ► Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)
- 20.00 **Männer und andere Irrtümer** Regie S. Saborowski ► Förbacher Theater
- 20.00 **Volksbühne Basel – Söhne** Regie Anina Jendreyko ► Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Junge Schauspiel: Schluss. Endlich. schö nö pö plü** Regie Sarah Speiser ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Kopf hoch, tanzen!** 40-Jahre-Jubiläum. Tanz- und Musiktheater (ab 11 J.) ► Vorstadttheater Basel
- 20.00 **Dominic Deville** Kinderschreck! Kabarett ► Fauteuil/Tabourettli
- 20.30 **Tina Teubner: Männer brauchen Grenzen** Ben Süverkrüp (Klavier). Kabarett, Lieder ► Theater im Teufelhof

Literatur

- BuchBasel: Festivalzentrum** 6.–9.11. Programm: www.buchbasel.ch ► Volkshaus Basel
- 12.00–13.30 **BuchBasel: Neuerscheinungen in der Bibliothek** Lesungen mit Dani von Wattenwyl & Anina Jendreyko. Apéro. Eintritt frei ► GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Sousso)
- 13.30 **BuchBasel: Jugend-Literaturclub** Jürg Halter aka Kuttli MC (13.30) | Stefan Bachmann (14.45) ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 15.00 **BuchBasel: Wassertaxi** Verena Stössinger (15.00) | Wolfgang Bortlik (15.30) | Melitta Breznik (16.00) ► Rhytaxi (Anlegestelle Museum Kleines Klingental), Unterer Rheinweg 26
- 17.00 **BuchBasel** Lebenswerk: Gertrud Leutenegger (17.00) | Jürg Halter: Sprache & Musik, Violine Malwina Sosnowski (18.30) | Ein Abend für Urs Widmer. Lesung Peter Schweiger, Musik Daniel Fueter & Eriko Kagawa (20.00) ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 17.00 | 18.30 **BuchBasel: Schweizer Buchpreis – Lesung der Nominierten** Heinz Helle: 17.00 | Dorothee Elmiger: 18.30 (Unionssaal) ► Volkshaus Basel
- 18.00 **Basler Buchnacht: Literatur im Gellert-Park** Otto Höschle: Geistertrio – mit Konzert (18.00) | Esther Murbach: Gedichte (19.00) | Beat Schönegg: Busoni in Bad Böttmingen – phantastische Novelle mit Musik (20.00) ► Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
- 18.00 **Basler Buchnacht: Herrliche Höhen & Colossalische Schreckensäulen** Literarische Exkursion durch die Caspar Wolf-Ausstellung. Mit Bodo Brinkmann & Katharina Georgi (Kuratoren) ► Kunstmuseum Basel
- 18.30 **Basler Buchnacht: Arabische Kalligraphie** Mit Hassan Hammad (Kalligraph, Verleger). Eintritt frei ► Buchhandlung Vetter, Spalenvorstadt 5
- 19.00 **Basler Buchnacht: Buchfest im Verlag Johannes Petri** AutorInnen: Evelyn Reimann, Thomas Schweizer, Bernd Steiner, Béatrice Traxler. Apéro. Eintritt frei ► Buchhandlung Das Narrenschiff
- 19.00 **Basler Buchnacht: Urs Zürcher – Der Innerschweizer** Lesung & Gespräch. Apéro. Anm. (T 061 261 32 72) ► Buchhandlung Ganzoni
- 19.30 **Parzival** Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Leitung Thomas S. Ott. Teil IX ► Goetheanum, Dornach



19.30	Basler Buchnacht: Christian Morgenstern – ein bekannter Unbekannter Zum 100. Todesjahr des Dichters. Mit David Marc Hoffmann (Leiter Rudolf Steiner Archiv), Michael Stehle (Germanist) & Jonathan Stauffer (Zbinden Verlag). Eintritt nur mit Gratis-Tickets garantiert (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ► Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
19.30	Basler Buchnacht: Manga-Lesung Dragon Ball www.comix-shop.ch ► Comix-Shop, Theaterpassage 7
19.30	Basler Buchnacht: Boris Zathko – Basler Ansichten Texte & Bilder. Anschl. Apéro ► Buchhandlung Olymp & Hades, Neubadstrasse 140
19.30	Basler Buchnacht: Diner littéraire mit Matto Kämpf Anmeldung (T 061 711 23 32 oder info@buchhandlung-reinach.ch) ► Die Buchhandlung, Hauptstrasse 12, Reinach
20.00	Basler Buchnacht: Bohème & Ancien Régime Karoline Arn: Elisabeth de Meuron-von Tscharner Barbara Traber: Für immer jung und schön – Olga Picabia-Mohler. Die Autorinnen lesen aus ihren biografischen Romanen. Res. (basel@thalia.ch) ► Thalia Bücher (Abendeingang), Freie Strasse 36
20.00	BuchBasel: Max Küng Best of Velo ► Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32

Klassik, Jazz

17.00–20.00	Zigeunertrio Lajos Padar Res. (T 061 333 21 40) ► The Point (M-Parc Dreispitz)
18.15	Orgelspiel zum Feierabend Christoph Kaufmann, Basel ► Leonhardskirche
19.00	Mick and Elli unplugged@mooi. Blues. Kollekte ► Guggenheim Liestal
19.30	Giuseppe Verdi: La Traviata Benefizopera zu Gunsten der Stiftung Pro UKBB. Orchester Nuovi Archi. Leitung M. Paolo Mogli, Regie Sandro Fazzolari, SolistInnen ► Stadtcasino Basel
20.00	Basler Bach-Chor: Magnificat – Requiem Basel Sinfonietta. SolistInnen. Leitung Joachim Krause. Magnificat von Bach, Requiem von Mozart. Einführung 19.00 Prof. Sackmann ► Martinskirche
20.00	Tassilo Dellers Jazz Quartett – Mixed Dreams CD-Taufe. Konzert & Apéro (Orangerie der FHNW). www.dr.dellers.com ► Pädagogische Hochschule FHNW, Riehenstrasse 154
20.00	Things in Singing Marianne Schuppe (Stimme, Laute, E-Bows) ► Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)
20.00	4410 music nights classic: Yband & DJ Flink Arena. Werke von J.S. Bach, Debussy, Brahms, Judd Greenstein, Radiohead ► Guggenheim Liestal
20.15	Duo Meiermoser & Der Huber: Galgenbruders Erben Theatraler Liederabend zum 100. Todestag von Christian Morgenstern. Res. (basilerny.ch) ► Das Atelier im Gundeldingerfeld
20.30 21.45	Márcio Tubino N'ARTet ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Peter Fessler – Peter Weniger & Frankfurt Jazz Trio ► Jazztone, Lörrach
22.00	Kammerorchester Basel: Nachtklang – Tangonacht Marcelo Nisinman (Bandoneon), Anna Faber (Violine), Stefan Preyer (Kontrabass). Tangos von Piazzolla, Tarantino, Cobián, Nendizabal, Pedro Data (arr. Nisinman), Marcelo Nisinman ► Ackermannshof

Sounds & Floors

19.30	Kombinat Nordstadt Gründungsfeier ► SAK Altes Wasserwerk, Lörrach
20.00	Akustik in Agathen: Felix Meyer Liedermacher. Vvk: Buchhandlung Uehlin (T 0049 7622 66 82 30) ► Kirche St. Agathe, D-Schopfheim
21.00	Tanzbar DJ Bruno ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
21.00	Apollo 80s DJ R.Ewing Das Mandat Kaisi. Pure 80s ► Sud, Burgweg 7
21.00	Ursina Singer/Songwriter. Pop, Folk ► Parterre
22.00	Oriental-Night DJ Rafik (Cairo). Mit Bauchtänzerin ► Allegro-Club
22.00	Kaschemme Skank Dub , Roots, Reggae ► Kaschemme, Lehenmattstr. 356
22.00	Friday Night Lounge DJ Mirko Esposito ► Atlantis
22.00	Master (US/CZ) Pandemia (CZ) Whoresnation (F) Congreed (D) Death Metal, Grindcore, Metal Crust ► Hirscheneck
22.00	Balztakt Matt Grey (ZH), Wegweiser (LU), Fredski. House ► Balzbar
23.00	Manege im Hinterhof Mike Shannon DeWalta Le Citadin Svenskj. miniClub: D. Faber König Balthazar. House, Techno ► Hinterhof Bar
23.00	People Like Us Mano Le Tough, Baikal (D) DJ Le Roi ► Nordstern
23.00	Locale Suicide (D) & Thom Nagy & Raise House, 80's Pop ► Jägerhalle

Kunst

11.00–18.00	Bethan Huws – Reading Duchamp Research Notes 2007–2014. Symposium in Anwesenheit der Künstlerin ► Kunstmuseum Bern
13.00–18.00	Per Mårtensson 7.11.–19.12. Erster Tag ► Galerie Anne Mosseri-Marlio
14.00–18.00	Kunstmarkt im Sprützehüsli 16 überregionale Vertreter aus Kunst, Kunsthandwerk & Design. Werke bis CHF 200 (7.–9./14.–16.11.). Erster Tag ► Sprützehüsli, Oberwil
17.00	Öffentliche Programme und die öffentliche Rolle von Institutionen Talk mit Dr. Victoria Walsh & Hendrik Folkerts ► Kunsthalle Basel
18.00–20.00	Marcel Scheible Just what is it ...? 23.10.–15.11. Apéro mit Marcel Scheible ► Balzer Art Projects, Wallstrasse 10



18.00–01.00	nachtflimmern – Video Film EinsehBar 4 Film- und Videonächte. Programm: www.visarte-basel.ch Erster Tag (Bild: Eva Börner) ► Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
18.30–21.00	Kunst in Reinach Regionale Kunstausstellung. 7.–9.11. Vernissage (Musik: Ueli Derendinger) ► Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach
19.00–21.00	Patrick Rapp André Müller Cäsar David Holz-Handwerk-Kunst. 7.–16.11. Vernissage ► Trotte Arlesheim
19.30	22. Arte Binningen 7.–16.11. Vernissage ► Kronenmattsaal, Binningen

Diverses

11.00–18.30	12. Frauenfelder Buch- und Handpressen-Messe 7.–9.11. www.waldgut.ch Erster Tag ► Atelier Bodoni, Eisenwerk, Frauenfeld
14.00–17.30	Kleidertausch-Party ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
17.00	Stadtpaziergang Mit Markus Bossert & Aline Schoch (Univ. Basel). Eintritt frei. Start/Ziel: ► Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33
18.00–20.00	Musicafé Mit Claudia Yeboah ► Quartiertreffpunkt Kleinhünigen
18.15–20.00	Tagung: Die Bergbauindustrie im südlichen Afrika 7.–9.11. Mit Betroffenen, AktivistInnen und AkademikerInnen aus Nord und Süd. Anm. (zasb@unibas.ch). www.baslerafrika.ch . Öffentliche Vorträge ► Basler Afrika Bibliographien (BAB), Klosterberg 21–23
18.30	Bertram Weisshaar: Spaziergangswissenschaft in Praxis Vortrag & Buchvorstellung mit dem Leipziger Promenadologen, Fotografen & Landschaftsplaner ► Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33
19.00	Friedensbewegungen im Deiländereck im 20. Jahrhundert Vortrag von Hubert Bernnat (Historiker) ► Dreiländermuseum, Lörrach

Film

12.15	Mittagskino: Pride Matthew Warchus, GB 2014 ► Kultkino Atelier
14.00–22.00	175 Jahre Basler Kunstverein – You are invited Jubiläums-Filmprogramm ► Stadtkino Basel
20.30	Pale Rider – Der namenlose Reiter Clint Eastwood, USA 1985 (Reihe: Western) ► Im Lokal, Hebelstrasse 108

Theater

19.30	Les contes d' Hoffmann Oper von Jacques Offenbach, in frz. Sprache mit dt./engl. Übertiteln ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Offene Zweierbeziehung Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ► Förbacher Theater
20.00	Red Du mir von Liebe Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen (Foyer) ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Propellerinsel Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.30	Tina Teubner: Männer brauchen Grenzen Ben Süverkrüp (Klavier). Kabarett, Lieder ► Theater im Teufelhof

Tanz

20.00	Licht und Lüge Goetheanum-Eurythmie Bühne. Künstlerische Leitung Margarethe Solstad. Orchester Camerata Da Vinci. Musikalische Leitung Giovanni Barbato. Werke von Ibsen, Nystedt, Grieg ► Goetheanum, Dornach
-------	---



Literatur

	BuchBasel: Festivalzentrum 6.–9.11. Programm: www.buchbasel.ch ►Volkshaus Basel
10.00 12.00	BuchBasel: Sinneswahrnehmungen Sinnesparcours im Dunkeln & Lesung mit Claudia Jahn. Koop. mit Blindekuh & Literaturecho ►Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld
11.00–16.00	BuchBasel: Neuerscheinungen in der Bibliothek Lesungen mit Dani von Wattenwyl & Anina Jendreyko. Apéro. Eintritt frei ►GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)
11.00	BuchBasel: Wassertaxi Maurizio Pinarello (11.00) Kathy Zarnegin (11.30) Christoph Keller (12.00) Roger Monnerat (12.30) ►Rhytaxi (Anlegestelle Museum Kleines Klingental), Unterer Rheinweg 26
11.00	BuchBasel Rudolf Bussmann – Ulrike Draesner & Jürgen Theobaldy (11.00) Felix Münger (12.30) Thomas Meyer (14.00) Roswitha Quadflieg (15.30) Marie-Luise Scherer (17.00) Yusuf Yesiloz (18.30) Raoul Schrott (20.00) ►Museum Kleines Klingental
12.30 14.00	BuchBasel: Schweizer Buchpreis – Lesung der Nominierten Gertrud Leutenegger: 12.30 Lukas Bärfuss: 14.00 Guy Krneta: 18.30 (Unionssaal) ►Volkshaus Basel
14.00	BuchBasel Ulrike Draesner (14.00) Generationengespräch: Karen Köhler & Tilman Rammstedt (15.30) Zum 80. – Hommage an Adolf Muschg (17.00) Brennpunkt Irak mit Najem Wali (20.00) ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
14.00	BuchBasel: Kitchen-Reading Angelika Overath (14.00) Florian Leu: Auf der Suche nach bedrohten Sprachen (15.30) Leo Tuor (17.00) ►Kitchen Reading: Hans Georg Signer, Unterer Rheinweg 116
17.00	BuchBasel Lukas Bärfuss & Reportagen (17.00) Jared Muralt (18.30) Simone Lappert (20.00) ►Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32
17.00	BuchBasel: Auf und davon – Expeditionen Lesung Dominique Lüdi & Domenico Pecoraio. Autorentext Ariane Koch. Koop. mit Literarisches Forum Basel, Literaturecho & Tropeninstitut Basel. www.liitforum.ch ►Schweizerisches Tropen-Institut, Socinstrasse 57
21.30	BuchBasel: Kafka-Band (Prag) – Das Schloss Musikprojekt mit Jaroslav Rudiš (Autor) & Jaromír Švejdík alias Jaromír 99 (Zeichner, Musiker). Festsaal ►Volkshaus Basel

Klassik, Jazz

19.00	Basler Bach-Chor: Magnificat – Requiem Basel Sinfonietta. SolistInnen. Leitung Joachim Krause. Magnificat von Bach, Requiem von Mozart. Einführung 18.00 Prof. Sackmann ►Martinskirche
19.00	Camerata Vocale Basel: Salve Regina Spanische Renaissancemusik im Dialog mit Querflöte und Live-Elektronik. Leitung Rolf Hofer. C. Bösch & T. Sakakibara Bösch. Kollekte ►Klosterkirche, Dornach
19.00	Culturescapes Tokio: Faust Quartett – Silent Flowers Japanische Nacht mit der Ikebana-Künstlerin Ann Buch, Sushi-Pause & 2. Set: Ensemble Inverspace (21.00) ►Gare du Nord
19.30	Incanto Chor & Orchester Basel: Diesseits – Jenseits Benefiz-Konzert zu Gunsten von Crescenda. Leitung Brigitte Giovanoli. Werke von Cherubini, Verdi, Barber ►Offene Kirche Elisabethen
19.30	Susanne Lang – Solorezital ►Museum für Musikautomaten, Seewen
20.00	Alphorn & Nordic Winds Finnisch-schweizerisches Konzert. Paul Taylor Orchestra, Eliana Burki (Alphorn), Karolina Kantelinen (Stimme). Hans-Huber-Saal ►Stadtcasino Basel
20.00	Things in Singing Marianne Schuppe (Stimme, Laute, E-Bows) ►Theater Garage, Bärenfelerstrasse 20 (Hinterhaus)
20.30 21.45	Márcio Tubino N'ARTet ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Sléndro www.slendro.ch ►Kulturscheune, Liestal
20.30	Acoustic Affinity Folk, Blues, Rock, Pop ►ChaBah, D-Kandern
21.00	Culturescapes Tokio: Ensemble Inverspace – Yamanote Ein Klang-Stadt-Plan ►Gare du Nord

Sounds & Floors

19.00	Uaso Nuar unplugged@mooi. Singer/Songwriter ►Guggenheim Liestal
20.00	Baloise Session – Chart Breakers Leona Lewis Pegasus. www.baloisesession.ch (24.10.–11.11.) ►Messe Basel, Event-Halle
20.00	Peter Kraus www.actnews.ch ►Musical Theater Basel
20.00	Dieter Thomas Kuhn & Band www.actnews.ch ►Congress Center Swissotel Le Plaza, Messeplatz
20.00	Pink Pedrazzi & Band Arena. Singer/Songwriter ►Guggenheim Liestal
21.00	Tanznacht 40 DJ DaBass ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.00	Disco 25up 70er bis heute. DJ DD ►Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
21.00	Red Nights – Bajanski Bal Djette Baranka, DJ Dawaj ►Sud, Burgweg 7
21.00	Basstown Disposition, The Greys u.a. ►SAK Altes Wasserwerk, Lörrach
21.00	Marc Berube (CAN) Singer/Songwriter ►Parterre
21.00	And You Will Know Us By The Trail Of Dead Your Favorite Enemies Midnight Masses. Alternative, Noise, Punk ►Biomill, Laufen

22.00	Salsa All Styles Party DJ Pepe (BS) ►Allegra-Club
22.00	Dirty Stinking Bass w/ Cut The Weazole Drum'n'Bass, Jungle ►Kaschemme
22.00	Bitch Queens (BS) Boy (CZ) Deathpunk u.a. ►Hirschenek
22.00	Balznacht Jamie Jam, Joem, Bela. Hip-Hop, Funk, House ►Balzbar
23.00	Boogie Nights Vol. 28 Carlito & The Coconut ►Hinterhof Bar, Dreispitz
23.00	Shlomi Aber (Tel Aviv) House, Techno ►Nordstern
23.00	Alex Austins Night Out Hip Hop, R&B, Mash Ups ►Atlantis
23.00	Classique Night by Claasilisque Reggae, Dancehall ►Jägerhalle

Kunst

10.00–17.00	Mathilde ter Heijne – Performing Change 8.11.–22.2. Erster Tag ►Museum für Neue Kunst, D-Freiburg
11.00–18.00	Kunsthandwerksmarkt 8./9.11. ►Kulturzentrum Kesselhaus, Weil am Rhein
11.00–18.00	Kunst in Reinach Regionale Kunstaustellung. 7.–9.11. ►Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach
11.00	Werkschau Schwarz Fotografien. Mitglieder von BelleVue. 8.–23.11. (Sa/So 11–17). Vernissage ►BelleVue, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.12. Führung ►Kunstmuseum Basel
12.00–18.00	Offenes Atelier & fro 8./9.11. ►Fro – Rafael Lutter, Davidsbodenstrasse 19
14.00–21.00	Patrick Rapp André Müller Cäsar David 7.–16.11. ►Trotte Arlesheim
14.00–02.00	175 Jahre Basler Kunstverein Jubiläumsfeier ►Kunsthalle Basel
15.00–18.00	Typisch Hans Leupin Ausstellung zur Neueröffnung. 23.10.–15.11. Apéro ►Galerie Brigitte Leupin, Münsterberg 13
15.00–18.00	Latscha Thurnheer Krauer-Büttiker 24.10.–16.11. ►Birsfelder Museum
18.00–01.00	Nachtflimmern – Video Film EinsehBar 4 Film- und Videonächte. Programm: www.visarte-basel.ch ►Projektraum M54, Mörsbergerstr. 54
20.00	Trovato, non veduto Konzert (Frank Gratkowski/Benjamin Weidkamp: Lost & Found in time and space) ►Ausstellungsraum Klingental

Kinder

09.15	BuchBasel: Veranstaltungen für Kinder Zmorge (09.15) Katharina Tanner: Sockenschlacht und Löwenzahn (10.00) Ute Krause: Minus Drei wünscht sich ein Haustier (10.45) Käthi Bhend: Der goldene Schlüssel (11.30) Wienerli & Brot (12.15) Anm. für Zmorge und Wienerli: www.lesen.bs.ch oder T 061 267 62 95 ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
14.30 16.00	Tokkel-Bühne: Kasper und die verzauberten Erdbeeren Puppentheater im Zelt (ab 4 J.) 25.10.–11.11. ►Petersplatz/Basler Herbstmesse
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
15.00	Kei Angsch, Haas! Regie Manfred Roth. Spiel Karin Wirth, Denis Bitterli. Gespielt mit Plüschtieren und Strickhandpuppen. Dialekt (ab 4 J.). Premiere ►Basler Marionetten Theater
15.00–16.00	BuchBasel: Fragestunde zu Comic-Helden Kinder (ab 5 J.). Eintritt frei. www.comix-shop.ch ►Comix-Shop, Theaterpassage 7
15.00	Maga und der gefangene Prinz Geheimsprache 1 – Die ungebetenen Gäste Buchvernissage. www.fingershop.ch ►Gehörlosenzentrum, Oberalpstr. 117
15.00	Der gestiefelte Kater Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabouretli
15.00	Puppentheater Felicia: Die Bremer Stadtmusikanten Brüder Grimm. Transparentfigurenspiel (ab 5 J.) ►Goetheanum, Dornach
18.00	Mädchenkantorei Basel: Superkalifragilistischexpiorgelelistisch Szenisches Familienkonzert für Mädchenchor & Orgel. Moderation Barbara Schneebeli, Babette Mondry (Silbermann/Lhôte-Orgel), Leitung Marina Niedel (Foto: Tina Barth) ►Peterskirche



18.00	Dornröschen Dialekt (ab 4 J.). Premiere ►Basler Kindertheater
19.00	BuchBasel: Übernachten im Comix Shop Kinder (ab 5 J.). Eintritt frei, inkl. Frühstück. Anm. bis 1.11. (www.comix-shop.ch) ►Comix-Shop

Diverses

10.00–19.00	39. Basler Sammler-Börse (Halle 2.0). 8./9.11. ►Messe Basel
14.00–17.00	Woche der Religionen: Spaziergang durch das multireligiöse Kleinbasel Liste der Orte/Rundgang (www.iras-cotis.ch) ►Kleinbasel
18.00–18.15	Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen ►Markthalle Basel, Viaduktstr. 20

Film

11.00	Miners Shot Down – South Africa will never be the same again Dokfilm von Rehad Desai (Südafrika 2014). www.baslerafrika.ch ►Kultkino Atelier
13.30	Stardust Memories Woody Allen, USA 1980 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel
15.15	La notte Michelangelo Antonioni, I/F 1961 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel



17.30	La caduta degli dei Luchino Visconti, I/BRD 1969 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel
20.30	Il deserto rosso Michelangelo Antonioni, I/F 1964 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel

Theater

11.00	Na, Gott Marcel Mundschin & Kurt G.I. Walter ►Theater Arlecchino
15.00	Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron ►Bahnhofsaal, Rheinfelden
18.00	Urs Widmer: König der Bücher (UA) Regie Peter Schweiger ►Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)
18.00	Das Sparschwein – La Cagnotte Eugène Labiche ►Förnbacher Theater
19.00	Junges Schauspiel: Schluss. Endlich. schö nö pö plü Regie Sarah Speiser ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Die Distel Berlin Politkabarett ►Fauteuil/Tabouretli

Tanz

18.30	Dance Talks Ballett Basel. Choreographien von Jean-Philippe Dury, Ed Wubbe, Richard Wherlock ►Theater Basel, Grosse Bühne
-------	--

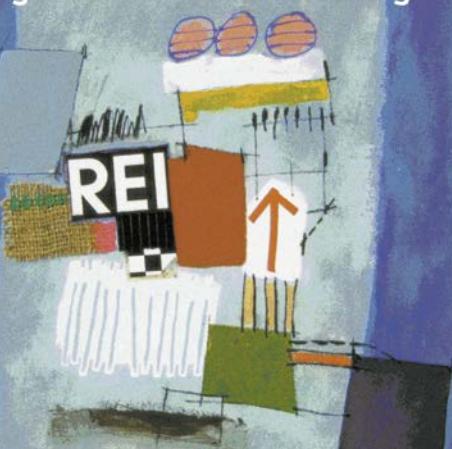
Literatur

	BuchBasel: Festivalzentrum 6.–9.11. Programm: www.buchbasel.ch ►Volkshaus Basel
11.00	BuchBasel: Verleihung des Schweizer Buchpreises 2014 Lesung Thomas Sarbacher. Moderation Luzia Stettler (SRF). Eintritt frei ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
13.00	BuchBasel: Wassertaxi Birgit Kempker (13.00) Irena Brežná (13.30) Markus Ramseier (14.00) Sandra Hughes (14.30) ►Rhytaxi (Anlegestelle Museum Kleines Klingental), Unterer Rheinweg 26
14.00–15.00	BuchBasel: Humberto Ak'abal Lyrik-Lesung des indigenen Autors (in Maya-k'iche') & von Aite Ursa Tinga (in Deutsch, mit Harfenspiel) ►Museum der Kulturen Basel
14.00	BuchBasel Jaroslav Rudiš (14.00) Schreibprozessor: Laura Vogt & Donat Blum (15.30) Generationengespräch: Heinz Helle & Hansjörg Schertenleib (17.00) ►Obst & Gemüse, Kasernenstrasse 32
14.00	BuchBasel Lebenswerk: Hanna Johansen (14.00) Roland Buti (15.30) Silvia Tschui (17.00) ►Museum Kleines Klingental

17.00	Hebelbund Lörrach: Literarische Begegnungen Franz Littmann – Forscher auf Hebels Spuren und in Hebels Geist (Hebelsaal) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach
17.00	BuchBasel: Die Bühne – das schwarze Loch Mit dem Berner Mundartpoeten Guy Krneta. Apéro. Zur Ausstellung: Schwarz (Führung 16.00). Koop. mit BelleVue & Literaturecho ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
19.00	BuchBasel: Sofa-Lesung Mit Jaroslav Rudiš. Auftakt zur neuen WG-Lesungsreihe des Literaturhaus Basel ►Phoenix WG, Klybeckstr. 26
	Klassik, Jazz
11.00	Reihe Promenaden: Metamorphosen Mitglieder des SOB. Promenade zu den Sinfoniekonzerten Zarathustra. Werke von Strauss, Dvorák. Kostenlose Kinderbetreuung während des Konzerts – Anmeldung bis 3.11. (Crosslinks: Kooperation SOB) ►Gare du Nord
16.00	Konzert: Beethoven – Sonaten für Klavier & Violine Vincent Providil (Violine), Bruno Stöckli (Klavier) ►Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
16.30	50 Jahre Orchester Dornach: Jubiläumskonzert Andriy Dragan (Klavier). Werke von Tschaikowsky, Beethoven. Leitung Jonathan Brett Harrison ►Goetheanum, Dornach
17.00	Abendmusiken Geistliche Musik des 17. Jh. Solist. Besetzung, hist. Instrumente (Kollekte). Heinrich Schütz ►Predigerkirche, Totentanz 19
17.00	Konzert zur Finissage: Dadi Wirz Werke von Paed Conca (Beirut, UA), Yara Bou Nassar. Anm. (www.maison44.ch) ►Maison44, Steinering 44
17.00	Gospelchor In His Hands Mit Solisten/Band. Leitung Christer Løvold. Kollekte. www.in-his-hands.ch ►Zwinglihaus
17.00	Camerata Vocale Basel: Salve Regina Spanische Renaissancemusik im Dialog mit Querflöte und Live-Elektronik. Leitung Rolf Hofer. C. Bösch & T. Sakakibara Bösch. Kollekte ►Alte Dorfkirche, Allschwil
17.00	Incanto Chor & Orchester Basel: Diesseits – Jenseits Benefiz-Konzert zu Gunsten von Crescenda. Leitung Brigitte Giovanoli. Werke von Cherubini, Verdi, Barber ►Offene Kirche Elisabethen
17.00	Musikschule Basel: Konzert zum 200. Geburtstag von Adolphe Sax Saxophonklassen Musikschulen Basel Bern und Zug. Projektleitung Sandra Brigger. Grosser Saal ►Musik-Akademie Basel
17.00	Schlosskonzert: Duo-Rezital Eva Bindere (Violine), Denis Severin (Cello). Werke von Bach, Ravel ►Schloss Beuggen, Rheinfelden (Baden)

Gemeinde Reinach
Die Stadt vor der Stadt

Kunst in Reinach
Regionale Kunstausstellung



7.-9. November 2014

Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach
Fr 18.30-21, Sa 11-18, So 11-17

Hauptsponsoren: **Jubiläum - Uraufführung** Wagner REINACH, **Endress + Hauser EH**, **KarriereManagement Mangold**, **Gesundheit im Zentrum**, **HOOP**, **UBS**

VESSELS & EMBRACE

Kostbarkeiten aus Glas, Wolle & Seide

Marianne Kohler & Marlise Steiger

25. Oktober - 22. November 2014 zu Gast bei
Museum Design Collection
Spalenvorstadt 18, Basel, www.mdc-shop.ch



10 JAHRE MANDIR IN BASEL

Ayurvedisches Menü CHF 48.00 | Whiskey Menü CHF 59.00
Bollywood Menü CHF 50.00 | Mittagsmenü CHF 15.90
Neue Weinkarte !
MANDIR Indisches Restaurant
Schützenmattstrasse 2, 4051 Basel T 061 261 99 93
www.mandir.ch

17.30	Barockensemble Voces Suaves: Palermo – Musik aus dem palermitanischen Barock Choeur de Chambre de l'Université de Fribourg, Ensemble Opera Prima. Leitung Francesco Saverio Pedrini. Werke von Rubin, Montalbano, Fasolo ►Leonhardskirche	15.00	Kei Angscht, Haas! Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Marionetten Theater
19.00	 Haydn-Nacht: La Passione Il Giardino Armonico. Dirigent Giovanni Antonini. Genreübergreifendes Konzertformat mit Werkgesprächen, Lesungen & Fotoausstellung. www.haydn2032.com (Foto: Benjamin Pritzkeleit) ►Martinskirche	15.00	Mädchenkantorei Basel: Superkalifragilistischexpiorgelistisch Szenisches Familienkonzert für Mädchenchor & Orgel. Moderation Barbara Schneebeli, Babette Mondry (Silbermann/Lhôte-Orgel), Leitung Marina Niedel ►Peterskirche
20.00	La Salsónica 20 Jahre Bird's Eye Partnerkonzerte ►Kuppel	16.00	Film: Tom und Hacke Norbert Lechner, 2012 (ab 7 J.). Lörracher LeseLust ►Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, Lörrach-Brombach
	Sounds & Floors		Diverses
13.00	Oliver Blessinger unplugged@mooi. Kollekte ►Guggenheim Liestal	10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
18.30	Sud Unplugged Kollekte ►Sud, Burgweg 7	10.00–17.00	39. Basler Sammler-Börse (Halle 2.0). 8./9.11. ►Messe Basel
20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle	11.00–12.00	Der Papageienkoffer Führung ►Museum der Kulturen Basel
20.00	St. Vincent (US) Art Rock, Barock Pop ►Kaserne Basel	11.00	Blumenreich Führung ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
21.00	Untragbar Die Homobar. DJ Curtis & DJ Granatella ►Hirschenbeck	11.00	Sonntagsführung Anm. möglich (museum-anatomie@unibas.ch oder T 061 267 35 35) ►Anatomisches Museum
	Kunst	11.00 14.00	Parasiten – Life Undercover Führung ►Naturhistorisches Museum
09.00–12.00	Kunstfrühstück Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschl. Führung (11.00). Online-Vvk: www.fondationbeyeler.ch ►Fondation Beyeler, Riehen	14.00 15.00	Living History – Mit dem Stadtarzt Felix Platter auf Visite Szenische Führung (Samuel Bally) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
10.30–13.00	 Latscha Thurnheer Krauer-Büttiker 24.10.–16.11. (Abb.: François Bourgeois, Ausschnitte) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29	15.00–16.00	Guided tour in english Parasiten ►Naturhistorisches Museum
11.00–12.00	For Your Eyes Only Führung ►Kunstmuseum Basel	16.00	Wir sind Kinder einer Erde Kinder versch. Religionsgemeinschaften stellen Lieder oder Texte vor. Anschl. Apéro. Abschluss der Woche der Religionen (2.–8.11.). www.iras-cotis.ch ►Union, Klybeckstr. 95
11.00–14.00	Ikonenmalen Workshop. Zur Ausstellung: Nina Gamsachurdia (27.9.–23.11.). Anm. (gamsachurdia@bluewin.ch oder M 079 667 50 14) ►Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33	17.00	Serata calabrese Benefizanlass mit Abendessen zugunsten Comunità Luigi Monti in Kalabrien. Kollekte. Anm. bis 31.10. (maria.fidale@bluewin.ch oder barbara.giuliani@sunrise.ch) ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringenstrasse 63
11.00 13.00	Sophie Taeuber-Arp Heute ist Morgen (22.8.–16.11.). Führung ►Aargauer Kunsthau, Aarau	18.00	Beat Schlatter & Anet Corti Bingo-Show ►Kulturförderung Laufen
11.00–17.00	Kunst in Reinach Regionale Kunstausstellung. 7.–9.11. Letzter Tag ►Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, Reinach		Film
11.00	Colette Couleau & Freunde Malerei, Objekt, Fotografie, Zeichnung. Mit Lukas Brunner, Philip Soland, Yanik Soland. 9.11.–13.12. www.colettecouleau.ch. Vernissage (Einführung Eva Bächtold) ►Chelsea Galerie, Delsbergerstrasse 31, Laufen	12.15	Mittagskino: Pride Matthew Warchus, GB 2014 ►Kultkino Atelier
11.00–17.00	Werkschau Schwarz Führung (16.00–17.00) ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)	18.30	Blow Up Michelangelo Antonioni, GB/I 1966 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel
11.00–12.00	Guided tour in English Caspar Wolf ►Kunstmuseum Basel	21.00	Sous le sable François Ozon, F/J 2000 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel
11.30	Friedensreich Hundertwasser Führung ►Forum Würth, Arlesheim		Theater
11.30	Sonntagsführung Ausstellung: Die Affichisten ►Museum Tinguely	19.30	Don Pasquale Dramma buffo von Donizetti. Ital. mit dt./engl. ÜT. Regie/Bühne Massimo Rocchi ►Theater Basel, Grosse Bühne
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.12. Führung ►Kunstmuseum Basel	20.00	Die Distel Berlin Politkabarett ►Fauteuil/Tabourettli
12.30	Sophie Taeuber-Arp im Kreise der Dadaisten und Surrealisten Lesung mit Albert Freuler. Vvk (www.aargauerkunsthaus.ch) ►Aargauer Kunsthau, Aarau	20.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff. Anschl. Publikumsdiskussion (Reihe: Macht Liebe Tod – Was ist Macht). Einführung 19.15 ►Theater Basel, Schauspielhaus
13.00	4 hours – for Elsa Performance-Nachmittag ►Forum Schlossplatz, Aarau	20.30	Schaufenster: Axel Plätz – Das Niveau singt Tastenkabarett. Soloprogramm ►Theater im Teufelhof
14.00–18.00	Patrick Rapp André Müller Cäsar David 7.–16.11. ►Trotte Arlesheim		Klassik, Jazz
	Kinder	19.30	AMG Solistenabend (3): Kozená – Marcon La Cetra Barockorchester. Magdalena Kozená (Mezzo), Leitung Andrea Marcon (Cembalo). Werke von Monteverdi, Uccellini, Merula u.a. ►StadtCasino Basel
11.00	Auf in den Norden – Aalto für Kids Kinderführung (5–12 J.). Anm. (info@design-museum.de) ►Vitra Design Museum, Weil am Rhein	19.30	Lundi Gras – Improvisierte Musik HMS ►The Bird's Eye Jazz Club
11.00 13.00	Familiensonntag: Von Punkt zu Punkt hüpfen, Kreise drehen, Linien tanzen Für Familien mit Kindern (ab 5 J.). Mit der Tänzerin und Choreographin Nelly Bütikofer ►Aargauer Kunsthau, Aarau	20.00	Chansons Rouges Musikalisch-szenisches Stück. Mit Liedern von Brecht/Weill. Maria Laschinger (Gesang), Philippe A. Rayot (Klavier). www.chansonsrouges.ch ►Fauteuil/Tabourettli
15.00	Kopf hoch, tanzen! 40-Jahre-Jubiläum. Tanz- und Musiktheater. Anschl. öffnet Prof. X-Dream sein kurioses Instrumentenkabinett ►Vorstadtttheater Basel	20.00	Markgräflerhof-Kapelle: Spuren Werke von Kopp (UA), Wistinghausen, Schoeck, Werdenberg (UA), Beretti, Haydn, Beethoven, Schubert, Krüger (UA) ►Gare du Nord
11.00	Puppentheater Felicia: Die Bremer Stadtmusikanten Brüder Grimm. Transparentfigurenspiel (ab 5 J.) ►Goetheanum, Dornach		Sounds & Floors
11.30–17.30	Familiensonntag: Ein Fantasiebild zum Mitnehmen reissen Workshop für die ganze Familie (ohne Anmeldung) ►Museum Tinguely	20.00	Baloise Session – Face to Face Fatoumata Diawara, Roberto Fonseca, Omara Portuondo & Mayra Andrade. www.baloisesession.ch (24.10.–11.11.) ►Messe Basel, Event-Halle
14.00	BuchBasel: Veranstaltungen für Kinder Willy Puchner: Das ABC der fabelhaften Prinzessinnen (14.00) Annette Pehnt: Der Bärbeiss (14.45) Apfelpause (15.15) Mehrdad Zaeri: Prinzessin Sharifa und der mutige Walter (15.30) Zvieri (16.15 / Anm.: www.lesen.bs.ch oder T 061 267 62 95) ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3	20.30	Bettina Schelker (BS) Carl Verheyen (USA) Doppelkonzert ►Parterre
14.30 16.00	Tokkel-Bühne: Kasper und die verzauberten Erdbeeren Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 25.10.–11.11. ►Petersplatz/Basler Herbstmesse		Kunst
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino	14.00–15.00	Montagsführung: Gustave Courbet Frauenakte ►Fondation Beyeler, Riehen
		17.00–21.00	Patrick Rapp André Müller Cäsar David 7.–16.11. ►Trotte Arlesheim
		19.30	Blickwechsel Mit Christian Flierl (Fotograf). Bildpräsentation & Gespräch. Eintritt frei ►BelleVue, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
	Diverses		Diverses
14.30–17.30	17. Bühnene Musik, Theater und Kabarett. Eintritt frei ►Mehrzweckhalle Domplatzschulhaus, Arlesheim	14.30–17.30	17. Bühnene Musik, Theater und Kabarett. Eintritt frei ►Mehrzweckhalle Domplatzschulhaus, Arlesheim
18.00	Buchvorstellung: Jahrbuch Lörrach 2014 Schwerpunkt: Kriegsalltag in Lörrach (Hebelsaal). Anschl. Empfang (Ausstellungsöffnung 17.00) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach		

18.30–19.45 **Abgrenzung und Abhängigkeit: Die Schweiz 1914–1918** Vortrag von Prof. em. Georg Kreis (Univ. Basel). Reihe: Die Schweiz und der grosse Krieg. www.vhsbb.ch ►Uni Basel, Kollegienhaus

19.30  **Kanada & Alaska – 5000 km mit Pferden durch die Wildnis**
Live-Reportage mit Günter Wamser & Sonja Endlweber (Explora) (Foto: Günter Wamser) ►Volkshaus Basel

20.00 **Radnomaden – In 10 Jahren um die Welt** Live-Reportage von Dorothee Krezmar & Kurt Beutler. VHS-Reihe präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und Badische Zeitung. www.visionerde.com ►Haus der Volksbildung, D-Weil am Rhein

20.15 **Burnout als Sinnkrise des gegenwärtigen Menschen** Vortrag von Dr. med. Wolfgang Rissmann ►Scala Basel, Freie Strasse 89

Di 11 Film

- 12.15 **Mittagskino: Pride** Matthew Warchus, GB 2014
►Kultkino Atelier
- 20.00 **When I Saw You** Annemarie Jacir (2012)
►Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, Lörrach

Theater

- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch. Premiere ►Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160
- 19.30 **Rocky Horror Show** By Richard O'Brien ►Musical Theater Basel
- 20.00 **Häbse & Ensemble – Der Butzdeufel** Komödie. 11.11.–31.12. ►Häbse Theater
- 20.00 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Culturescapes Tokio: Mon père, Giacometti** Theater (Jap., dt. ÜT). Regie Noriyuki Kiguchi ►Das Neue Theater am Bhf (Zwischenhalt Arlesheim)

Tanz

20.00 **Compagnie Jant-Bi Jiggen Afro-Dites** | Kaddu Jigeen. Choreographie Germaine Acongny/Patrick Acongny ►Burghof, Lörrach

Klassik, Jazz

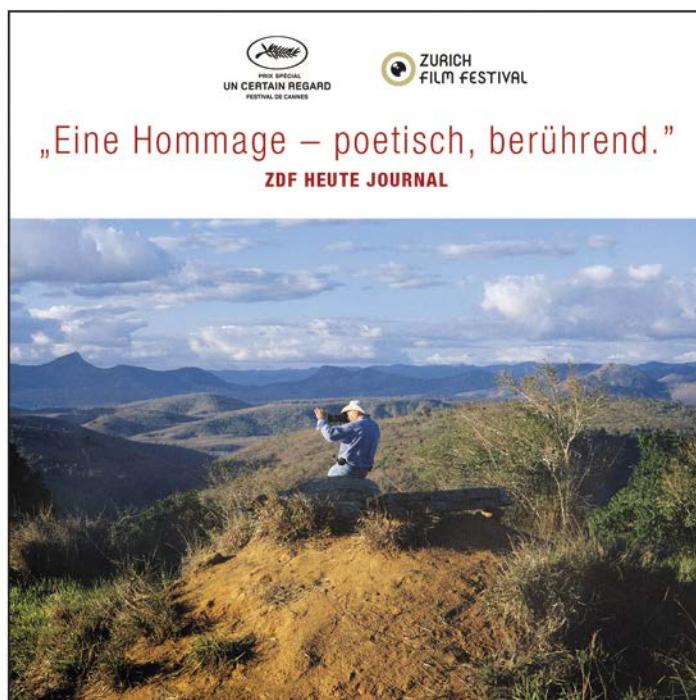
- 12.00 **Sinfonieorchester Basel: Punkt 12** Offene Orchesterprobe über Mittag. 12.00–12.30 im Musiksaal. Freier Eintritt ►Stadtcasino Basel
- 19.00 **Hochschule für Musik: Und weg mit den Minuten. Dieter Roth & die Musik** Vortrag von Matthias Haldemann. www.dieterrothmusic.ch ►Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek, Leonhardsstrasse 6
- 19.30 **Nathan Quartett (2): Romantik** Werke von Mendelssohn, Schumann, Brahms (10-Jahre-Jubiläum) ►Scala Basel, Freie Strasse 89
- 19.30 **Kammermusik Basel: Trio Schneider/Kashimoto/Le Sage** Bruno Schneider (Horn), Daishin Kashimoto (Violine), Eric Le Sage (Klavier). Werke von Brahms, Poulenc, Ligeti. Hans Huber-Saal ►Stadtcasino Basel
- 20.30–22.45 **Mike Del Ferro Trio Koop**. Jazzschule Basel ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00 **Baloise Session – Border Crosser** Dr. John feat. Arturo Sandoval & Sarah Morrow | Monty Alexander. www.baloisesession.ch (24.10.–11.11.) ►Messe Basel, Event-Halle

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Max Bill** Relief mit weißer Kugel (1931). Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours (D)** Kurzführung. Die Affichisten ►Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** René Magritte ►Kunstmuseum Basel
- 13.00 **TinguelyTours (E)** Kurzführung. Die Affichisten ►Museum Tinguely
- 17.00–21.00 **Patrick Rapp | André Müller | Cäsar David** 7.–16.11. ►Trotte Arlesheim
- 18.00–20.00 **Clare Kenny** 11.11.–8.1. Vernissage ►Galerie Gisèle Linder
- 18.15 **Curating ...** Marc-Olivier Wahler (Gründer & Direktor Chalet Society, Paris) – in engl. Sprache. Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens (Studio). Koop. mit Institut Kunst, HGK FHNW ►Museum für Gegenwartskunst
- 19.15 **Durchgänge** Führung mit dem Künstler Mirko Baselgia und dem Philosophen Markus Wild ►Kunstmuseum Olten



DAS SALZ DER ERDE

Eine Reise mit Sebastião Salgado

Ein Film von Wim Wenders & Juliano Ribeiro Salgado

Le Pacte

in Zusammenarbeit mit

Du

FILM COOP

AB 13. NOVEMBER IM KINO



Kinder

- 10.15 **S'Zähni Gschichtli: Korbinian mit dem Wunschhut** Für Kindergärten. Anm. erforderlich: garedesenfants@garedunord.ch ►Gare du Nord
- 14.30 | 16.00 **Tokkel-Bühne: Kasper und die verzauberten Erdbeeren** Puppentheater im Zelt (ab 4 J.). 25.10.-11.11. ► Petersplatz/Basler Herbstmesse
- 19.00 **Die Mini_Philosophen: Hat Gott zwei Beine?** oder Wie viele Fragen gibt es, die man nicht beantworten kann? Theaterpädagogik/ Regie Anja Lina Egli ►Theater Basel, Kleine Bühne

Diverses

- 11.00–20.00 **Basler Herbstmesse** Diverse Plätze. 25.10.-9.11. (Petersplatz bis Di 11.11.). Letzter Tag ►Messe Basel
- 19.00 **Culturescapes Tokio: Cooking Together** Mit Satomi Kuroshima (Univ. of Chiba, Tokio) und Lorentza Mondada (Univ. Basel). Kulinarium Basel ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

Film

- 12.15 **Mittagskino: Pride** Matthew Warchus, GB 2014 ►Kultkino Atelier
- 19.00 **Erlebte Schweiz: Dance on Screen** Film- & Diskussionsabend rund um bewegte Körper in bewegten Bildern ►StadtKino Basel
- 21.00 **Il portiere di notte** Liliana Cavani, I 1974 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel

Theater

- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** www.satublanc.ch ►Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160
- 19.30 **Rocky Horror Show** By Richard O'Brien ►Musical Theater Basel
- 20.00 **Amphitryon** Komödie von Molière/Kleist ►Förnbacher Theater
- 20.00 **Hamlet** Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Artasfoundation – Begegnungen am Südkaukasus** Zu Gast: Theaterschaffende aus dem Südkaukasus, Anina Jendreyko, Nadim Jarrar, Barbara Ellenberger u.a. Eintritt frei ►Gare du Nord
- 20.15 **Hanspeter Müller-Drossaart – Himmelhoch!** Kabarett ►Fricks Monti

Tanz

- 20.00 Red Indischer Tanz & Musik. www.culturall.ch ►Fauteuil/Tabourettli

Literatur

- 20.00 **Kaleidoskop in der Arena: Ingeborg Gleichauf** Ingeborg Bachmann und Max Frisch – Eine Liebe zwischen Intimität und Öffentlichkeit. Lesung ►Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

Klassik, Jazz

- 16.00 **Sinfonieorchester Basel: Entdeckerkonzert – Nietzsche und die Musik** Symphonischer Geburtstagsgruß von Mitgliedern des SOB. Leitung Nikita Cardinaux. Werk von Wagner (16.00) | Round Table (17.30): Nietzsche und Strauss mit Rüdiger Safranski (Philosoph, Autor), Prof. Arne Stollberg (Univ. Basel), Patricia Kopatchinskaja (Musikerin) u.a. Hans Huber-Saal. Koop. mit Literaturhaus Basel ►Stadtcasino Basel
- 19.30 **Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (2) – Zarathustra** Patricia Kopatchinskaja (Violine). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Mozart, Ligeti, Strauss. Einführung 18.45 ►Stadtcasino Basel
- 19.30 **Mit in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** spielplatz-basel.tumblr.com. Kollekte ►Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ►Musikwerkstatt Basel
- 20.00–22.00 **ChorProjekt SingBach: Kantaten mitsingen** Leitung Martin von Rütte. Probenbeginn des offenen Chor-Projekts. Konzerte im März 2015. Infos/Daten: www.chorprojektsingbach.ch ►Guggenheim Liestal
- 20.30–22.45 **Mike Del Ferro Trio** Koop. Jazzschule Basel ►The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Jimmy Reiter Band** Blues ►ChaBah, D-Kandern

Sounds & Floors

- 20.00 **Incognito – Surreal Acid Jazz und Funk** ►Burghof, Lörrach
- 20.00 **Showcase Gadget LineUp:** www.sud.ch. HipHop, Rap ►Sud, Burgweg 7
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco ►Quartiertreffpunkt Burg
- 20.30 **Lindy Hop Hot Club** (Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ►Jägerhalle
- 20.30 **Sharon Jones & The Dap Kings (US)** Support: Luca Sapiro (I). Soul ►Kaserne Basel
- 20.30 **Mitten in der Woche: Musicology mit dem Brain Festival** ►Kuppel
- 21.00 **Serafyn** Cargo Live. Res. (www.cargobar.ch) ►Cargo-Bar

Kunst

- 14.00–15.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.12. Führung ►Kunstmuseum Basel
- 17.00–21.00 **Patrick Rapp | André Müller | Cäsar David** 7.–16.11. ►Trotte Arlesheim
- 17.00–18.00 **Jeff Wall & Simon Starling** Führung ►Museum für Gegenwartskunst
- 17.30–19.30 **Latscha | Thurnheer | Krauer-Büttiker** 24.10.–16.11. ►Birsfelder Museum
- 18.00–20.30 **Workshop für Erwachsene** Führung und gestalterische Umsetzung im Atelier. Anm. (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen
- 18.00–20.00 **Katrin Hotz | Michael Voss** Atramentum. 12.11.–13.12. Vernissage ►Mitart, Reichensteinerstrasse 29
- 18.15 **Jahrestagung eikones – Formbildung und Formbegriff** Das Formdenken der Moderne. 12.–14.11. Anm. (www.schaulager.org/eikones) ►Schaulager, Münchenstein
- 18.30 **Künstlergespräch: Caravan 3/2014** Max Leiß im Gespräch mit Natalie Moser (Univ. Basel) & Katrin Weilenmann ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
- 14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
- 15.00 **Kei Angscht, Haas!** Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabourettli
- 15.30 **Luis Sepúlveda: Historia de Mix, de Max y de Mex** Wie der Kater und die Maus trotzdem Freunde wurden. Erzählt von Nelly Stark & Claudia Kery. Spanisch & Deutsch ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee** Krieg im Fotoalbum. Für alle Altersstufen ►Spielzeugmuseum, Riehen
- 12.15 **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** Führung (Daniel Arpagaus) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Gullideckel-Druck** Tischsets aus Packpapier ►Basler Papiermühle
- 14.30 **Rira-rutsch, wir fahren mit der Kutsch!** Kinderkutschen und Kinderschlitten ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
- 18.00 **Die Stadt Olten im Ersten Weltkrieg** 12.11.–27.10. Vernissage ►Historisches Museum Olten
- 18.30 **DinnerKrimi: Mord im Dunkeln** Buch und Regie Peter Denlo. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ►Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld
- 19.00–20.30 **Der 1. Weltkrieg am Küchentisch** Wie man Krieg im Krieg spielt. Vortrag & Diskussion. Thema Kriegsspiele ►Spielzeugmuseum, Riehen

Film

- 12.15 **Mittagskino: Le sel de la terre** Das Salz der Erde. Wim Wenders, D/F 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **Angel Heart** Alan Parker, USA/CAN/GB 1987 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel
- 20.15 **Swimming Pool** François Ozon, F/GB 2003 ►Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **Only Lovers Left Alive** Von Jim Jarmusch, GB/D 2013 ►Kulturforum Laufen

- 21.00 **Culturescapes Tokio: Girls On The Run** Fantoche on Tour. Animationsfilme. www.fantoche.ch ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

- 21.00 **Professione: Reporter** Michelangelo Antonioni, I/Sp/F 1975 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel

Theater

9. **Festival Politik im Freien Theater** 13.–23.11. Weitere Spielorte: Theater im Marienbad, E-Werk. www.politikimfreientheater.de ►Theater Freiburg, D-Freiburg
- 10.00 | 20.00 **Hamlet** Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ►Theater Basel, Kleine Bühne
- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** www.satublanc.ch ►Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160
- 19.00 **Culturescapes Tokio: Einführung in die Arbeit von Toshiki Okada** Mit Andreas Regelsberger (Übersetzer, Japanologe). Eintritt frei (Rossstall 2) ►Kaserne Basel
- 19.00 **Machina ex – Right of Passage** Performance/Open World-Game (jeweils 19.00, 19.20, 19.40, 20.00, 20.20) ►Roxy, Birsfelden
- 19.00 | 21.00 **Magic Moments 3 – Magrée** Zaubershow ►Kaisersaal (Fauteuil)
- 19.30 **Rocky Horror Show** By Richard O'Brien ►Musical Theater Basel
- 20.00 **Halbe Wahrheiten** Komödie von Alan Ayckbourn. www.lesartsscéniques.ch ►Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Das Verhör** Nach John Wainwright ►Förnbacher Theater



**KUNSTVOLL
VERFÜHREN**

**MUSEUMS
PASS
MUSÉES**

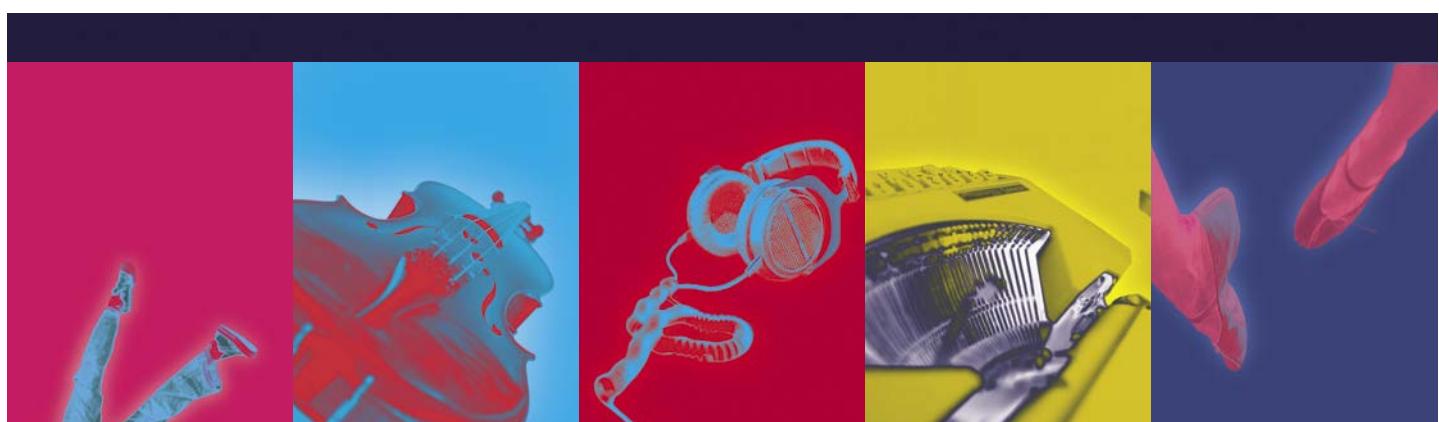
**SCHENKEN SIE (SICH) DEN
MUSEUMS-PASS-MUSÉES**

300 MUSEEN – 3 LÄNDER – 1 PASS

www.museumspass.com

coop Endress+Hauser

Gabriel Cornelius von Max: Der Ganuch, 1900 | Kunstmuseum Basel | Depositum der Prof. J.J. Bachofen-Burckhardt-Stiftung 1921, Foto: Martin P. Bühler



Jubiläums-Abo-Aktion 14 für 11

11 Ausgaben bezahlen
14 erhalten

abo@programmzeitung.ch

Aktion gültig für neue Abos bis 31. Dezember 2014

ProgrammZeitung
Kultur in Raum Basel

20.00	Culturescapes Tokio: Toshiki Okada/Chelfitsch Theatre Company (JP) Super Premium Soft Double Vanilla Rich. Theater, Tanz (Jap., dt. ÜT). Anschliessend Publikumsgespräch ►Kaserne Basel
20.30	FrauVolkMann: Sautot! Christina Volk & Florian Volkmann. Musikkabarett. Deutsch/Mundart ►Theater im Teufelhof
22.00–01.00	Bar aux Fous Late Night im Foyer ►Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

18.30–20.00	Krabat nach Otfried Preussler Szenische Lesung mit Kurt G.J. Walter (ab 12 J.). Res. (T 061 319 97 80) ►Mühlemuseum Brüglingen, M'stein
19.00	Writer in Prison Day 2014 – Exilantinnen und Emigrantinnen Lesung & Gespräch mit Gabrielle Alioth, Bernadette Conrad & Maya Hostettler. Koop. mit PEN-Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
19.30	 Lukas Bärfuss: Koala Autorenlesung. Freiwilliger Austritt (Foto: Frederic Meyer) ►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

Klassik, Jazz

19.00	Camerata Variabile: Ars Amatoria – Von der Dauer der Liebe Dead or Alive Poetry Slam mit dem Alphilologen Dr. Klaus Unger und den Slam-Poeten Daniel Hoth & Friends, Berlin. Anschl. Werke von Janacek, Nielsen, Xenakis, Beethoven ►Gare du Nord
19.30	Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (2) – Zarathustra Patricia Kopatchinskaja (Violine). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Mozart, Ligeti, Strauss ►Stadtcasino Basel
20.00	Nostalgie im Nachtcafé: Liederabend Waltraud Danner (Gesang), Iryna Krasnovska (Klavier). Szenische Umsetzung Barbora Horáková-Joly ►Theater Basel, Nachtcafé
20.00	Tingvall Trio – Beat Martin Tingvall (p), Jürgen Spiegel (dr), Omar Rodriguez Calvo (b) ►Burghof, Lörach
20.30–22.45	Julio Azcano & Juan Pablo Navarro: Amuras ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Bill Evans Vvk: www.ccrd.ch ►Centre Culturel Délemont

Sounds & Floors

19.00	Trefors unplugged@mooi. Kollekte ►Guggenheim Liestal
20.30	Javier Ruibal (ESP) Flamenco, Jazz, arab. & karib. Musik ►Parterre
21.00	DJ Despaigne & Friends Memory Lane. Urban, Latin ►Cargo-Bar
21.00	Salsa All Styles www.allegro-club.ch . DJ Pepe ►Allegro-Club
21.00	Black Cop (SCO) Famine (GB) The Dog Eggs (GB) ►Hirschenegg
22.00	Radio Campus DJ Rollo Tomasi. Mash-up, House, Hip-Hop ►Balzbar
23.00	Made DJs Lazy Tale, Roàn Élia, Albi. Elektron. Musik ►Nordstern

Kunst

10.00	Jahrestagung eikones – Formbildung und Formbegriff Das Formdenken der Moderne. 12.–14.11. Anm. (www.schaulager.org/eikones). Im Anschluss Apéro riche im Schaulager ►Schaulager, Münchenstein
12.00–13.00	Kunst-Picknick Rundgang am Mittag, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich). Lisa Engi ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.15–13.00	Erik Steinbrecher & Toon Verhoeft Führung ►Kunsthaus Baselland
12.30–13.00	Werkbetrachtung über Mittag Werke von Hubert Robert in der Caspar Wolf-Ausstellung (K. Georgi) ►Kunstmuseum Basel
17.00–21.00	Patrick Rapp André Müller Cäsar David 7.–16.11. ►Trotte Arlesheim
18.30	Docking Station Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

14.00–17.00	Zoom – Riehen Kartographiere deine Umgebung! (ab 9 J.). Anm. bis 10.11. (T 061 641 28 29) ►Spielzeugmuseum, Riehen
-------------	---

Diverses

12.15	Strahlend in den Nachmittag Führung ►Pharmazie-Historisches Museum
12.15	Sag mir, wie Du wohnst ... Letzte Führung (Salome Hohl) ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
14.00–19.00	Schreibwerkstatt: Architekturkritik Mit Hannes Mayer. Treffpunkt: Foyer S AM. Anm. (event@sam-basel.org) ►Architekturmuseum/S AM
18.00	Labyrinth-Begehung Gehmeditation ►Labyrinth Leonhardskirchplatz
18.00	Schubladen & Modeflohmarkt T-Soja & Irie Shottaz. Reggae, Dub. www.schubkultur.ch ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
18.15	Augustus – nur für Frauen Damenabend. Anschl. Aperitif serviert von römischen Soldaten. Anm. bis 10.11. (T 061 260 25 00 oder mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ►Skulpturhalle

18.30 **Flying Science: Mensch und Maschine – Maschinenmensch Mensch-Maschine** – Technik, die unter die Haut geht. Kurzvortrag, Anschl. Apéro. Kollekte ►FHNW Hochschule für Wirtschaft, Peter Merian-Strasse 86

18.30  **Traurige Weihnachten** Weihnachtsfeste in Kriegszeiten. 13.11.–11.1. Vernissage (Abb.: zVg) ►Museum der Kulturen Basel

18.30–19.45 **Drei Städte der Welt: Danzig – Königin der Ostsee** Referent Daniel Kletke (Kunsthistoriker) ►Uni Basel, Kollegienhaus

19.00 **Münzgeschichte Chinas vom Altumbris bis in die Neuzeit** Mit Hans Hofer. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ►Konfuzius-Institut, Steinengraben 22

19.00 **Culturescapes Tokio: Tee trinken in Japan, England & Ostfriesland** Mit Wencke Schmidt. Kulinarium Basel ►Markthalle Basel

19.00 **Mord in der Safranzunft** Krimi-Dinner (www.freistil-theater.de). Res. (T 061 269 94 94 oder info@safran-zunft.ch) ►Safranzunft

19.15 **Der Welt älteste Gärten** Ägyptens Paradiese in der Wüste. Vortrag von Dr. Christian Loeben ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

Fr 14

Film

12.15 **Mittagskino: Le sel de la terre** Das Salz der Erde. Wim Wenders, D/F 2014 ►Kultkino Atelier

15.30 **Il grido** Michelangelo Antonioni, I/USA 1957 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel

18.00 **Kurzfilmprogramm: Berlin und Basel** Die Einsamkeit des Aeschenplatzpolizisten, 1968 | Nach Rio, 1968 | Das Schlesische Tor, 1982 (Reihe: Clemens Klopferstein) ►StadtKino Basel

20.30 **Geschichte der Nacht** Clemens Klopferstein, CH/BRD/F/I 1978. Vorfilm: La luce romana vista da Ferrania Color. Einführung: Christine Noll Brinckmann. Anschl. Gespräch mit dem Regisseur (Reihe: Clemens Klopferstein) ►StadtKino Basel

21.00 **Culturescapes Tokio: Girls On The Run** Fantoche on Tour. Animationsfilme. www.fantoche.ch ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

19.00 **Machina ex – Right of Passage** Performance/Open World-Game (jeweils 19.00, 19.20, 19.40, 20.00, 20.20) ►Roxy, Birsfelden

19.30 **Rocky Horror Show** By Richard O'Brien ►Musical Theater Basel

19.30 **Les contes d' Hoffmann** Oper von Jacques Offenbach, in frz. Sprache mit dt./engl. Übertiteln ►Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Halbe Wahrheiten** Komödie von Alan Ayckbourn. www.lesartssceniques.ch ►Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Massimo Rocchi: Item** Komiker, Pantomime ►Fauteuil/Tabouretti

20.00 **Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron** ►Bahnhofsaal, Rheinfelden

20.00 **Culturescapes Tokio: Toshiki Okada/Chelfitsch Theatre Company (JP)** Super Premium Soft Double Vanilla Rich. Theater, Tanz (Japanisch mit dt. ÜT) ►Kaserne Basel

20.00 **Dalit Bloch Ensemble – Das Geburtsverhör** Szenisches Zeitdokument nach dem Buch von Linda Stibler. Dalit Bloch (Regie), Ursula Werdenberg (Theaterfassung), Andrea Pfähler, Julia Sewing, Diego Brentano, Daniel Buser (Spiel), Benjamin Brodbeck (Musik). Premiere ►Museum.BL, Liestal

20.00 **I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück** Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.). Premiere ►Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Das alte Puppenspiel vom Doktor Faust** Nach Carl Simrock und Christopher Marlowe ►Basler Marionetten Theater

20.00 **Kopf hoch, tanzen trinken, feiern!** 40-Jahre-Jubiläum – Das Fest. Details: www.vorstadttheaterbasel.ch ►Vorstadttheater Basel

20.00 **Don Juan in Soho** Von Patrick Marber. In englischer Sprache. Vvk: www.happyville.ch ►Corrientes, Gundeldinger Feld (Halle 2)

20.30 **FrauVolkMann: Sautot!** Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ►Theater im Teufelhof

Tanz

Butoh-Festival 2014 14.–16.11. Konzerte, Tanz, Performance. Programm: www.butoh-off.com (Workshops 17.–19.11.) ►Div. Orte Basel

Literatur

- 19.30 Laurin Buser & Lara Stoll Grand-Slam-Show.
Res. (mail@dichtermuseum.ch) ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
20.00 Slam Basel Poetry Slam ►Sud, Burgweg 7

Klassik, Jazz

- 18.15 Orgelspiel zum Feierabend John Waltherhausen (SCB) ►Leonhardskirche
19.00 Brennpunkt IGMN: Podiumsgespräch Mit den Komponisten Roland Moser, Jürg Wyttensbach, mit Bernhard Wulff (Schlagzeug), Barbara Balba Weber (IGMN Bern). Moderation Michael Kunkel. Musik mit Hansheinz Schneeberger (Violine), Mike Svoboda (Posaune), Louisa Marxen (Schlagzeug). Apéro (19.00). Eintritt frei ►Gare du Nord
19.30 Collegium Musicum Basel (2) Iskandar Widjaja (Violine). Leitung Kevin Griffiths. Werke von Beethoven, Schumann. (Vorkonzert 18.15: Himmelslichter – Blasorchester Windspiel. Leitung Franz Leuenberger, Musikschule Basel) ►Stadtcasino Basel
19.30 Schubertiade Jean-Jacques Dünki (Klavier), Franziska Hirzel (Sopran), Christian Kofmel (Bariton) ►Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
19.30 Hochschule für Musik: Piano and Winds Orchester HSM. Leitung François Benda/Felix Renggli. Werke von Poulenc, Strawinsky, Ensegu. Grosser Saal. Kollekte ►Musik-Akademie Basel
20.00 Salon: Carnaval Monika Schute-Knecht, Klaviersolo. Kollekte ►H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.00 Benefizkonzert Basler Liedertafel (Leitung Karl Gehweiler), Reveille-Chor (Leitung Sarah Haenggi) & Junge Tafelrunde (Leitung Philippe Rayot). Werke von Schubert, Schumann, Spohr, Strauss. Kollekte für Palliative Care BS/BL ►Kath. Kirche, Tramstr. 55, Muttenz
20.30 | 21.45 Andy Middleton Quartet ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30 Manfred Junker's Journey within feat. Barbara Balzan ►Jazztone, Lörrach
21.00 Freitagsbar plus: Hermelin Kollekte ►Quartiertreffpunkt LoLa
22.00 Münsternacht Wort und Musik im nächtlichen Münster. Helen Liebendorfer (Wort), Kate Dineen & Studierende der Schola Cantorum Basiliensis. Treffen am Hauptportal ►Münster Basel

Sounds & Floors

- 19.00 Freies Tanzen Mit DJ. Kollekte ►Café colori, Neue Heimat 8, Dornach
19.00 Polar unplugged@mooi. Kollekte ►Guggenheim Liestal
19.30 Metal Café www.metal-maniacs.eu ►SAK Altes Wasserwerk, Lörrach
20.00 Myron Arena. Pop ►Guggenheim Liestal
20.00 Vinx & The Groove Heroes Funky Beats, Balladen, Tanzshow ►Burghof, Lörrach
21.00 Tanzparty DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ►Allegra-Club
21.00 Danzeria Disco. DJane Ursula ►Halle 7, Gundeldinger Feld
21.00 Klangkarussell (AT) Live. Afterparty ►Volkshaus Basel
21.30 Oum (Maroc, F, Cuba) World. Res. (info@meck.ch) ►Meck à Frick
22.00 Dirty 30 feat. Zest & Herzschwester 80's till Electronica ►Kaschemme
22.00 Friday Night Lounge DJ Mirko Esposito ►Atlantis
22.00 Frauendisko Elektro-Swing-Musique. Frauen & Trans ►Hirschenegg
22.00 Tease Me Lukee Lava & Gast. R'n'B, Soul, Hip-Hop ►Balzbar
23.00 Block Party DJ Pfund 500 & DJ Sweep (ZH) ►Hinterhof Bar
23.00 Progressive Vibes – Klopfeister (D) B. Herren, Q. Elemento ►Nordstern
23.00 Freundschafts-plus Elektronika ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59

Kunst

- 10.30 Jahrestagung eikones – Formbildung und Formbegriff Das Formdenken der Moderne. 12.–14.11. Anm. (www.schaulager.org/eikones). Im Anschluss Apéro riche bei eikones ►Schaulager, Münchenstein
17.00–21.00 Patrick Rapp | André Müller | Cäsar David 7.–16.11. ►Trotte Arlesheim
17.00–20.00 Flavio Karrer 14.11.–12.12. Vernissage ►Galerie M. Wertheimer, Oberwil
18.00–01.00  Nachtflimmern – Video Film EinsehBar 4 Film- und Videonächte. Programm: www.visarte-basel.ch (Bild: Eva Börner) ►Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
18.00 Kunst Lokal Rheinfelden 2014 Nachdenken mit Stift und Papier und Salz und ... 14.–30.11. (Mi–Fr 16–20, Sa/So 11–17). Vernissage (Einführung Ruth Loibl) ►Kurbrunnen-Anlage, Rheinfelden
18.30 Joost Swarte Zeichner und Gestalter. 14.11.–22.2. Vernissage ►Cartoonmuseum

18.30

The World of Juel Symbolisch surreale Bildwelten. Einzelausstellung des Bündner Gegenwartskünstlers. 4.–30.11. Vernissage
►Offene Kirche Elisabethen

18.30

Kabinettausstellung mit weiteren Holzschnitten von Franz Gertsch 14.11.–15.2. Vernissage (Abb.: Natascha IV, © Franz Gertsch)
►Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Kinder

- 14.00–17.00 Bühne frei im Museum Theater-Workshop für Kinder Kultur Club Riehen eigen&artig (14./21.11.) ►Spielzeugmuseum, Riehen
16.00 Familienkonzert: Grille und Ameise Mitglieder des SOB. Patricia Kopatchinskaja (Violine), Reto Bieri (Klarinette). Komposition/ Konzept/Regie Leo Dick. Grosser Festsaal ►Stadtcasino Basel
19.00–22.30 Schweizer Erzählnacht: Ich spiele, du spielst – spiel mit! Anm. (www.jukibu.ch) ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7
19.00 Die Mini Philosophen: Hat Gott zwei Beine? oder Wie viele Fragen gibt es, die man nicht beantworten kann? Theaterpädagogik/ Regie Anja Lina Egli ►Theater Basel, Kleine Bühne
19.00–21.00 Schweizer Erzählnacht: Ich spiele, du spielst – spiel mit! Geschichten & Spielspass (6–11 J.) ►Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
19.00–20.00 Schweizer Erzählnacht: Ich spiele, du spielst – spiel mit! Stop-Motion-Filme von 2 Schulklassen ►Kunstmuseum Olten
20.00 Schweizer Erzählnacht: Ich spiele, du spielst – spiel mit! Mit Über- nachtung (12–16 J.). Infos/Anm. im 1. OG (Fr 20.00–Sa 10.00) ►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
20.00 Schweizer Erzählnacht: Ich spiele, du spielst – spiel mit! Jolanda Steiner erzählt ►Historisches Museum Olten

Diverses

- 18.00 Culturescapes Tokio: Sushi-Workshop Mit Mi Kim. Kulinarium Basel ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
18.30 Podium und Diskussion – Fairanstaltung Mit AkteurInnen des Fairen Handels. Moderation Andreas Zumach (Journalist, Uno-Korrespondent). www.oikocredit.ch ►Unternehmen Mitte, Salon

15
Sa

Film

- 12.15 Mittagskino: Le sel de la terre Das Salz der Erde. Wim Wenders, D/F 2014 ►Kultkino Atelier
13.00–18.00 Naturfilmfestival Film ab im Museum. Programm: www.nmb.bs.ch/filmfestival ►Naturhistorisches Museum
15.00 E nachtlang Fürländ Clemens Klopfenstein, CH 1981. Einführung: Johannes Binotto. Anschl. Gespräch mit dem Regisseur (Reihe: Clemens Klopfenstein) ►StadtKino Basel
18.00 Der Ruf der Sibylla Clemens Klopfenstein, CH 1984. Einführung: Ute Holl. Konzert: Christine Lauterburg (Reihe: Clemens Klopfenstein) ►StadtKino Basel
19.30 Der Weiss Code – Heinrich Weiss, Erfinder und Sammler Dokumentarfilm ►Museum für Musikautomaten, Seewen
20.00 Kino spezial – Kluge Pflanzen Volker Arzt, D 2009. Mit Gastkommentator (Botanisches Inst. Univ. Basel) ►Naturhistorisches Museum
21.00 Das Schweigen der Männer Clemens Klopfenstein, CH 1987. Einführung: Vinzenz Hediger. Anschl. Gespräch mit dem Regisseur (Reihe: Clemens Klopfenstein) ►StadtKino Basel

Theater

- 15.30 | 19.30 Rocky Horror Show By Richard O'Brien ►Musical Theater Basel
19.00 Broadway-Variété: Le Königreich Res. (Di–Sa 11–14, 17–18, T 079 407 14 14). Letzte Vorstellung ►Gartenbad St. Jakob
19.00 Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron ►Bahnhofsaal, Rheinfelden
19.00 Machina ex – Right of Passage Performance/Open World-Game (jeweils 19.00, 19.20, 19.40, 20.00, 20.20) ►Roxy, Birsfelden
19.30 Don Pasquale Drama buffo von Donizetti. Ital. mit dt./engl. ÜT. Regie/Bühne Massimo Rocchi ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00 Halbe Wahrheiten Komödie von Alan Ayckbourn. www.lesartssceniques.ch ►Unternehmen Mitte, Safe
20.00 Das alte Puppenspiel vom Doktor Faust Nach Carl Simrock und Christopher Marlowe ►Basler Marionetten Theater
20.00 Thomas Bernhard: Einfach kompliziert Regie Georg Darvas ►Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)
20.00 Das Sparschwein – La Cagnotte Eugène Labiche ►Förnbacher Theater

20.00	Dalit Bloch Ensemble – Das Geburtsverhör Szenisches Zeitdokument nach dem Buch von Linda Stibler ▶Museum.BL, Liestal
20.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ▶Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Propellerinsel Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen ▶Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Kopf hoch, tanzen! 40-Jahre-Jubiläum. Tanz- und Musiktheater (ab 11 J.) ▶Vorstadttheater Basel
20.00	Matts Theater Rampe: Das andalusische Mirakel Von Lars Albaum & Dietmar Jacobs. Kollekte ▶Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6
20.00	Don Juan in Soho Von Patrick Marber. In englischer Sprache. Vvk: www.happyville.ch ▶Corrientes, Gundeldinger Feld (Halle 2)
20.00	Od-theater: Der Grossinquisitor Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. www.od-theater.ch . Premiere ▶Ackermannshof
20.00	Vergessenes Gelächter Ein Ständchen durchs Megafon mit Texten von Céline Arnauld. Mit Isabelle Menke & Bo Wiget. Zur Ausstellung: Die Dada La Dada She Dada ▶Theater Tuchlaube, Aarau
20.00	Dido? Aeneas! Barockoper mit Schattenspiel. Novantik Project Basel (Soli, Chor, Instrumente). Evelyn Tubb, Sebastian León (Gesang). Leitung Abélia Nordmann/Valerio Zanolli. Koop. Turiner Schattenspielkompagnie Controluce. www.novantik.com ▶Voltahalle
20.30	FrauVolkMann: Sautot! Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ▶Theater im Teufelhof

Tanz

	Butoh-Festival 2014 14.–16.11. www.butoh-off.com ▶Diverse Orte Basel
20.00	Culturescapes Tokio: Kim Itoh & Zan Yamashita (JP) Itoh x Yamashita. Tanz, Performance (Japanisch mit engl. ÜT). Anschliessend Publikumsgespräch ▶Kaserne Basel
20.00	Könnt Ihr nicht wachen ...? Ensemble Eurythmeum CH, Mirjam Hege (Sprache), Hristo Kazakov (Klavier). Texte von Christian Morgenstern. Musik von Debussy, Ustwolskaja, Takemitsu, Lourié, Schostakowitsch ▶Goetheanum, Dornach

Literatur

20.00	Eine Stunde frei sein ... Ingeborg Bachmann Gedichte, Prosa, Jazz. Doris Wolters (Sprecherin), Helmut Lörtscher (Piano) ▶Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, Lörrach-Brombach
-------	---

Klassik, Jazz

11.00	MidiMusique Mitglieder des Sinfonieorchester Basel. Oktett F-Dur von Schubert. Freier Eintritt ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
16.30	Benefizkonzert Basler Liedertafel (Leitung Karl Gehweiler), Reveille-Chor (Leitung Sarah Haenggi) & Junge Tafelrunde (Leitung Philippe Rayot). Werke von Schubert, Schumann, Spohr, Strauss. Kollekte zugunsten Palliative Care BS/BL (Foto: zVg) ▶Peterskirche



17.00	 20 Jahre Chor 50 Basel – Jubiläumskonzert Ein musikalischer Rückblick. Leitung Luca Fiorini. Roberto Vacca (Klavier, Akkordeon), Cécile Lino (Cello), Stefania Rizzo (Harfe), Orchester ad hoc. Werke von Fauré, Huber, Mendelsohn, Palestrina, Rachmaninow, Rheinberger, Schumann & Volkslieder. Kollekte. Anschl. Apéro (Foto: Jan Schmocker) ▶Spittler-Haus, Socinstrasse 13
18.15	A cappella Chor Zürich: The Golden Age Ariadna Chmelik (Cello). Leitung Bohdan Shved. Werke von Byrd, Tallis, Purcell, Pärt ▶Leonhardskirche
19.00	Martinú Festtage – Kammerorchester Basel (2): Seelenverwandt Juilliard String Quartet. Leitung Cristoph Popp. Werke von Roussel, Ravel, Martinú, Fauré. www.martinu.ch . Einführung 18.15 ▶Stadtcasino Basel
20.00	Neues Orchester Basel (2): Unvollendet – vollkommen Chiara Enderle (Violoncello). Leitung Christian Knüsel. Werke von Burgmüller, Schumann, Haydn, Schubert ▶Ref. Kirche, Reinach
20.30 21.45	Andy Middleton Quartet ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

10.00–17.00	4. Basler Plattenbörse ▶Sud, Burgweg 7
19.00	Disco. DJ Sunflower Für Menschen mit und ohne Behinderung ▶QuBa Quartierzentrum Bachletten
19.00	Uaso Nuar unplugged@mooi. Singer/Songwriter ▶Guggenheim Liestal
19.00	Colours of Rock II ▶SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, Lörrach
20.00	Aernschd Born & Band Benefizkonzert für Amnesty International am Writers in Prison Day. Vvk (info@theatredelafabrik.com) ▶Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim
20.00	Anna Aaron – Neuro Singer/Songwriter ▶Burghof, Lörrach
20.00	Ü30 Party – Benefizdisco Zu Gunsten Verein Cartons du Coeur. www.cartonsducoeur-bl.ch ▶Offene Kirche Elisabethen
21.00	Laurin Buser & Band Hip Hop ▶Parterre
22.00	Salsa All Styles Party DJ Francisco (BS/VEN) ▶Allegra-Club
22.00	Lumberjack in Hell w/ Marcel Vogel & Cats Disco ▶Kaschemme



mittags.kino | im november
die andere mittagspause
do - mi (ohne so) 12.15 Uhr | kult.kino atelier

Kutluğ Ataman

KUZU



vom do, 30. Oktober bis mi, 05. November



vom do, 06. bis mi, 12. November



LE SEL DE LA TERRE
vom do, 13. bis mi, 19. November

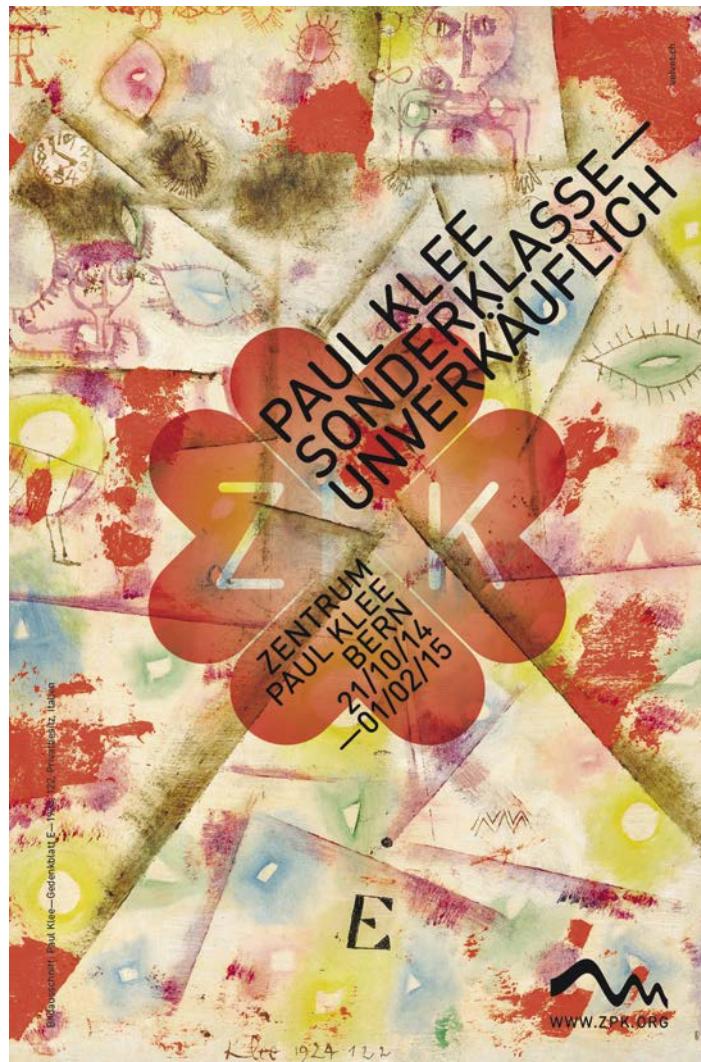


electro boy
vom do, 20. bis mi, 26. November

22.00	Electro Swing Club Gast-DJ & Mirk Oh ► Sud, Burgweg 7
22.00	Nightshift – 80s All Night Long ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	David August (Hamburg) House, Electronica, Techno ► Hinterhof Bar
23.00	20 Years of Martin Buttrich Global Tour (D) House, Techno ► Nordstern
23.00	Beat It DJ Mario Held. 80s, 90s, early 2000s ► Atlantis
23.00	Die phänomenale Peel & Zest Show Techno ► Hirscheneck
23.00	Oma Rosa UK-Bass, Garage, House ► Jägerhalle, Erlenstrasse 59

Kunst

09.00–21.00	Patrick Rapp André Müller Cäsar David 7.–16.11. ► Trotte Arlesheim
10.00–16.00	Thomas Muff Malerei. 22.10.–22.11. Künstler anwesend (12.00–16.00) ► Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
10.00–16.00	Catherine Gfeller Andreas His Wilfrid Moser 15.11.–17.1. Erster Tag ► Galerie Carzaniga
11.00–12.30	Rendez-vous: Sophie Taeuber-Arp Mit Agatha von Däniken (Kunsthistorikerin, Textildesignerin) & Lisa Engi ► Aargauer Kunstmuseum
11.00–17.00	Werkschau Schwarz Fotografien. Mitglieder von BelleVue. 8.–23.11. (Sa/So 11–17) ► BelleVue, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ► Kunstmuseum Basel
14.00	Führung Ikonenausstellung Zur Ausstellung: Nina Gamsachurdia (27.9.–23.11.). Anm. (gamsachurdia@bluewin.ch oder M 079 667 50 14) ► Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
15.00–18.00	Latscha Thurnheer Krauer-Büttiker 24.10.–16.11. ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
18.00	Frei Un Heit Installation von Matthias Restle. 15.11.–7.12. (Mo, Di, Do, So 14–18.30 Mi, Fr, Sa 14–19.30). Vernissage ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
18.00–01.00	Nachtflimmern – Video Film EinsehBar 4 Film- und Videonächte. Programm & KünstlerInnen: www.visarte-basel.ch . Letzter Tag ► Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
19.00	Schichten – Das Marsie's 15.–30.11. Performancekonzept Simone Etter, Marianne Papst & Anabel Sarabi. KünstlerInnen: Chiqueria (D), Katrin Herzner (D), Raumfaltung (D), Almut Rembges (CH), Steven Schoch (CH), Celia & Nathalie Sidler (CH), Elisabeth Windisch (D). Programm, Infos (www.marsie.ch , www.kasko.ch). Vernissage ► Kasko, Werkraum Warteck pp



Kinder

14.00 16.15	Der gestiefelte Kater Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabouretti
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino
15.00	Alles aus Holz Führung in der Dreiländerausstellung (7–12 J.). Anm. (T 0049 7621 415 150) ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach

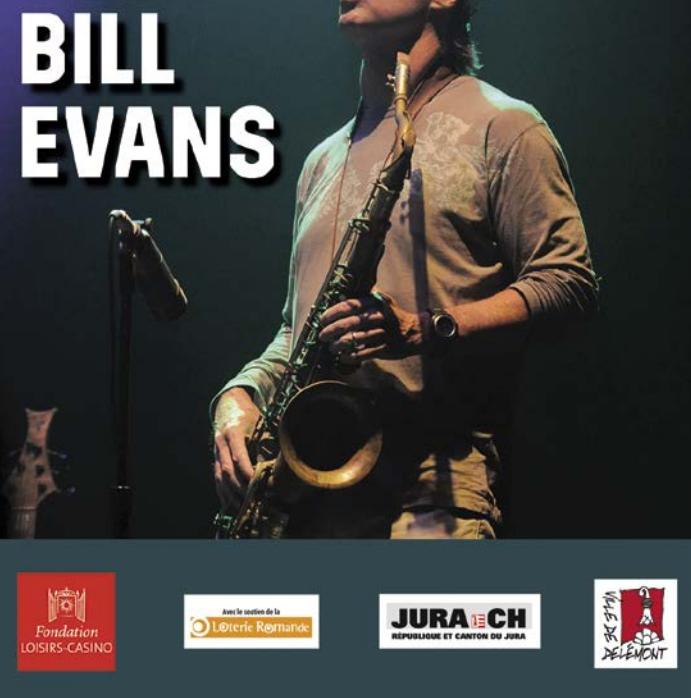
Diverses

10.00–21.00	Textilpiazza Festival Textilien, Handwerk & Design. Programm: www.textilpiazza.ch/festival ► Hanro-Areal, Textilpiazza, Liestal
10.00–17.00	Geld Jenseits von Gut und Böse. 15.11.2014–29.11.2015. Erster Tag ► Stapferhaus Lenzburg, Lenzburg
13.30–17.30	Traum-Flipflops gestalten Workshop ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Basel Head Internationale Ruderregatta auf dem Rhein. Start (14.00, Höhe Klingentalfähre) ► Klingental-Fähre
17.15	Highlights, Flops & überraschende Wendungen Ruedi Künig im Gespräch mit Barbara Müller über 25 Jahre Engagement für Freiheit und soziale Entwicklung im südlichen Afrika. www.fepafrika.ch ► Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
17.30	Carl Zuckmayer: Als wär's ein Stück von mir Lesung von Dr. Carola Hoécker (Historikerin) ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach
18.00–18.15	Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen ► Markthalle Basel
18.00	Eröffnung des Projektes: Ich bin so un(frei) Mit Stefan Brotbeck & Nadine Reinert Apéro & Vernissage: Fragen der Freiheit – ein philosophischer Denkweg sowie Installation: Frei Un Heit Premiere: Od-theater – Der Grossinquisitor (Druckereihalle 20.00) ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
20.00–21.30	 Riss durchs Leben - Kriegsalltag in Weil am Rhein 1914–1918 Lesung zu Textauszügen aus dem Tagebuch von Fritz Schlusser & Lieder aus dem 1. Weltkrieg. Anita Fuchs (Kuratorin) & Musiker aus der Region (Foto: Anita Fuchs) ► Museum am Lindenplatz, Weil am Rhein
20.15	4. Give a Chance Festival Tanzshow & Musik-Acts für soziale Projekte (Grosser Saal). www.giveachance.ch ► Union, Klybeckstrasse 95

ORGANISATION: PROJET MUSIQUES D'ICI ET D'AILLEURS (CCRD)

**JEUDI
13 NOVEMBRE
À 20H30**
FORUM ST-GEORGES,
DELÉMONT

ccrd
Centre Culturel Régional
Delémont



Film

- 10.00–17.00 **Naturfilmfestival** Film ab im Museum. Programm: www.nmb.bs.ch/filmfestival ►Naturhistorisches Museum
- 11.00 **Kasimir und Karoline** Ben von Grafenstein, D 2010. Anschl. Gespräch mit Martin Wigger/Ulrike Quade (Dramaturgen). Koop. mit Theater Basel
►Kultkino Atelier
- 11.00 **Leichte Technik, schweres Erbe** Klopfensteins Vogelpredigt als Summen-Spiel. Referat von Hansmartin Siegrist (Reihe: Clemens Klopfenstein)
►StadtKino Basel
- 12.15 **Die Vogelpredigt oder Das Schreien der Mönche** Clemens Klopfenstein, I/CH 2004 (Reihe: Clemens Klopfenstein) ►StadtKino Basel
- 15.15 **Sous le sable** François Ozon, F/J 2000 (Reihe: Charlotte Rampling)
►StadtKino Basel
- 17.30 **L'avventura** Michelangelo Antonioni, I/F 1960 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel
- 20.15 **The Verdict** Sidney Lumet, USA 1982 (Reihe: Charlotte Rampling)
►StadtKino Basel

Theater

- 14.30 | 19.30 **Rocky Horror Show** By Richard O'Brien ►Musical Theater Basel
- 15.00 **Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron** ►Bahnhofsaal, Rheinfelden
- 15.00 **Pas de Deux – Souvenirs Variété** ►Kulturforum Laufen
- 16.00 | 20.00 **Dido? Aeneas!** Barockoper mit Schattenspiel. www.novantik.com
►Voltahalle
- 16.30 **Sterne des Leidlandes** Esther Bohren (Sprache/Schauspiel), Claire Wyss (Eurythmie), Joachim Scherrer (musikal. Improvisation). Duineser Elegien von Rainer Maria Rilke ►Goetheanum, Dornach
- 17.00 **Halbe Wahrheiten** Komödie von Alan Ayckbourn.
www.lesartsceniques.ch ►Unternehmen Mitte, Safe
- 17.00 **Das alte Puppenspiel vom Doktor Faust** Nach Carl Simrock und Christopher Marlowe ►Basler Marionetten Theater
- 17.00 **Matts Theater Rampe: Das andalusische Mirakel** Von Lars Albaum & Dietmar Jacobs. Kollekte ►Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6
- 18.00 **Thomas Bernhard: Einfach kompliziert** Regie Georg Darvas
►Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)
- 18.30 **Les contes d' Hoffmann** Oper von Jacques Offenbach, in frz. Sprache mit dt./engl. Übertiteln ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.00 **Machina ex – Right of Passage** Performance/Open World-Game (jeweils 19.00, 19.20, 19.40, 20.00, 20.20) ►Roxy, Birsfelden
- 19.00 **I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück** (ab 16 J.)
►Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00 **Don Juan in Soho** Von Patrick Marber. In englischer Sprache. Vvk: www.happyville.ch ►Corrientes, Gundeldinger Feld (Halle 2)
- 20.00 **Dalit Bloch Ensemble – Das Geburtsverhör** Szenisches Zeitdokument nach dem Buch von Linda Stibler ►Museum.BL, Liestal

Tanz

- Butoh-Festival 2014** 14.–16.11. www.butoh-off.com ►Diverse Orte Basel
- 19.00 **Culturescapes Tokio: Kim Itoh & Zan Yamashita (JP)** Itoh x Yamashita. Tanz, Performance (Japanisch mit engl. ÜT) ►Kaserne Basel

Literatur

- 16.30 **Graue Panther Nordwestschweiz – Was uns so umtreibt** Mitglieder der Schreibwerkstatt tragen eigene Kurztexte vor. Musik Eva Frey (Altföte) ►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 17.00 **Salon Pia: Wünsch u Troim** Hommage an Fritz Widmer. Mit V. Gnos, O. Spirig. Kleiner Saal ►Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6
- Klassik, Jazz**
- 10.30 **Swiss Yerba Buena Créo Rice Jazz Band** Jazz-Matinee. Res. (T 061 761 31 22) ►Kulturforum Laufen
- 16.00 **Duo fatale – SaxPerAcco** www.duoefatale.ch ►Musikwerkstatt Basel
- 17.00 **Ensemble Fiacorda: Begegnung mit Musik** Musik für Streicher und Bläser von Mozart, Wettstein, Thieriot. Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.). Netzwerk Kammermusik. www.fiacorda.ch ►Museum Kleines Klingen
- 17.00 **Basler Madrigalisten: Scheinbar Schütz** SolistInnen. Juaan S. Lima (Theorbe), Michael Lange (Gambe), Daniela Dolci (Orgel). Leitung Raphael Immoos. Werke von Schütz, Schein, Scheidt ►Klosterkirche (Basilika), Mariastein

17.00 **Schwarz auf Weiss: Romanze mit einem Kontrabass** Literarisches Kammerkonzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchester Basel. Christian Sutter (Konzept, Lesung), Christopher Zimmer (Lesung). Musik von Kurtág, Schubert, Saint-Saëns, Dittersdorf u.a.; Texte von Frisch, Tschechow und eine Widmung ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

17.00 **Kulturverein Muttenz: Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester** Leitung Kai Baumann, Domenico Catalano (Bassposaune). Werke von C.M. von Weber, Daniel Schnyder, Beethoven ►Mittenza, Muttenz

17.00 **A musical banquet** Kammermusik Arlesheim, Gast: Stephan Mai (Violine). Die Kunst der Fuge von Bach ►Goetheanum, Dornach

17.00 **Neues Orchester Basel (2): Unvollendet – vollkommen** Chiara Enderle (Violoncello). Leitung Christian Knüsel. Werke von Burgmüller, Schumann, Haydn, Schubert ►Martinskirche

18.00 **Culturescapes Tokio: Mari Fukumoto – Faszination Orgel** Mari Fukumoto, Tokio (Orgel). Werke von J.S. Bach, C.Ph.E Bach, Wagner/Lemare (Meistersinger-Vorspiel), Reger, Yamanouchi. Kollekte. www.basler-muensterkonzerte.ch ►Münster Basel

18.00 **Nils Mönkemeyer – Spanische Barockmusik** Nils Mönkemeyer (Viola), Sabine Erdmann (Cembalo), Andreas Arend (Theorbe), Klaus-Dieter Brandt (Violoncello) ►Burghof, Lörrach

19.00 **Basel Sinfonietta: Italian Shoes** Ensemble Corund (Stimmen). Leitung Lavard Skou Larsen. Werke von Rossini, Berio, Dallapiccola, Rota ►Stadtcasino Basel

20.00 **Ensemble Phœnix Basel: Eclipse of Reason** Mit Anne-May Krüger (Mezzosopran). Werke von Volker Heyn, Maja Solveig Kjelstrup Ratkje, Olivia Block (UA) ►Gare du Nord

Sounds & Floors

13.00 **Oliver Blessinger unplugged@mooi.** Kollekte ►Guggenheim Liestal

13.00 | 16.00 **Schwiizergoofe** Mundartpop ►Volkshaus Basel

16.00–19.30 **La TangoCita** (Clarahof). DJ Sopee Jaa ►Tango Schule Basel

20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle



Butoh-Festival 2014: Sainkho Namchylak
Voice and Sound Improvisation (der Oberton-Sängerin, Klang- und Performancekünstlerin, Dichterin aus Südsibirien). Festival-Programm: www.butoh-off.com (Foto: Konstantin Lunaire) ►Sud, Burgweg 7

21.00 **Untragbar** Die Homobar. DJ High Heels On Speed. 8os ►Hirschenegg

Kunst

10.00–17.00 **Sophie Taeuber-Arp** Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Letzter Tag ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau

10.00–17.00 **Docking Station** Letzter Tag (Führung 11.00) ►Aargauer Kunstmuseum

10.00–17.00 **Caravan 3/2014: Max Leiß** Letzter Tag ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau

10.00–17.00 **22. Arte Binningen** 7.–16.11. www.arte-binningen.ch. Letzter Tag ►Kronenmattsaal, Binningen



Latscha | Thurnheer | Krauer-Büttiker
24.10.–16.11. Letzter Tag (Abb.: François Bourgeois, Ausschnitte) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

11.00–17.00 **Erik Steinbrecher** Letzter Tag ►Kunsthaus Baselland, Muttenz

11.00–17.00 **Festival of the eleventh summer** Letzter Tag ►Kunsthalle Basel

11.00 | 13.00 **Sophie Taeuber-Arp** Heute ist Morgen (22.8.–16.11.). Führung
15.00 ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau

11.00–17.00 **Werkschau Schwarz** Fotografien. Mitglieder von BelleVue. 8.–23.11. (Sa/So 11.–17.). Führung 14.00–15.00 | 15.00–16.00 in Gebärdensprache mit Lautsprache ►BelleVue, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

11.00–12.00 **Albrecht Dürer und sein Kreis** 31.10.–1.12. Führung ►Kunstmuseum Basel

11.00–12.00 **Guided tour in English For Your Eyes Only** ►Kunstmuseum Basel

11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Führung ►Forum Würth, Arlesheim

11.30 **Sonntagsführung** Ausstellung: Die Affichisten ►Museum Tinguely

12.00–13.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.12. Führung ►Kunstmuseum Basel

13.00–16.00 **Andreas Durrer** Malerei. 16.11.–4.1. Vernissage ►Galerie Mollwo, Riehen

14.00 **Führung Ikonenausstellung** Zur Ausstellung: Nina Gamsachurdia (27.9.–23.11.). Anm. (gamsachurdia@bluewin.ch oder M 079 667 50 14) ►Freie Musikschule Basel, Gellerstrasse 33

14.00–18.00 **Patrick Rapp | André Müller | Cäsar David** Letzter Tag ►Trotte Arlesheim

14.00–16.00 **Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt** Workshop mit der Illustratorin Alessia Conidi ►Cartoonmuseum

14.00	Schichten – Das Marsie's Sonntagskaffee mit Schichttorte (jew. So). Salonnière Anna Bürkli. www.marsie.ch ►Kasko, Werkraum Warteck pp
14.00–18.00	Kunstmarkt im Sprützehüsli Letzter Tag ►Sprützehüsli, Oberwil
15.00–17.00	 Toon Verhoeft 18.9.–16.11. Finissage & Künstlergespräch: Toon Verhoeft im Gespräch mit Ines Goldbach (15.00, in englischer Sprache) (Foto: Serge Hasenböhler) ►Kunsthaus Baselland, Muttenz
16.00	Trovato, non veduto Finissage (Surprise) ►Ausstellungsraum Klingental
17.00–17.30	Sophie tanzte und träumte Tanz- & Textperformance von Nelly Bütikofer. Texte von Arp, Schwitters, Max Bill. ►Aargauer Kunsthaus
17.00	Die Halle – Baustellenprojekt von Samuel Eugster Film-Essay & Live-Konzert. Katharina Weber (Piano), Balts Nill (Schlagzeug). Abendausstellung & Führung mit Samuel Eugster ►Maison44

Kinder

11.00	Kopf hoch, tanzen! 40-Jahre-Jubiläum. Tanz- und Musiktheater ►Vorstadttheater Basel
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
14.00 16.15	Der gestiefelte Kater Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabourelli
15.00–17.00	KidsLab: Der Roboter, mein Freund Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab . (6–13 J.) ►Café Scientifique, Totengässlein 3
16.00	Abenteuerfilm für Kinder – mit Gewinnspiel Filmtitel raten – Hinweise: www.werkraum-schoepflin.de (ab 8 J.). Lörracher LeseLust ►Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, Lörrach-Brombach

Diverses

10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–17.00	Megarave Netzkkultur/Clubkulture, Techno & Technologie. 27.8.–16.11. Letzter Tag ►Kunsthaus Langenthal, Marktgasse 13
10.00–17.00	Sag mir, wie Du wohnst ... 14.5.–16.11. Letzter Tag ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
10.00–17.00	Roma Eterna Letzter Tag (Führung 11.00) ►Antikenmuseum Basel
11.00	Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region 23.6.–23.11. Führung ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach
11.00 14.00	Parasiten – Life Undercover Führung ►Naturhistorisches Museum
11.00–12.00	Die Sehnsucht nach Frieden Führung (Dominik Wunderlin). Zu: Traurige Weihnachten (13.11.–11.12.) ►Museum der Kulturen Basel
11.00	Blick auf den 1. Weltkrieg. Bilder von Hörensagen Fotografien (1914–1918). 16.11.–14.12. Vernissage ►Museum.BL, Liestal
11.00–12.30	Nur vom Hörensagen. Was man uns Kindern vom 1. Weltkrieg erzählte Matinée mit Podiumsgespräch zum Auftakt der Ausstellung: Blick auf den 1. Weltkrieg (16.11.–14.12.) ►Museum.BL, Liestal
11.15	Visite guidée 14/18 – La Suisse et la Grande Guerre. (Katja Meintel) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.00–17.00	Origami – die bunte Welt des Faltens ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.15	Stadtrundgang – Der Erste Weltkrieg in Basel Bekannte und unbekannte Schauplätze der Zeit 1914–1918. (Thomas Hofmeier) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.30–17.30	Traum-Flipflops gestalten Workshop ►Spielzeug Welten Museum Basel
13.45	Riehen ... nachbarschaftlich Besuch im Neuen Jüdischen Friedhof von Lörrach. Gästeführung mit Lukrezia Seiler/Stefan Hess. Männliche Teilnehmer werden gebeten eine Kopfbedeckung mitzunehmen. Treffpunkt: S-Bahn-Station Riehen Dorf ►Gästeführungen (VVR), Riehen
15.00	Satu Blanc: Living History Auf Rädern – eine Reise durch bewegte Zeiten. Szenische Intervention ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
15.00–16.00	Gesucht Gefunden Führung ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
15.00–16.00	Huipil, Quechquemil und Rebozo Textile Kostbarkeiten aus Mexiko und Guatemala. Führung ►Museum der Kulturen Basel

Film

12.15	Mittagskino: Le sel de la terre Das Salz der Erde. Wim Wenders, D/F 2014 ►Kultkino Atelier
18.30	Vers le sud Laurent Cantet, F/CAN 2005 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel
21.00	La notte Michelangelo Antonioni, I/F 1961 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel

Mo 17

Literatur

19.00	Lesezirkel Navid Kermani: Grosse Liebe. Mit Judith Schifferle ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
19.30	Dirk Kämper: Kurt Landauer – Der Mann, der den FC Bayern erfand Mit dem Autor & Andreas Wittner (Archivar FC Bayern Erlebniswelt, München). Moderation Erik Petry (Zentrum für Jüdische Studien). Apéro. Eintritt nur mit Gratis-Tickets garantiert (T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) ►Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
	Klassik, Jazz
20.00	Ensemble Phœnix Basel: Eclipse of Reason Mit Anne-May Krüger (Mezzosopran). Werke von Volker Heyn, Maja Solveig Kjelstrup Ratkje, Olivia Block (UA) ►Gare du Nord
20.30	Jazzkollektiv Basel: Moritz Wesp – Wespennest ►Parterre

Diverses

18.30–19.45	Grenzsituationen – Basel im Ersten Weltkrieg Vortrag von Dr. Robert Labhardt (FHNW). Reihe: Die Schweiz und der grosse Krieg. www.vhsbb.ch ►Uni Basel, Kollegienhaus
19.00	 Faszination Uranglas Uranglas ist radioaktiv. Ist es deshalb gefährlich? Vortrag von Markus Liechti (Maschinenbauingenieur, Kunsthändler, Naturliebhaber). Eintritt frei (zur Ausstellung: Strahlung) (Foto: Pharmazie-Historisches Museum) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
19.00–21.15	Palaver Loop – Inklusion: Am Leben teilnehmen – von Anfang an! Mit Inés Mateos. Künstlerischer Auftritt: Sarah Altenaichinger (Slam-Poetin). www.entwicklung.bs.ch ►Unternehmen Mitte, Halle
19.30	Lichtbotschaften aus der Schwärze der Nacht Vortrag von Martin Federspiel (Astronom, Planetarium Freiburg). Eintritt frei ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
20.15	Zur Weltlage 1914/2014 Vortrag von Markus Osterrieder ►Scala Basel

Di 18

Film

12.15	Mittagskino: Le sel de la terre Das Salz der Erde. Wim Wenders, D/F 2014 ►Kultkino Atelier
-------	---

Theater

19.00	Goethe: Faust Regie Helmut Förnbacher. Premiere ►Förnbacher Theater
19.00	Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre www.satublanc.ch ►Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160

Literatur

19.00	Culturescapes Tokio – Toshiki Okada: Die Zeit, die uns bleibt Moderation & Übersetzung Daniela Tan. Lesung Thomas Douglas ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
19.30	Baselbieter Konzerte (3): All Stars Sabine Meyer (Klarinette), Dag Jensen (Fagott), Bruno Schneider (Horn), Knut E. Sundquist (Kontrabass). Modigliani-Quartett. Werke von Mozart, Schubert ►StadtKirche, Liestal
19.30	AMG Sinfoniekonzert World Orchestra (2) Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI Torino. Arcadi Volodos (Klavier). Leitung Juraj Valcuha. Werke von Tschaikowsky, Respighi ►Stadtcasino Basel
19.30	Kammermusik Basel: Emerson String Quartet (New York) Streichquartette von Beethoven. Hans Huber-Saal. www.kammermusik.org ►Stadtcasino Basel
20.15	Chaotic Moebius presents: Countdown ►Unternehmen Mitte, Safe
20.30–22.45	Tsoaeli – Evans ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Blues Eaters Blues der 50er ►ChaBah, D-Kandern

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Max Bill Relief mit weißer Kugel (1931). Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
12.30–13.00	Rendez-vous am Mittag Franz Marc, Tierschicksale – Die Bäume zeigten ihre Ringe, die Tiere ihre Adern, 1913 ►Kunstmuseum Basel
18.30	For Your Eyes Only Der Kurator Andreas Beyer im Gespräch mit der Sammlerin Ulla Dreyfus-Best. Eintritt frei ►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz
20.00	9x9 Speaking Corner: Blickwechsel Sabine Gysin (Leiterin K'Werk Bildschule bis 16 der SfG Basel & Künstlerin) im Gespräch mit Martina Siegwolf (Kunsthistorikerin) ►Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

Kinder

10.15 **S'Zähni Gschichtli: Korbinian mit dem Wunschhut** Für Kindergärten.
Anme. erforderlich: garedesenfants@garedunord.ch ►Gare du Nord

Diverses

- 10.00–18.00 **Schärbe-Märt** 18.–22.11. ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 14.00 **Workshop für Sehbehinderte: Gipsabgüsse** Anmeldung bis zum Vortag (T 061 201 12 40 oder mitmachen@antikenmuseumbasel.ch)
►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 14.00–17.00 **Kerzenziehen** Im Hof, 18.–21.11. & 25.–28.11. (14.00–17.00)
►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 18.30 **Reihe: Wie tickt Basel?** Abschlusspodium. Helen Schai (Grossräatin CVP), Sibel Arslan (Grossräatin GB), Ueli Mäder (Prof. Soziologie Uni BS), Thomas Kessler (Leiter Kantons- & Stadtentwicklung BS). Eintritt frei ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 19.00–20.30 **Mediencoaching für Eltern** Medien im Sekundarschulalter
►GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Sousson)
- 19.00 **Podiumsdiskussion: Utopien der Freiheit – oder der Unfreiheit?** Freiheit und Menschenbild. Mit der Philosophin Annemarie Pieper u.a.
►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Es wird immer gleich ein wenig anders, wenn man es ausspricht. (Hermann Hesse). Eintritt frei.
www.psychotherapie-bsbl.ch ►Buchhandlung Ganzoni

19
Mi

Film

- 12.15 **Mittagskino: Le sel de la terre** Das Salz der Erde.
Wim Wenders, D/F 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **L'ecclisse** Michelangelo Antonioni, I/F 1962
(Reihe: Michelangelo Antonioni) ►Stadtokino Basel
- 21.00 **Max mon amour** Nagisa Ōshima, F/USA 1986
(Reihe: Charlotte Rampling) ►Stadtokino Basel

Theater

Nervous Systems Intern. Gastspielreihe. 19.11.–10.12. (Spielorte: Schauspielhaus Pfauen & Schiffbau: www.schauspielhaus.ch | Gessnerallee: www.gessnerallee.ch). Erster Tag ►Diverse Orte Zürich

- 18.00 **Thomas Bernhard: Einfach kompliziert** Regie Georg Darvas
►Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)
- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre**
www.satublanc.ch ►Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160
- 20.00 **Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron** ►Bahnhofsaal, Rheinfelden
- 20.00 **Amphitryon** Komödie von Molière/Kleist ►Förnbacher Theater
- 20.00 **Culturescapes Tokio: Kuro Tanino/Ni wagekidan Penino (JP)**
Kiste im Koffer. Theater (Japanisch mit dt. ÜT) ►Kaserne Basel
- 20.00 **Dalit Bloch Ensemble – Das Geburtsverhör** Szenisches Zeitdokument nach dem Buch von Linda Stibler ►Museum.BL, Liestal
- 20.00 **Od-theater: Der Grossinquisitor** Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie) ►Ackermannshof
- 20.00 **Veri: Typisch Verien** Kabarett ►Fauteuil/Tabourettili
- 20.00 **Vergessenes Gelächter** Ein Ständchen durchs Megafon mit Texten von Céline Arnould. Mit Isabelle Menke & Bo Wiget. Zur Ausstellung: Die Dada La Dada She Dada ►Theater Tuchlaube, Aarau
- 20.00 **Die Mauerbrecher** Theatersport ►Sud, Burweg 7

Tanz

- 20.00 **19. Oltner Tanztage Transition.** 19.–23.11. www.tanzinolten.ch
►Kulturzentrum Schützi Olten, Schützenmattweg 15

Literatur

- 19.00 **Klassiker der Weltliteratur: Der Idiot** Lesung Thomas Sarbacher.
Einführung Ilma Rakusa ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **Ralf König: Raumstation Sehnsucht** Comic-Lesung.
Res. (base@thalia.ch) ►Thalia Bücher (Abendeingang), Freie Strasse 36

Klassik, Jazz

- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** ►Unternehmen Mitte, Halle
- 19.30 **Hochschule für Musik: Vortrag Angela De Benedictis** (Zimmer 348).
www.musikforschungbasel.ch ►Musik-Akademie Basel
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ►Musikwerkstatt Basel
- 20.00 **Eric Bibb & Ruthie Foster & Harrison Kennedy** We Have A Dream.
Blues ►Burghof, Lörrach

WEINKULTUR im Dreispitz



Anzeige gilt als
Gutschein
20.–
im Wert von CHF

bei einem Einkauf ab CHF 100.–
im Delinat Weindepot Basel.
Einzulösen bis 31. Dezember 2014
Nicht kumulierbar
mit anderen Aktionen

Diese drei und 247 weitere Weine aus Europas besten Lagen aus kontrolliert biologischem Anbau gibts im Delinat-Weinddepot zum Entdecken und Geniessen.

Geöffnet:
Di bis Fr 16–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Firmen-, Vereins-, Teamanlässe, Apéros, geführte Degustationen, Fest-Service.

Delinat Weinddepot Basel
Barcelonastrasse 4
4142 Münchenstein

Telefon: 061 263 74 74
E-Mail: basel@delinat.com



DELINAT

Wein aus gesunder Natur



Bitte ausschneiden und beim nächsten Einkauf im Delinat Weinddepot Basel einlösen.

20.00	Ensemble Werktag & Berweck/Broeckaert/Lorenz: Reviving Parmegiani Kompositionen von Ernstalbrecht Stiebler, Martin Lorenz, Synthesizer-Werke von Benard Parmegiani ▶Gare du Nord
20.15	John Scofield & Medeski-Martin & Wood (USA) Groovy & Funky. Offbeat Series ▶Volkshaus Basel
20.30–22.45	Tsoaeli – Evans Artist in Residence ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.15	Caruso Chillout Orchestra Res. (T 062 871 04 44) ▶Fricks Monti
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ▶Quartiertreffpunkt Burg
20.30	Open Mic Basel Moderation Vic Hofstetter ▶Parterre
20.30	Lindy Hop Hot Club (Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ▶Jägerhalle
20.30	The Rumours & Special Guests Steff la Cheffe, Anna Rossinelli, Bubi Rufener, Greis, Manillio, Debrah Scarlett, Tilla Künzli. Mit Band. Support: Micha Sportelli. Pop, Soul, Rock, Hiphop ▶Kuppel
21.00	Milonga Tango-Schnupperkurs für Paare (Fortgeschrittene): 19.30–20.45 ▶Quartiertreffpunkt Kleinhüningen

Kunst

12.30–13.00	Kunst am Mittag: Gustave Courbet La Vague (um 1869). Werkbetrachtung ▶Fondation Beyeler, Riehen
14.00–15.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ▶Kunstmuseum Basel
17.00–18.00	Thomas Demand & Heimo Zobernig Führung ▶Museum für Gegenwartskunst
18.00–19.00	Führung für Sehbehinderte Bildbeschreibungen. Anm. (T 061 645 97 20) ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

14.00 16.00	Zauberlaterne Filmclub (6–12 J.). Einführung 15 Minuten vor der Vorstellung ▶Zauberlaterne im Kultkino Camera
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely
14.00	Der gestiefelte Kater Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ▶Fauteuil/Tabourettli
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino
14.30–16.30	KidsLab: Der Roboter, mein Freund Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab . (9–13 J.) ▶Café Scientifique, Totengässlein 3

16.00	Geschichtenkoffer Mitarbeiterinnen der Kantonsbibliothek erzählen Geschichten (ab 4 J.). Eintritt frei ▶Kantonsbibliothek Baselland, Liestal
18.15	Martinú-Familienkonzert: Rendez-vous mit Marti...nous Tanz & Perkussion. Pumpernickel Company & Schlagzeug Ensemble der Musikschule Basel. Norbert Schwarz (Tanz, Choreografie), Olivier Membrez, Alex Wäber (Perkussion) ▶Museum Tinguely

Diverses

10.00–18.00	Schärbe-Märt 18.–22.11. ▶Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
12.15	Flimmerkiste – 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit Einführung ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.00–17.00	Gullideckel-Druck Tischsets aus Packpapier ▶Basler Papiermühle
19.00	Friedensweg der drei Religionen Juden, Christen und Muslime setzen ein Zeichen für den Frieden. 18.30: Sonderöffnung Ausstellung: Der Erste Weltkrieg 19.00: Rückblick auf den Krieg vor 100 Jahren (Markus Moehring) 19.15: Interreligiöser Gebetsweg. Start: Ev. Stadtkirche. Stationen: Katholische Bonifatiuskirche, Synagoge & Ditib-Moschee ▶Dreiländermuseum, Lörrach
19.30–21.30	Keine Gewalt im Kinderzimmer? Workshop für Eltern, Pädagogen & Interessierte. Anm. bis 17.11. (T 061 641 28 29) ▶Spielzeugmuseum, Riehen
19.45–21.15	Spasspartout: Na, hören Sie mal! Radio Live mit Beni Thurnheer, Frölein Da Capo, Klaus Brömmelmeier. Moderation Alexander Götz. satire@srf.ch ▶Hotel Merian, Café Spitz
20.00	Was ist öffentliche Meinung? Ein Zeitphänomen in geisteswissenschaftlicher Sicht. Vortrag von Thomas Meyer ▶Scala Basel
20.00	Basler Männerpalaver: Papa gegen Mama gegen Kind! Getrennte Väter haben das Nachsehen. Offene Gesprächsrunde ▶Untern. Mitte, Salon
20.00	Denkpause: Sachzwänge Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ▶Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Do 20

Film

12.15	Mittagskino: Electroboy Marcel Gisler, CH 2014 ▶Kultkino Atelier
18.30	Lemming Dominik Moll, F 2005 (Reihe: Charlotte Rampling) ▶Stadtkino Basel
20.15	Il portiere di notte Liliana Cavani, I 1974 ▶Landkino im Sputnik, Liestal

Patrick Wolf
solo show
EIN ABEND
ZUM WELTAIDSTAG
Sa, 29. Nov,
ab 19 Uhr

Schauspielhaus, Theater Basel
Tickets: Theater Basel
www.weltaidstag-basel.ch

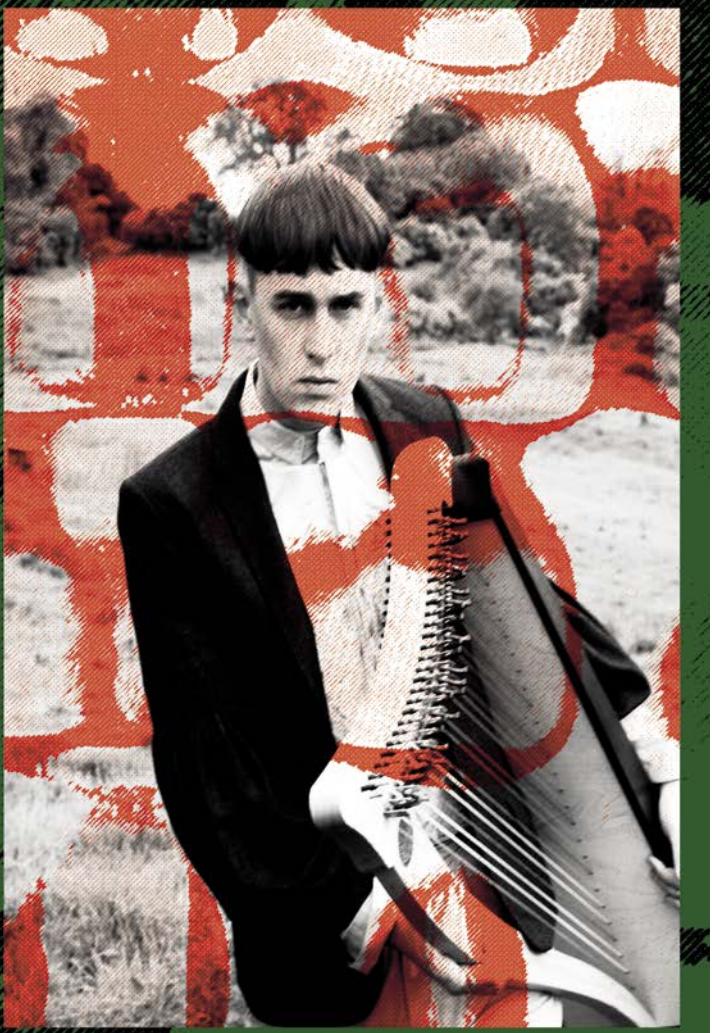
Aids-Hilfe
Sozialer Bereich

Basel 10
Culturfabrik Basel

display gay.ch GAY BASEL KULTURBOX

network Programm Zeitung stoffli musik THEATER BASEL Basler Zeitung

Afterparty mit DJ Angelo & Taylor Cruz (Queer Planet) ab 23 Uhr, Kuppel, Basel.



Culturescapes Tokio: Never Ending Suffering Fantoche on Tour. Animationsfilm zu 3/II-Fukushima. www.fantoche.ch
►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

21.00 **Night Moves** Kelly Reichardt, USA 2013 (Sélection Le Bon Film)
►StadtKino Basel

Theater

- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre**
www.satublanc.ch ►Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160
- 19.00 **The International Comedy Club** Carl Donelly (UK), Jess Fostekew (UK). Standup Comedy ►Kuppel
- 20.00 **Culturescapes Tokio: Kuro Tanino/Niwagekidan Penino (JP)** Kiste im Koffer. Theater (Japanisch mit dt. ÜT). Anschl. Publikumsgespräch
►Kaserne Basel
- 20.00 **Dalit Bloch Ensemble – Das Geburtsverhör** Szenisches Zeitdokument nach dem Buch von Linda Stibler ►Museum.BL, Liestal
- 20.00 **Veri: Typisch Verien** Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
- 20.30 **FrauVolkMann: Sautot!** Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ►Theater im Teufelhof
- 22.00–01.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer ►Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 20.00 **Mixed Pickles 2** Tanzkurzstücke von Nachwuchs- und etablierten TänzerInnen ►Roxy, Birsfelden

Literatur

- 18.30–20.00 **Krabat nach Otfried Preussler** Szenische Lesung mit Kurt G.I. Walter (ab 12 J.). Res. (T 061 319 97 80) ►Mühlemuseum Brüglingen, M'stein
- 19.00 **Olga Grjasnowa: Die juristische Unschärfe einer Ehe** Moderation Felix Schneider ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Museums-Slam: Seelenkrüge, Schattenspiele** Auf den Spuren der Kulturen. Kilian Ziegler (Olten), Remo Zumstein (BE), Florian Cieslik (Köln), Sarah Altenaichinger (BS), Fatima Moumouni (ZH), Christoph Simon (BE). Moderation Daniela Dill
►Museum der Kulturen Basel
- 19.30 **René Regenass** Autorenlesung mit neuen Texten und Aphorismen zum Projekt: Lob der Langsamkeit. Marianne Schroeder (Piano)
►Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33

Klassik, Jazz

- 12.30–13.30 **Swissvocalarts: B4/27 – Bürokoncert** Piaghe Amoroze – Ital. geistl. Musik des Frühbarock. Aura Gutiérrez (Mezzosopran), Louis Capeille (Arpa doppia). Eintritt frei, Apéro. www.swissvocalarts.ch
►Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4
- 19.00 **Musik aus dem Land der 1000 Seen – Feeling blue & white I (Tanz)** Finnische Kammermusik. Werke von Rautavaara, Merikanto, Makkonen, Sallinen. www.limni-longa.com ►Maison44
- 19.30 **AMG Rising Stars (1)** Zhang Zuo (Klavier). Werke von Bach, Beethoven, Ravel, Liszt (Hans Huber-Saal) ►Stadtcasino Basel
- 20.00 **Dutch Swing College Band** Traditional Jazz, Swing ►Häbse Theater
- 20.00 **Cuzzoni vs. Bordoni – Zwei Diven, zwei Rivalinnen** Simone Kermes (Sopran), Vivica Genaux (Mezzo). Capella Gabetta. Leitung Andrés Gabetta (Violine). Arien & Duette von Hasse, Vinci, Leo, Porpora, Händel ►Bahnhofsaal, Rheinfelden
- 20.00 **We Spoke & Fritz Hauser: Different Beat** Werke von Fritz Hauser
►Gare du Nord
- 20.00 **Little Chevy Konzert. Blues** ►Sud, Burgweg 7
- 20.30–22.45 **Augur Ensemble** ►The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Bucher's Organ Book (CH)** Konzert. Res. (info@meck.ch) ►Meck à Frick

Sounds & Floors

- 19.00 **Trefors unplugged@mooi. Kollekte** ►Guggenheim Liestal
- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** www.tangobasel.ch ►Rest. Zur Mägd
- 20.30 **Thomas Aeschbacher** Der Meisterörgeler & Friends (Stubete) ►Parterre
- 21.00 **Salsa All Styles & Taxidancers** DJ Theo (LU) ►Allegra-Club
- 21.00 **Trinity No. 25** Garagenkonzert. Bands TBA ►Hirschenneck
- 22.00 **Radio Campus** lukJLite. Mash-up, Disco, House, Hip-Hop ►Balzbar
- 23.00 **Made Y. Burkhardt, A. Bermudez, J. Fleig** Elektro ►Nordstern

Kunst

- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Die Altmeisterzeichnungen in der Ausstellung: For Your Eyes Only (C. Müller) ►Kunstmuseum Basel
- 18.00 **Daniela Erni** Druckgrafik. 20.11.–14.2. www.danielaerni.ch. Vernissage ►John Schmid Galerie, St. Alban-Anlage 67
- 18.00 **Love To Hate** Plakate, die im öffentlichen Raum nicht sein dürfen. 20.11.–16.1. (Di–Fr 12.30–18.30, Sa 12–17). Vernissage
►Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)

18.30–21.00 **Nakis Panayotidis** Das Unsichtbare sehen. Arte Povera. 20.11.–15.3. Vernissage ►Kunstmuseum Bern

- 19.00 **Kunst Lokal Rheinfelden 2014** Talk 1, Künstlergespräch & Rundgang
►Kurbrunnen-Anlage, Rheinfelden
- 19.00 **Gastspiel: Kunst-Stück** Verkaufsausstellung mit Kleinformaten von über 100 KünstlerInnen. 20.11.–11.1. Koop. mit Institut für Szenografie & Innenarchitektur, FHNW. Vernissage (mit Speed Speech)
►Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29
- 19.00 **Durch die Blume** Die Blume als gestalterisches Sujet. 20.11.–29.3. Vernissage ►Museum Bellerive, Zürich

Diverses

- 10.00–18.00 **Schärbe-Märt** 18.–22.11. ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung ►Pharmazie-Historisches Museum
- 18.00 **Textbau** Führung ►Architekturmuseum/S AM
- 18.30 **Konfuzianismus und Menschenrechte** Vortrag von Dr. Rafael Suter. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch)
►Konfuzius-Institut, Steinengraben 22
- 18.30–19.45 **Drei Städte der Welt: Urbino und die Geburt der höfischen Renaissance** Marina Zucca (Romanistin, Kunsthistorikerin) ►Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00 **Lieder des Herzens – Tänze des Friedens** ►Offene Kirche Elisabethen
- 19.30–21.00 **Podiumsgespräch: Journalismus braucht Werte – aber kann er sich die noch leisten?** Inputreferate von Matthias Zehnder (BZ) und Urs Leuthard (SRF). Leitung Pfr. Martin Dürr. Anm. für den anschl. Apéro bis 13.11. (T 061 692 43 44, sekretariat@pfarramt-wirtschaft.ch) ►Peterskirche

Fr 21

Film

- 12.15 **Mittagskino: Electroboy** Marcel Gisler, CH 2014
►Kultkino Atelier
- 16.15 **Max mon amour** Nagisa Ōshima, F/USA 1986 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel
- 18.30 **Professione: Reporter** Michelangelo Antonioni, I/Sp/F 1975 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel
- 21.00 **Culturescapes Tokio: Never Ending Suffering** Fantoche on Tour. Animationsfilme zu 3/II-Fukushima. www.fantoche.ch ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **Swimming Pool** François Ozon, F/GB 2003 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel

Theater

- 19.00 **Goethe: Faust** Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater
- 20.00 **Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron** ►Bahnhofsaal, Rheinfelden
- 20.00 **Luigi Pirandello: Caos 3** Geschichten vor dem eingeheizten grossen Eisenofen. Serena Wey (Sprecherin), Heini Dalcher (Akkordeon)
►Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)
- 20.00 **Culturescapes Tokio: Kuro Tanino/Niwagekidan Penino (JP)** Kiste im Koffer. Theater (Japanisch mit dt. ÜT) ►Kaserne Basel
- 20.00 **Dalit Bloch Ensemble – Das Geburtsverhör** Szenisches Zeitdokument nach dem Buch von Linda Stibler ►Museum.BL, Liestal
- 20.00 **Hotel zu den zwei Welten** Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT
►Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Bambi** 40-Jahre-Jubiläum (ab 8 J.) ►Vorstadttheater Basel
- 20.00 **Don Juan in Soho** Von Patrick Marber. In englischer Sprache. Vvk: www.happyville.ch ►Corrientes, Gundeldinger Feld (Halle 2)
- 20.00 **Les trois Suisses: Duo-Pack** Musikkabarett ►Fauteuil/Tabouretli
- 20.30 **FrauVolkMann: Sautot!** Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ►Theater im Teufelhof

Tanz

- 20.00 **Cathy Sharp Dance Ensemble: Untitled 2** Die letzte Produktion des CSDE. Choreografie Cathy Sharp | Bilder Claudia Roth | Sound Design Thomas C. Gass. Res. (H95 T 061 692 02 65 | CSDE T 061 691 83 81). Premiere ►H95 Raum für Kultur, Horburgstr. 95
- 20.00 **Mixed Pickles 2** Tanzkurzstücke von Nachwuchs- und etablierten TänzerInnen ►Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.30 **Parzival** Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Leitung Thomas S. Ott. Teil X ►Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

- 18.15 **Orgelspiel zum Feierabend** Susanne Doll, Basel ►Leonhardskirche
- 19.00 **Musik aus dem Land der 1000 Seen – Feeling blue & white II (Natur)** Finnische Kammermusik. Werke von Saariaho, Salmenhaara, Mustonen, Sibelius. www.limni-longa.com ►Maison44
- 20.00 **R & B Caravan Jazz**, R & B ►Ja-ZZ, Schützen Kultkeller, Rheinfelden

OPEN

**Ihre Kultur –
unser Service!**

**Plakataushang
Flyerservice
Eventpersonal
kulturservice.ch**

S.E.A. www.kulturservice.ch – sea@kulturservice.ch
Belchenstrasse 2a | 4054 Basel | +41 (0)61 271 26 06

Über 1900 Vorstellungen
pro Saison – wer bietet mehr?
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT
BASLER KLEINTHEATER
www.BASLERKLEINTHEATER.ch

FAUTEUIL & TABOURETTI
www.FAUTEUIL.ch

BASLER MARIONETTEN THEATER
www.BMTHEATER.ch

BASELDYTSCHI BIHNI
www.BASELDYTSCHIBIHNI.ch

BASLER KINDERTHEATER
www.BASLERKINDERTHEATER.ch

VORSTADTTHEATER BASEL
www.VORSTADTTHEATERBASEL.ch

THEATER IM TEUFELHOF
www.THEATER-TEUFELHOF.ch

ATELIER-THEATER RIEHEN
www.ATELIERTHEATER.ch

JUNGES THEATER BASEL
www.JUNGESTHEATERBASEL.ch

FIGURENTHEATER VAGABU
www.VAGABU.ch

SUD
www.SUD.ch

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE
www.RAMPE-BASEL.ch

PARTERRE
www.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO
www.THEATER-ARLECCHINO.ch

THEATERFALLE BASEL
www.THEATERFALLE.ch

GARE DU NORD
www.GAREDUNORD.ch

GBK

20.00	Singen ohne Grenzen Basel Guitar Duo mit Marco Bartoli & Chören. www.askbasel.ch ►Union, Klybeckstrasse 95
20.00	Konzertchor Oberbaselbiet: Misa a Buenos Aires Chor und Orchester Juventus Musica Basel. Debora Büttner (Sopran). Leitung Marco Beltrani / Raphael Ilg. Werk von Palmeri ►Theodorskirche
20.15	Freunde alter Musik Basel: Miserere Al ayre español. Leitung Eduardo López Banzo. Werke von Nebra, Scarlatti, Durante ►St. Josephskirche
20.15	Mike Zito & The Wheel feat. Samantha Fish (USA) Mike Zito (g/voc), Samantha Fish (g/voc), Scot Sutherland (b), Rob Lee (dr), Jimmy Carpenter (ts). Blues Now! ►Volkshaus Basel
20.30 21.45	Herbie Tsoaeli Quintet Artist in Residence ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Schallplattenabend 78er Swing-Jazz ►Jazztone, Lörrach
21.00	Freitagsbar plus: Angry Thirds – no more four Wiener Walzer & Jazz. Kollekte ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

Sounds & Floors

19.00	Polar unplugged@mooi. Kollekte ►Guggenheim Liestal
20.00	Annett Louisan Tour 2014. www.topact.ch ►Stadtcasino Basel
20.00	Elvis the Show www.actnews.ch ►Musical Theater Basel
20.00	Shantel & Bucovina Club Orkestar Viva Diaspora Tour 2014 ►Burghof, Lörrach
20.00	Matthias Müller – Didgeridoo Solo-Konzert ►Offene Kirche Elisabethen
21.00	DJ Psy Night of the Pigs. Rock ►Cargo-Bar
22.00	Tropical Night Gast-DJ Kad (FR) ►Allegra-Club
22.00	Jojo Mayer's Nerve (NYC) Live & Dario Rohrbach Dominic. Jungle, Drum, Drum & Bass, Techno, House, Electronica (Konzert 22.00 Afterparty oo.oo) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
22.00	Bongo Kids w/ Larry King, Bazooka & Calico Jack ►Kaschemme
22.00	Friday Night Lounge DJ Mirko Esposito ►Atlantis
22.00	Super Bravo Dance Clash Hits'n'Shits ►Sud, Burgweg 7
22.00	Unbrauchbar-Fest Cellophane Suckers (D). Rock'n'Roll Garage Max Power (D). Rock Injured List (D). Punkrock Unbrauchbar DJ-Team (BS) ►Hirschenegg
22.00	Can't Touch This – 90s DJ Nineties by Nature ►Balzbar
23.00	Culturescapes Tokio: Mind The Gap! – Tokio Edition Samon Kawamura (JP) & Betty Ford Boys live (D), Reezm (ZH), Johny Holiday (BS). HipHop, Electro ►Kaserne Basel
23.00	Apollonia (Paris) – Tour à Tour DJ Le Roi, Alex Mendes (F) ►Nordstern
23.00	Spielplatzhelden Mia, Svenaga!n b2b Luigi Forte, Funkstille ►Jägerhalle

Kunst

11.00–19.00	Basel Ancient Art Fair 21.11.–26.11. www.baaf.ch. Vernissage ►Reithalle Wenkenhof
11.00–22.00	Blickfang Zürich Intern. Designmesse. 21.–23.11. www.blickfang.com. Erster Tag ►Kongresshaus, Zürich
12.00–19.00	Open House Atelier- und Hochhaus. Diverse Aktionen (18.00) ►Hochschule für Gestaltung und Kunst (Hochhaus), Freilager-Platz 1
17.00–20.00	Susanne Lyner 21.11.–20.12. Erster Tag ►Galerie Franz Mäder
17.00	Opening Eröffnung des neuen Gebäudes am Freilager-Platz. 21.–23.11. Konzerte, Workshops, Ausstellung: Ryoji Ikeda (Japan). Neu-Eröffnung HeK (Ansprachen & Apéro 18.30) ►HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein
17.00	Atelier Mondial: Eröffnungsparty Einweihung der neuen Räumlichkeiten am Freilager-Platz (gemeinsam mit CMS & HeK). 21.–23.11. Party, Open House Künstler-Studios, Ausstellung: Ayten Mutlu Saray. Eröffnung (20.00) ►Atelier Mondial, Freilager-Platz 10, Münchenstein
18.00–20.00	Karim Noureldin 21.11.–31.1. Vernissage ►Von Bartha Garage
18.00–21.00	Wu Tsang Künstler, Performer, Filmemacher (US). 21.11.–8.2. Vernissage ►Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich
18.00–21.00	Collection on Display Christoph Schlingensief. 21.11.–8.2. Vernissage ►Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich
18.00	Frances Stark Avery Singer 21.11.–25.1. Vernissage ►Kunsthalle Zürich
18.30	Ryoji Ikeda (Japan) Audiovisuelle Installationen. Kuratorin: Sabine Himmelsbach. Koop. mit Culturescapes Tokio. Vernissage ►HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein
18.30	SGBK Satellit 15 – Zwischen Räume Kleinformatie. Katharina Kunz-Holdener (Reinach), Brigit Müller Hunziker (BS), Heike Müller (BS) u.a. 21.–30.11. (Mi–Sa 15–19, So 11–17). Vernissage ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11
19.00	Bernhard Hasenböhler 21.11.–7.12. Vernissage (Einführung Reto Gaudenz) ►Kulturforum Laufen
19.00	Kunst Lokal Rheinfelden 2014 Talk 2, Künstlergespräch & Rundgang ►Kurbrunnen-Anlage, Rheinfelden
20.00	Albert Steffen – Von der Sprache der Farben Vortrag von Petra Maria Peter. Vortragsreihe zum malerischen Werk Albert Steffens ►Albert Steffen-Stiftung, Unterer Zielweg 36, Dornach

20.00 **Ayten Mutlu Saray** Das verbrannte Gesetz. 21.11.–7.12. (Salon Mondial). Vernissage (Eröffnung Atelier Mondial) ►Atelier Mondial (Dreispitz), Freilager-Platz 10, Münchenstein

22.00 **Opening – Musikprogramm** Hieroglyphic Being, Stellar OM Source, Herva & Sassy J. House, Techno ►HeK – Haus der elektronischen Künste

Kinder

14.00–17.00 **Bühne frei im Museum** Theater-Workshop für Kinder Kultur Club Riehen eigen&artig (14./21.11.) ►Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

09.00–19.00 **Kerzenziehen in der Markthalle** 21.11.–24.12. (09.00–19.00). Atelier 303 ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

10.00–18.00 **Schärbe-Märt** 18.–22.11. ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

17.00–21.00 **QuBa Kunsthandwerksmarkt** Farbspuren. 21.–23.11. Vernissage ►QuBa Quartierzentrum Bachletten

19.00 **Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region** 23.6.–23.11. Führung ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach

19.00 **Pilgern – unterwegs zwischen zwei Welten** 21.11.–28.6. (So 14–17). Vernissage ►Museum im Bürgerhaus, Pratteln

19.30 **Palazzo Colombino Gourmet-Theater**. 21.11.–18.12. www.palazzocolombino.ch. Premiere ►Rosentalanlage

19.30 **Ein Abend für Cécile Ines Loos** Buchpräsentation & Lesung: Der kleine Park zwischen Hamburg und Rom – Blicke auf die Cécile Ines Loos-Anlage in Basel. Mit Sabine Kubli (Literaturwissenschaftlerin, Historikerin) & Roger Ehret (Redaktor, Mitverleger). www.stattfinder.ch ►Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

20.00 **Pardon, verstöhn Sie alemannisch?** Mundartprogramm mit Colette Greder, Martin Schley, Andrei Ichtchenko ►Aula Känelmatt I, Thierwil

Sa 22

Film

12.15 **Mittagskino: Electroboy** Marcel Gisler, CH 2014 ►Kultkino Atelier

15.15 **Zabriskie Point** Michelangelo Antonioni, USA 1970 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel

17.30 **Max mon amour** Nagisa Ōshima, F/USA 1986 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel

19.30 **Die Weber** Friedrich Zelniks, 1927. Stummfilm mit Live Musik von Markus Dürrenberger ►Museum für Musikautomaten, Seewen

19.45 **L'éclisse** Michelangelo Antonioni, I/F 1962 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►StadtKino Basel

22.15 **Angel Heart** Alan Parker, USA/CAN/GB 1987 (Reihe: Charlotte Rampling) ►StadtKino Basel

Theater

19.00 **Fricktalerbühne: Der Zigeunerbaron** Operette von Johann Strauss. www.fricktalerbuehne.ch. Derniere ►Bahnhofsaal, Rheinfelden

20.00 **Thomas Bernhard: Einfach kompliziert** Regie Georg Darvas ►Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)

20.00 **Amphitryon** Komödie von Molière/Kleist ►Förnbacher Theater

20.00 **Bülent Ceylan: Haardrock** Comedy. www.actnews.ch ►St. Jakobshalle

20.00 **Hotel zu den zwei Welten** Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ►Basler Marionetten Theater

20.00 **Luigi Pirandello: Caos** 3 Geschichten vor dem eingeehizten grossen Eisenofen. Serena Wey (Sprecherin), Heini Dalcher (Akkordeon) ►Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)

20.00 **Dalit Bloch Ensemble – Das Geburtsverhör** Szenisches Zeitdokument nach dem Buch von Linda Stibler ►Museum.BL, Liestal

20.00 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Theatersport** Dramenwahl (BS) & Planlos (BE). Improtheater ►Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6

20.00 **Don Juan in Soho** Von Patrick Marber. In englischer Sprache. Vvk: www.happyville.ch ►Corrientes, Gundeldinger Feld (Halle 2)

20.00 **Od-theater: Der Grossinquisitor** Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie) ►Ackermannshof

20.00 **Les trois Suisses: Duo-Pack** Musikkabarett ►Fauteuil/Tabouretti

20.30 **FrauVolkMann: Sautot!** Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ►Theater im Teufelhof

20.30 **Joachim Rittmeyer – Frisch ab Tisch** Kabarett. Res. (T 062 871 81 88 oder info@meck.ch). www.joachimrittmeier.ch ►Meck à Frick

Tanz

19.30 **Dance Talks** Ballett Basel. Choreographien von Jean-Philippe Dury, Ed Wubbe, Richard Wherlock ►Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Cathy Sharp Dance Ensemble: Untitled 2** Die letzte Produktion des CSDE. Choreografie Cathy Sharp | Bilder Claudia Roth | Sound Design Thomas C. Gass. Res. (H95 T 061 692 02 65 | CSDE T 061 691 83 81) ▶H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

Klassik, Jazz

- 19.00 **Ensemble Lunaire – Fragmente** Musik und Texte von Schubert und Hölderlin. www.ensemblelunaire.ch ▶Unternehmen Mitte, Safe
- 19.00 **Orchester Laufental-Thierstein: Konzert** Ioana Gereb (Violine). Leitung Anneka Lohn. Werke von Brahms, Williams, Dvorak ▶St. Katharinen-Kirche, Laufen
- 19.30 **Margarethen-Kantorei: Auf Engelsschwingen und Eselsrücken** Weihnachtsgeschichte im barocken Stil von Thomas Leininger (Musik) & Tina Hartmann (Text) – UA. SolistInnen. Orchester La Visione. Leitung Olga Machonova Pavlu. Thomas Leininger (Orgel & Cembalo) ▶Kath. Kirche Heilig Kreuz, Margarethenstrasse 32, Binningen
- 20.00  **Steppin Stompers – Maximum Happy Jazz**, Blues & neue Töne mit Stargast Adam Taubitz (Violine) (Foto: NeoKultur) ▶Häbse Theater
- 20.00 **John Hodian & the Nagash Ensemble** Songs of Exile ▶Werkraum Schöpflin
- 20.00 **An Enlightened Bassoon** A. Burn (Barockfagott), J. Sprosse (Cembalo). Werke von Vivaldi, Dard, C.Ph.E. Bach ▶Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 20.00  **Basler Gesangverein: Mozart aus allen Fugen** Orchester L'arpa festante. Amelia Scicolone, Christina Daletska (Sopran), Tino Brütsch (Tenor), Stefan Zenkl (Bass). Leitung Adrian Stern. Werke von Mozart (Foto: C. Flierl) ▶Münster Basel
- 20.00 **Vereinigung der Oberwiler Musikfreunde/Leimental** Neues Orchester Basel, Indira Koch (Violine). Leitung Christian Knüsel. Werke von Burgmüller, Mendelssohn, Haydn, Schubert ▶Kath. Kirche, Oberwil
- 20.15 **Konzertchor Oberbaselbiet: Misa a Buenos Aires** Chor und Orchester Juventus Musica Basel. Debora Büttner (Sopran). Leitung Marco Beltrani / Raphael Ilg. Werk von Palmeri ▶Stadtkirche, Liestal
- 20.15 **Schola Cantorum Basiliensis: Metamorphoses** Ensemble Vox Áltera, Gäste, Studenten der SCB. Werke von M. da Perugia, G. de Machaut, G. Kurtág, Olivier Cuendet, Pablo Ortiz ▶Predigerkirche, Totentanz 19
- 20.30 | 21.45 **Herbie Tsoaeli Quintet** Artist in Residence ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Jean-Paul Brodbeck Trio: Lyrischer Jazz** ▶Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

- 19.00 **Uaso Nuar** unplugged@mooi. Singer/Songwriter ▶Guggenheim Liestal
- 20.00 **Mi Carmen Flamenca** www.actnews.ch ▶Musical Theater Basel
- 21.00 **VollmondTango** Tango Schule Basel (Unionssaal) ▶Volkshaus Basel
- 21.00 **Planters Bunch Party** ▶SAK Altes Wasserwerk, Lörrach
- 21.00 **Local Heroes: The Weekend Session** 20 Jahre RPFV ▶Kaserne Basel
- 22.00 **Salsa Latino Party** DJ El Rumbero (Berlin) ▶Allegro-Club
- 22.00 **Return To The Boom Bap w/ Dj Supreme (UK)** Hip Hop, Rap ▶Kaschemme
- 22.00 **QueerPlanet – Special Edition** Shéna Live & Taylor Cruz (BS), DJ Extasia (ZH). House. www.queerplanet.ch ▶Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Deep Drone-Fest** Nightslug (D) | The Disgrazia Legend (I) | Chelsea Deadbeat Combo (CH) | Agent Of Kaos (BS) ▶Hirscheneck
- 22.00 **Balzen mit Mista Direct** House, Disco, Funk, Hip-Hop ▶Balzbar
- 23.00 **A Night w/ Breakbot & Irfane (Paris)** Liebkind | Similar Disco. miniClub Betamax Nacht: DerZensor & DJ Pat (ZH) all night long. House, Electronica, Techno ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Chris Liebing (D)** Oliver K, Gomorra, Gregster Browne ▶Nordstern
- 23.00 **Yo! Thats my shit!** Braviraggazi Acts ▶Atlantis
- 23.00 **Bärenstark** Tba. Elektronika ▶Jägerhalle, Erlenstrasse 59

Kunst

- 10.00–13.00 **Opening – Workshop: Yeastogramme** Lebendige Bilder aus Hefezellkulturen. Mit der Künstlergruppe Pavillon_35. Für Kinder (ab 7 J., in Begleitung Erwachsener), Jugendliche & Erwachsene. 22./23.11. (2 Tage). Anm. (vermittlung@hek.ch) ▶HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 11.00–17.00 **Marianne Kohler | Marlise Steiger** Vessels & Embrace. Letzter Tag ▶Museum Design Collection, Spalenvorstadt 18
- 11.00–17.00 **Werkschau Schwarz** Fotografien. Mitglieder von BelleVue. 8.–23.11. (Sa/So 11–17) ▶BelleVue, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
- 12.00–13.00 **Casper Wolf** 18.10.–1.2. Führung ▶Kunstmuseum Basel

- 12.00–16.00 **Thomas Muff** Malerei. 22.10.–22.11. Finnisage (Künstler anwesend) ▶Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 12.00 **Opening** Eröffnung des neuen Gebäudes am Freilager-Platz. 21.–23.11. Konzerte, Workshops, Ausstellung: Ryoji Ikeda (Japan). Performance (14.00) | Führungen (14.30, 18.30, 20.00) ▶HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 14.00 **Opening – Performance** Achim Mohné & Uta Kopp: Remotewords ▶HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 14.00–18.00 **Opening – Workshop: Line-Follower Roboter** Mit dem Künstler Karl Heinz Jeron. Für Jugendliche (ab 12 J.) & Erwachsene. 22./23.11. (2 x 1 Tag). Anm. (vermittlung@hek.ch) ▶HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 15.00–18.00 **Patricia Brunner | Franz Hägeli** 22.11.–31.12. Vernissage (Musik: Moving Strings) ▶Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13
- 17.00–20.00 **Georgine Ingold** 22.11.–10.1. Vernissage ▶Balzer Art Projects
- 17.00 **30. Kantonale Jahresausstellung** 22.11.–4.1. (Parallelausstellung: Freispiel). Vernissage ▶Kunstmuseum Solothurn
- 18.00–20.00 **Milk and Wodka – Luz y sonido** Roman Maeder & Remo Keller. Bilder, Drucke, Figuren & Objekte. 22.11.–10.1. www.milkandwodka.net. Vernissage ▶Galerie Daeppen, Mülheimerstrasse 144
- 18.00  **Kunsthaus-Satellit Dreispitz** 22.11.–14.12. Mit Arbeiten von Sylvain Baumann, Gina Folly & Hannah Weinberger (Mi–So 14–18). Vernissage (Performance Silvia Buol) (Foto: Sylvain Baumann) ▶Kunsthaus-Satellit Dreispitz, Oslostrasse 10
- 19.00 **Schichten – Das Marsie's Performances** (jew. Sa). Programm, Infos (www.marsie.ch, www.kasko.ch) ▶Kasko, Werkraum Warteck pp
- 22.00 **Opening – Musikprogramm** Lucy Railton (Cello) & Russell Haswell (Computer-Komponist) | Live-Performances von patten, One Circle, Thug Entrancer & Rainer Veil ▶HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein

Kinder

- 10.30 **Contes et histoires** Märchen und Geschichten. Mit Bamoue & Danilo. Französisch & Arabisch ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7
- 14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino
- 15.00 **Kids-Hotel** Ein Wochenende im Werkraum Warteck mit Übernachtung (8–12 J.). Sa 22.11. (15.00) bis So 23.11. (12.30). Infos/Anm. (www.qtp-basel.ch/burg) ▶Quartiertreffpunkt Burg
- 15.00 **Puppentheater Felicia: Die Bremer Stadtmusikanten** Brüder Grimm. Transparentfigurenspiel (ab 5 J.) ▶Goetheanum, Dornach
- 17.00 **Bambi 40-Jahre-Jubiläum** (ab 8 J.) ▶Vorstadttheater Basel

Diverses

- 10.00–17.00 **Schärbe-Märt** 18.–22.11. Letzter Tag ▶Pharmazie-Historisches Museum
- 11.00–19.00 **QuBa Kunsthandwerksmarkt** Farbspuren. 21.–23.11. ▶QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 11.00–17.00 **Kunsthandwerkermarkt** ▶SAK Altes Wasserwerk, Lörrach
- 13.30–15.30 **Chinesische Kalligraphie** ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 17.00 **Café Secondas: Zwei Kulturen, ein Zuhause** Besonderheiten und Herausforderungen binationaler Familienplanung. www.cafesecondas.ch ▶Unternehmen Mitte, Séparé
- 18.00–18.15 **Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen** ▶Markthalle Basel

23
so

Film

- 13.00 **Il deserto rosso** Michelangelo Antonioni, I/F 1964 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ▶StadtKino Basel
- 15.15 **La caduta degli dei** Luchino Visconti, I/BRD 1969 (Reihe: Charlotte Rampling) ▶StadtKino Basel
- 18.00 **SaroyanLand | My Child** Zwei zeitgenössische Dokumentarfilme von aus der Türkei ausgewanderten RegisseurInnen ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 18.15 **Blow Up** Michelangelo Antonioni, GB/I 1966 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ▶StadtKino Basel
- 20.30 **Stardust Memories** Woody Allen, USA 1980 (Reihe: Charlotte Rampling) ▶StadtKino Basel

Theater

- 11.00 **Matinée zu: Otello** Beteiligte der Produktion ▶Theater Basel, Nachtcafé
- 16.00 **Don Pasquale** Drama buffo von Donizetti. Ital. mit dt./engl. ÜT. Regie/Bühne Massimo Rocchi ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 18.00 **Thomas Bernhard: Einfach kompliziert** Regie Georg Darvas ▶Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)

**Wir suchen
keine Stars,
wir zeigen
Menschen.**

www.telebasel.ch

telebasel

18.00	Goethe: Faust Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater
19.00	Red Du mir von Liebe Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen (Foyer) ►Theater Basel, Schauspielhaus
19.00	Don Juan in Soho Von Patrick Marber. In englischer Sprache. Vvk: www.happyville.ch ►Corrientes, Gundeldinger Feld (Halle 2)
19.00	Od-theater: Der Grossinquisitor Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie) ►Ackermannshof
20.00	Dalit Bloch Ensemble – Das Geburtsverhör Szenisches Zeitdokument nach dem Buch von Linda Stibler ►Museum.BL, Liestal

Tanz

16.30	Licht wird alles, was ich fasse Thomas Sutter (Eurythmie), Hristo Kazakov (Klavier), Karin Croll (Rezitation). Aufführung mit Dichtungen von Nietzsche, Steiner. Musik von Skrjabin, Chopin, Schubert ►Goetheanum, Dornach
19.00	Cathy Sharp Dance Ensemble: Untitled 2 Die letzte Produktion des CSDE. Choreografie Cathy Sharp Bilder Claudia Roth Sound Design Thomas C. Gass. Res. (H95 T 061 692 02 65 CSDE T 061 691 83 81) ►H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

Literatur

17.00	Lyrik im Od-theater: Gerhard Meier 1 Gedichte, Autobiografisches. Gesprochen von G. Antonia Jendreyko ►Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8
-------	---

Klassik, Jazz

11.00	AMG Sonntagsmatinee: La Folia Barockorchester – Vogler Jan Vogler (Cello). Werke von Marcello, Caldara, Vivaldi, Albinoni, Porpora. Während des Konzerts Children's Corner im Hans Huber-Saal ►Stadtcasino Basel, Musiksaal
17.00	Philharmonisches Orchester Basel: Herbstkonzert Emilie Haudenschild (Violine), Emeric Kostyák (Cello). Leitung Jonathan Brett Harrison. Werke von Beethoven, Brahms ►Stadtcasino Basel
17.00	Kantorei St. Peter Basel: Duruflé – Poulenc Nathalie Mittelbach (Sopran), Marcus Niedermeyr (Bariton), Babette Mondry (Orgel), Instrumentalensemble. Leitung Christof Metz ►Peterskirche
17.00	Basler Gesangverein: Mozart aus allen Fugen Orchester Larpa festante. Amelia Scicolone, Christina Daletska (Sopran), Tino Brütsch (Tenor), Stefan Zenkl (Bass). Leitung Adrian Stern. Werke von Mozart ►Münster Basel
17.00	Margarethen-Kantorei: Auf Engelsschwingen und Eselsrücken Weihnachtsgeschichte im barocken Stil von Thomas Leininger (Musik) & Tina Hartmann (Text) - UA. SolistInnen. Orchester La Visione. Leitung Olga Machonova Pavlu. Thomas Leininger (Orgel & Cembalo) ►Kath. Kirche Heilig Kreuz, Margarethenstrasse 32, Binningen
17.00 19.00	Hochschule für Musik: Zum 90. Geburtstag von Klaus Huber Solo- und Kammermusik des Komponisten. Grosser Saal ►Musik-Akademie Basel
17.00	Orchester Laufental-Thierstein: Konzert Ioana Gereb (Violine). Leitung Anneke Lohn. Werke von Brahms, Williams, Dvorak ►Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) Bruckfeld, Münchenstein
17.00	Klavierduo Huber/Thomet & Gäste – En blanc et noir Musik und frühe abstrakte Experimentalfilme mit Bezug zum Ersten Weltkrieg. Musik von Debussy u.a. ►Gare du Nord
18.00	Konzertchor Oberbaselbiet: Misa a Buenos Aires Chor und Orchester Juventus Musica Basel. Debora Büttner (Sopran). Leitung Marco Beltrani / Raphael Ilg. Werk von Palmeri ►Kath. Kirche, Gelterkinden
19.30	Konzert: Herbstreise S. Mattmüller (Bariton), B. Mattmüller (Klavier). Werke: Schubert, Wolf, Brahms, Theodor Fröhlich u.a. Texte: Rückert, Goethe, George Sand u.a. ►Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
20.30	Martinú-Konzert: Apollinaire's Alcools Songs by Honegger and Martinú. Veronika Harcsa (voc), Enrico Pieranunzi (p), Luca Bulgarelli (b), Mauro Beggio (dr). Koop. Martinú Festtage & Bird's Eye ►Museum Tinguely

Sounds & Floors

20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle
20.00	Grandmothers Konzert ►Sud, Burgweg 7
20.00	The Baseballs Rock'n'Roll ►Volkshaus Basel
21.00	Untragbar Die Homobar. DJ Buzzor. Rapshit & more ►Hirscheneck

Kunst

10.00–17.00	Edouard Vuillard 23.8.–23.11. Letzter Tag ►Kunstmuseum Winterthur
10.00–13.00	Opening – Workshop: Yeastogramme Lebendige Bilder aus Hefezellkulturen. Mit der Künstlergruppe Pavillon_35. Für Kinder (ab 7 J., in Begleitung Erwachsener), Jugendliche & Erwachsene. 22./23.11. (2 Tage). Anm. (vermittlung@hek.ch) ►HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein

10.00–18.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Erster Tag (Führung 13.00–14.00) ►Fondation Beyeler, Riehen
11.00–12.00	For Your Eyes Only Führung ►Kunstmuseum Basel
11.00–17.00	Werkschau Schwarz Fotografien. Mitglieder von BelleVue. 8.–23.11. (Sa/So 11.–17). Finissage (Führung 14.00–15.00 Black Music Special: mit Martin Schäfer, Musikjournalist 17.00) ►BelleVue
11.00–12.00	Künstlergespräch mit Peter Doig Mit Ulf Küster (Kurator). In Englisch ►Fondation Beyeler, Riehen
11.15	Weihnachtsausstellung Schmuck – Design – Keramik. Gabi Ehrminger, Hilke-Ev Kröger & Simon Spinoly. Einführung: Hans Saner, Andres Pardey ►Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden)
11.30	Friedensreich Hundertwasser Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Ausstellung: Die Affichisten ►Museum Tinguely
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel
12.00	Opening Eröffnung des neuen Gebäudes. 21.–23.11. Konzerte, Workshops, Ausstellung: Ryoji Ikeda (Japan). Führung (15.00) ►HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein
14.00–16.00	Bernhard Hasenböhler Künstler anwesend ►Kulturforum Laufen
14.00	Schichten – Das Marsie's Sonntagskaffee mit Schichttorte (jew. So). Salonnier Anna Bürkli. www.marsie.ch ►Kasko, Werkraum Warteck pp
14.00–18.00	Opening – Workshop: Line-Follower Roboter Mit dem Künstler Karl Heinz Jeron. Für Jugendliche (ab 12 J.) & Erwachsene. 22./23.11. (2 x 1 Tag). Anm. (vermittlung@hek.ch) ►HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein
15.00–16.00	Gustave Courbet – Public Guided Tour ►Fondation Beyeler, Riehen
17.00	Nina Gamsachurdia – Lapis Solaris Alchemie des Nach(t)leuchtens. 27.9.–23.11. (Fr 16.–20, Sa/So 11.–18). Finissage (Musiktheater: Musik-Bild-Sprache) ►Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33

Kinder

11.00	Buchstart: Geschichtenzeit (ab 2 J., für die Spiele mit Begleitung). Freiwilliger Austritt ►Kantonsbibliothek Baselland, Liestal
11.00	Bambi 40-Jahre-Jubiläum (ab 8 J.) ►Vorstadttheater Basel
11.00	Der gestiefelte Kater Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabouretti
11.00–12.00	Visite guidée pour familles en français Caspar Wolf ►Kunstmuseum Basel
14.00	Römischer Nachmittag für die ganze Familie Anm. bis 17.11. (T 061 260 25 00 oder mitmachen@skulpturhalle.ch) ►Skulpturhalle
14.30	Tiger, Bär & Co. Dialekt (ab 3 J.) ►Förnbacher Theater
14.30	S doppelt Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
15.00	Die glaini Häx Dialekt (ab 6 J.) ►Basler Marionetten Theater

Diverses

10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
11.00–17.00	Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region Letzter Tag ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach
11.00–17.00	Kriegsalltag in Lörrach 18.7.–23.11. (Hebelsaal). Letzter Tag ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach
11.00–12.00	Flickwerk zur Erleuchtung Führung ►Museum der Kulturen Basel
11.00	Blumenreich Führung ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
11.00 14.00	Parasiten – Life Undercover Führung ►Naturhistorisches Museum
11.00–16.00	QuBa Kunsthandwerksmarkt Finissage ►QuBa Quartierzentrum Bachletten
11.00	Unter uns gesagt: Über das Fernsehen Monika Schärer im Gespräch mit Kurt Aeschbacher und Christoph Bürge. Zur Ausstellung: Flimmerkiste ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.15–12.15	Auf den Spuren von ... Kriegsspielzeug und Kinderkämpfen Führung für Erwachsene ►Spielzeugmuseum, Riehen
14.00 15.00	Living History – Mit dem Stadtarzt Felix Platter auf Visite Szenische Führung (Samuel Bally) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00–17.00	Spielsonntag Für alle von 5–99 ►Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
15.00–16.00	Führung für Menschen mit Sehbehinderung Prachtvolle Flicken (Walter Bruno Brix) ►Museum der Kulturen Basel
15.00	Satu Blanc: Living History Auf Rädern – eine Reise durch bewegte Zeiten. Szenische Intervention ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen

17.00	 Namibia – Leben in extremer Landschaft Multivision von Josef Niedermeier. VHS-Reihe präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und Badische Zeitung. www.visionerde.com (Foto: Josef Niedermeier) ►Burghof, Lörrach
18.30	Occupy Basel: Vollgeld-Initiative Diskussion mit D. Meier (Verein MoMo) & Nachtessen ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

Film

- 12.15 **Mittagskino: Electroboy** Marcel Gisler, CH 2014
► Kultkino Atelier
- 18.30 **Night Moves** Kelly Reichardt, USA 2013
(Sélection Le Bon Film) ► Stadt Kino Basel
- 21.00 **Identificazione di una donna** Michelangelo Antonioni, I/F 1982 (Reihe: Michelangelo Antonioni)
► Stadt Kino Basel

Klassik, Jazz

- Unerhört! – Zürcher Jazzfestival 24.–30.11. ► Diverse Orte Zürich
- 13.00 **Faust Quartett – Musik im Farbraum** Stefan Heinrich Ebner (Film). Kollekte. www.faust-quartett.com ► Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Frontton: Alternating Flows** Werke von Dolega, Arrizabalaga, Quintero ► Gare du Nord
- 20.15 **Eli Degibri Quartet** ► Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden
- 20.30 **Jazzkollektiv Basel: Hello Truffle** Konzert & Jam Session ► Parterre

Sounds & Floors

- 19.30–22.30 **Mini-Bal-Folk** Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.balandanse.ch ► Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149

Kunst

- 14.00–15.00 **Montagsführung: Gustave Courbet** Maltechnik (Bildoberflächen, Farbmaterial). Themenrundgang ► Fondation Beyeler, Riehen

Diverses

- 18.30–19.45 **Krisen-Management und Neuaufbruch der Basler Mission** während und nach dem Ersten Weltkrieg. Vortrag von Dr. Guy Thomas (Univ. Basel). Reihe: Die Schweiz und der grosse Krieg. www.vhsbb.ch ► Uni Basel, Kollegienhaus
- 20.15 **Karmabildung und Embryologie** Vom Werden des Menschen. Vortrag von Marcus Schneider ► Scala Basel, Freie Strasse 89

Film

- 12.15 **Mittagskino: Electroboy** Marcel Gisler, CH 2014
► Kultkino Atelier
- 18.30 **Electroboy** Marcel Gisler, CH 2014. Anschl. Gespräch mit dem Regisseur und dem Protagonisten Florian Burkhardt ► Kultkino Atelier
- 19.00 **Martinú Festtage: Andreas Homoki präsentiert – Juliette** Juliette ou la clé des songes: Marcel Carné, F 1951. Kurt Aeschbacher im Gespräch mit dem Intendanten des Opernhaus Zürich. www.martinu.ch
► Stadt Kino Basel

Theater

- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** www.satublanc.ch ► Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160

Klassik, Jazz

- 19.00 **Hochschule für Musik: Dieter Roth und die Musik-Akademie Basel** Führung mit Michael Kunkel. www.dieterrothmusic.ch
► Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek, Leonhardsstrasse 6
- 19.30 **Kammermusik Basel: Hagen Quartett (Salzburg)** Werke von Mozart, Brahms. Hans Huber-Saal. www.kammermusik.org ► Stadtcasino Basel
- 20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel** FIM 1: uneins ...: M. Kroepfli (Tanz, Reinach), L. Glaser (Tanz, London) | FIM 2: Christoph Schiller solo | FIM 3: Reflection ► Unternehmen Mitte, Safe
- 20.30–22.45 **Last Minute Dates** www.birdseye.ch ► The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Max Bill** Relief mit weißer Kugel (1931). Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours (D)** Kurzführung. Die Affichisten ► Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Werkbetrachtung im Rahmen der Ausstellung: For Your Eyes Only (B. Brinkmann) ► Kunstmuseum Basel
- 13.00 **TinguelyTours (E)** Kurzführung. Die Affichisten ► Museum Tinguely
- 18.30 **Die Affichisten. Eine zerfetzte Geschichte** Vortrag von Dr. Dieter Schwarz ► Museum Tinguely

Kinder

- 10.15 **S'Zähni Gschichtli: Korbinian mit dem Wunschhut** Für Kindergärten. Anm. erforderlich: garedesnfants@garedunord.ch ► Gare du Nord

Diverses

- 14.00–17.00 **Kerzenziehen** Im Hof. 25.–28.11. (14.00–17.00) ► Quartiertreffpunkt LoLa
- 18.00 **Willkommen zu Hause** Wanderausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft. 25.11.–5.12. (Mo–Fr 10–17, Sa/So 11–17). www.iamaneh.ch/ausstellung. Vernissage (Eröffnung) RR Baschi Dürr | Talk mit Fachpersonen | Lieder Theresia Bothe
► Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
- 18.30 **Franz Schüle: Hinterfragen und Handeln** Ein Vierteljahrhundert HEKS-Geschichte(n). Buchpräsentation & musikalische Intermezzi aus dem Balkan ► Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 18.30 **Zuverlässige Diagnostik und sichere Therapie mit radioaktiven Strahlen** Vortrag von Prof. Thomas Mindt, Prof. Damian Wild, Prof. Frank Zimmermann (Universitätsspital Basel). Eintritt frei (zur Ausstellung: Strahlung) ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 19.00 **Flying Science: Lernen** Kurzvortrag. Freiwilliger Austritt ► Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 19.00 **L'origine des Ambassades** Vortrag von Geneviève Chauvel (Frz.) (Alliance Française de Bâle) ► Le Centre de l'Eglise Française, Holbeinplatz 7
- 19.00 **Podiumsdiskussion: Gefährdete Freiheit?** Aktuelle Bücher zum Thema. Diskutiert werden: Psychopolitik, von Byung-Chul Han, und andere Neuerscheinungen ► Philosophicum im Ackermannshof

19.30



Rüdiger Nehberg:
Lagerfeuergeschichten
Live-Vortrag des Abenteurers und Menschenrechtsaktivisten (Explora) (Foto: Rüdiger Nehberg)
► Volkshaus Basel

Film

- 12.15 **Mittagskino: Electroboy** Marcel Gisler, CH 2014
► Kultkino Atelier
- 18.30 **L'ecclisse** Michelangelo Antonioni, I/F 1962 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ► Stadt Kino Basel
- 21.00 **Vers le sud** Laurent Cantet, F/CAN 2005 (Reihe: Charlotte Rampling) ► Stadt Kino Basel

Theater

- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** www.satublanc.ch ► Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160
- 20.00 **Massimo Rocchi: Item** Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Od-theater: Der Grossinquisitor** Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie) ► Ackermannshof
- 20.00 **Caveman** Comedy mit Siegmund Tischendorf ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Sunset Boulevard** Musical nach dem Film von Billy Wilder. Musik von Andrew Lloyd Webber ► Burghof, Lörrach
- 20.30 **Comedy im Balz** Stefan Büsser, Johnny Burn, -Minu. Moderation Joel von Mutzenbecher ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Klassik, Jazz

- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** ► Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ► Musikwerkstatt Basel
- 20.30–22.45 **Last Minute Dates** www.birdseye.ch ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Fred and the Healers Blues** ► ChaBah, D-Kandern

Sounds & Floors

- 20.00 **Death Rattle** Electronic noir-pop ► Sud, Burgweg 7
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg
- 20.30 **Lindy Hop Hot Club** (Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ► Jägerhalle
- 21.00 **DJ Comoustache** World Grooves ► Cargo-Bar

Kunst

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee: Is That All There Is?** Anette Gehrig im Gespräch mit Hubertus Adam (SAM Architekturmuseum) zu Joost Swarte ► Cartoonmuseum
- 14.00–15.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.12. Führung ► Kunstmuseum Basel
- 17.00–19.30 **Anita Hede** 26.11.–17.1. Vernissage ► Galerie Karin Sutter
- 17.00–18.00 **Jan Schoonhoven & Josef Albers** Führung ► Museum für Gegenwartskunst
- 17.00–19.30 **10 Jahre Galerie Karin Sutter** Jubiläum ► Galerie Karin Sutter, Rebgasse 27
- 18.30 **Als Fotograf unterwegs auf den Spuren von Caspar Wolf** Vortrag von Gilles Monney. Eintritt frei
► Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassostrasse

Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
- 14.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabouretli
- 14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
- 14.30–16.30 **KidsLab: Der Roboter, mein Freund** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab. (6–9 J.) ►Café Scientifique, Totengässlein 3
- 15.00 | 16.30 **Figurentheater Felucca: Wo ist meine Nase!?** (ab 4 J.). 15.00 (Dialekt), 16.30 (en français). Res. (info@theater-felucca.ch) ►Mitte, Safe
- 15.30 **Albanisch und Deutsch** Eine Geschichte, Bewegung, Basteln u.a. Mit Zana Lila Elezi, Elsa (6 J.) & Nesa (9 J.) ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

- 12.15 **Gespräch am Mittag** Mit dem Historiker Robert Labhardt durch die Ausstellung: 14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Gullideckel-Druck** Tischsets aus Packpapier ►Basler Papiermühle
- 18.15 **Die Geschichte der Orgeln im Basler Münster** Vortrag von Frieder Liebendörfer (Organist, ehem. Lehrer). Musik: Nicoletta Paraschivescu (Cembalo). Kollekte ►Museum Kleines Klingental

Film

- 18.30 **Zabriskie Point** Michelangelo Antonioni, USA 1970 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►Stadtkino Basel
- 20.15 **La caduta degli dei** Luchino Visconti, I/BRD 1969 ►Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **Jagten** Von Thomas Vinterberg, DK/SWE 2012 ►Kulturforum Laufen
- 21.00 **Night Moves** Kelly Reichardt, USA 2013 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
- 21.30 **Culturescapes Tokio: Neue Kurzfilme aus Japan** Animationsfilme ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 19.00 **Goethe: Faust** Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater
- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** www.satublanc.ch ►Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160
- 19.30 **Don Pasquale** Drama buffo von Donizetti. Ital. mit dt./engl. ÜT. Regie/Bühne Massimo Rocchi. Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Massimo Rocchi: Item** Komiker, Pantomime ►Fauteuil/Tabouretli
- 20.00 **Henrike Iglesias – I can be your hero baby** Performance. Ein Abend über den weiblichen Körper ►Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Kasimir und Karoline** Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade. Premiere ►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Cavewoman** Comedy von Siegmund Tischendorf ►Fauteuil/Tabouretli
- 20.30 **FrauVolkMann: Sautot!** Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ►Theater im Teufelhof
- 22.00–01.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer ►Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 19.30 **Béjart Ballet Lausanne** Ballet for Life. 27.–30.11. ►Musical Theater Basel

Literatur

- 19.00 **Literarischer Apéro: gelesen und ausgelesen** Res. (T 061 261 32 72, info@buecherganzoni.ch) ►Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45
- 19.00 **Werner von Mutzenbecher: Jonathan träumt** Moderation Peter Burri ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **HörBar mit Bernard Senn: Alle rufen nach Mutter** Schweizer Pflegerin im fremden Kriegsdienst. Porträt Mathilde Le Jeune-Jehle von Sabine Bitter ►QuBa Quartierzentrum Bachletten

Klassik, Jazz

- 17.00–20.00 **Old Time Jazz** Res. (T 061 333 21 40) ►The Point (M-Parc Dreispitz)
- 19.30 **Vier Jahreszeiten Riehen: 1913 – Der Sommer des Jahrhunderts** Christian Sutter (Konzept & Lesung), Ingolf Turban (Violine) & Meisterkurs-Studenten. Werk von Zemlinsky. Text von Florian Illies ►Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
- 20.00 **Swiss Chamber Concerts: Horizont Schostakowitsch – In memoriam 1944** Mitglieder von Swiss Chamber Soloists. Werke von Schostakowitsch, Arzoumanov (UA), Mahler/Schnittke ►Gare du Nord
- 20.00 **Benefiz: Storytelling Songs** Mit Liedern und Berichten von Theresia Bothe. Kollekte zugunsten Canta la Calle (Strassenjugend-Chor in Guatemala City) ►Musik-Akademie Basel

- 20.00 **Adventskonzert der Bolschoi Don Kosaken** ►Offene Kirche Elisabethen
- 20.00 **Erratum Musical** Musikalische Soiree. Claudia Ulla Binder & Manuela Keller (Klavier). Werke von Satie, Schulhoff, Duchamp, Schönberg, Picabia & Improvisationen. Zur Ausstellung: Die Dada La Dada She Dada ►Kultur- & Kongresshaus Aarau, Schlossplatz 9
- 20.30–22.45 **Smiling Organizm** A. Sipiagin (tp), Z. Strigalev (as), L. Noble (p), M. Janisch (b), L. Marthe (e-b), E. Harland (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
- 21.00 **Cube Session #9: Digging for Schubert** Mitglieder des Sinfonieorchester Basel feat. Amped & Wired. www.cubeconcerts.ch ►Kuppel

Sounds & Floors

- 19.00 **Trefors unplugged@mooi.** Kollekte ►Guggenheim Liestal
- 20.30 **Triggerfinger (B)** Rock ►Kaserne Basel
- 20.30 **Jaël** Songs von Lunik & MiNa ►Parterre
- 21.00 **DJ Ribose** Music for who knows. Funk ►Cargo-Bar
- 21.00 **Salsa All Styles** www.allegra-club.ch. DJ Pepe ►Allegra-Club
- 22.00 **Radio Campus** DJ Patric Pleasure. Disco, House, Mash-up ►Balzbar
- 23.00 **Made Sandro Krattiger, Night Talk, Freaky Charly, Elektro** ►Nordstern

Kunst

- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Fiktion und Realität bei Caspar Wolf. Ein Engagement der Freunde (B. Brinkmann) ►Kunstmuseum Basel
- 17.00–20.00  **Adrian Künzli Vicher II, Fotografien | Zoomby Zangerl** Zwischen Tradition und Moderne. Fotografie & Malerei. 27.11.–3.12. Vernissage (Einführung Eveline Schüep, Kunstvermittlerin: 18.00) (Abb.: Adrian Künzli «Ohne Titel») ►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 18.00–21.00 **Siro Dalle Nogare** 27.11.–13.12. Vernissage ►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
- 19.00 **Kunst Lokal Rheinfelden 2014** Talk 3, Künstlergespräch & Rundgang ►Kurbrunnen-Anlage, Rheinfelden

Diverses

- 09.15–18.40 **Winterthur Urban Forum** Städte der Zukunft. Städte der Nähe. 27.–29.11. Infos & Tickets (www.zhaw.ch/wuf) ►ZHAW Winterthur
- 11.00–20.00 **Basler Weihnachtsmarkt** Barfüsserplatz und Münsterplatz. 27.11.–23.12. ►Barfüsserplatz
- 12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung ►Pharmazie-Historisches Museum
- 17.30 **Rolf Hiltl & Reto Frei: Vegan Love Story** Kochbuch-Präsentation mit Gespräch & Degustation. Moderation -minu. Eintritt frei. Res. (basel@thalia.ch) ►Thalia Bücher, Freie Strasse 32
- 18.00 **Blumenreich** Cocktails & Kurzführung (Deutsch 19.00 | Englisch 19.30) ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 18.00 **Radio X: EnergiesparpriX – Finale** Radio X und Publikum küren die cleversten Energiesparteams der Region Basel ►Markthalle Basel
- 18.00 **Talk (D): Claesson Koivisto Rune – Building New Scandinavia** Eintritt frei ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 19.00 **Podiumsdiskussion: Vernetzt oder verstrickt?** Freiheit und Medien. Mit dem Soziologen Harald Welzer, Johannes Ponader u.a. ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 19.00 **Literaturquartett: Neue Architekturpublikationen im Gespräch** Mit Kaye Geipel, Judit Solt, Hubertus Adam, Evelyn Steiner. Treffpunkt: Foyer S AM ►Architekturmuseum/S AM
- 19.15 **Ägypten, quo vadis?** Ein aktueller Lagebericht aus Ägypten. Vortrag von Jasmin El-Sonbati ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 20.00 **Podiumsdiskussion: Prävention von häuslicher Gewalt weltweit** Erfahrungen aus Südafrika, Albanien & der Schweiz. Mit Referat. Moderation Ines Mateos. (Zur Ausstellung: Willkommen zu Hause. Gewalt in Familie und Partnerschaft. 25.11.–5.12.). www.iamaneh.ch/ausstellung ►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)

Film

- 16.00 **Lemming** Dominik Moll, F 2005 (Reihe: Charlotte Rampling) ►Stadtkino Basel
- 18.30 **Swimming Pool** François Ozon, F/GB 2003 (Reihe: Charlotte Rampling) ►Stadtkino Basel
- 20.30 **Keoma – Melodie des Sterbens** Italowestern. Enzo G. Castellari, I 1976 (Reihe: Western) ►Im Lokal, Hebelstrasse 108
- 21.00 **Professione: Reporter** Michelangelo Antonioni, I/Sp/F 1975 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►Stadtkino Basel
- 21.30 **Culturescapes Tokio: Neue Kurzfilme aus Japan** Animationsfilme ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

19.00	Lichtblicke Kulturnacht Liestal: Dominic Deville – Kinderschreck Kabarett. 4 Sets (19.00, 20.00, 21.00, 22.00). www.liestalkultur.ch ►Theater Palazzo, Liestal
20.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Thomas Bernhard: Einfach kompliziert Regie Georg Darvas ►Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)
20.00	Amphitryon Komödie von Molière/Kleist ►Förnbacher Theater
20.00	Hotel zu den zwei Welten Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ►Basler Marionetten Theater
20.00	CapriConnection – Schweigen im Walde Ein Spiel des Lebens. Premiere ►Kaserne Basel
20.00	Hamlet Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Bambi 40-Jahre-Jubiläum (ab 8 J.) ►Vorstadttheater Basel
20.00	Od-theater: Der Grossinquisitor Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie) ►Ackermannshof
20.00	Cavewoman Comedy von Siegmund Tischendorf ►Fauteuil/Tabouretti
20.30	FrauVolkMann: Sautot! Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ►Theater im Teufelhof

Tanz

19.30	Béjart Ballet Lausanne Ballet for Life. 27.–30.11. ►Musical Theater Basel
19.30	Dance Talks Ballett Basel. Choreographien von Jean-Philippe Dury, Ed Wubbe, Richard Wherlock ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Cathy Sharp Dance Ensemble: Untitled 2 Die letzte Produktion des CSDE. Choreografie Cathy Sharp Bilder Claudia Roth Sound Design Thomas C. Gass. Res. (H95 T 061 692 02 65 CSDE T 061 691 83 81) ►H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

Literatur

19.00	Lichtblicke Kulturnacht Liestal: lauter luisen Muriel Zemp, Karin Schulthess & Rahel Minder. Texte der Wortakrobaten Nora Gomringer mit Musik. 4 Sets (19.00, 20.00, 21.00, 22.00). www.liestalkultur.ch ►Kantonsbibliothek Baselland, Liestal
19.30	Parzival Von Wolfram von Eschenbach. Lesung in Folge. Leitung Thomas S. Ott. Teil XI ►Goetheanum, Dornach
20.00	Lichtblicke Kulturnacht Liestal: Florens Meury Basler Mundart-Percussionist. 3 Sets (20.00, 21.00, 22.00). www.liestalkultur.ch ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Klassik, Jazz

16.00–18.00	Roche'n'Jazz: Herbie Tsoaeli Quartet Koop. Zentrum für Afrikastudien ►Museum Tinguey
18.00 19.00	Andrea Wellard Duo Singer Songwriter, Kanada ►Kulturscheune, Liestal
18.15	Orgelspiel zum Feierabend Douglas Bruce, Schopfheim ►Leonhardskirche
20.00 21.00	Jütz – Neue Alpentöne und Bergtonreisen Isa Kurz (viol, acc, Hackbrett), Philipp Moll (voc), Daniel Woodthi (trp, flh, voc) ►Kulturscheune, Liestal
20.00	Manu Hartmann Band Scharfes aus dem grossen Topf 19.00, Res. (T 061 322 46 26) ►Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
20.30 21.45	Herbie Tsoaeli Quartet Artist in Residence ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Jazzensemble Baden-Württemberg ►Jazztone, Lörrach

Sounds & Floors

18.00	Guggenheim Arena Kulturnacht: Djinbala 4 Sets (18.00, 19.00, 20.00, 21.00). www.liestalkultur.ch ►Guggenheim Liestal
19.00	Polar unplugged@mooi. Kollekte ►Guggenheim Liestal
19.00	Gregor Meyle Konzert ►Sud, Burgweg 7
21.00	Tanzparty DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ►Allegra-Club
21.00	Freitagsbar plus: Stubete durch alle Musikstile Die Akkordeons kommen! Res. indisches Essen (T 079 396 38 68) ►Quartiertreffpunkt LoLa
21.30	Records from Everywhere Raw Operators & Studer TM ►Cargo-Bar
22.00	Guggenheim Arena Kulturnacht: Tafs Rap. 2 Sets (22.00, 23.00). www.liestalkultur.ch ►Guggenheim Liestal
22.00	Alma Negra Julien Lebrun (Paris). Afrobeat, Tribal ►Kaschemme
22.00	Friday Night Lounge DJ Mirko Esposito ►Atlantis
22.00	Rorcal (CH) Rorcal (SWE) Doom ►Hirschenek
22.00	Back 4 Good – The 90s ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59
22.00	Global Uppercut DJs Record, Bazooka. Mash-Up ►Balzbar
23.00	Traxx Up! #18 Kenneth Christiansen (DK) ►Hinterhof Bar
23.00	Scorpions in Wonderland DJs Jonas Wahrlich (Hamburg) Miss Peel, Herzschwester, Knete (BS) Visuals: Pixelpunks ►Nordstern

Kunst

10.00–20.00	Bilderwahl! – Monolithic Water Wasser in der Kunst. 28.11.–1.3. Erster Tag ►Kunsthaus Zürich
11.00–19.00	Info-Tag: Design & Kunst 28./29.11. Hochschule Luzern, FH Zentralschweiz. www.hslu.ch/infotage-design-kunst ►Hochschule Luzern Design & Kunst
12.00–18.30	Artist's Books II 28.11.–3.1. Erster Tag ►Stampa Galerie, Spalenberg 2
15.00–19.00	Ina Kunz Das kleine Format. 28.11.–20.12. (www.au6.ch). Erster Tag ►Au6 Raum für Kunst, Austrasse 6, Reinach
18.00	Gustave Courbet am Abend Kuratorenführung: 18.30–20.00 Kunstdinner: Führung 19.00, anschl. Dinner bis 22.00 Abendöffnung bis 21.00 (Gratiseintritt bis 25 Jahre) ►Fondation Beyeler, Riehen
18.00	Lichtblicke Kulturnacht Liestal: SGBK Wettbewerb Losziehung (22.00). www.sgbk.ch ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11
18.00–22.00	Lichtblicke Kulturnacht Liestal: Preview Regionale 15 Die zeichnerische Dimension (29.11.–4.1.). Kuratoren-Führungen (19.30, 20.30). www.liestalkultur.ch ►Kunsthalle Palazzo, Liestal
19.00	Kunst Lokal Rheinfelden 2014 Talk 4, Künstlergespräch & Rundgang ►Kur Brunnen-Anlage, Rheinfelden

Kinder

15.30	Katja Alves: 1000 Gründe warum ich unmöglich nach Portugal kann Lesung der portugiesischen Kinderbuchautorin. Anschliessend Diskussion. Deutsch & Portugiesisch ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7
16.00–19.00	Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust Abenteuer. 28.–30.11. Eintritt frei. Programm: www.burghof-leselust.com ►Burghof, Lörrach
18.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling. Premiere ►Theater Basel, Schauspielhaus
18.30–19.30	Geheimtreffpunkt Museum Kinder-Workshop (ab 8 J.). Anm. bis 26.11. (T 061 641 28 29) ►Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

10.00–17.00	Weihnachten und Krippen 28.11.–4.1. Erster Tag ►Landesmuseum Zürich
18.00–02.00	Lichtblicke Kulturnacht Liestal Konzerte, Literatur, Kunst, Tanz, Film, Satire. Diverse Kulturlokale im Stedtli Liestal. Weihnachtsbeleuchtung (17.30). www.liestalkultur.ch ►Liestal-Kultur (Lichtblicke)
19.00	Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben  Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 Führungen jew. So 11.00). Vernissage (Abb.: zVg) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

19.00 20.00	Lichtblicke Kulturnacht Liestal: Die Riesenmaus kriegt Gesellschaft Norman Altermatt (CH-Meister Speed Carving). 2 Sets (19.00, 20.00). www.liestalkultur.ch ►Museum.BL, Liestal
---------------	---

29
Sa

Film

14.45	The Verdict Sidney Lumet, USA 1982 (Reihe: Charlotte Rampling) ►Stadt Kino Basel
17.15	Il deserto rosso Michelangelo Antonioni, I/F 1964 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ►Stadt Kino Basel
19.30	Focal: Die unsichtbare Macht des Sounddesigns im Dokumentarfilm Leviathan: Lucien Castaing-Taylor, Vérana Paravel, F/GB/USA 2012. Der Sounddesigner Ernst Karel ist anwesend ►Stadt Kino Basel
22.15	Night Moves Kelly Reichardt, USA 2013 (Sélection Le Bon Film) ►Stadt Kino Basel

Theater

18.00	Thomas Bernhard: Einfach kompliziert Regie Georg Darvas ►Das Neue Theater am Bahnhof (Zwischenhalt Arlesheim)
19.00	Goethe: Faust Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater
19.00	Patrick Wolf – Ein Abend zum Weltaidstag Benefiz-Konzert zugunsten Aids-Hilfe beider Basel. Apéro (19.00) Ansprachen im Foyer (20.00) Konzert (20.30) After-Party (Kuppel 22.30) (Foto: SagaSig) ►Theater Basel, Schauspielhaus
19.30	Otello Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e.). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito. Premiere ►Theater Basel, Grosses Bühne

20.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ►Fauteuil/Tabouretli
20.00	Hotel zu den zwei Welten Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ►Basler Marionetten Theater
20.00	Pelati Delicati Andrea Bettini & Basso Salerno. Vvk (info@theatredelafabrik.com) ►Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim
20.00	CapriConnection – Schweigen im Walde ►Kaserne Basel
20.00	Henrike Iglesias – I can be your hero baby Performance. Ein Abend über den weiblichen Körper ►Roxy, Birsfelden
20.00	Die Propellerinsel Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Caveman Comedy mit Siegmund Tischendorf ►Fauteuil/Tabouretli
20.15	Edle Schnittchen – Herzrasen Kabarett ►Kulturforum Laufen
20.30	FrauVolkMann: Sautot! Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ►Theater im Teufelhof

Tanz

15.00 19.30	Béjart Ballet Lausanne Ballet for Life. 27.–30.11. ►Musical Theater Basel
20.00	Cathy Sharp Dance Ensemble: Untitled 2 Die letzte Produktion des CSDE. Choreografie Cathy Sharp Bilder Claudia Roth Sound Design Thomas C. Gass. Res. (H95 T 061 692 02 65 CSDE T 061 691 83 81) ►H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.00	Kokoro – japanisches Eurythmieprogramm Riko Peter-Iwamatsu (Eurythmie), Joachim Pfeffinger (Flöte), Massa Ando (Sprache). Alte und moderne Haikus ►Goetheanum, Dornach
20.30	Ania Losinger & Mats Eser: Fú – getanzte Klangskulpturen Tanz-performance & Musik (Percussion). Res. (T 062 871 81 88 oder info@meck.ch). www.xala.ch ►Meck à Frick

Klassik, Jazz

10.00	Hochschule für Musik: Performing Voice Intern. Symposium & Festival. Vorträge & Performances (Klaus Linder-Saal). Koop. mit Hochschule der Künste Bern (27./28.11. Bern, 29.11. Basel). Programm: www.performingvoice.ch ►Musik-Akademie Basel
18.00	Hochschule für Musik: Performing Voice – Roundtable/Schlussrunde Stimme & Szene mit Peter Ablinger, Laura Berman, Hans Wüthrich, Julian Klein, Jennifer Walshe. Moderation Pavel Jiracek (Berlin), Performance Peter Ablinger. Eintritt frei. www.performingvoice.ch ►Gare du Nord
19.00	Martinú Festtag: Doric String Quartet Robert Kolinsky (Klavier). Werke von Dvorák, Martinú (Hans Huber-Saal). Einführung 18.15 ►Stadtcasino Basel
19.30	Sinfonieorchester TriRhenum Basel: Orgelklänge zum 15-Jahre-Jubiläum Thilo Muster (Orgel). Leitung Julian Gibbons. Werke von Ravel, Paul Huber, Saint-Saëns. www.trirhenum.ch ►Stadtcasino Basel
20.00	Weiler Bluesnacht: Joey Gilmore Band ►Altes Rathaus, D-Weil am Rhein
20.00	Hochschule für Musik: Performing Voice – Association/Dissociation Musiktheaterabend mit Werken von Hans Wüthrich & Performance der Künstlergruppe Weitwinkel. Mit Studierenden & Dozierenden der Hochschule der Künste Bern & GastperformerInnen. www.performingvoice.ch ►Gare du Nord
20.00	Mediva: Hildegard – Erleuchtet Der Komponist Hugh Collins-Rice (GB) verbindet Moderne & Musik von Hildegard von Bingen. Leitung Ann Allen, Licht-Design Mark Searle ►Offene Kirche Elisabethen
20.30 21.45	Herbie Tsoaeli Quartet Artist in Residence ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

18.30	Standardtänze Unter Anleitung. Anschl. freies Standardtanzten (Letzter Sa im Monat). Kollekte ►Café colori, Neue Heimat 8 Dornach
20.00	Gigi Moto Arena. Rock, Soul ►Guggenheim Liestal
20.00	Linard Bardill und d'Tubeschlag Bänd ►Kulturrum Marabu, Gelterkinden
20.00–22.00	Carrousel (JU) Support: Emilia Anastazja (BS) Pop, Chanson, Folk, Soul. Early Show! Konzertende: 22.00 (Sanctuary – Party zum Weltaidstag: 22.30) ►Kuppel
20.00	Straight Ahead Festival III ►SAK Altes Wasserwerk, Lörrach
20.30	Lea Lu Pop ►Parterre
21.00	HipHop Strikes Back: Talib Kweli (US) Support: DJ Tray & Philister (BS) HipHop ►Kaserne Basel
21.00	Regionale 15: Opening Party DJ Nik, Doomenfels, EVJE, DJ Acc_Ess ►HeK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Münchenstein
22.00	Special Party! – 15 Jahre DJ Pepe DJ Pepe (BS) ►Allegra-Club
22.00	Konzeptlos w/ Greg de Villanove (Paris) & Konzeptlos ►Kaschemme
22.00	Suds Finest Electro ►Sud, Burgweg 7
22.00	Cream DJs Huxtable & Franky Stache. R'n'B, Soul, Hip-Hop ►Balzbar
22.30	Sanctuary – Party zum Weltaidstag DJ Angelo, DJ Taylor Cruz (Benefiz-Konzert Patrick Wolf: Theater Basel, Schauspielhaus 19.00) ►Kuppel

23.00	Wir Wissen Von Der Nacht Nur Dass Sie Tanzt – Ray Kajioka (D) House, Techno, Electronica ►Hinterhof Bar
23.00	Andhim (Berlin) House, Techno ►Nordstern
23.00	Klischée DJs Bayley & The Situation. House meets Hip Hop ►Atlantis
23.00	Federleicht Tba, Yann Kulovsky, Joem. House ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59
23.00	DJ Marcelle (NL) & Support Breakcore Drum'n'Bass ►Hirschenegg

Kunst

09.00–13.00	Arthur Wyss 29.11.–24.1. Erster Tag ►Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52
10.00–17.00	Kosmos der Niederländer Die Sammlung Christoph Müller. 29.11.–12.4. Erster Tag ►Augustinermuseum, D-Freiburg
10.00–16.00	Info-Tag: Design & Kunst 28./29.11. Hochschule Luzern, FH Zentralschweiz. www.hslu.ch/infotage-design-kunst ►Hochschule Luzern Design & Kunst
11.00–12.00	Architekturführung ►Fondation Beyeler, Riehen
11.00	Regionale 15 29.11.–4.1. Vernissage ►Kunst Raum Riehen
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel
12.00–16.00	Adrian Künzli Zoomby Zanger Adrian Künzli: Vicher II. Fotografien Zoomby Zanger: Zwischen Tradition und Moderne. Fotografie & Malerei. 27.11.–3.1. (Adrian Künzli anwesend) ►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
12.00	Regionale 15 Die zeichnerische Dimension. 29.11.–4.1. Vernissage ►Kunsthalle Palazzo, Liestal
13.00	Regionale 15 29.11.–4.1. Vernissage ►Stapflehus, Weil am Rhein
13.00–14.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Führung ►Fondation Beyeler, Riehen
15.00–18.00	Patricia Brunner Franz Hägeli Advents-Apéro ►Galerie Brigitta Leupin
15.00–17.00	Regionale 15 Installation von Ludmilla Bartscht, Daniela Brugger & Ruxandra Mitache. 29.11.–4.1. Vernissage ►Cargo-Bar
17.00–19.30	Lukas Rohner und Martin Müller: Visch & Fogel – Masch und Menschne Martin Müller: Kinetische Maschinen & Klangobjekte Lukas Rohner: Objekte, Installation, Musik & Texte. 29.11.–20.12. Vernissage (Projektübersicht: Ute Stoecklin) ►Maison44, Steinernenring 44
18.00	Regionale 15: Connecting Spaces When artists from Suchum/i, Basel and Tbilisi meet. 29.11.–4.1. Vernissage ►Ausstellungsraum Klingental
19.00	Schichten – Das Marsie's Performances (jew. Sa). Programm, Infos (www.marsie.ch, www.kasko.ch) ►Kasko, Werkraum Warteck pp
19.00	50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel Jubiläumsausstellung. 29.11.–18.1. Vernissage ►Kunsthalle Basel
19.00	Regionale 15 Form follows form follows form. 29.11.–25.1. Vernissage ►Kunsthalle Basel
20.00	Regionale 15 29.11.–4.1. Vernissage ►Kunsthaus Baselland, Muttenz

Kinder

10.30	Handschuhe kaufen Kamishibai Geschichte. Mit Yukiko Nützi & Lieselotte Rippa. Japanisch & Deutsch ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7
11.00–18.00	Kinderbuchmesse Lörracher Leselust Abenteuer. 28.–30.11. Eintritt frei. Programm: www.burghof-leselust.com ►Burghof, Lörrach
14.00 16.15	Der gestiefelte Kater Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabouretli
14.00–17.00	Wellen bauen, Hütten rudern und mit Sand zeichnen Workshop für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00). Zvieri mitnehmen ►Museum für Gegenwartskunst
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
15.00 17.00	Figurentheater Felucca: Wo ist meine Nase!? (ab 4 J.) 15.00 (Dialekt), 17.00 (en français). Res. (info@theater-felucca.ch) ►Mitte, Safe
15.00	Puppentheater Felicia: Das Schneemädchen Nach Leo Tolstoi. Gastspiel Puppenbühne Aconcia, Stehfiguren (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
17.00	Bambi 40-Jahre-Jubiläum (ab 8 J.) ►Vorstadttheater Basel

Diverses

08.00–13.00	Kranzmarkt www.matthaeusmarkt.ch ►Matthäusmarkt Kleinbasel
10.00–13.00	ReparierBar www.reparier-bar.ch ►Quartiertreffpunkt Burg
10.00–19.00	Rudolf Steiner Schule – Bazar Tram 16, Bus 37, Haltestelle Jakobsberg. 29./30.11. ►Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
10.00–18.00	Ikonen Russlands Kult- und Heiligenbilder der Ostkirche. 29.11.–8.2. Erster Tag ►Spielzeug Welten Museum Basel
13.00–17.00	Offcut zu Besuch Materialmarkt für kreative Wiederverwertung. Kreative Köpfe helfen mit Input vor Ort (Sa 29./So 30.11.) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.30–17.30	Traum-Flipflops gestalten Workshop ►Spielzeug Welten Museum Basel
17.00	32. Basler Stadtlauf www.baslerstadlauf.ch ►Basler Stadtlauf
17.00–23.00	Paul Schatz Archiv: Tage der offenen Tür – 85 Jahre Umstülpung Archiv und Ausstellung. 29./30.11. www.paul-schatz.ch ►Paul Schatz Archiv/Stiftung, Jurastrasse 50
18.00–18.15	Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen ►Markthalle Basel

Film

11.00	Kult.klassik: Il Trovatore Giuseppe Verdi. Staatsoper Unter den Linden Berlin 2008. Dirigent Daniel Barenboim. Mit Anna Netrebko, Placido Domingo u.a. ▶Kultkino Atelier
11.10	Weiterleben Hans Haldimann, CH 2011. Anschliessend Podiumsdiskussion mit dem Regisseur ▶Kultkino Atelier
13.30	Swimming Pool François Ozon, F/GB 2003 (Reihe: Charlotte Rampling) ▶StadtKino Basel
15.30	Identificazione di una donna Michelangelo Antonioni, I/F 1982 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ▶StadtKino Basel
18.00	Stardust Memories Woody Allen, USA 1980 (Reihe: Charlotte Rampling) ▶StadtKino Basel
20.00	Zabriskie Point Michelangelo Antonioni, USA 1970 (Reihe: Michelangelo Antonioni) ▶StadtKino Basel

Theater

17.00	Matts Theater Rampe: Doppelfehler Von Barry Creyton (CH-EA). ▶Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6
19.00	CapriConnection – Schweigen im Walde ▶Kaserne Basel
19.00	Od-theater: Der Grossinquisitor Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie) ▶Ackermannshof
20.00	Open Stage – die Rache der Talentierten ▶Sud, Burgweg 7

Tanz

14.30	Béjart Ballet Lausanne Ballet for Life. 27.–30.11. ▶Musical Theater Basel
17.00	Cathy Sharp Dance Ensemble: Untitled 2 Die letzte Produktion des CSDE. Choreografie Cathy Sharp Bilder Claudia Roth Sound Design Thomas C. Gass. Res. (H95 T 061 692 02 65 CSDE T 061 691 83 81) ▶H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
18.30	Dance Talks Ballett Basel. Choreographien von Jean-Philippe Dury, Ed Wubbe, Richard Wherlock ▶Theater Basel, Grosse Bühne
19.30	Ex-tempore Musik- & Tanz-Improvisationen zu Lebensgeschichten. Kollekte. Res. (T 076 465 61 90) ▶Alte Rumfabrik, Güterstrasse 145

Literatur

17.00	Lyrik im Od-theater: Gerhard Meier 2 Die Ballade vom Schneien. Roman (Auszüge). Gesprochen von G. Antonia Jendreyko ▶Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8
-------	---

Klassik, Jazz

11.15	Mädchenkantorei Basel: Adventsmatinee Leitung Marina Niedel ▶Museum für Musikautomaten, Seewen
14.00	Orgelmusik mit Advents- und Weihnachtsliedern zum Mitsingen Françoise Matile (Orgel). Kollekte ▶Matthäuskirche
17.00	Winterreise Christian Kofmel (Bariton), Jean-Jacques Dünki (Hammerflügel). Werk von Schubert ▶Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
17.00	Carovana del Bü Instrumental – und Vokalensemble. Musik aus div. Ländern Europas. Kollekte ▶Quartiertreffpunkt LoLa
17.00	Klaus Huber zum 90sten – 3G Dreigenerationenquartett Egidius Streiff (Violine), Daphné Schneider (Violine), Mariana Doughty (Viola), Walter Grimmer (Violoncello). Moteti – Cantiones u.a. von Klaus Huber, Streichquartett Dissonanzen von Mozart ▶Gare du Nord
19.30	AMG Sinfoniekonzert Klassik (2) Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble. Leitung Thomas Hengelbrock. h-Moll-Messe von Bach ▶Stadtcasino Basel

Sounds & Floors

13.00	Oliver Blessinger unplugged@mooi. Kollekte ▶Guggenheim Liestal
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend ▶Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar Die Homobar. DJ Muscheidt. 6os & later ▶Hirschenegg
11.00	Joost Swarte Zeichner und Gestalter. Führung ▶Cartoonmuseum
11.00	Dorothea Schappacher: Bilder vom Dreiland Vernissage (Musik: Blockflötenduo Gsell) ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach
11.00–12.00	Albrecht Dürer und sein Kreis 31.10.–1.2. Führung ▶Kunstmuseum Basel
11.00	Regionale 15 30.11.–4.1. (Sa/So 11–18). Vernissage ▶Fabrik Culture, F-Hegenheim
11.30	Friedensreich Hundertwasser Führung ▶Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Ausstellung: Die Affichisten ▶Museum Tinguely
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ▶Kunstmuseum Basel
13.00–14.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Führung ▶Fondation Beyeler, Riehen
14.00–17.00	Wünsche frei gezeichnet! Lika Nüssli, Zeichnerin (SG) ▶Cartoonmuseum

14.00	Schichten – Das Marsie's Sonntagskaffee mit Schichttorte (jew. So). Salonnier Anna Bürkli. www.marsie.ch ▶Kasko, Werkraum Warteck pp
14.00	Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth 30.11.–1.2. (Mo–So 11–17 Führung Sa 14.00). Vernissage ▶Forum Würth, Arlesheim
15.00–16.00	Gustave Courbet – Visite guidée ▶Fondation Beyeler, Riehen
16.00	Kunst Lokal Rheinfelden 2014 Nachdenken mit Stift und Papier und Salz und ... Finissage (Lesung Ueli Sager) ▶Kurbrunnen-Anlage, Rheinfelden

Kinder

10.00	Linard Bardill: I singe vo der Sunne ▶Kulturraum Marabu, Gelterkinden
11.00	Figurentheater Felucca – Wo ist meine Nase? Ein Waschmaschinentheater (ab 3 J.). Spiel Véronique Winter ▶Theater Palazzo, Liestal
11.00	Bambi 40-Jahre-Jubiläum (ab 8 J.) ▶Vorstadttheater Basel
11.00	Der gestiefelte Kater Märchenbühne. Dial. (ab 4 J.) ▶Fauteuil/Tabouretli
11.00	Puppentheater Felicia: Das Schneemädchen Nach Leo Tolstoi. Gastspiel Puppenbühne Aconcia, Stehfiguren (ab 4 J.) ▶Goetheanum, Dornach
11.00–18.00	Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust Abenteuer. 28.–30.11. Eintritt frei. Programm: www.burghof-leselust.com ▶Burghof, Lörrach
11.00–15.00	Kunstworkshop: Ich schleife, also bin ich Mit Wolfgang Kowar (ab 10 J.). Anm. erforderlich (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely
11.00–12.00	Family tour in English Caspar Wolf ▶Kunstmuseum Basel
14.30	Tiger, Bär & Co. Dialekt (ab 3 J.) ▶Förnbacher Theater
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Dialekt (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino
15.00	Vagabu Figurentheater: Allein auf der Welt Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson (ab 5 J.) ▶Basler Marionetten Theater
15.30	Kindernachmittag: Geschichten aus dem hohen Norden Gastgeber Urs Schaub, Erziehungsdepartement BS. Anm. (www.lesen.bs.ch oder T 061 267 62 95). Eintritt frei ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
16.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA) ▶Theater Basel, Schauspielhaus
17.00–19.00	Familienkino im Museum: Der Krieg der Knöpfe Yann Samuelli, F 2011. Filmvorführung & Gespräch (ab 6 J.) ▶Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

08.30–16.00	Flohmarkt auf dem Dach Ort: Pratteln Interiocenter. www.flohmarktaufdemdach.ch ▶Region (Diverse Orte), Baselland
10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele ▶Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–17.30	Rudolf Steiner Schule – Bazar Tram 16, Bus 37, Haltestelle Jakobsberg. 29./30.11. ▶Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
11.00 14.00	Parasiten – Life Undercover Führung ▶Naturhistorisches Museum
11.00–12.30	ZeitSicht: Klima wandelt Existenzen in Thule und Tuvalu Matinée-gespräch mit Matthias von Gunten (Regisseur des Films Thule-Tuvalu) & Carmenza Robledo (Klimaforscherin, ETH Zürich). Leitung Roger Ehret. Anschliessend Apéro ▶GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)
11.00–17.00	Paul Schatz Archiv: Tage der offenen Tür – 85 Jahre Umstülpung Archiv und Ausstellung. 29./30.11. www.paul-schatz.ch ▶Paul Schatz Archiv/Stiftung, Jurastrasse 50
11.00–16.00	Offenes Atelier: Bewegte Kreisbilder Für kleine & grosse kreative Köpfe. Gestalterische Auseinandersetzung im Atelier ▶Aargauer Kunsthaus
11.00	Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 Führungen jew. So 11.00). Führung (Abb.: zVg) ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29



11.00–12.00	Die Sehnsucht nach Frieden Führung (Dominik Wunderlin) ▶Museum der Kulturen Basel
11.00–13.00	Handwerk im Advent 1. Advent: Klöppeln mit Rita Dellenbach (11.30) ▶Ortsmuseum Binningen, im Holeeschulhaus, Binningen
11.00–17.00	Offcut zu Besuch Materialmarkt für kreative Wiederverwertung. Kreative Köpfe helfen mit Input vor Ort (Sa 29./So 30.11.) ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
11.15	Living History Auslegeordnung mit der Gruppe Rost & Grünspan (Patrick Schlenker) ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.30–17.30	Traum-Flipflops gestalten Workshop ▶Spielzeug Welten Museum Basel
14.00–16.00	Volkstanzen Für Menschen mit Behinderung ▶Quartiertreffpunkt Burg
14.00	Führung: Bewahre! Der Scherbenteppich von Reinach Mit Andreas Fischer (Archäologie BL) ▶Museum.BL, Liestal



Kurse · Workshops · Reisen

Foto: ud

Anzeigen

Gestaltung

Textilpiazza Die Plattform für Design, Handwerk, Produktion und Austausch. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Angebot kennen! Textilpiazza, Benzburgweg 22, Liestal, web: textilpiazza.ch

Künstlerische Kurse in Plastizieren sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, Ebikon/Luzern. T 078 789 00 61, www.atelier-wernerkleiber.ch

Malen in der alten Ziegelei in Oberwil Malkurse, Maltherapie, Kindermalen, themenspezifische Maltage. TherapieArt, Atelier für Kunst und Therapie, M 076 206 44 00, www.therapieart.ch

Visual Art School Basel Malerei: Herausforderung und Belebung – jeweils Do 19.00–21.00 Infos: T 061 321 29 75, mail@visualartschool.ch

Geschenkpapier marmorieren Advents-Wochenende-Aktion. Daten: Adventssonntage im Dezember, Zeiten: tagsüber Sa/So 12.00–17.00. Kosten: stundenweise CHF 40, Ort: Taktil Work/Shop, Feldbergstrasse 39, Basel. Weitere Details/Infos: T 061 693 39 39 oder www.taktilworkshop.ch

Geist & Seele

DIE Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Gesundheit & Körper

Tanzprojekte – einfach bewegend! Booty Therapy®, Bokwa®, AfroTanz, Yoga, Meditation, Taiji, Entspannung, RückenFit, Mantra Singen. Florence Schreiner, T 079 771 1015, www.tanzprojekte.ch

Beweglichkeit mit Leichtigkeit Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

DIE Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

NEU: Nia, Aroha, Bollywood Fitness, Yoga, Body Shape, Body Art, Step & Tone im Gsünder-Basel-Studio beim Aeschenplatz, Basel. Preiswerte Kurse mit Sozialrabatt! Weitere Kurse: www.gsunderbasel.ch, T 061 551 01 20

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 300 | November 2014, 28. Jahrgang, ISSN 1422-6898 Auflage: 4'650 (Mehraufl.), erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin
ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)
Jahresabo: CHF 78
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 178*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

www.feldenkrais-basel.ch mit der Feldenkrais

Methode® bewegen Sie Körper und Geist. Einzel- & Gruppenlektionen. Andreas Aebi, Innere Margarethenstr. 19, Basel, T 079 400 85 72

Fitnessboxen in der Athl(Ethik)Schule Basel

Di & Fr 17.30, Sa 10.00. Halle 2, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Basel. Info: D. Spring: T 061 301 73 06, www.athletikschule.ch

Literatur & Vorträge

Jean-Jaques Rousseau Di 18.11.–9.12., jew. 18.15–20.00, 4-mal. Jean-Jaques Rousseau (1712–1778) hat Massstäbe gesetzt sowohl für die Pädagogik und politische Theorie als auch für die Soziologie. Gemeinsam werden aussagekräftige Textstellen gelesen und interpretiert. Wichtige Leitbegriffe dabei sind: Naturzustand, «amour propre» und «amour de soi», Gesellschaftsvertrag und natürliche Religion. Keine Vorkenntnisse nötig, Mitdenken erwünscht! Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, Basel, T 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Heilige Berge der Alpen Di 25.11.–2.12., jew. 18.30–20.00, 2-mal. Dieser Kurs ist eine spannende Reise durch die mythische Bergwelt der Alpen: Vom Berg Similaun, über das Val Camonica bis hin zum Grossen St. Bernhard. Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, Basel, T 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Phantastisches Japan

Oe, Murakami, Ikezawa Mi 26.11.–10.12., jew. 19.15–21.00, 3-mal. Eine Einführung in die moderne japanische Literatur. Neben einem knappen Überblick werden im Kurs z.B. die Literatur-Nobelpreisträger Kawabata und Oe ins Zentrum gestellt. Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, Basel, T 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Musik & Singen

Singen für Erwachsene und Kinder, Familiensingen, Notenlesen Do & Fr mit Annakathrin Zwygart, Musikpädagogin, Lothringerstrasse 108, Basel, T 061 263 19 50, www.musiktreffbasel.ch

Complete Vocal Technique Gesund singen unabhängig vom Musikstil. Praktische Einführung immer am ersten Samstag im Monat von 14.00–16.00 im Gratis-Schnupperworkshop. www.songwork.ch

Verlagsleitung

Roland Strub verlag@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner (db) brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer zimmer@programmzeitung.ch

Kulturszene

Moritz Walther kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda

Christopher Zimmer agenda@programmzeitung.ch

Abo

Eva Reutlinger abo@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer inserate@programmzeitung.ch

Gestaltung

Urs Dillier grafik@programmzeitung.ch

Druck

AVD GOLDACH AG
Die ProgrammZeitung wird auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt.

Theater & Tanz

Flamenco Chispa Flamenco-Tanzkurs für Anfänger, jeweils Mi 20.00, ab sofort, Schnupperstunde gratis. Andere Levels auf Anfrage. Samstagsworkshops siehe www.flamencotanzen.ch. Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06

Salsarevolucion Kurse von Mo–Do! Salsa, Styling, Reggaeton & mehr! Lass Dich vom Feuer & der Kreativität der Salsa-Schweizermeister anstecken. Rebgasse 20, Basel, M 077 412 13 81, www.salsarevolucion.com

Tanz im Chronos Movement Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Contemporary Dance schwungvoll, dynamisch, flüssig, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Wardeck, Tanzraum. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Neue Workshops Lebendige Emotionen – Mein inneres Kind befreien – Eine eigene Szene erarbeiten usw. Theater- und Clownscole Yve Stöcklin, T 061 701 47 52, www.clownscole.ch

Schauspiel 1 für Erwachsene Grundlagen. Gratis-Schnupperkurs bei Les Arts Scéniques am 19.11. & 3.12., 20.00–22.00. Infos & Anmeldung: www.lesartsceniques.ch

Schauspielkurs für Kinder Willst du auf die Bühne? Gratis-Schnupperkurs bei Les Arts Scéniques am 3. & 10.12., 14.30–15.30. Infos & Anmeldung: www.lesartsceniques.ch

Tanz der Seele Der Tanz allein und doch zusammen. Soul Motion™ – inspirierte Tanzpraxis. Jeweils Mo 17.25–18.25. Guggenheim Liestal. Ohne Schulfreien. Kontakt: Martin von Rütte, T 079 735 38 03, www.tanzderseele.ch

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Monats per E-Mail an: inserate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturfächer im Raum Basel

Redaktionsschluss Dezember 2014

Veranstalter-Beiträge & Kulturszene: Mo 3.11.

Redaktionelle Beiträge: Mi 5.11.

Agenda: Mo 10.11.

Inserate: Mo 17.11.

Erscheinungstermin: Do 27.11.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von rund 70 Aktionärrn getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

Ausstellungen

Regionale 15: bis So 4.1.

Ahoi Ahoi Fiona Bowditch (London) & Daniel Zeltner (Basel) Stadtvogel (Vern.: 6.11., 18.00; bis 29.11.) ►www.ahoiahoi.ch

Artworks Liestal Philipp Hofstetter – Ruinen Fotografien aus dem Gebiet der Maya (Vern.: 31.10., 18.00; bis 16.11.) **SGBK Satellit 15 – Zwischen Räume** Kleinformat (Vern.: 21.11., 18.30; bis 30.11.) ►www.artworks-liestal.ch

Ateliers Florenz, Münchenstein/Basel Karin Aeschlimann Feldein (bis 20.11.) ►www.ateliers-florenz.ch

Au6 Raum für Kunst, Reinach Erde und Feuer Jürg Schneider, Keramik | Ina Kunz, Malerei (Vern.: 31.10., 18.00; bis 23.11.) **Ina Kunz** Das kleine Format (28.11.–20.12.) ►www.au6.ch

Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG) Måne/Japan zu Gast an der SfG Daily and Holiday Paper Collection. Ausstellung & Workshops (bis 7.11.) **Love To Hate** Plakate, die im öffentlichen Raum nicht sein dürfen (Vern.: 20.11., 18.00; bis 16.1.) ►www.sfgbasel.ch

Balzer Art Projects Marcel Scheible Just what is it ...? (bis 15.11.) **Georgine Ingold** Belong Together (Vern.: 22.11., 17.00; bis 10.1.) ►www.balzer-art-projects.ch

BelleVue, Ort für Fotografie Werkschau Schwarz Fotografien. Mitglieder von BelleVue (Vern.: 8.11., 11.00; bis 23.11.) ►www.bellevue-fotografie.ch

Best Western Hotel Stücki Natur und Mensch Showroom Galerie Zangbieri (bis 31.1.) ►Badenstr. 1, Basel

Cargo-Bar Regionale 15 Installation von Ludmilla Bartscht, Daniela Brugger & Ruxandra Mitache (Vern.: 29.11., 15.00; bis 4.1.) & ►www.cargobar.ch

Chelsea Galerie, Laufen Colette Couleau & Freunde Malerei, Objekt, Fotografie, Zeichnung. Mit Lukas Brunner, Philip Soland, Yanik Soland (Vern.: 9.11., 11.00; bis 13.12.) ►www.chelsea-galerie.ch

Crac Alsace, Altkirch Daniel Steegmann Mangrané Animal que no existeix (bis 18.1.) ►www.cracalsace.com

Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum Bianca Pedrina | Tarek Abu | Île Flottante (Nica Giuliani & Andrea Gsell) Artists' Window: Space tag – Alltag (bis 12.11.) **Gastspiel: Kunst-Stück** Verkaufsausstellung mit Kleinformaten von über 100 KünstlerInnen (Vern.: 20.11., 19.00; bis 11.1.) ►www.dock-basel.ch

Edition Fanal John Carter Dialog zwischen Malerei & Skulptur (bis 18.12.) ►www.fanal.ch

Fabrik Culture, Hegenheim Selma Weber (bis 9.11.) **Regionale 15** (Vern.: 30.11., 11.00; bis 4.1.) ►www.fabrikculture.net

Forum Würth, Arlesheim Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth (Vern.: 30.11., 14.00; bis 1.12.) **Friedensreich Hundertwasser** Die Ernte der Träume. Sammlung Würth (bis auf Weiteres) ►www.forum-wuerth.ch

Freie Musikschule Basel Nina Gamsachurdia – Lapis Solaris Alchemie des Nach(t)leuchtens (bis 23.11.) ►www.gellertgut.ch

Galerie Anne Mosseri-Marlio Per Mårtensson (7.11.–19.12.) ►www.annemoma.com

Galerie Beyeler, Pratteln Giorgio Avanti (bis 15.11.) ►www.galerie-beyeler.ch

Galerie Brigitte Leupin Typisch Hans Leupin Ausstellung zur Neueröffnung (bis 15.11.) **Patricia Brunner** Drahtobjekte **Franz Hägeli** LED-Objekte (Vern.: 22.11., 15.00; bis 31.12.) ►www.brigitteleupin.ch

Galerie Carzaniga Schweizer KünstlerInnen Micky 3 | Karin Suter | Ivana Falconi | Susi Kramer (bis 8.11.) **Catherine Gfeller** | Andreas His | Wilfrid Moser (15.11.–17.1.) ►www.carzaniga.ch

Galerie Daeppen Christian Robles (bis 8.11.) Milk and Wodka – Luz y sonido Roman Maeder & Remo Keller. Drucke, Figuren & Objekte (Vern.: 22.11., 18.00; bis 10.1.) ►www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel Adrian Künzli Vicher II. Fotografien **Zoomby Zanger** Zwischen Tradition und Moderne. Fotografie & Malerei (Vern.: 27.11., 17.00; bis 3.1.) ►www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder Guido Hauser | Paul Suter Doppelspiel (bis 15.11.) **Susanne Lyner** Alles in Allem und Mehr (21.11.–20.12.) ►www.galeriemeader.ch

Galerie Gisèle Linder Clare Kenny Tales of the Authentic (Vern.: 11.11., 18.00; bis 8.1.) ►www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen Ernst Ludwig Kirchner: Dresden–Berlin–Davos Meisterwerke auf Papier 1906–1937 (bis 29.11.) ►www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 Marianne Büttiker Une Traversée de Bâle (bis 8.11.) **Arthur Wyss** Natur – Farbe – Raum (29.11.–24.1.) ►www.galeriehilt.ch

Galerie Karin Sutter Kaya Theiss Der Blick dahinter. Malerei (bis 22.11.) **Anita Hede** Ten Years After (Vern.: 26.11., 17.00; bis 17.1.) & ►www.galeriekarinsutter.ch

Galerie Lilian André, Riehen Claudine Leroy Skulpturen Veronique Arnold Bilder (bis 9.11.) ►www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Mollwo, Riehen Martin Gutjahr – Pflanzentranszendenzen Bilder (bis 9.11.) Andreas Durrer Malerei (Vern.: 16.11., 13.00; bis 4.1.) ►www.mollwo.ch

Galerie Monika Wertheimer, Oberwil Flavio Karrer The Three Of Us (Vern.: 14.11., 17.00; bis 12.12.) ►www.galeriewertheimer.ch

Galerie Nicolas Krupp Peter Friedl (Vern.: 6.11., 18.00; bis 27.12.) ►www.nicolaskrupp.com

Galerie Rosshof Wally Vogel & Sîrîn Arslan Zeichnungen, Illustrationen, Collagen, Fotografien (bis 17.11.) **Siro Dalle Nogare** Ölbilder (Vern.: 27.11., 18.00; bis 13.12.) ►Rosshofgasse 5, Basel

Galerie Stahlberger, Weil am Rhein Willi Weiner | Tobias Lauck Stahlplastiken, Zeichnungen, Leinwandarbeiten (bis 14.12.) ►www.galerie-stahlberger.de

Gemeindehaus, Reinach Kunst in Reinach Regionale Kunstausstellung (Vern.: 7.11., 18.30 bis 9.11.) ►www.kulturinreinach.ch

Graphische Sammlung der ETH Zürich Das Auge ist mit Vom Essen und Trinken und allem Drumherum (Vern.: 4.11., 18.00; bis 18.1.) ►www.gs.ethz.ch

Haupt Nature of Perception of Nature Christian Skeel (DK, Malerei) | Maibritt Rangstrup (DK, Zeichnung) Reihe: Nordic Spells (bis 2.11.) **Willkommen zu Hause** Wanderausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft (Vern.: 25.11., 18.00; bis 5.12.) ►www.haupt-ort.ch

Haus der Kunst St. Josef, Solothurn Hausreste (Vern.: 2.11., 14.00; bis 1.2.) ►www.hausderkunst.ch

Haus ZwischenZeit Christoph Brech: Sound of Raasey 180° Videoinstallation (bis 29.11.) **Die Landschaftsfalle** Ausstellung über Lucius und Annemarie Burckhardt (Vern.: 6.11., 18.00; bis 29.11.) Reihe: Lob der Langsamkeit, Schwerpunkt: Promenadologie ►www.zwischenzeit.ch

Hebel 121 H_121 T-Shirts, Multiples, Zeichnungen (Vern.: 1.11., 16.00; bis 27.12.) ►www.hebel121.org

Idea Fixa Galerie Sophie Hammarström (bis 1.11.) ►www.idea-fixa.com

John Schmid Galerie Lorenza Diaz Silbergrund (bis 15.11.) **Daniela Erni** Druckgrafik (Vern.: 20.11., 18.00; bis 14.2.) ►www.johnschmidgalerie.ch

Kasko, Werkraum Warteck pp Schichten – Das Marsie's (Vern.: 15.11., 19.00; bis 30.11.) & ►www.kasko.ch

Kronenmattsaal, Binningen 22. Arte Binningen (Vern.: 7.11., 19.30; bis 16.11.) ►www.arte-binningen.ch

Kulturforum Laufen Bernhard Hasenböhler (Vern.: 21.11., 19.00; bis 7.12.) & ►www.kfl.ch

Kunst-Supermarkt, Solothurn 15. Kunst-Supermarkt Kunst statt Bananen (Vern.: 6.11., 18.00; bis 4.1.) ►www.kunstsupermarkt.ch

Kurbrunnen-Anlage, Rheinfelden Kunst Lokal

Rheinfelden 2014 (Vern.: 14.11., 18.00; bis 30.11.) ►www.kultur-rheinfelden.ch

Lyceum Club, Andlauerhof Edith Gräub – Z'Basel an mym Rhy Aquarelle (bis 11.12.) ►www.visarte-basel.ch

Maison 44 Dadi Wirz: My home is my suitcase Zeichnung, Druckgrafik, Objekte (bis 9.11.) Lukas Rohner & Martin Müller Visch & Fogel – Masch und Menschine (Vern.: 29.11., 17.00–19.30; bis 20.12.)

Mitart Katrin Hotz | Michael Voss Atramentum (Vern.: 12.11., 18.00; bis 13.12.) ►www.mitart-gallery.com

Museum Design Collection Marianne Kohler | Marlise Steiger Vessels & Embrace. Kostbarkeiten aus Glas, Wolle & Seide (bis 22.11.) ►www.mdc-shop.ch

Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek Hochschule für Musik: Kann jemand hier Klavier spielen? Musik und andere Objekte von Dieter Roth (bis 31.1.) ►www.musik-akademie.ch

Offene Kirche Elisabethen The World of Juel (Vern.: 14.11., 18.30; 4.–30.11.) & ►www.offenekirche.ch

Oslo 8, Basel/Münchstein Culturescapes Tokio – Reiko Imoto: Miniascape Windows (bis 29.11.) ►www.oslo8.ch

Philosophicum im Ackermannshof Frei Un Heit Installation von Matthias Restle (Vern.: 15.11., 18.00; bis 7.12.) ►www.philosophicum.ch

Projektraum M54 Nachtflimmern – Video Film EinsehBar 4 Film- und Videonächte (7./8.11. & 14./15.11.) ►www.visarte-basel.ch

Psychiatrie Baselland, Liestal Vorsicht! Einsicht – Die Psychiatrie Baselland (bis 4.1.) ►www.pbl.ch

Quartiertreffpunkt Lola Pedro de Paulo Szenen aus den Favelas von Rio de Janeiro & aus Basel (Vern.: 5.11., 18.00; bis 25.1.) ►www.qtp-basel.ch

Rehmann Museum, Laufenburg Laufenburger Kulturtage – Transparenz und Spiegelung Objekte und Skulpturen (bis 21.12.) ►www.rehmann-museum.ch

Scala Basel Firmina Lucco-Martina (Paracelsus-Zweig) (bis 26.11.) & ►www.scalabasel.ch

Sprützehüsli, Oberwil Kunstmarkt im Sprützehüsli 16 überregionale Vertreter aus Kunst, Kunsthandwerk & Design (7.–16.11.) ►www.spruetzehuesli.ch

Stampa Galerie Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger Wiesen, Wesen & Landeplätze (bis 22.11.) Artist's Books II (28.11.–3.1.) ►www.stampagalerie.ch

Stapflehus, Weil am Rhein Regionale 15 (Vern.: 29.11., 13.00; bis 4.1.) ►www.stapflehus.de

Tony Wuehrich Galerie Stock 2 Groupshow (bis 8.11.) ►www.tony-wuehrich.com

Universitäts-Bibliothek (UB) 200 Jahre Basler Künstlergesellschaft Morgen ist heute gestern (bis 29.11.) ►www.ub.unibas.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Marc Gutzwiller Die Glut der Fragen. Gedanken werden zu Bildern (bis 9.1.) ►www.upkbs.ch

Von Bartha Garage Sarah Oppenheimer – P-02 (bis 8.11.) Karim Noureldin (Vern.: 21.11., 18.00; bis 31.1.) ►www.vonbartha.com

Weingut Andreas Dilger, Freiburg Donald Jacob: Menschen – Welten Bilder (bis 22.11.) ►www.weingut-andreas-dilger.de

Werkstätten Maurer AG, Buchs 10. Kunstevent (Vern.: 31.10., 19.00; bis 2.11.) ►Bresteneggstr. 1, Buchs

Werkstätten C013 Patrik Alvarez Bilder (bis 30.11.) ►www.cor3.ch

Museen



Museum der Kulturen
Foto: Juri Weiss

- Aargauer Kunsthaus, Aarau** **Caravan 3/2014: Max Leiß | Docking Station | Sophie Taeuber-Arp** Heute ist Morgen (bis 16.11.) & ►www.aargauer Kunsthaus.ch
- Anatomisches Museum** **Dem Körper auf der Spur** (bis 1.2.) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum
- Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig** **Roma Eterna** (bis 16.11.) **Blumenreich** (bis 1.2.) & ►www.antikenmuseumbasel.ch
- Architekturmuseum/S AM** **Textbau – Schweizer Architektur zur Diskussion** (Vern.: 31.10., 19.00; bis 22.11.) & ►www.sam-basel.org
- Augusta Raurica, Augst** **Kinder? Kinder!** (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch
- Ausstellungsraum Klingental** **Trovato, non veduto** (Vern.: 1.11., 18.00; bis 16.11.) **Nino Baumgartner – Agro-Zen-Garten** (bis auf Weiteres) **Regionale 15: Connecting Spaces** When artists from Suchumi/i, Basel and Tbilisi meet (Vern.: 29.11., 18.00; bis 4.12.) & ►www.ausstellungsraum.ch
- Basler Papiermühle** **Papier, Schrift und Druck** Dauerausstellung & ►www.papiermuseum.ch
- Birsfelder Museum, Birsfelden** **Latscha | Thurnheer | Krauer-Büttiker** (bis 16.11.) **Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben Holz- & Baumkalender** (Vern.: 28.11., 19.00; bis 4.12.) ►www.birsfelden.ch/de
- Cartoonmuseum** **Joost Swarte** Zeichner und Gestalter (Vern.: 14.11., 18.30; bis 22.12.) & ►www.cartoonmuseum.ch
- Dichter- & Stadtmuseum, Liestal** **Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner** Dauerausstellung **Live – Literatur auf der Bühne** Zur Spoken-Word-Bewegung (bis 8.3.) & ►www.dichtermuseum.ch
- Dreiländermuseum, Lörrach** **Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region | Kriegsalitag in Lörrach** (bis 23.11.) **Dreiländerausstellung** Dauerausstellung **Dorothea Schappacher: Bilder vom Dreiland** (Vern.: 30.11., 11.00; bis 18.1.) & ►www.dreilaendermuseum.eu
- Fondation Beyeler, Riehen** **Gustave Courbet** (bis 18.1.) **Peter Doig** (23.11.–22.3.) **Alexander Calder** **Gallery III** (bis 6.9.) & ►www.fondationbeyeler.ch
- Fondation Fernet Branca, Saint-Louis** **Sich Zeit nehmen** (bis 9.3.) ►www.fondationfernet-branca.org
- Forum Schlossplatz, Aarau** **Die Dada La Dada She Dada** (bis 18.1.) ►www.forumschlossplatz.ch
- Fotomuseum Winterthur** **Manifeste** (bis 23.11.) **Blow Up** (bis 30.11.) ►www.fotomuseum.ch
- Fotostiftung Schweiz, Winterthur** **Rudy Burckhardt** (bis 15.2.) ►www.fotostiftung.ch
- Gewerbemuseum Winterthur** **Fashion Talks** Mode und Kommunikation (bis 8.3.) ►www.gewerbemuseum.ch
- HeK – Haus der elektronischen Künste, Münchenstein** **Ryoji Ikeda (Japan)** Audiovisuelle Installationen (Vern.: 21.11., 18.30; bis 29.3.) ►www.hek.ch
- Historisches Museum Olten** **Die Stadt Olten im Ersten Weltkrieg** (Vern.: 12.11., 18.00; bis 27.10.) **Fotografie der Stadt Olten** 19. und 20. Jhd. (bis auf Weiteres) & ►www.historischesmuseum-olten.ch
- HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche** **Flimmerkiste – 60 Jahre Fernsehen** (bis 8.2.) **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** (bis 15.2.) & ►www.hmb.ch
- HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten** **Sag mir, wie Du wohnst ...** (bis 16.11.) ►www.hmb.ch
- Jüdisches Museum 1001 Amulett** (bis auf Weiteres) & ►www.juedisches-museum.ch
- Kloster Schöntal, Langenbruck** **David Nash Stencil Prints** (bis 22.2.) **Wilfrid Moser Rocher & Sous-bois** (2.11.–25.4.) ►www.schoenthal.ch
- Kulturama, Museum des Menschen, Zürich** **Knochenrätsel** Mit Skulpturen von Roman Sonderegger (Vern.: 6.11., 18.30; bis 15.3.) ►www.kulturama.ch
- Kunst Raum Riehen** **Narrativ / Performativ** (bis 9.11.) **Regionale 15** (Vern.: 29.11., 11.00; bis 4.1.) & ►www.kunstraumriehen.ch
- Kunsthalle Basel** **Festival of the eleventh summer** (bis 16.11.) **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel** Jubiläumsausstellung (Vern.: 29.11., 19.00; bis 18.1.) **Regionale 15 Form follows form follows form** (Vern.: 29.11., 19.00; bis 25.1.) & ►www.kunsthallebasel.ch
- Kunsthalle Palazzo, Liestal** **Regionale 15** Die zeichnerische Dimension (Vern.: 29.11., 12.00; bis 4.12.) ►www.palazzo.ch
- Kunsthalle Zürich** **Jana Euler** (bis 9.11.) **Avery Singer | Frances Stark** (Vern.: 21.11., 18.00; bis 25.1.) & ►www.kunsthallezurich.ch
- Kunsthaus Baselland, Muttenz** **Erik Steinbrecher | Toon Verhoeft** (bis 16.11.) **Bianca Pedrina: Cloud Atlas** (bis 31.12.) **Regionale 15** (Vern.: 29.11., 20.00; bis 4.12.) & ►www.kunsthausbaselland.ch
- Kunsthaus-Satellit Dreispitz** **Kunsthaus-Satellit Dreispitz** Mit Arbeiten von Sylvain Baumann, Gina Folly & Hannah Weinberger (Vern.: 22.11., 18.00; bis 14.12.) & ►www.kunsthausbaselland.ch
- Kunsthaus Langenthal** **Megarave** (bis 16.11.) ►www.kunsthauslangenthal.ch
- Kunsthaus Zürich** **Antoine Bourdelle** Sappho (bis 4.12.) **Javier Téllez** (bis 4.12.) **Egon Schiele – Jenny Saville** (bis 25.1.) **Bilderwahl! – Monolithic Water Wasser** in der Kunst (28.11.–1.3.) **Ferdinand Hodler | Jean-Frédéric Schnyder** Kuratiert von Peter Fischli (bis 26.4.) ►www.kunsthaus.ch
- Kunsthaus Zug** **Und weg mit den Minuten** Dieter Roth und die Musik (bis 11.1.) ►www.kunsthauszug.ch
- Kunstmuseum Basel** **For Your Eyes Only** Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus (bis 4.12.) **Albrecht Dürer und sein Kreis** Zeichnungen aus dem Kupferstichkabinett (Vern.: 31.10., 18.30; bis 1.12.) **Gaspar Wolf** und die ästhetische Eroberung der Natur (bis 1.2.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch
- Kunstmuseum Bern** **Bethan Huws – Reading Duchamp** Research Notes 2007–2014 (bis 1.2.) **Die Farbe und ich – Augusto Giacometti** (bis 8.2.) **Nakis Panayotidis** Das Unsichtbare sehen. Arte Povera (Vern.: 20.11., 18.30; bis 15.3.) **Im Hier und Jetzt!** Schweizer Kunst der letzten 30 Jahre. Aus der Sammlung Kunst Heute (bis 26.4.) & ►www.kunstmuseumbern.ch
- Kunstmuseum Luzern** **Gabriele Basilico (1944–2013)** Urbanscapes. Fotografien (bis 23.11.) & ►www.kunstmuseumluzern.ch
- Kunstmuseum Olten** **Mirko Baselgia** The pattern which connects (bis 11.1.) ►www.kunstmuseumolten.ch
- Kunstmuseum Solothurn** **Ruedi Fluri** Papierwerke (bis 2.11.) **30. Kantionale Jahresausstellung** (Vern.: 22.11., 17.00; bis 4.12.) ►www.kunstmuseum-so.ch
- Kunstmuseum Winterthur** **Edouard Vuillard** (bis 23.11.) **En suite** Grafikfolgen von Delacroix, Redon, Gauguin, Vuillard (bis 4.12.) ►www.kmw.ch
- La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie** Il s'en est fallu de peu (bis 16.11.) ►www.kunsthallemulhouse.fr
- Landesmuseum Zürich** **Weihnachten und Krippen** (28.11.–4.12.) **Die Krawatte – männer macht mode** (bis 18.1.) ►www.landesmuseum.ch
- Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich** **Collection on Display** Christoph Schlingensief | Wu Tsang Künstler, Performer, Filmemacher (US) (Vern.: 21.11., 18.00; bis 8.2.) ►www.migrosmuseum.ch
- Musée jurassien des Arts, Moutier** **Jean Scheurer Peinture, peintures** (bis 16.11.) ►www.musee-moutier.ch
- Museum am Lindenplatz, Weil am Rhein** **Riss durchs Leben – Kriegsalitag in Weil am Rhein 1914–1918** (bis 17.5.) ►www.museen-weil-am-rhein.de
- Museum Bellerive, Zürich** **Durch die Blume** (Vern.: 20.11., 19.00; bis 29.3.) & ►www.museum-bellerive.ch
- Museum Burghalde, Lenzburg** **Leben im Fünfster – 150 Jahre Strafvollzug in Lenzburg** (bis 31.12.) ►www.museumburghalde.ch
- Museum der Kulturen Basel** **Traurige Weihnachten** Weihnachtsfeste in Kriegszeiten (Vern.: 13.11., 18.30; bis 11.12.) **Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika** (bis 18.1.) **Flickwerk zur Erleuchtung** (bis 22.3.) **Expeditionen** Dauerausstellung (bis auf Weiteres) **StrohGold** (bis 27.10.19) & ►www.mkb.ch
- Museum für Gegenwartskunst** **One Million Years – System und Symptom** (bis 6.4.) & ►www.mgkbasel.ch
- Museum für Gestaltung – Schaeudopot, Zürich** **100 Jahre Schweizer Design** (bis 8.2.) ►www.museum-gestaltung.ch
- Museum für Musikautomaten, Seewen** **The Golden Age of the Jukebox** (bis 30.8.) & ►www.musikautomaten.ch
- Museum Franz Gertsch, Burgdorf** **In Holz geschnitten** Franz Gertsch. Die Schenkung (bis 15.2.) **Kabinettausstellung mit weiteren Holzschnitten von Franz Gertsch** (Vern.: 14.11., 18.30; bis 15.2.) & ►www.museum-franzgertsch.ch
- Museum Haus Konstruktiv, Zürich** **Logical Emotion – Contemporary Art from Japan | Zurich Art Prize 2014: Haroon Mirza** (bis 11.1.) ►www.hauskonstruktiv.ch
- Museum im Bürgerhaus, Pratteln** **Pilgern – unterwegs zwischen zwei Welten** (Vern.: 21.11., 19.00; bis 28.6.) ►www.kulturpratteln.ch
- Museum Kleines Klingenthal** **Industriekultur in der Region Basel** (bis 25.1.) ►www.mkk.ch
- Museum Strauhof, Zürich** **Fernes Donnergrollen** Deutschschweizer Literatur und Erster Weltkrieg (bis 30.11.) ►www.strauhof.ch
- Museum Tinguely** **Poesie der Grossstadt – Die Affichisten** (bis 11.1.) & ►www.tinguely.ch
- Museum BL, Liestal** **Blick auf den 1. Weltkrieg. Bilder vom Hörensagen** Fotografien (1914–1918) (Vern.: 16.11., 11.00; bis 14.12.) **Bewahre! Was Menschen sammeln** Dauerausstellung **Seidenband. Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung **Wildes Baselbiet!** Dauerausstellung **Die Kirsche ... und eine Blueschtfahrt nach Tokyo** (bis 14.2.16) & ►www.museum.bl.ch
- Naturhistorisches Museum** **Parasiten – Life Undercover** (bis 26.4.) & ►www.nmb.bs.ch
- Pharmazie-Historisches Museum** **Strahlung – Die zwei Gesichter der Radioaktivität** Sonderausstellung (bis 31.1.) ►www.pharmaziemuseum.ch
- RappazMuseum** **Culturescapes Tokio – Life Stripe** (bis 4.12.) ►www.rappazmuseum.ch
- Skulpturhalle** **Jungfrau – Mutter – Lustobjekt** (bis auf Weiteres) **Augustus Macht, Moral, Marketing** vor 2000 Jahren (bis 1.2.) & ►www.skulpturhalle.ch
- Spielzeug Welten Museum Basel** **Ikonen Russlands** Kult- und Heiligenbilder der Ostkirche (29.11.–8.2.) **Die Geschichte unter den Füssen** 3000 Jahre Schuhe (bis 6.4.) & ►www.spielzeug-welten-museum-basel.ch
- Spielzeugmuseum, Riehen** **Krieg im Kinderzimmer** (bis 1.3.) & ►www.spielzeugmuseumriehen.ch
- Stapferhaus Lenzburg** **Geld Jenseits von Gut und Böse** (15.11.–14.2.15) ►www.stapferhaus.ch
- Trotte Arlesheim** **Patrick Rapp | André Müller | Cäsar David** Holz-Handwerk-Kunst (Vern.: 7.11., 19.00; bis 16.11.) ►www.trotte-arlesheim.ch
- Vitra Design Museum, Weil am Rhein** **Source Material** (bis 8.2.) **Alvar Aalto – Second Nature** (bis 1.3.) & ►www.design-museum.de
- Zentrum Paul Klee, Bern** **Antony Gormley – Expansion** Field Rauminstallation (bis 11.1.) **Paul Klee Sonderklasse – unverkäuflich** (bis 1.2.) ►www.zpk.org

Bars & Cafés



- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
- Allegra Club** im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49, www.allegra-club.ch
- Bar du Nord** Schwarzwaldallee 200, T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar
- Bar Rouge** Level 31, Messeturm, T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
- Baragraph** Kohlenberg 10, T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
- Carambolage** Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80, www.carambolage.ch
- Cargo Bar** St. Johanss-Rheinweg 46, T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
- Consum** Rheingasse 19, T 061 690 91 30, www.consumbasel.ch
- Conto 4056** Gasstrasse 1, am Voltaplatz, T 061 261 40 56, www.conto4056.com
- Del Mundo** Güterstrasse 158, T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
- Des Arts** Barfüsserplatz 6, T 061 273 57 37, www.desarts-basel.ch
- Didi Offensiv** Fussballkulturbär, Erasmusplatz 11, didioffensiv.ch
- Elisabethen** Elisabethenstrasse 14, T 061 271 12 25
- Fahrbar** Tramstrasse 66, Münchenstein, T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
- Frank** Theaterstrasse 7, beim Kultkino, T 061 271 29 50, www.frankbasel.ch
- Frühling Café** Klybeckstrasse 69, T 061 544 80 38, www.cafe-fruehling.ch
- Fumare Non Fumare** Gerbergasse 30, T 061 262 27 11, www.mitte.ch
- Grenzwert** Rheingasse 3, T 061 681 02 82, www.grenzwert.ch
- Haltestelle** Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
- Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter** Vogesenplatz 1, 4056 Basel, T 077 437 01 53
- Hinterhof Bar** Münchensteinerstrasse 81, T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
- Invino** Bäumleingasse 9, T 061 333 77 70, www.invino-basel.ch
- KaBar** Klybeckstrasse 1b, T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
- Kafka am Strand** Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
- Les Garecons** Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
- Nuovo bar** Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
- Post Bar** St. Johanss-Vorstadt 80, T 061 683 33 22, [postbar.ch](http://www.postbar.ch)

- radius 39** Café Bar Laden, ein Treffpunkt mit vielen feinen Sachen aus der Region, Di-Fr Tagesmenu, Sa ganztags Spezialfrühstück, Öffnungszeiten: Di-Fr 9-20 h, Sa 9-17 h
- Wielandplatz 8**, 4054 Basel, www.radius39.com
- Rosenkranz** Café Bar St. Johanss-Ring 102, T 076 323 02 69
- Saint-Louis** Café Bar, Elsässerstr. 20, T 061 544 80 26, [saintlouis.ch](http://www.saintlouis.ch)
- Zum Kuss Caffè Kultur Bar** Elisabethenstrasse 59, T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Essen & Trinken



- 5 signori** Güterstrasse 183, T 061 361 87 73, www.5signori.ch
- Acqua** Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66, www.acquabasilea.ch
- Aladin** Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31, www.aladinbasel.ch
- Albanbrücke** Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85, essen@albanbruecke.ch, www.albanbruecke.ch
- Anatolia** Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19, www.restaurant-anatolia.ch
- Atlantis** Klosterberg 13, T 061 228 96 96, www.atlan-tis.ch
- Au Violon** Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11, www.au-violon.com
- Bacio** St. Johanss-Vorstadt 70, T 061 322 11 12, www.bacio-basel.ch
- Bad Schönenbuch** Schönenbuch, T 061 481 13 63
- Bahnkantine** Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65, www.bahnkantine.ch
- Bajwa Palace** Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63, www.bajwapalace.ch
- Barfi Pizzeria** Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
- Besenstiel** Klosterberg 2, T 061 273 97 00, www.besenstiel.ch
- Birseckerhof** Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55, www.birseckerhof.com
- Blindekuh** im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00, www.blindekuh.ch
- Crescenda** Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84, www.crescenda.ch
- Bodega zum Strauss** Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
- Chanthaburi** Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
- Couronne d'or** Rue principale 10, F-Leymen, T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
- Da Francesca** Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38, www.dafrancesca.ch
- Da Gianni** Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
- Das neue Rialto** Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45, www.dasneuerialto.ch
- Don Camillo Cantina** Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch
- Don Pincho** Tapas Bar, St. Johanss-Vorstadt 58, T 061 322 10 60, www.donpincho.com
- Donati** St. Johanss-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
- Feldberg/Ladybar** Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38, www.feldberg.fm
- Fischerstube** Rheingasse 45, 4057 Basel, T 061 692 92 00, www.restaurant-fischerstube.ch
- Grünpfahl** Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
- Grüner Heinrich** Schneidergasse 21, T 061 261 13 10, www.gruenerheinrich.ch
- Goldenes Fass** Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00, www.goldenes-fass.ch
- Gundeldingerhof** Hochstrasse 56, T 061 361 69 09, www.gundeldingerhof.ch
- Hirscheck** Lindenberg 23, T 061 692 73 33, www.hirscheck.ch
- if d'or** Missionstrasse 20, T 061 266 91 24, www.ifdor.ch
- Isaak** Münsterplatz 16, T 061 261 47 12, www.zum-isaak.ch
- Jay's** im Ackermannshof, St. Johanss-Vorstadt 21, T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.ch
- Johann** St. Johanss-Ring 34, T 061 273 04 04, www.restaurant-johann.ch
- Kornhaus** Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04, www.kornhaus-basel.ch
- Krafft** Rheingasse 12, T 061 690 91 30, www.hotelkrafft.ch
- Kulturbeiz 113** Burgweg 15, T 061 311 30 00, www.kulturbeiz113.ch
- Kunsthalle** Steinenberg 7, T 061 272 42 33, www.restaurant-kunsthalle.ch
- La Fourchette** Klybeckstrasse 122, T 061 222 27 38, claireguerrier@bluewin.ch
- Lange Erlen** Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22, www.restaurant-lange-erlen.ch
- Lily's** Rebasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch
- 10 Jahre Mandir** in Basel, Ayurvedisches Menü CHF 48, Whiskey-Menü CHF 59, Bollywood-Menü CHF 50, Mittags-Menü CHF 15
- Manger et Boire** Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
- Marmaris** Spalenring 118, T 061 301 38 74
- Papiermühle** St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48, www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm
- Parterre** Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98, www.parterre.net
- Pfifferling Deli** Güterstrasse 138, T 061 301 01 60, www.pfifferling.ch
- Pinar** Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39, www.restaurant-pinar.ch
- Platanenhof** Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90, www.platanenhof-basel.ch
- Roma** Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
- Rubino** Luftgässlein 1, T 061 333 77 70, www.rubino-basel.ch
- Schifferhaus** Bonergasse 75, Basel-Kleinbüning, T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch
- Schliessi** Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen, T 061 601 24 20, www.restaurant-schliessi.ch
- So'up** Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7, Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, www.so-up.ch
- Spalenburg** Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34, www.spalenburg.ch
- Teufelhof Basel** Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10, www.teufelhof.ch
- Treibgut, Das Schiff** Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
- Union** Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70, www.union-basel.ch
- Zum schmale Wurf** Rheingasse 10, T 061 683 33 25, www.schmalewurf.ch
- Zur Mägd** St. Johanss-Vorstadt 29, T 061 281 50 10, www.zurmaegd.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
Abb. rechts oben: Restaurant Hirscheck

- Coucou -



stehen werden, zeigt das Forum Schlossplatz das Wirken von fünf weiblichen Dada-Vertreterinnen: Céline Arnauld, Elsa von Freytag-Loringhoven, Hannah Höch, Ange-liko Hoerle und Sophie Taeuber-Arp. Jede von ihnen wird von einer zeitgenössischen Künstlerin reflektiert.

«Die Dada La Dada She Dada»: bis So 18.1.2015, Forum Schlossplatz Aarau, www.forumschlossplatz.ch

(noch bis So 16.11.: «Sophie Taeuber-Arp – Heute ist Morgen», Aargauer Kunsthaus Aarau)



kreis von Portishead, Laetitia Sadier von Stereolab und Wildbirds & Peacedrums.

**Saint Ghetto Festival: Do 20.11. bis Sa 22.11.,
Dampfzentrale, Bern, www.dampfzentrale.ch**



-KuL



- 041 -



Hohe Kunst an den Tasten. Diesen Monat findet erneut das «Lucerne Festival am Piano» statt, und das Programm sowie die Künstlerinnen und Künstler sind wie immer hochkarätig. Den Auftakt macht niemand Geringer als der grosse Maurizio Pollini – ein Glück, dass dieser dem Festival und Luzern so freundschaftlich verbunden ist. Tags darauf nimmt sich der französische Pianist Pierre-Laurent Aimard (Bild) einer besonderen Herausforderung an: Er spielt alle 24 Präludien und Fugen aus dem ersten Band von Bachs «Wohltemperiertem Klavier» an nur einem Abend. Weitere Glanzpunkte folgen bis zum Festivalende Ende November.

Lucerne Festival am Piano: Sa 22. bis So 30.11., KKL, Lukaskirche Luzern u.a. Orte. www.lucernefestival.ch

-KOLT



Timmermann: Heimatdonner. Wenn Timmermann seine Storys in seinem urtümlichen Gotthelfberndeutsch vorträgt, wird die Welt gleich besser; sie wird zum Planeten Timmermann. Da ist unendlich viel Raum für masslose Geschichten aus vielen kleinen, tapferen Welten. In diesem unvergleichbaren Sprach-Universum werden dreiste Lügen zu unverrückbaren Wahrheiten. Timmermann live heisst beste, ureigenste Lese-kunst mit höchstem Unterhaltungswert.

Timmermann: «Heimatdonner. Die schönste Gschichte us dr Gägend»: Fr 21./Sa 22.11., 20.15, Theaterstudio Olten, www.theaterstudio.ch

-JULY

Dada-Frauen. Dada feiert bald seinen 100. Geburtstag. Bevor die Feierlichkeiten in Zürich und anderswo losgehen und bei denen wohl die männlichen Aktivisten der damaligen Kunstbewegung im Zentrum

Heiliger Ernst. Am Musikfestival in der Dampfzentrale mit dem klingenden Namen ‚Saint Ghetto‘ heisst das Konzept wie jedes Jahr: Schillernde Kultfiguren treffen auf sperrige Newcomer. Zu hören ist Musik, die unter dem Begriff Avantgarde zusammengefasst werden kann – was nicht heisst, dass man dazu nicht tanzen kann. Unter anderem mit dabei sind Anika (Bild) aus dem Dunst-

-Saiten—



Antihelden und Aussenseiter. Die ‹Dramaticules›, wie Samuel Beckett seine Kurzdramen nannte, sind Kleinode sprachlicher Verknappung. Sechs Mitglieder des St. Galler Stadttheater-Ensembles gehen nun diesem Zauber nach: dem Absurden, dem furztröcknen Humor, den nachdenklichen, fast endzeitlichen Texten, und natürlich den Beckett-typischen Antihelden, Aussenseitern und Selbstbetrügern – wenn gewünscht, samt 30-minütiger Einführung.

«Samuel Beckett ... Dramaticules»: Fr 7.11. bis So 7.12.,
Lokremise St. Gallen, lokremise.ch

Einführung 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn am:

Mi 19., So 23., Mi 26., So 30.11. & So 7.12.

„The Darknet – From Memes To Onionland“: Sa 18.10. bis So 4.1.2015, Kunst Halle St. Gallen,

Gift
von Lot Vekemans
Regie Christian Schwochow
Deutsches Theater Berlin

Szenen einer Ehe
von Ingmar Bergman
Regie Ivo van Hove
Toneelgroep Amsterdam

Es sagt mir nichts, das sogenannte Draussen
von Sibylle Berg
Regie Sebastian Nübling
Maxim Gorki Theater, Berlin

La Réunification des deux Corées
von Joël Pommerat
Regie Joël Pommerat
Compagnie Louis Brouillard, Paris

Jeder stirbt für sich allein
nach Hans Fallada
Regie Luk Perceval
Thalia Theater, Hamburg

Mars Attacks!
nach Tim Burton
Theater Hora, Zürich und Das Helmi, Berlin

When I Die
von Thom Luz
Regie Thom Luz
Compagnie Thom Luz, Zürich

Dementia
von Kornél Mundruczó
Regie Kornél Mundruczó
Proton Theater, Budapest
In Zusammenarbeit mit Gessnerallee Zürich

Arguendo
von Elevator Repair Service
Regie John Collins
Elevator Repair Service, New York

Internationale Gastspielreihe

19.11. bis 10.12.